

-ANZEIGE-

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

**Jetzt Sommerreise mit
Stornomöglichkeit buchen!**
[kreiszeitung.de/leben/kurzreisen](https://www.kreiszeitung.de/leben/kurzreisen)

GUTEN MORGEN!

Guido at work

Eine Frisur mit Knowhow

VON LUKA SPAHR



Eigentlich wusste ich, worauf ich mich einlasse – kalkuliertes Risiko. Ich kannte das kleine Friseurgeschäft, wo der Chef noch der einzige Mitarbeiter ist. Doch diesmal war alles anders. Plötzlich standen zwei fremde Friseure vor den Spiegeln. Große Zurückhaltung bei den anderen Kunden. „Ähhh, ich warte lieber auf den Chef.“ Mich hingegen packte die Abenteuerlust, und kurz darauf saß ich vor einem älteren Mann mit Guido-Horn-Frisur. Angst? Vorurteile? Werfe ich über Bord! Doch dann passierte etwas Seltsames. Er schnitt die Haare irgendwie komplett anders, als ich es gewohnt war. Er mähte einfach ziellos mit dem Rasierer herum und schnitt mal hier, mal dort. Dann kommentierte er: „Jetzt machen wir dir mal richtig eine Frisur mit Knowhow, mit Pfiff!“ Ich wurde zunehmend unsicherer. Weiß der Mann, was er da tut? Immer mehr bekam ich den Eindruck, es könnte sich um einen Quereinsteiger handeln, der seinen ersten Tag im neuen Beruf hatte.

Dann ging es an den kritischen Ohrbereich. „Einmal die Maske runter.“ „Bitte was?“ „Ja, die kannst du weg machen, sonst komme ich da nicht dran. Behalt die aber zur Sicherheit mal in der Hand.“ Irritiert fügte ich mich meinem Schicksal. Leises Schneiden. Dann die Standardfrage: „Und, was machst du beruflich?“ „Ich bin Redakteur.“ „Schnipp, schni...“ Der Mann hielt schlagartig inne und wurde kreidebleich. Er stottert: „Das mit der Maske, das ist jetzt ja nur eine Ausnahme... Das mache ich sonst nie. Also du wirst doch nicht... In der Zeitung muss jetzt ja nicht unbedingt...“ „Keine Sorge, ich bin ja nicht vom Ordnungsamt.“

Das alles ist jetzt einige Wochen her – und ok, es tut mir leid, aber ich hab es jetzt doch aufgeschrieben. Aber ich muss dir leider sagen, lieber Friseur: Sowohl meine Frisur am Ende als auch dein Hygienekonzept zeugten leider nicht von Knowhow und Pfiff. Sorry!

WETTER



4°
Morgens



9°
Mittags



9°
Abends

IM BLICKPUNKT

Putzkraft mit Corona

Kindergartengruppen in Quarantäne

Wildeshausen – In zwei Schulen und einer Kindertagesstätte im Landkreis Oldenburg mussten wegen Corona-fällen Quarantäneverfügungen erteilt werden. An der Wallsschule Wildeshausen ist die Klasse 2b bis zum 30. November in häusliche Isolation gesetzt worden. Weil bei der Feststellung der Infektion die Inzidenzzahl noch über dem Wert 100 lag, wechselte die Wallsschule in Szenario B – den wechselnden Präsenzunterricht. Im Hans-Roth-Kindergarten in Ahlhorn sind gleich 69 Kinder und 3 Erzieherinnen in Quarantäne geschickt worden. Hier waren keine Kinder oder Erzieher infiziert, sondern eine Mitarbeiterin aus dem Reinigungsdienst. Diese hatte in der Einrichtung ohne Maske gereinigt und Kontakt zu vielen Kindern gehabt. „Dafür fehlt mir jegliches Verständnis. Es ist mir unerklärlich, wie so sorglos agiert werden kann. Überall sind Anstrengungen riesig, um Schulen und Kitas offen zu halten, und dann macht solch verantwortungsloses Handeln das zunichte“, ärgert sich Landrat Carsten Harings in einer Pressemitteilung. Es gibt im Landkreis einen weiteren Patienten, der im Zusammenhang einer Covid-19-Infektion gestorben ist. Es handelt sich um einen 82-jährigen aus der Gemeinde Großenkneten. Damit gibt es 20 Covid-19-assoziierte Todesfälle im Landkreis. Aktuell sind 206 mit dem Coronavirus infizierte Menschen registriert. In Quarantäne befinden sich 622 Bürger. Die kumulative Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 91,7 auf 100.000 Einwohner.



Hier schauen Polizei und Ordnungsamt genau hin: Auf Marktplatz und Westerstraße gilt Maskenpflicht.

FOTOS: DR

Kein Essen und kein Rauchen

Maskenpflicht in der Innenstadt: In vier Wochen 59 Verstöße geahndet

Wildeshausen – Seit exakt vier Wochen gilt in der Wildeshauser Innenstadt auch auf der Straße die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Nach Einschätzung des Ordnungsamtes des Landkreises Oldenburg halten sich die meisten Bürger an diese Regel, die helfen soll, dort die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wo Menschen nicht den Mindestabstand von eineinhalb Metern einhalten können. Allerdings wurden immer wieder Verstöße geahndet. Nach Angaben von Oliver Galeotti, Pressesprecher des Landkreises, waren es seit Beginn der Maskenpflicht 59 Verfehlungen, die durch die Polizei oder das Ordnungsamt aufgenommen wurden.

Wer erstmalig ohne Mund-Nasen-Schutz erwischt wird, muss derzeit 100 Euro zahlen. Im Wiederholungsfall sind es bereits 150 Euro, die zu entrichten sind. Die Verfehlung wird als Ordnungswidrigkeit behandelt.

Während sich manche



Wochenmarkt: Die meisten Besucher halten sich an die Corona-Verordnung.

Menschen ganz bewusst nicht korrekt verhalten wollen, handeln andere wohl auch aus Ahnungslosigkeit. Sie wissen gar nicht, wann in der Innenstadt ein Schutz getragen werden muss. Beispielsweise sind immer wieder Radfahrer ohne Maske auf der Wester- oder Huntestraße und dem Marktplatz unterwegs. Das jedoch ist nicht er-

laubt. Für sie gelten die gleichen Regeln wie für Fußgänger. Autofahrer hingegen müssen im Wagen keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen – auch dann nicht, wenn sie mit dem geöffneten Fenster unterwegs sind. „Wenn ich durch die Stadt fahre, brauche ich keine Maske. Wenn ich parke und mich aus dem Auto heraus unter-

halte, muss ich sie allerdings aufsetzen“, betont Galeotti. Wer in der Innenstadt etwas essen wolle, solle nach Möglichkeit die Zone verlassen. Alternativ sei es möglich, in einem geschützten Bereich, in dem sonst niemand unterwegs sei, stehen zu bleiben und dort zu essen. Nach den geltenden Regelungen solle man sich jedoch nicht irgendwo hinsetzen.

Was offenbar die meisten Passanten nicht wissen: Im Bereich der Schutzzone darf grundsätzlich nicht geraucht werden, weil man dafür die Maske abnehmen muss. Anders als beim Essen sind hier keine Ausnahmen vorgesehen. Menschen, die in der Innenstadt arbeiten, müssen grundsätzlich eine Maske tragen. Das gilt für Marktbeschicker, Paketboten, Politessen oder Handwerker in gleichem Maße. „Lediglich ein ärztliches Attest befreit von dieser Regelung“, so Galeotti.

Wie lange die Anordnung in Kraft bleibt, ist derzeit unklar. So lange der auf 100.000

„**Lediglich ein
ärztliches Attest
befreit von dieser
Regelung.**“

Oliver Galeotti,
Pressesprecher des
Landkreises Oldenburg

Menschen gerechnete Wert der kumulativen Sieben-Tages-Inzidenz im Landkreis Oldenburg über 50 liegt, wird es keine Lockerungen geben. Es seien aber auch keine Verschärfungen geplant, berichtet Galeotti, der es lobenswert findet, dass die Menschen vor großen Supermärkten, beispielsweise am Westering, freiwillig schon auf dem Marktplatz Mund-Nasen-Schutz tragen.

Derzeit gilt die Maskenpflicht in Wildeshausen auf der Westerstraße, Huntestraße und dem Westertor einschließlich der Zugangsbereiche Gildesplatz und des Marktplatzes Neue Straße sowie auf dem Marktplatz. dr

Sind Ratssitzungen bald online zu sehen?

Votum des Fachausschusses positiv / Zweifel bei einigen Politikern

Wildeshausen – Gibt es möglicherweise bald Liveübertragungen oder Video-Aufzeichnungen von Ratssitzungen in Wildeshausen? Gerade seit Ausbruch der Corona-Pandemie stellen sich Bürger diese Frage, da sie aus den verschiedensten Gründen nicht an den Sitzungen teilnehmen können.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus, Sport und Kultur beschaffte sich am Donnerstagabend mit einem Antrag der Ratsfrau Kreszentia Flauger (Die Linke), der zum Inhalt hatte, dass die Stadtverwaltung die laufenden sowie einmaligen Kosten für Übertragungen und Aufzeichnungen ermitteln soll. Gleichzeitig sollte geprüft werden, welche Umsetzung, beispielsweise durch externe Dienstleister, möglich wäre.

Die Verwaltung führte aus, dass laut der derzeit gültigen Hauptsatzung der Stadt man-



Übertragung von Ratssitzungen: Das könnte bald auch in Wildeshausen der Fall sein.

SYMBOLFOTO: DPA

gels entsprechender Regelungen keine Aufnahmen möglich sind. Kernprobleme des Antrags seien neben umfangreichen Datenschutzrechtlichen Belangen und der technischen Umsetzung insbesondere die Persönlichkeitsrechte der Ausschuss- sowie Ratsmitglieder, der Verwaltungsmitarbeiter sowie der Besucher und eingeladenen Gäste.

Der Prüfantrag von Flauger kam schließlich gar nicht zur Abstimmung. Stattdessen empfahlen die Ausschussmitglieder mit knapper Mehrheit, dass die Verwaltung nun ein Verfahren entwickeln soll, zunächst nur die Ratssitzungen per Liveübertragung oder Aufzeichnung der Öffentlichkeit im Internet zugänglich zu machen.

Ob diese Empfehlung im

Verwaltungsausschuss und im Stadtrat ebenfalls positiv entschieden wird, bleibt zweifelhaft, da es in der Politik sehr unterschiedliche Einschätzungen zu dem Thema gibt. Matthias Kluck (SPD) fand die Idee „sehr charmant“, Sitzungen zu übertragen. „Das sorgt für maximale Transparenz“, erklärte er, während Jens-Peter Hennken (CDW) befürchtete, dass die Aufzeichnungen viele Leute abschrecken könnten, sich für eine Wahl in den Stadtrat zur Verfügung zu stellen. Er und Rainer Kollege (UWG) kritisierten, dass das Internet nicht vergisst und jedem Ratspolitiker noch viele Jahre später Aussagen vorgehalten werden könnten – manchmal sogar aus dem Zusammenhang gerissen. Die Gefahr erkannte sah auch Arne Peters (FDP). „Wenn ich sehe, wie manche Leute mit anonymen Accounts bei Facebook kommentieren, dann halte ich

das für sehr brisant“, erklärte der Liberale.

„Ich bin neugierig, wie es laufen wird“, fand hingegen Hedwig Jüchter (SPD), während Kollege und Wolfgang Sasse (CDU) große Zweifel daran haben, dass die Übertragung für Zuschauer interessant sein könnte. Sinnvoller sei es, wenn die Sitzungsprotokolle ausführlicher wären, damit der Bürger die Entscheidungsfindung besser nachvollziehen kann, hieß es.

Sasse befürchtete zudem, dass es ohnehin kaum möglich sein dürfte, das Projekt bis zur nächsten Kommunalwahl im September zu realisieren. „Danach könnte jede Partei klären, wie sie damit umgehen will“, meinte er.

Die Abstimmung sorgte jedoch dafür, dass sich die Verwaltung nun schnell Gedanken machen muss, wie in Zukunft Sitzungen im Internet übertragen werden. dr

Zustellung:
(0800) 42 42 580



4 190733 201808

60047



Dankten Erich von Seggern (Mitte) und begrüßten Wilfried de Boer (2.v.r.): Uwe Kläner, Silke Eichhorn-Röpken und Ralf Spille (v.l.).

FOTO: BACKHAUS

Wechsel im Bauhof: Einer geht, einer kommt

Einer der bekanntesten Bürger Dötlingens, so formulierte Uwe Kläner, Bauamtsleiter der Gemeinde, hört auf: Die Kommune hat am Freitag Bauhofmitarbeiter Erich von Seggern offiziell verabschiedet. Bürgermeister Ralf Spille begrüßte zugleich Wilfried de Boer, den neuen Bauhofleiter.

VON KATIA BACKHAUS

Neerstedt – „Ich glaube, Du kennst jeden Winkel der Gemeinde“, sagte Dötlingens

Bürgermeister Ralf Spille zur Verabschiedung von Bauhof-Mitarbeiter Erich von Seggern am Freitag. 27 Jahre lang war der gelernte Maurer bei der Kommune beschäftigt, seit dem 31. Juli ist er im Ruhestand und nur noch wenige Stunden in der Woche für die Gemeinde tätig.

„Erich ist wahrscheinlich einer der bekanntesten Bürger der Gemeinde“, befand Bauamtsleiter Uwe Kläner – so oft sei dieser mit dem Mäher in allen Teilen unterwegs gewesen. Von allen Seiten sei die „außerordentlich gute Mäharbeit“ gelobt worden. „Wir haben alle davon profitiert.“ Bürgermeister Spille

„**Erich ist wahrscheinlich einer der bekanntesten Bürger der Gemeinde.**

Bauamtsleiter Uwe Kläner

stellte heraus, dass die Arbeit des nun ehemaligen Mitarbeiters weit darüber hinausgegangen sei: Er habe stets einen Blick nach links, rechts, oben und unten gehabt und damit immer wieder bemerkt, wo etwas getan werden müsse. Dreckige, kaum noch lesbare Schilder, nötige Pflasterarbeiten, Bäume, die einen Schnitt benötigen, all

dies sei Anlass gewesen, aktiv zu werden. Dafür sprach auch Silke Eichhorn-Röpken, in der Verwaltung für den Bauhof zuständig, von Seggern ihren Dank aus.

Neben der Verabschiedung hatten sich die Verwaltungsvertreter auch versammelt, um ein neues Gesicht zu begrüßen: Wilfried de Boer hat am 1. Oktober die Leitung des Dötlinger Bauhofs übernommen. Der bisherige Chef Dietmar Wilkens hat seinen Posten abgegeben und fungiert nun als Stellvertreter. Diese Lösung sei Wilkens' Vorschlag gewesen, berichtete Spille. „Das ist nicht selbstverständlich.“ Er freue sich,

dass die Umstrukturierung des Bauhofs, dessen Organisation und Koordination nun de Boer obliegt, gut geklappt habe und frischer Wind in den Bereich komme. „Ich wünsche Dir eine gute Hand“, gab er dem neuen Leiter mit auf den Weg.

Der neue Leiter ist gebürtiger Norderneyer

De Boer lebt in Oldenburg und führte zuletzt eine Tischlereiabteilung eines dort ansässigen Holzbaubetriebs. Die Gemeinde habe er vorher kaum jemals besucht, gibt der 46-Jährige zu, doch immerhin komme er selbst aus

einer kleinen Kommune: der Insel Norderney. Derzeit sei er dabei, sich vor Ort einzufinden und vor allem die große Fläche, auf der sich die Ortschaften erstrecken, kennenzulernen. Das werde wohl an die drei Jahre dauern, kommentierte von Seggern mit einem Augenzwinkern. Die Gründe für den Wechsel seien zum einen die Lust auf berufliche Veränderung, zum anderen aber auch der Wunsch nach geregelten Arbeitszeiten als in der Privatwirtschaft gewesen, erläuterte de Boer. Nichtsdesto trotz sei ihm klar, dass es sich keineswegs um eine Stelle zum Ausruhen handele.

DAMALS

Vor 10 Jahren

Man merkt es auf den ersten Riecher: Der Gestank in Aschenstedt ist weg – oder eher: eingeschlossen. Die Kanalarbeiten mit Einbau der Formverschlüsse in den 42 Schächten und die Schaffung eines amorphen Systems beim Hauptpumpwerk sind beendet.

KURZ NOTIERT

Katzen bleiben im Tierheim

Dötlingen/Oldenburg – Das Tierheim Oldenburg, das einen Großteil der in den vergangenen Tagen in einem stark verdreckten Wohnwagen und einem Haus in Dötlingen entdeckten 87 Katzen sowie einen Hund aufgenommen hat, weist auf seiner Internetseite darauf hin, dass diese erst einmal nicht an neue Besitzer abgegeben werden können. „Unsere neuen Tierheimbewohner sind nicht zur Vermittlung freigegeben, und wir können derzeit auch noch überhaupt keine Vermittlungsanfragen entgegennehmen“, schreibt die Einrichtung. „Nun heißt es für uns erstmal pappeln und versorgen.“

Gottesdienste in der Kapelle

Dötlingen – Die evangelische Kirchengemeinde Dötlingen lädt für morgen, den sogenannten Ewigkeitssonntag, zu zwei Gottesdiensten in der Friedhofskapelle ein. Dabei soll der Verstorbenen jeweils namentlich gedacht werden, heißt es in der Ankündigung. Der erste Termin beginnt um 9.30 Uhr, der zweite um 11 Uhr. Gäste sollten sich bis heute Abend bei Pastorin Susanne Schymanitz unter Telefon 04433/313 anmelden. In der St.-Firminus-Kirche wird es am Sonntag keinen Gottesdienst geben.

Kontakt

Redaktion Dötlingen (0 44 31)
Tanja Schneider **9 89 11 52**
Telefax **9 89 11 49**
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen

Impressum

Wildeshauser Zeitung

Wildeshauser Nachrichten
Anzeiger für das
Alte Amt Wildeshausen
www.kreiszeitung.de
unabhängig – nicht parteigebunden

Herausgeber: Johann August Löschen †
Chefredakteur: Hans Willms – auch verantwortlich im Sinne des Pressgesetzes
Stellvertreter: Gregor Diekmann
Verantwortliche Redakteure:
Martin Sommer (Politik), Mareike Bannasch (Kultur), Ingo Trümpler (Sport), Elisabeth Gnuschke (Bremen)
Lokalredaktion Wildeshausen:
Dierk Rohdenburg (verantwortlich)
Sven Marquart (Lokalsport)
Geschäftsstelle und Redaktion:
Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen
Anzeigen:
Tel. (0 44 31) 98 91-120, Fax (0 44 31) 98 91-129
anzeigen.wildeshausen@kreiszeitung.de
Redaktion:
Tel. (0 44 31) 98 91-140, Fax (0 44 31) 98 91-149
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Vertrieb (Pressehaus Syke):
Tel. (08 00) 42 42 580 gebührenfrei,
Fax (0 42 42) 58-4 03, vertrieb@kreiszeitung.de
Geschäftsführung: Henning Schröder
Anzeigenleitung: Sabine Tapken
Vertriebsleitung: Lars True
Verlag: Wildeshauser Zeitung Ludwig Löschen
GmbH & Co. oHG, Bahnhofstr. 13, Telefon (0 44 31) 98 91-0 (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
Anzeigenpreisliste Nr. 46
Herstellung: Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Am Risteder Weg 17, 28857 Syke, Telefon (0 42 42) 58-0

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

Vollsperrung in Klattenhof

Vierter Bauabschnitt „Zum Welsburger Holz“ läuft

Klattenhof – Knapp zwei Jahre nach Baubeginn haben in dieser Woche die Arbeiten am vierten Bauabschnitt der Straße „Zum Welsburger Holz“ in Klattenhof begonnen. Diese ist aus diesem Grund noch bis zum Ende der Maßnahme voll gesperrt, erklärt Bauamtsleiter Uwe Kläner.

Laut Ortsvorsteher Hartmut Menkens sind die Bagger bereits seit Montag an dem etwa 650 Meter langen Abschnitt aktiv. Nachdem die Pflasterung entfernt worden ist, soll der Boden etwa 40

Zentimeter tief ausgekoffert und anschließend neu aufgebaut werden. Dafür seien noch etwa zwei weitere Wochen zu veranschlagen. Sobald dies erledigt sei, sollen Steine aufgelegt werden. Voraussichtlich könnten die Arbeiten im Verlauf des Januars abgeschlossen werden, sagt Kläner.

Grund für die Anfang 2019 begonnene Maßnahme in vier Abschnitten sei der schlechte Zustand der Straße gewesen. Zusätzlich sei es so, dass auch landwirtschaftli-

che Fahrzeuge immer breiter würden, erklärt der Bauamtsleiter. Deshalb werde die Fahrbahn von drei auf vier Meter verbreitert. Viele Bürger nutzten die Strecke, um schnell Richtung Bergedorf zu kommen – auch für sie soll es angenehmer werden.

Die Kosten für den Ausbau der insgesamt zwei Kilometer langen Straße trägt die Gemeinde. Pro Bauabschnitt seien 100 000 Euro veranschlagt worden, insgesamt also eine Summe von 400 000 Euro, berichtete Kläner.



Der Bagger ist seit Montag in Aktion. Hartmut Menkens (l.) beaufsichtigt die Arbeiten vor Ort, Bauamtsleiter Uwe Kläner kommt regelmäßig vorbei.

FOTO: BACKHAUS

HIER FINDEN SIE HILFE

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Wildeshausen: Zentralärztliche Bereitschaftspraxis Krankenhaus Johanneum, Feldstraße 1, zu erreichen unter der Telefonnummer 04431/9821010

Harpstedt: Hausärztliche Notdienstzentrale, Krankenhaus Bassum, Telefon 116117

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Dr. Ulrike Dabelstein: Bahnhofstraße 41, Sandkrug, Telefon 04481/98200

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Kleintierpraxis Simone Haake: Harpstedter Straße 32a, Wildeshausen, Telefon 04431/981662

APOTHEKEN-NOTDIENST

Wildeshausen:

heute: Heide-Apotheke, Hauptstraße 13, Großenkneten

morgen: Geest-Apotheke, Hauptstraße 20, Dötlingen

Harpstedt:

heute: Hirsch-Apotheke, Große Straße 32, Twistringen

morgen: Geest-Apotheke, Hauptstraße 20, Dötlingen

Neerstedt: siehe Wildeshausen

NOTRUFNUMMERN

Polizei-Notruf: 110

Wache Wildeshausen: 04431/941115

Feuerwehr / Rettungsdienst: 112

Krankentransporte: Großleitstelle Oldenburg, 0441/19222

Malteser Hilfsdienst Wildeshausen: Rettungswache, Deekenstraße 16, Haustelefon 04431/93580

Malteser Hilfsdienst Harpstedt: Rettungswache, Freistraße 22, Hausnotruf 04244/93580

GLÜCKWÜNSCHE

Möchten Sie an dieser Stelle einem lieben Menschen gratulieren? Glückwünsche zu Geburtstagen ab dem 70. und zu Ehejubiläen nehmen wir kostenlos unter Telefon 04431/9891153 auf.

VERANSTALTUNGEN

Heute:

Harpstedt: 10 Uhr, Kinderkirche, Friedhofskapelle Harpstedt.

Morgen:

Harpstedt: 10 und 11.30 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Christuskirche.

15 Uhr: Andacht zum Ewigkeitssonntag, Friedhofskapelle.

KINO

LiLi-Servicekino, Wildeshausen, Huntestraße 11. Heute geschlossen.

KRANKENHAUS

Krankenhaus Johanneum Wildeshausen, Feldstraße, Zentrale (Tag und Nacht), Telefon 04431/9820.

KIRCHEN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wildeshausen, Sägekuhle 7, Telefon 04431/2449.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt, Kirchenbüro: l.

Kirchstraße 2, Telefon 04244/452; Fax 04244/9653059.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen, Kirchenbüro: Schulweg 1b, Neerstedt, Telefon 04432/912672.

Katholische Kirchengemeinde St. Peter, Pfarrbüro Wildeshausen, Burgstraße 17a, Telefon 04431/92660.

Kath. Kirchengemeinde Christ-König, Harpstedt, Freistr. 25, zu erreichen unter der Telefonnummer 04244/394.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Anemonenweg 6, Telefon 04431/5841.

Freie Christengemeinde Wildeshausen, Bargloyer Straße 4, Telefon 04431/9456969.

Ev. Kirchengemeinde St. Marien Heiligenloh-Colnrade, Telefon 04246/1350.

VERKEHRSVEREIN

Wildeshausen, Am Markt 1, Telefon 04431/6564.

BÜCHEREIEN

Öffentliche Bücherei Wildeshausen, Burgstraße 15, Telefon 04431/2922.

MUSEEN

Druckereimuseum, Bahnhofstraße 13, Wildeshausen, Telefon 04431/98910, Führungen nach Vereinbarung.

Museum Beissert, Urgeschichte - Neuzeit, Wildeshausen - Kleinenkneten 33, Telefon 04431/942669. Termine nach Vereinbarung.

BÄDER Krandelbad in Wildeshausen: geschlossen.

FÜR JUNGE LEUTE Jugendzentrum „Jott-Zett“, Wittekindstraße 9, Wildeshausen, Telefon 04431/5868.

FÜR SENIOREN Senioren-Büro, Wildeshausen, Telefonnummer 04431/3339.

SUCHTBERATUNG Fachstelle Sucht der Diakonie für den Landkreis Oldenburg, Heemstraße 28, Telefonnummer 04431/2964.

Anonyme Alkoholiker, Telefon 0174/6861994 oder Telefon 0172/4221714.

Guttempler-Landesverband Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Informationen bei Heinz Remme (1. Vorsitzender) unter der Telefonnummer 04244/

8096.

MUSIKSCHULE Musikschule des Landkreises Oldenburg, Burgstraße 17, Wildeshausen, Telefon 04431/7085281 und 04431/70852381.

VOLKSHOCHSCHULE Wildeshausen, Wittekindstraße 9, zu erreichen unter Telefon 04431/71622.

RAT FÜR BEHINDERTE Verein zur Förderung der Integration behinderter junger Menschen, Dr.-Eckener-Straße 17, Wildeshausen, Telefon 04431/1357; E-Mail: behindertenintegration@yahoo.de.

PFLEGE Pflege-Notruftelefon Niedersachsen für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte, Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr und Freitag 9 bis 13 Uhr, Telefon 0180/2000872.

BERATUNGSSTELLEN Psychologische Beratungsstelle, Wildeshausen, Mühlen-damm 1, Telefon 04431/92047. (Termine nach Vereinbarung).



FOTO: DR

DAMALS

Vor 5 Jahren

Die Initiative „Willkommen in Wildeshausen“ und das DRK-Mehrgenerationenhaus haben die Wildeshäuser Möbelkammer eröffnet. Träger der Einrichtung, die Flüchtlingen helfen soll, in einer 150 Quadratmeter großen Halle an der Reepmoorstraße ist das Deutsche Rote Kreuz.

AUF EINEN BLICK

Gilde streicht Versammlungen der Kompanien

Wildeshausen – Die Wildeshäuser Schützengilde sagt offiziell ihre traditionell für Dezember angesetzten Kompanieversammlungen ab, teilte die Gildebruderschaft jetzt mit. Darüber war schon länger gemutmaßt worden. „Wir wissen zwar nicht, wie sich die Beschränkungen im Dezember gestalten werden, angesichts der aktuellen Fallzahlen sehen wir eine Durchführung jedoch als unmöglich an“, so Pressesprecher Christian Harting. „Unser großer Dank geht dennoch an die Gaststätten und Lokale, die uns üblicherweise bei der Durchführung unterstützt hätten. Wir wissen eure Gastfreundschaft stets sehr zu schätzen und hoffen, dass bald wieder Normalität einkehren wird.“ Sollte das Gildefest 2021 durchgeführt werden, so bleiben die Wahlmänner, die auf den Kompanieversammlungen am 6. Dezember 2019 gewählt wurden, im Amt. Das wären Jürgen Kurfürst und Ingo Schirmer (Ratskompanie), Reynaldo Heil und Andreas Grüter (Cornauer Tor), Jörg Weißmann und Stephan Förg (Westertor) sowie Hartmut Spillner und Mario Völsgen (Huntetor).

Krippe auf dem Marktplatz

Die Holzkrippe mit Kuh und Esel steht seit Donnerstagabend wieder auf dem Wildeshäuser Marktplatz und verbreitet wenigstens ein wenig adventliche Stimmung. Wie berichtet, wird es an dieser Stelle dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt geben. Die Krippe wird noch mit Tannengrün geschmückt. Um sie herum soll Häckselgut auf dem Pflaster liegen. Ab Montagnachmittag ist sie zudem auch festlich beleuchtet.

Ausschuss für Teilabriss der alten Feuerwehr

Abbruch der Fahrzeughalle / Mehrheit will Urgeschichtliches Zentrum für vier Millionen Euro

VON OVE BORNHOLT

Wildeshausen – Eine Mehrheit des Ausschusses für Stadtentwicklung hat am Donnerstagabend empfohlen, die Fahrzeughalle der alten Feuerwehr an der Huntestraße in Wildeshausen abzureißen und dort eine neue, zweigeschossige Stahlhalle für das Urgeschichtliche Zentrum (UZW) zu errichten. Für eine Dauerausstellung über die Megalithkultur sowie für die Museumspädagogik stünden darin insgesamt 400 Quadratmeter zur Verfügung. Das UZW würde frühestens im Jahr 2024 in Betrieb gehen.

Die Halle wäre ein reiner Zweckbau, der nur eine schicke Fassade erhalten würde. Die Kosten für ihren Bau, die Sanierung des restlichen Teils der Feuerwehr und die Einrichtung der Ausstellung würden knapp vier Millionen Euro betragen. Davon würde die Stadt 2,4 Millionen Euro vom Land erhalten, müsste also selbst 1,6 Millionen Euro aufwenden.



FOTO: LAT

Bald Geschichte? Die Decken in der alten Fahrzeughalle müssten aufwendig ertüchtigt werden. Deswegen soll die Halle durch einen Neubau ersetzt werden.

Geld, das Wildeshausen nach Ansicht der Ratsmitglieder Jens-Peter Hennken (CDW) und Wolfgang Sasse (CDU) nicht hat beziehungsweise besser anders einsetzen sollte. „Manche Dinge gehen einfach nicht. Erst mal müssen wir die Schulen machen“, forderte Sasse mit Blick auf Raumnot sowie Container an der Real- und der Hauptschule. „Wir kön-

nen es uns nicht leisten“, stellte Hennken fest, der weitere Kostensteigerungen erwartet. Ursprünglich seien nur zwei Millionen Euro für diese „Black Box“ veranschlagt gewesen. „Wir haben noch keinen Handschlag gemacht und die Kosten haben sich verdoppelt“, mahnte er. Diese Entscheidung falle ihm nicht leicht. „Es tut mir wirklich extrem leid für die, die

sich für das UZW engagiert haben.“

Hennken erntete Häme von Rainer Kolloge (UWG), der von „Krokodilstränen“ sprach, klaren Widerspruch von Klaus Schultze (Grüne), der in dem CDWler einen „Totengräber unserer Zukunft“ sah, sowie inhaltliche Kritik von Kämmerer Thomas Eilers: „Das Projekt ist gesichert und steht im Haushalt.“

Zum Hintergrund: Das UZW ist Teil eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Für neun Millionen Euro sollen das Museum gebaut, aber auch die Wallanlagen, die Herrlichkeit und die Burgwiese aufgewertet werden. Sechs Millionen Euro kommen vom Land und drei Millionen Euro von der Stadt. „Das sind alles Fakten und Zahlen aus der Zeit vor Corona“, sagte Sasse. „Wir können heute nicht so weit nach vorne gucken“, warnte er davor, sich jetzt auf große Investitionen festzulegen.

Das Geld ist jedoch nach Meinung von Kolloge und anderen Befürwortern gut angelegt. „Die Bedeutung des UZW kann man gar nicht groß genug einschätzen“, so der UWG-Ratsherr. Noch lieber hätte er die Ursprungsplanung mit dem Museum in der alten Fahrzeughalle umgesetzt, aber dafür gab es keine Mehrheit. „Die Förderung auszuschlagen, wäre eine Katastrophe“, beharrte auch Schultze (Grüne) auf dem UZW. Man dürfe das Projekt nicht gegen Schulen oder die Freibadsanierung aufwiegen. Auch Kreszentia Flauger (Linke) und Arne Peters (FDP) wollten die Umsetzung. „Es ist wirklich schade, dass wir die archäologischen Denkmäler nicht besser nutzen“, so die Ratsfrau. „Dieser Schatz muss verdammt noch mal gehoben werden“, forderte der Liberale.

Bei der SPD bemängelte hingegen Matthias Kluck, dass es keine konkrete Info zu den Betriebskosten gab. Laut Kämmerer Eilers könne

„Wir haben noch keinen Handschlag gemacht und die Kosten haben sich verdoppelt.“

Jens-Peter Hennken (CDW)

die Verwaltung erst nach einem positiven Beschluss konkret mit potenziellen Partnern wie dem Kreis sprechen. „Wir hoffen, ihn für die Co-Finanzierung der laufenden Ausgaben zu gewinnen.“ Das war zu wenig für Kluck, der „angesichts der großen Uneinigkeit“ eine Verschiebung der Abstimmung erwog. „Wir brauchen heute eine Marschrichtung“, widersprach Bürgermeister Jens Kuraschinski entschieden. Es gehe darum, „das Projekt über die Ziellinie zu schieben“, so Eilers.

Bei drei Enthaltungen von Sasse, Hennken und Kluck tat der Ausschuss das dann auch. Das letzte Wort hat allerdings der Stadtrat am 10. Dezember.

„UZW sollte trotz Finanzsorgen realisiert werden“

Förderverein kämpft für das Museum / Bundeshilfe für die Ausstellung?

Wildeshausen – „So nah waren wir in der Sache noch nie. Das UZW sollte trotz Finanzsorgen realisiert werden“, warb Svea Mahlstedt vom Förderverein für das Urgeschichtliche Zentrum am Donnerstagabend im Ausschuss für Stadtplanung für das Projekt. „Lassen Sie uns diesen Schatz heben und Wildeshausen damit richtig präsentieren“, warb sie bei den Politikern um Unterstützung.

Die Vorsitzende des Fördervereins erinnerte daran, dass die erste Machbarkeitsstudie 2010 erstellt wurde, also vor zehn Jahren. Eigentlich habe das UZW direkt beim Gräberfeld, das zu einem Freilichtmuseum geworden wäre, gebaut werden sollen. „Wir haben uns dann aber gerne auf den Standort in der Feuerwehr eingelassen.“

Benötigt würden 400 Quadratmeter für eine Daueraus-

stellung, „mit der wir Leute von außen anziehen“, und eine Sonderfläche mit wechselnden Schwerpunkten für die Menschen aus der Region. Außerdem müsse das UZW ein außerschulischer Lernort werden.

„Natürlich ist es erschreckend, wenn sich die Kosten verdoppeln, bevor überhaupt gebaut wird“, verschloss Mahlstedt die Augen nicht vor der Realität. „Aber durch

die Förderung im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept werden die Mehrkosten ja abgedeckt“, betonte sie.

Und wenn dieses „Leuchtturmprojekt“ für die „Denkmäler von europäischem Rang“ nicht umgesetzt werde, sei das ganze Konzept des Stadtmarketings „ad absurdum“ geführt. Dieses setzt bekanntlich auf die geschichtliche Bedeutung Wil-

deshausens, wozu die Großsteingräber gut passen.

Mahlstedt ließ auch durchblicken, dass noch weitere Fördermittel gewonnen werden könnten. Die Oldenburgische Landschaft habe einen entsprechenden Antrag an den Bund gestellt, bei dem es um die Kosten für die erstmalige Herstellung der Ausstellung geht. „Wir haben eine gute Chance“, so die Vorsitzende des Fördervereins. bor

POLIZEIBERICHT

Ohne „Lappen“ erwischt

Wildeshausen – Verlegt habe er seinen Führerschein, gab ein 31-jähriger Autofahrer am Donnerstag gegen 22.30 Uhr bei einer Polizeikontrolle auf der A1 bei Wildeshausen an. Richtig war, dass ihm der „Lappen“ nach zahlreichen Verkehrsverstößen entzogen worden war, was die Beamten herausfanden. Nun erwartet den Bonner ein weiteres Verfahren.

Wildeshausen – Nicht weit gekommen ist eine 20-jährige Autofahrerin, die am Donnerstag gegen 12.45 Uhr einen Auffahrunfall in Wildeshausen verursacht hat. Wie die Polizei berichtet, war die junge Frau auf der Wittekindstraße unterwegs gewesen. Dabei habe sie zu spät gemerkt, dass der Wagen vor ihr stark abbremsen musste, um beim Rechtsabbiegen auf die Burgstraße nicht mit ei-

nem bevorrechtigten Radfahrer zusammenzustößen.

Nach der Kollision mit dem anderen Auto flüchtete die BMW-Fahrerin. Doch im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahme konnte sie im Nahbereich ange- troffen werden, so die Beamten.

Verletzt wurde niemand. Die Höhe des Schadens ist un- bekannt. Auf die Frau kommt nun ein Strafverfahren zu.

Unfallflucht

5 000 Euro Schaden

Wildeshausen – Leichte Verletzungen hat eine 65-jährige Autofahrerin am Donnerstag gegen 11.45 Uhr bei einem von ihr verursachten Unfall auf der Goldenstedter Straße in Wildeshausen erlitten. Laut dem Bericht der Polizei hatte ein 33-jähriger von der Bergstraße kommend ver- sucht, die Goldenstedter Straße zu überqueren. Dabei musste er jedoch verkehrsbe- dingt auf dieser warten.

So viel Zeit hatte die 65-jährige jedoch offenbar nicht und versuchte, sich mit ihrem VW Golf an dem ande- ren Auto vorbeizuschlängeln. „In diesem Moment fuhr der Verdener mit einem VW Amarok an und kollidierte mit der Fahrerseite der Frau“, so die Polizei. Der Golf war daraufhin nicht mehr fahrbe- reit und musste abgeschleppt werden. Der Schaden beträgt rund 5000 Euro.

-ANZEIGE-

Volkskrankheit Herzschwäche – Symptome, Ursachen, Diagnostik, Therapie

Merz

Telefonaktion
Do., 26. November
17.00–18.30 Uhr

Unsere Experten beantworten Ihre Fragen:

→ Prof. Dr. R. Blindt 0421 5599-188
→ Prof. Dr. K.-C. Koch 0421 5599-189
Kardiologie Rotes Kreuz Krankenhaus
Praxis Kardo Bremen

Informationen zur Deutschen Herzstiftung:
→ Dorian Scharf 0421 5967391
Beauftragter Bremen



Rotes Kreuz Krankenhaus
Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24
28199 Bremen

Rotes Kreuz
Krankenhaus

Senioren setzen Blumenzwiebeln

Unter der Leitung von Werner Thomas, Jürgen Meyer, Wolfgang Müller und Alfred Günnemann hat die Seniorenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Harpstedt die Grünanlage am Feuerwehrhaus auf Vordermann gebracht. Abstandswahrend setzten die Helfer auch Blumenzwiebeln – in der Hoffnung auf Blütenpracht im kommenden Jahr.

FOTO: STILLER



IM BLICKPUNKT

Löschfahrzeuge werden teurer

Kirschseelte/Beckeln/Harpstedt – Die 270000 Euro, die im Haushalt 2020 der Samtgemeinde Harpstedt für ein neues Löschgruppenfahrzeug (LF) für die Feuerwehr Kirch- und Klosterseele eingestellt sind, reichen nicht aus. Die Kommune muss nachlegen. Der Rat hat am Donnerstag weitere 30000 Euro im Etatentwurf 2021 befürwortet. Das neue LF für Beckeln ist indes bestellt (der Preis bewegt sich bei gut 290000 Euro). Mit der Auslieferung rechnet die Samtgemeinde ab Sommer 2021. Die Führung der Feuerwehr Harpstedt hatte indes im September 2019 Ersatz für das jetzt knapp 20 Jahre alte, im Februar 2001 zugelassene Harpstedter Tanklöschfahrzeug 16/25 „innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre“ beantragt. Nach Rücksprache mit der Wehr und der Feuerwehrtechnischen Zentrale werde diese Beschaffung 2021 allerdings noch nicht berücksichtigt, erläuterte Verwaltungschef Herwig Wöbse im Samtgemeinderat.

Gleichstellung kurz Thema im Rat

Harpstedt – Irene Kolb (Grüne) hat im Samtgemeinderat die Einstellung einer Vertretung für die Gleichstellungsbeauftragte angeregt, wobei ihr für diese ehrenamtliche Aufgabe eine kleine Aufwandsentschädigung vorschwebte. Umsetzbar wäre der Vorschlag nur auf der Grundlage eines politischen Beschlusses, so Verwaltungschef Herwig Wöbse. Verwaltungsmitarbeiterin Martina Wöbse will 2021 in Altersteilzeit gehen; sie bekleidet ehrenamtlich auch das Amt der Gleichstellungsbeauftragten. Hätte sie eine Vertretung, könnte sie diese als ihre etwaige Nachfolgerin durch frühzeitiges Einarbeiten auf die künftigen Aufgaben vorbereiten, argumentierte Kolb. Wie der Samtgemeindebürgermeister auf Nachfrage unserer Zeitung erläuterte, bedeutet der Eintritt von Martina Wöbse in den Ruhestand nicht zwingend, dass sie auch als Gleichstellungsbeauftragte ausscheidet; sie könnte dieses Ehrenamt gleichwohl weiterhin wahrnehmen.

boh

Verzicht auf Tannen-Verkauf

Colnrade – Die Jugendfeuerwehr Colnrade hat sich „schweren Herzens“ dazu entschlossen, in diesem Jahr keinen Tannenbaumverkauf zu organisieren. Als Grund dafür gibt sie „die momentane Coronasituation“ an.

VON JÜRGEN BOHLKEN

Harpstedt – Die Bearbeitung von Anträgen auf Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und Wohngeld hat die Samtgemeinde Harpstedt per Vereinbarung vom Landkreis übernommen. Sie sollte eigentlich ein „durchlaufender Posten“ sein, der ihren eigenen Haushalt nicht belastet. Die Realität aber ist eine andere: Trotz fließender Personalkostenerstattungen seitens des Landkreises verbleibt eine planerische Haushaltsunterdeckung in Höhe von insgesamt rund 200000 Euro, die allerdings in der Endabrechnung für gewöhnlich niedriger ausfällt. Politik und Verwaltung erwägen daher ernsthaft, die Aufgabe an den Landkreis zurückzugeben. Auch mindestens eine weitere Kreisgemeinde soll diese Option in Betracht ziehen.

Eine finanzielle Retourkutsche stünde nicht zu befürchten; hier heißen: Der Landkreis Oldenburg dürfte, wenn Kreiskommunen von dieser Alternative Gebrauch machen, die Kreisumlage nicht erhöhen.

Die Möglichkeit, existenzsichernde Leistungen im Harpstedter Amtshof zu beantragen, könnte im ungünstigen Fall wegfallen. Die Antragsteller hätten dann Wege nach Wildeshausen in Kauf zu nehmen. Das muss aber keineswegs zwingend so kommen. Die Raumnot im Kreishaus ist bekannt. Von daher liegt es zumindest im Bereich des Möglichen, dass der Landkreis im Harpstedter Amtshof Räume für die Bearbeitung der Anträge anmietet. Die Vor-Ort-Betreuung bliebe dann sogar gewahrt. Sollte es nicht so kommen, hätte die Samtgemeinde neben der Entlastung des Haushalts gleichwohl einen weiten

Vorteil: Die eigene Raumnot im Amtshof würde abgemildert.

Für den Samtgemeinderat klang am Donnerstagabend im Koems-Saal die etwaige Rückgabe der Aufgabe an den Landkreis angesichts der angespannten Haushaltslage höchst verlockend. Ein von Hartmut Post für die CDU-Fraktion gestellter und von Saskia Kamp (SPD) sowie Irene Kolb (Grüne) ergänzter Antrag, der im Kern vorsieht, die Verwaltung möge das Für und Wider dieser Option im Detail prüfen und die Ergebnisse in einer Beratungsvorlage präsentieren, ging einstimmig durch. Auswirkungen auf den kommenden Etat ergeben sich nicht. Würde die Samtgemeinde die mit dem Landkreis geschlossene Vereinbarung bis zum 30. Juni 2021 aufkündigen, ginge die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung der Anträge auf existenzsichernde Leistungen am 1. Januar 2022 zurück an die Kreisverwaltung, die sich dann mit eigenem Personal darum kümmern müsste.

Natürlich könnte die Samtgemeinde auch den Ist-Zustand beibehalten und zugleich über eine künftig höhere kreisseitige Personalkostenerstattung verhandeln. Die diesbezüglichen Erfolgsaussichten sah Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse vor dem Hintergrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit aber eher skeptisch. „Bis zu 200000 Euro – das ist für unsere Haushaltslage eine Menge Geld“, urteilte Hartmut Post. Er hinterfragte, „ob wir uns das leisten können und wollen, jährlich so viel zuzuschießen“.

Eingangs der Ratssitzung erwähnte Herwig Wöbse die jüngste turnusgemäße halbjährliche Steuerschätzung: Als Folge des pandemiebedingten Schrumpfens des Bruttoinlandsproduktes stehe nach einem Wirtschafts-

einbruch in 2021 für die Folgejahre zu befürchten, dass die kommunalen Steuereinnahmen deutlich weniger ansteigen, als vor Corona prognostiziert. Die Ausgabenzuwächse legen dagegen erwartbar unverändert weiter zu, und als Folge davon würde die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinanderklaffen. Weniger Steuerzuwachs bei den Mitgliedskommunen bedeutet weniger Zuwachs an Steuerkraft. Und das bliebe gewiss nicht ohne Auswirkungen auf die Samtgemeinde. Denn die finanziert ihre wachsenden Aufwendungen größtenteils aus der Umlage, die sie den Mitgliedsgemeinden abverlangt.

Verwaltung legt „Streichlisten“ vor

„Das Ausgabevolumen ist in den kommenden Jahren auf den Prüfstand zu stellen“, hatte am 18. Mai Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers zu diesem von Herwig Wöbse zitierten Appell passen im Amtshof erarbeitete „Streichlisten“, die den politischen

Das Ausgabevolumen ist in den kommenden Jahren auf den Prüfstand zu stellen.

Appell von Niedersachsens Finanzminister Reinhold Hilbers

Gremien der Samtgemeinde erstmals ganz konkrete Einsparpotenziale aufzeigen. Gerade in der Haushaltszuständigkeit des Sozialausschusses ergäben sich Möglichkeiten, den Rotstift bei freiwilligen Leistungen anzusetzen – bei der Bücherei genauso wie bei den Beiräten (Präventions-, Senioren- und Behindertenbeirat), der Volkshochschule (Zuschuss) oder beim Tourismus, um nur einige Beispiele zu nennen. Diese Bereiche bleiben aber vorerst unangestastet. Der Rat winkte die entsprechenden Haushaltsansätze durch.

Die Sitzung war im Übrigen eine ganz besondere: Coronabedingt wurden darin die Haushaltsberatungen des Schul- und Sozialausschusses sowie des Fachausschusses für Feuerschutz und Ret-

tungswesen kompakt abgehandelt.

Der Rat billigte auch investive Ausgaben: 100000 Euro für die Planung des „Waldburg“-Kindergartenneubaus in Harpstedt sollen erneut in den Etat eingestellt werden. Das Geld stand bereits im Haushalt, sei aber für Baumaßnahmen (überplanmäßige Ausgaben) „verfrühstückt“ worden, so Andre Mutke aus der Kämmerei. Für die Ausstattung der Harpstedter Kita „Zwergnase“ sieht der Etatentwurf 2021 eine Summe von 200000 Euro vor – und für die Gestaltung des Außenbereiches 150000 Euro (die Baukosten für die geplante Kita-Erweiterung trägt der Flecken; die Samtgemeinde mietet). Weitere Ansätze betreffen die Kindergärten in Beckeln (5000 Euro für den Anbau einer Markise) und Groß Ippener (8000 Euro für ein neues Spielgerät).

Beschaffungen für die beiden Schulen in Harpstedt schlagen haushaltstechnisch mit zweimal 50000 Euro zu Buche.

Im Bereich Feuerschutz billigte der Rat weitere 70000 Euro für den Feuerwehrhausneubau in Colnrade. Diese (Mehr-)Kosten erklären sich primär aus den politischen Beschlüssen, die Fahrzeughalle zu verlängern und eine 20-kWp-Fotovoltaikanlage auf dem Dach vorzusehen. Als pauschaler Ansatz für investive Maßnahmen an Löschwasserstellen wurden 5000 Euro befürwortet. In einem 100000-Euro-Ansatz sind indes 40000 Euro für bessere Atemschutztechnik und 30000 Euro für kleinere Anschaffungen von Gerätschaften enthalten; die übrigen 30000 Euro dienen zur Deckung von Mehrkosten des neuen Löschgruppenfahrzeugs für die Feuerwehr Kirch- und Klosterseele.

Auf weitere Beratungsergebnisse kommt unsere Zeitung zurück.

KURZ NOTIERT

Planverfahren für Einkaufsmärkte sind fast „durch“

Harpstedt – Inkoop und Aldi wollen im Flecken auf ein Areal zwischen Wildeshäuser Straße, Freistraße und Carsten-Horst-Kamp umziehen, und Netto will sich mit einem Neubau am bisherigen Inkoop-Standort niederlassen. Das weiß in Harpstedt längst jeder. Mittlerweile rückt die Umsetzung dieser Vorhaben deutlich näher. Die planerischen Weichen sind gestellt. Zwei auf den Weg gebrachte Bauleitplanverfahren wird der Fleckenrat voraussichtlich am kommenden Montag, 23. November, während seiner 19-Uhr-Sitzung im Harpstedter Koems-Saal mit Abwägungs- und Satzungsbeschlüssen zum Abschluss bringen. Der Landkreis Oldenburg macht indes unmissverständlich Vorgaben hinsichtlich raumordnerischer Ziele, zumal mit den Umzügen Erweiterungen einhergehen. Unter anderem wird darauf verwiesen, dass auf nur zehn Prozent der Gesamtverkaufsflächen nicht nahversorgungsrelevante Sortimente genehmigungsfähig sind.

Anbauten „nicht möglich“

Prinzhöfte – Die Gemeinde Prinzhöfte soll der Samtgemeinde Harpstedt kostenlos ein Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus für die Stützpunktfeuerwehr Prinzhöfte zur Verfügung stellen. Erweiterungsbauten an den bestehenden Gerätehäusern in Klein Henstedt und Horstedt seien „aus Platzgründen“ unmöglich, so Amtshof-Chef Herwig Wöbse. Das habe eine Prüfung dieser Optionen ergeben.

Erneuerung der Schutzkleidung

Harpstedt – 160000 Euro an Haushaltsmitteln hatte die Samtgemeinde Harpstedt in den Jahren von 2018 bis 2020 für neue Feuerwehr-Einsatzschutzkleidung bereitgestellt. Mit diesem Geld sind je 183 Jacken und Hosen des Herstellers seamTex beschafft worden. „Um kostengünstig weitere Schutzkleidung zu erhalten, wurde mit der Ausschreibung die Absicht verbunden, 2021 rund 40 weitere Garnituren im Wert von maximal 40000 Euro zu beschaffen“, so Verwaltungschef Herwig Wöbse im Rat. Peu à peu sollen alle Feuerwehrmänner und -frauen in der Samtgemeinde Harpstedt neu „eingekleidet“ werden.

Unterricht in geteilten Klassen

Harpstedt – Coronabedingt befindet sich die Oberschule Harpstedt zumindest bis zum 25. November im „Szenario B“ – mit Unterricht in geteilten Klassen. Tageweise genießt eine Hälfte Präsenzunterricht, und die andere lernt zu Hause.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



100 000 Euro für die Planung eines neuen Kindergartens „Waldburg“ sollen abmals in den Haushalt der Samtgemeinde eingestellt werden.

FOTO: BOHLKEN

BRIEF AN DIE REDAKTION

„Was kostet der Landschaftsrahmenplan die Bürger?“

etwa an der Kreisstraße 5 (Groß Köhren-Winkelsett), liegen oft 50 bis 70 Prozent eines Hofes im Einzugsgebiet dieses Entwurfes. Dabei hat die jetzige Landschaft schon Vorbildcharakter. (...)

Der LRP war bereits 1995 sehr umstritten. Es stellt sich die Frage, ob die Fortschreibung überhaupt erforderlich ist. Es verärgert die landwirtschaftlichen Eigentümer, die ohnehin täglich ums Überleben ihrer Betriebe kämpfen müssen, wenn ihr Besitz nun

mal eben so „überplant“ wird, obgleich das ja angeblich für sie keine negativen Auswirkungen haben soll. Wenn dem so ist, warum dann das Ganze?

Die aussernden kommunalen Verwaltungen, von gewählten Volksvertretern unter Kontrolle gehalten, haben sich im Laufe der Jahrzehnte ein großes Stück am Kuchen der Macht sichern können. Da stellt sich die Frage, ob der einfache Bürger das wirklich so gewollt hat. Als Einwohner

des Landkreises Oldenburg bitte ich Landrat Carsten Harings oder Baudozernentin Eva-Maria Langfermann, den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich mitzuteilen, welche Kosten der Landschaftsrahmenplan einschließlich aller Personalkosten verursacht hat.

Der neue „Niedersächsische Weg“ wird demnächst schon neue Planungen erforderlich machen.

Heinz Nienaber
Groß Köhren

Leserbriefe geben die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Anmerkung der Redaktion: Zum Landschaftsrahmenplan hat unsere Zeitung Eva-Maria Langfermann befragt. Das via Mail geführte Interview mit der Baudozernentin druckt unsere Zeitung in der kommenden Woche. Darin erklärt Langfermann auch das zwingende Erfordernis der Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans gemäß §9 Absatz 4 des Bundesnaturschutzgesetzes.

Runder Tisch soll dennoch tagen

Blockhaus Ahlhorn: Enttäuschung über weitreichenden Synoden-Beschluss

Großenkneten/Ahlhorn – Die Reaktionen auf den Beschluss der 49. Synode der Oldenburger Landeskirche, sich aus der Trägerschaft des Blockhauses Ahlhorn zurückzuziehen (wir berichteten), sind meist negativ. Nicht zuletzt in den „sozialen Medien“ äußern Nutzer ihre Trauer, Enttäuschung, aber auch ihre Wut. Das Team des Jugendheimes hat am Donnerstagmittag auf der Facebook-Seite des Blockhauses ein schwarzes Foto veröffentlicht. Darüber steht lediglich der Satz: „Wir sind einfach nur sprachlos.“ Vielen der 25 Mitarbeitern dürfte nun wohl eine Kündigung ins Haus stehen.

Die Synode hatte beschlossen, für die dort Tätigen „unter Würdigung ihrer langjährigen Verbundenheit“ eine „möglichst einvernehmliche Lösung“ anzustreben. Synodenpräsidentin Sabine Blütchen betonte laut Pressemitteilung der Landeskirche,



Kreuz auf dem Gelände des Blockhauses: Die Kapelle auf dem Areal ist dem – auch „Menschenfischer“ genannten – Heiligen Petrus geweiht.

FOTO: FRANITZA

dass die Entscheidung zum Blockhaus Ahlhorn „nicht leichtfertig“ getroffen worden sei. Eine deutliche Zweidrittelmehrheit gebe jedoch „einen guten Weg“ vor.

Von einer „Bestürzung über die Entscheidung“ in

der Gemeinde, berichtete Großenknetens Bürgermeister Thorsten Schmidtke am Tag nach dem Beschluss. Er hat als Abgeordneter an der Sitzung des Kirchenparlaments teilgenommen. Den vom Landtagsabgeordneten

Karl-Heinz Bley und ihm angeregten „Runden Tisch“ wolle er auf jeden Fall einberufen, sagte er. Und das möglichst noch bevor im Blockhaus „die Lichter ausgehen“. Das Treffen sollte am besten vor Ort erfolgen, damit jeder

wisse, worum es geht. In den „sozialen Medien“ habe er ein Stückweit Solidarität mit der Einrichtung wahrgenommen, so der Bürgermeister weiter. Manche hätten dort auch ihren Austritt aus der evangelischen Kirche erklärt oder dazu aufgerufen.

Das geht ihm dann aber doch zu weit: Sicherlich habe die Synode mit der Schließung „eine große Chance verpasst“, doch werde im ersten Moment von manchen ausgeblendet, dass die Kirche noch viel mehr für die Gemeinde mache, etwa durch der Trägerschaft der Kitas oder die Arbeit der Diakonie, gab er zu bedenken.

Bischof Thomas Adomeit hatte nach der geheimen Abstimmung gesagt, dass er sich über die besagte Initiative freue und vielleicht „bereits im ersten Quartal des kommenden Jahres“ über Ergebnisse von Verhandlungen über eine „Nachnutzung“ vorliegen könnten. fra

KOMMENTAR

„Traurig“ ist das Wort, das man in den meisten Kommentaren zum Synoden-Beschluss hört und liest. Doch das Urteil des Kirchenparlaments ist noch mehr: Es ist entlarvend.

Das Blockhaus koste viel Geld, wird seitens der Kirchenverwaltung vorgebracht. Doch ist Jugendarbeit immer ein Zuschussgeschäft. Beides ist richtig, beides war bekannt. Aber sicherlich auch schon zu dem Zeitpunkt, an dem sich die Landeskirche entschloss, die Anlage für 5,9 Millionen Euro zu sanieren und insbesondere deutlich zu erweitern. Das war vor fünf Jahren. Dass sich eine derartige Investition – wenn überhaupt – in diesem Zeitraum

nicht wird amortisieren können, dürfte wohl klar gewesen sein. Selbst einer Landeskirche, die während der „Lehman Brothers“-Pleite vor zwölf Jahren 4,3 Millionen Euro an der Börse verloren hat, und jüngst im „Wirecard“-Skandal noch einmal 355 000 Euro.

Ach ja: Es ist nicht vollkommen ausgeschlossen, dass bei einer Aufgabe ohne einen Nachfolger das ganze Blockhaus, somit alle Gebäude inklusive der neuen Millionen-Bauten, abgerissen werden muss. Die Landeskirche spricht vornehm von einem „Rückbau“ – der natürlich auch Geld kosten wird.

Karl-Heinz Bley und Thorsten Schmidtke haben in kür-



Entlarvender Beschluss der Synode

VON GERO FRANITZA

zester Zeit eine ganze Reihe an namhaften Unterstützern zusammengetrommelt – darunter allein drei niedersächsische Landesminister. Doch

anstatt sich zumindest zuerst anzuhören, was dieser Unterstützerkreis zu sagen hat, hat man lieber den Stab über das Blockhaus gebrochen. Das klingt ganz so, als wenn man erst gar nicht gerettet werden wollte. Die von Landesbischof Thomas Adomeit während der Synode angesprochene „Zukunftsfähigkeit“ des Blockhauses ist also keineswegs erschöpfend ausgelotet worden. Mehr als 70 Jahren wurde dort besondere Jugendseelsorge betrieben. Es war damit auch ein Ort, an dem Menschen für die evangelische Kirche geprägt worden sind.

Die Handlungsfähigkeit der Oldenburger Kirche mache sich „auch an den finan-

ziellen Spielräumen“ fest, sagte Adomeit. Mit anderen Worten: Es geht um das Geld. Vor allem um das Geld. Das war dann doch eher unvernünftig.

Die Bibel berichtet, dass Jesus einst Händler und Geldwechsler aus dem Tempel in Jerusalem getrieben hat – denn dieser sollte ein Ort Gottes und keine Markthalle sein. Vielleicht hätten die Synodalen an den „inneren Tempel“ des Menschen denken sollen, die Seele. Und vielleicht hätten sie dieses Bild vor Augen haben sollen, bevor sie berechnend die Hand gehoben und das Blockhaus seinem Schicksal überantwortet haben. Möglicherweise ist auch das entlarvend.

Heidemark: „Die Lage ist ernst“

Landwirte mit 100 Treckern bei fleischverarbeitenden Betrieben unterwegs



Die Heidemark-Geschäftsführer Christopher Kalvelage und Wilhelm Friesdorf (rechts) im Gespräch mit den Landwirten vor dem Werksgelände in Ahlhorn.

FOTO: HEIDEMARK

Ahlhorn/Wildeshausen/Garrel/Rechterfeld – Mit 100 Traktoren waren am Donnerstag Landwirte aus dem Kreisgebiet unterwegs und haben fleischverarbeitende Betriebe in Ahlhorn (Heidemark), Wildeshausen (Kreienkamp), Garrel (Goldschmaus) sowie Rechterfeld (Wiesenhof) aufgesucht. Ihre Forderungen hatten sie den Unternehmen unter anderem eine Woche zuvor bereits schriftlich gestellt: Dabei geht es ihnen nicht zuletzt darum, mehr Geld für die von ihnen erzeugten Produkte zu bekommen: 20 Cent je Kilo Geflügelfleisch, 50 Cent bei Schweinen, einen Euro bei Rindern. Die Milch soll ihnen 15 Cent je Liter mehr einbringen. Gegenwärtig bekämen die Milchproduzenten zwischen 30 und 34 Cent von Molkereien, 1,19 Euro für das Kilo Schweinefleisch von den Schlachtereien, berichtet

Renke von Seggern gegenüber unserer Zeitung. Der Landwirt aus Dingstede ist Mitglied der Vereinigung „Land schafft Verbindung“ und hat an der Protestfahrt teilgenommen.

In Ahlhorn sprachen die Teilnehmer mit den beiden Heidemark-Geschäftsführern Christopher Kalvelage und Wilhelm Friesdorf. Den Brief der Agrarier hatte das Unternehmen aber auch schriftlich beantwortet. „Wir können euren Unmut und Ärger bezüglich der aktuellen Situation verstehen und nachvollziehen. Die Lage ist ernst“, heißt es darin.

Die Firma sehe sich an der Schnittstelle von Erzeugern zu Abnehmern, so Heidemark. Die aktuelle Situation sei auch für die Putenschlachtereien alles andere als einfach. Heidemark zählt die gravierend veränderten Produktionsumstände (unter ande-

rem tägliche Testung der Mitarbeiter, neue Arbeitsabläufe) aufgrund der Pandemie sowie einen starken Wettbewerb insbesondere aus Osteuropa auf. Dieser habe „Unterbietungsspiralen“ in Gang gebracht. Auch seien zusätzlich zeitweise ganze Kundensegmente, etwa aus dem Großverbraucherbereich, „weggebrochen“.

Das Problem sei nur gemeinsam zu lösen, schreiben die Ahlhorner weiter, man sehe sich als Partner an der Seite der Landwirte. Das bedeute, dass man bei Preisverhandlungen mit den Abnehmern das beste Ergebnis aushandeln werde und den Mästern nicht nur die Tiere abkaufen, sondern auch „Konzepte zur Verbesserung der Putenhaltung“ anbieten wolle. Landwirt von Seggern bezeichnete die Gespräche insgesamt als „sehr konstruktiv“. fra

Einbruch im Windpark

Hude – Unbekannte sind in den Schlüsseltresor einer Windkraftanlage an der Straße „Zur Spillerei“ in Hude eingebrochen. Mitarbeiter entdeckten die Tat am Donnerstag gegen 14 Uhr, meldet die Polizei. Anschließend bemerkten sie einen zweiten Einbruch in eine dortige Windkraftanlage sowie das

Fehlen eines Anlagen-Computers. Am Tag zuvor seien gegen 11.45 Uhr Arbeiten vor Ort beendet worden. Zu diesem Zeitpunkt habe es keine Auffälligkeiten gegeben. Die Polizei beziffert den Schaden mit 7000 Euro.

Zeugen sollten sich unter Telefon 04431/9410 bei der Polizei melden.

Auto rollt in Ladenfront

Hude – Ein Auto ist am Donnerstag rückwärts in das Schaufenster eines Schuhgeschäfts in der Parkstraße in Hude gerollt. Der Wagen sei offenbar nicht gesichert gewesen, teilt die Polizei mit.

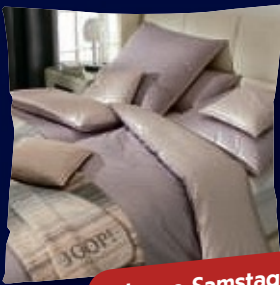
Der Laden war zum Unfallzeitpunkt um 20 Uhr geschlossen, verletzt wurde demnach niemand. Allerdings sei die Glasfront beschädigt worden. Die Schadenshöhe ist unbekannt.

-ANZEIGE-

GESUNDER SCHLAF kostbar wie das Leben



Unser Körper und unsere Seele brauchen den Schlaf und den Traum zur Erholung. Er ist wohltuend und wichtig für unsere Gesundheit. Damit Sie problemlos in den Schlaf gleiten können, unterstützen wir Sie individuell mit angepassten Matratzen und Lattenrosten. Nach Ihren persönlichen Wünschen und Anforderungen, fertigen wir Ihr Bett mit feinsten Gänsedaunen in ausgesuchten Qualitäten, dies alles in Handarbeit in unserem Atelier.



4 lange Samstage
vor Weihnachten
9–16 Uhr geöffnet

Mit viel Erfahrung und Kompetenz kümmern wir uns um Ihr **frisches Schlafgefühl**. Innerhalb von 7 Stunden waschen wir ihre Betten. Wir nehmen Änderungen vor und füllen nach Bedarf neue Gänsedaunen auf.

BARRIEREFREIES
EINKAUFEN &
KOSTENLOSE
PARKPLÄTZE

Der Bettenprofi
Visbek
Brümleve

HAUPTSTR. 3 · 49429 VISBEK
TEL. 0 44 45 / 96 12 47
WWW.BETTENPROFI-BRUEMLEVE.DE

Gefängnisinsasse wollte Beamten „einen reinwürgen“

AUS DEM GERICHT 26-jähriger bezichtigt JVA-Mitarbeiter einer rassistischen Beleidigung

Vechta/Oldenburg – Wegen falscher Verdächtigung muss ein 26 Jahre alter Insasse der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Vechta zwei Monate länger im Gefängnis bleiben. Damit bestätigte das Oldenburger Landgericht in zweiter Instanz am Freitag weitgehend ein Urteil des Amtsgerichtes Vechta. Der Angeklagte hatte einen Justizvollzugsbeamten

zu Unrecht belastet, so die Richter.

Der 26-Jährige stammt aus Thailand und sitzt wegen Körperverletzung zum Nachteil eines Beamten hinter Gittern. Er hatte den JVA-Mitarbeiter angezeigt: Dieser habe ihn als „Schlitzaugen“ beschimpft und aufgefordert, wieder zurück nach Thailand zu fahren. Wenn das ge-

stimmt hätte, hätte das für den Beamten dienstrechtliche Konsequenzen gehabt. Das war aber nicht der Fall: Denn der Beamte hatte sich korrekt verhalten.

Doch stand Aussage gegen Aussage. Aber dann stellte sich heraus, dass ein Mithäftling des Angeklagten ebenfalls Anzeige gegen den Beamten erstattet hatte, und

zwar mit einem gleichlautenden Text, wie schon der Angeklagte. Der zweite Insasse hatte damit die Glaubwürdigkeit des 26-Jährigen unter Beweis stellen wollen. Doch das abgekartete Spiel war aufgefliegen.

In erster Instanz hatte das Amtsgericht Vechta den Thailänder wegen falscher Verdächtigung zu drei weiteren

Monaten Gefängnis verurteilt. Dieser hatte dagegen Berufung eingelegt. Vor dem Landgericht gestand er nun, gesponnen zu haben. Der Beamte habe ihn nicht beschimpft. Er habe diesem nur „einen reinwürgen“ wollen, so der Insasse. Dann entschuldigte er sich bei dem Beamten. Dafür bekam er einen Monat Strafabtatt. wz

Fahnen und Schuhe auf dem Schlossplatz

Viele Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Oldenburg – Das „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen soll in Oldenburg in diesem Jahr auf vielfältige Weise sichtbar werden. Rund um den „Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ am Mittwoch, 25. November, sind mehrere Aktionen im öffentlichen Raum geplant. Darauf machen das Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg sowie das „Feministische Forum“ aufmerksam.

„In Krisen werden viele Missstände wie unter einem Brennglas sichtbarer und deutlicher“.

Renate Vossler, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg.

So sollen vor zahlreichen Gebäuden in der Huntestadt Fahnen wehen mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“. Diese Aktion wurde von der Organisation „Terre des Femmes“ ausgerufen. Oldenburg zählt laut Mitteilung der Stadt zu den mehr als 800 Städten in Deutschland, die sich beteiligen wollen. Gehisst bleiben sollen die Fahnen bis zum „Internationalen Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember.

Ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzt auch die von der Organisation „Zonta International“ initiierte Kampagne „Orange the World“. Weltweit werden dabei Fassaden von Gebäuden und Sehenswürdigkeiten orange angestrahlt. Oldenburg beteiligt sich mit dem Kulturzentrum PFL, dem Stadtmuseum sowie dem Lappan, die am Mittwoch mit Einbruch der Dunkelheit in orangefarbenes Licht getaucht werden. Weitere Bauwerke wie das Schloss, das Staatstheater, die Universität und das Landesmuseum für Natur und Mensch sollen ebenfalls farblich erleuchtet werden. So wolle die Stadt der Forderung, geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen zu beenden, Nachdruck verleihen. Die Stadt rufe daher auch alle Bürger auf, am Abend ein oranges Licht, etwa eine Kerze, ins Fenster zu stellen.

Das Oldenburgs Gleichstellungsbüro und das „Feministische Forum“ der Stadt wollen dazu mit einer Plakataktion in Bussen auf das Hilfefeld „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam machen (wir berichteten). Zu erreichen ist das Telefon rund um die Uhr über die kostenfreie Rufnummer 08000/116016 in 17 verschiedenen Sprachen. Angeboten wird gewaltbetroffenen Frauen und Mädchen anonyme Unterstützung.



Ein Zeichen setzen: Ab Mittwoch zeigt die Stadt Oldenburg Flagge gegen Gewalt.

ARCHIVFOTO: STADT OLDENBURG

Das „Feministische Forum“ rückt laut eigener Ankündigung am Samstag, 28. November, von 14 bis 18 Uhr das Ausmaß von tödlichen Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen in den Fokus. Eine Installation auf dem Schlossplatz führe mit mehr als 120 Schuhpaaren vor Augen, wie viele Frauen und Mädchen in diesem Jahr in Deutschland Opfer von Femiziden (Tötung von Frauen

und Mädchen wegen ihres Geschlechts) wurden.

Diese Aktion sei in der Corona-Zeit besonders wichtig, so die Veranstalter. Statistisch sei nachgewiesen, dass Frauen und Mädchen Gewalt zum größten Teil von Tätern aus dem nahen Umfeld angeht, betont Franziska Strosche, Mitarbeiterin des Oldenburger Frauenhauses. Die emotionalen Abhängigkeiten im Umfeld machten es

besonders schwierig, sich gewaltvollen Beziehungen zu entziehen. Die Betroffenen hätten häufig Gefühle von (Mit-)Schuld und Scham oder seien von Ängsten belastet. „In Krisen werden viele Missstände wie unter einem Brennglas sichtbarer und deutlicher“, ergänzt Renate Vossler, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg. So sei es auch mit der Gewalt gegen

Frauen und Mädchen: Die aus Sicht der Corona-Pandemie-Bekämpfung sinnvolle Aufforderung: „Bleiben Sie zu Hause!“ könne bedeuten, eingesperrt zu sein sowie in einer Beziehung psychischer, sexueller und körperlicher Gewalt ausgesetzt zu sein, isoliert und ohne Kontakte. So bekomme das Umfeld noch weniger mit, Betroffene können sich schwerer entziehen oder Hilfe holen.

Die Polizei ruft nie über 110 an

Oldenburg – In den vergangenen Tagen ist es laut Polizei Oldenburg in der Stadt erneut zu Anrufen falscher Polizisten gekommen. Am Donnerstag konnte jedoch ein Täter festgenommen werden. Hier wurde das 72-jährige Opfer aufgefordert, seine Wertsachen in Sicherheit zu bringen. Dazu sollte der Rentner ein Paket in einem Gebüsch deponieren. Ein Kurier sollte es dann abholen. Doch dort erfolgte die Festnahme durch die richtige Polizei. Dem Rentner wurden seine Sachen zu seiner großen Freude wieder ausgehändigt, wie es heißt. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

Junge fährt Roller ohne Helm

Delmenhorst – Ein 16-Jähriger ist mit seinem Roller am Donnerstag in Delmenhorst ohne Helm unterwegs gewesen. Laut Polizeibericht befür der Heranwachsende gegen 18.30 Uhr die Straße Am Stadtbad. Bei einer Kontrolle fiel den Beamten auf, dass der Fahrer nicht im Besitz einer erforderlichen Prüfbescheinigung ist. Der 16-Jährige muss nun mit einer Anzeige rechnen.

KURZ NOTIERT

Straßenarbeiten im Ortskern

Goldenstedt – Die Gemeinde Goldenstedt weist darauf hin, dass es am Dienstag und Mittwoch, 24. bis 25. November, im Ortskern Goldenstedt zu Verkehrsbehinderungen kommen kann. Es werden fünf Abwasserschächte an der Hauptstraße in Höhe des Lidl's instandgesetzt. Während der Arbeiten werde der Verkehr halbseitig um die Baustelle herumgeleitet.

Kontakt

Redaktion Oldenburger Land (0 44 31)
Gero Franitz 9 89 11 41
Katia Backhaus 9 89 11 53
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13, 27793 Wildeshausen

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. **ZusammenGegenCorona.de**



Jack David Kayindu mit Uni-Preis ausgezeichnet

Vechta – Jack David Kayindu ist der diesjährige Preisträger des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) an der Universität Vechta. Wie die Hochschule mitteilt, vergibt der DAAD die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung an leistungsstarke und gesellschaftlich sowie interkulturell engagierte internationale Studenten. Der Dienst mache so deutlich, „dass jeder einzelne internationale Student ein Stück von Deutschland in seine Heimat mitnimmt und etwas von sich in Deutschland lässt – eine Bereicherung für beide Seiten“.

Kayindu wurde in Uganda geboren, studierte am „Film & Television Institut“ Journalismus und arbeitete unter anderem als TV-Moderator. „Ich bin mit dieser Auszeichnung meinen Zielen wieder

etwas näher“, sagt Kayindu. Sein Traum wäre, „in die Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Uganda einzusteigen und ein Modell zur nachhaltigen Bekämpfung von ‚extreme poverty‘ in Subsahara-Afrika zu entwickeln“, dabei würden Auszeichnungen wie der DAAD-Preis helfen.



Internationaler Student Jack David Kayindu. FOTO: UNI VECHTA

Polizei warnt vor Teppichverkäufern

Oldenburg – Der Trickdiebstahl ereignete sich bereits im Juni dieses Jahres an der Rostocker Straße in Oldenburg. Zwei Männer hatten sich als Mitarbeiter einer Teppichfirma ausgegeben und so Zutritt zur Wohnung einer 92-jährigen verschafft. In den vergangenen Wochen zeigten Geschädigte der Polizei laut eigenen Angaben ähnliche Taten an.

Am 3. November habe eine männliche Person bei einer 81-jährigen geklingelt und sich als Polizist ausgegeben. Er hätte angeblich die Täter von vergangener Woche geschnappt. Der Mann wies sich mit einem roten Dienstausweis aus, die Seniorin wurde skeptisch und verschloss die Tür, woraufhin sich die Person entfernte.

In diesem Zusammenhang warnt die Polizei aktuell aus-

drücklich davor, fremden Personen Einlass zu gewähren. „Wenn sich Personen als Handwerker oder als Polizisten ausgeben, nehmen Sie im Zweifelsfall telefonisch Kontakt zur Auftraggeberfirma oder der nächsten Dienststelle auf. Bitte achten Sie auch auf ältere Nachbarn in ihrem Umfeld und warnen Sie diese vor der Betrugsmasche. Taten sollten stets zur Anzeige gebracht werden, damit die Polizei ermitteln kann“, heißt es in der Mitteilung.

Die Täter werden als 1,70 bis 1,75 Meter groß mit südlichem Erscheinungsbild beschrieben. Die Männer äußerten gegenüber den Opfern, dass ihre Heimat Persien sei. Das Alter wird auf etwa 20 und 30 Jahre geschätzt. Beide hätten keinen Bart und kurze glatte Haare getragen und gut Deutsch gesprochen.

Corona-Hotspot in Seniorenheim

Aber kein Umzug: Ansteckungsschutz vor Ort machbar / Mehr Personal

VON ANKE SEIDEL

Landkreis Diepholz – Müssen zum Teil hochbetagte Bewohner des Seniorenheims Martfeld wegen einer Corona-Infektion in ein Ausweichquartier nach Bruchhausen-Vilsen umziehen? Diese Frage beschäftigte am Donnerstag das Gesundheitsamt, nachdem 20 Senioren – etwa ein Drittel der Bewohner – sowie sechs Mitarbeiter des Seniorenheims positiv auf das Coronavirus getestet worden waren.

Nach Abwägung aller Fakten entschied sich die Kreisverwaltung gegen den Umzug der Bewohner in das ehemalige Seniorenheim des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Bruchhausen-Vilsen. „Das wäre für uns die letzte Option gewesen“, so Kreisrätin Ulrike Tammen.

Doch jetzt bleibt den Senioren, für die eine völlig fremde Umgebung eine enorme Belastung bedeutet hätte, dieser gravierende Einschnitt erspart: Der Ansteckungsschutz wird in Martfeld durch eine strikte räumliche Trennung der infizierten und der gesunden Bewohner gewährleistet. Schwere Krankheitsverläufe gibt es zum Glück ohnehin nicht: „Die meisten Infizierten sind symptomlos“, so Ulrike Tammen. Außerdem werde das Personal in der Einrichtung durch Zeitarbeitskräfte verstärkt. Unterstützung leiste darüber hinaus der ambulante Dienst des DRK.

Kräfte der DRK-Bereitschaft hatten in Bruchhausen-Vilsen vorsorglich die räumlichen Voraussetzungen für den Umzug der Senioren geschaffen. „Wir haben dort eine Erweiterungsfläche vorbereitet“, so Ulrike Hirth-Schiller als Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbands. Die bestehenden 30 Plätze sind um zehn auf nunmehr 40 erweitert worden. Wie viele Plätze könnten maximal geschaffen



Bereitschaftseinsatz im ehemaligen DRK-Seniorenheim in Bruchhausen-Vilsen: Die Mitarbeiter haben die Kapazitäten des Ausweichquartiers um zehn Plätze erweitert.

FOTO: ANNE-KATRIN SCHWARZE



Das Seniorenheim Martfeld ist zurzeit ein Corona-Hotspot mit insgesamt 26 Infizierten.

FOTO: REGINE SULING-WILLIGES

werden? Nach Auskunft von Ulrike Hirth-Schiller wären bis zu 55 möglich, danach müsste über andere Lösungen nachgedacht werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und DRK ist eng – und bewährt. Schon zweimal war das ehemalige DRK-Seniorenheim in Bruchhausen-Vilsen in Notfällen genutzt worden. Beide Male waren Bewohner aus Altenheimen (zum einen aus Groß Lessen, zum anderen aus Syke) dort nach Bränden untergebracht worden.

Sowohl die Mitarbeiter der Kreisverwaltung als auch die des DRK sind durch die Corona-Pandemie stark belastet. Allein in der Kreisverwaltung arbeiten fast 100 Menschen im Schichtsystem unter anderem an der Kontaktnachverfolgung nach Infektionen. Die Mitarbeiter am Bürgertelefon wirken sogar in drei Schichten, um das enorme Aufkommen an Anrufen zu bewältigen – und müssen, so berichtete Ulrike Tammen, zum Teil sogar Beschimpfungen über sich ergehen lassen.

Ulrike Tammen hofft, dass die Infektionszahlen so schnell wie möglich sinken: „Damit die Kollegen, die wirklich Außerordentliches leisten, endlich mal eine kleine Erholungspause haben.“

Das sieht Ulrike Hirth-Schiller für ihre Mitarbeiter ganz genauso. Mobile DRK-Teams unterstützen den Landkreis in verschiedenen Bereichen, außerdem muss das DRK den Regelbetrieb in seinen eigenen Einrichtungen sicher stellen.

ne Erholungspause haben.“ Das sieht Ulrike Hirth-Schiller für ihre Mitarbeiter ganz genauso. Mobile DRK-Teams unterstützen den Landkreis in verschiedenen Bereichen, außerdem muss das DRK den Regelbetrieb in seinen eigenen Einrichtungen sicher stellen.

ne Erholungspause haben.“ Das sieht Ulrike Hirth-Schiller für ihre Mitarbeiter ganz genauso. Mobile DRK-Teams unterstützen den Landkreis in verschiedenen Bereichen, außerdem muss das DRK den Regelbetrieb in seinen eigenen Einrichtungen sicher stellen.

Kein Escobar, keine Vollstreckung

GERICHT 28-jähriger Drogendealer aus Mellinghausen kommt mit Bewährung davon

Mellinghausen – „Ich will als Staatsanwalt nicht das Maximum herausholen, sondern der Sache gerecht werden“, sagte Oberstaatsanwalt Dr. Jörg Hennies in seinem Plädoyer. Und schließlich handele es sich bei dem Angeklagten aus Mellinghausen auch nicht um Pablo Escobar. Die 3. Große Strafkammer des Landgerichts Verden folgte dem Antrag des Juristen und verhängte eine 18-monatige Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Bei dem legendären kolumbianischen Drogenboss wäre es vermutlich um ganz andere Mengen gegangen, wenn gleich der Drogenfund am 13. August 2019 bei einer Hausdurchsuchung beachtlich war. Laut Anklage handelte es sich bei dem Angeklagten aus Mellinghausen auch nicht um Pablo Escobar. Die 3. Große Strafkammer des Landgerichts Verden folgte dem Antrag des Juristen und verhängte eine 18-monatige Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Zudem 1442 Euro mutmaßliches „Drogegeld“. Zu leugnen gab es nichts, aber zu klären war die Frage, inwieweit diese Mengen zum eigenen Konsum oder zum Verkauf gedacht waren. „Wieviel Äpfel muss ein Gemüsehändler verkaufen, bis er sich einen Apfel leisten kann?“, stellte der Oberstaatsanwalt in den Raum. Und auch zur Überzeugung der Kammer lag die Verkaufsmenge eindeutig höher. „Wir haben sicher festgestellt, dass er zwei Drittel verkaufen wollte, und beabsichtigte, ein Drittel selbst zu konsumieren“, hieß es in der Urteilsbegründung. Nach dieser Rechnung erfolgte die Verurteilung wegen unerlaubten Handelstreibens mit Betäubungsmitteln und deren Besitz, aber nur beim Handel

mit der straf erhöhenden Feststellung „in nicht geringer Menge“. Und dies bei jeder der aufgefundenen Substanzen.

Doch noch bedeutsamer war für den Angeklagten, wie das Gericht das Messer werten würde, welches er an seinem Körper trug. Bei bewaffnetem Drogenhandel liegt die Mindeststrafe bei fünf Jahren. Dass er ein Messer in einer Tasche seiner Kleidung hatte, stand für das Gericht nach der Aussage eines Polizeibeamten objektiv fest. „Subjektiv konnten wir aber

eine Verwendungsabsicht nicht feststellen“, sagte der Vorsitzende Richter Lars Enggelke.

Wegen der Grunderkrankung, einer paranoiden Schizophrenie, könne eine verminderte Schuldfähigkeit nicht ausgeschlossen werden, hieß es weiter. Zu berücksichtigen war, dass der 28-jährige, der nach eigener Aussage schon in der sechsten/siebten Klasse mit dem Kiffen angefangen hat, zum Tatzeitpunkt „polytoxikoman abhängig“ war.

Der gebürtige Sulinger ha-

be ein Therapieangebot angenommen und die Hilfe des betreuten Wohnens in Freistadt. „Der Angeklagte ist noch nie strafrechtlich in Erscheinung getreten und habe dort Tagesstruktur.“ Eine Strafvollstreckung wäre „kontraproduktiv“, betonte der Vorsitzende. Auferlegt wurde dem 28-jährigen, dass er seinen Wohnsitz nicht wechseln und die ambulante Behandlung nicht abbrechen darf.

Das Urteil wurde am Ende der Sitzung bereits rechtskräftig.

Das Urteil wurde am Ende der Sitzung bereits rechtskräftig.

Das Urteil wurde am Ende der Sitzung bereits rechtskräftig.

Das Urteil wurde am Ende der Sitzung bereits rechtskräftig.

Neu-Infektion im St. Josef

Landkreis Diepholz – Im Diepholzer Seniorenheim St. Josef wurde nach einer erneuten Testung ein weiterer coronapositiver Bewohner entdeckt. Neue Fälle hat es auch an der Grundschule Sankt Hülfe-Heede (ein Erstklässler) und an der Grundschule Stuh-Varrel (ein Zweitklässler) gegeben.

Coronavirus in Zahlen

Landkreis Diepholz
Positive Tests: 2054 (+40); aktuell infiziert: 255 (-37); Genesen: 1763 (+77); Gestorben: 36 (+0); Intensivpatienten: 4 (-1) Inzidenzwert: 126,68
Bestätigte Covid-19-Fälle nach Stadt/Gemeinde
Weniger als fünf Positive befunde haben aktuell die Samtgemeinden Rehden und Kirchdorf. Aufgrund eines Systemfehlers bei der Kreisverwaltung liegen keine neuen Zahlen für die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vor. Der Fehler soll bis Montag behoben sein.
Barnstorf: 8, Bassum: 28, Diepholz: 39, Altes Amt Lemförde: 12, SG Schwaförden: 6, SG Siedenburger: 5, Stuh: 39, Sulingen: 18, Syke: 22, Twistringen: 25, Wangerfeld: 11, Weyhe: 26.

Videos bis Montag schicken

Bassum – Die Stadt Bassum hat die Einrichtungsfrist für das Gemeinschaftsvideo zum Bassumer Advent verlängert. Noch bis Montag können Bürger Teil des Projekts werden. Dazu müssen sie ein kurzes Video aufnehmen. Darin sollen sie einen Zettel zeigen, auf dem geschrieben oder gemalt eine Botschaft, ein Gruß oder ein Wunsch zu sehen ist. Der Zusammenschnitt von kurzen Grußbotschaften, bei dem virtuell ein Licht weitergereicht wird, ist ab dem 1. Advent bis Ende des Jahres an öffentlichen Orten und Geschäften in Bassum und auf den Websites der Veranstalter zu sehen.

Infos und Upload

www.bassum.de/ba_upload

„Eine sehr unfaire Sache“

Landkreis Diepholz – Dass Pflegekräfte der Klinik Sulingen keine Corona-Sonderzahlung erhalten (wir berichteten), wertete Gudrun Klomburg (SPD) im Sozialausschuss als „sehr unfaire Sache“. Sie sagte dem Landrat, der in diesem Punkt intervenieren will, Unterstützung der SPD zu.

Viele offene Fragen

Impfzentren im Landkreis Diepholz: Hoher Personalbedarf

Landkreis Diepholz – Wo und wann sich die Bürger im Landkreis Diepholz gegen Corona impfen lassen können, ist noch völlig unklar. Fakt aber ist, dass dafür nicht das Gesundheitsamt, sondern der Katastrophenschutz zuständig ist. Das berichtete Kreisrätin Ulrike Tammen am Donnerstag im Fachausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales. Das Gremium tagte unter Vorsitz von Ortwin Stieglitz (SPD) im Barnstorfer Hotel Roshop.

Die Kreisrätin zeigte sich irritiert darüber, dass sie die ersten Informationen über die Impfzentren via Pressekonferenz des Landes erhalten



Wo und wie wird wird geimpft? Das ist noch unklar.

FOTO: DPA

ten hatte – per Video-Zuschaltung. Die Ausschuss-Teilnehmer erfuhren, dass für den Aufbau eines Impfzentrums

etliche Kriterien erfüllt sein müssen – nicht nur geeignete große Räume und Hallen, die über eine ausreichende Zahl

von Parkplätzen verfügen. Vor allem muss ausreichend Personal gefunden werden – und das nicht nur für den medizinischen Bereich: „Man braucht Sicherheitspersonal, das den Impfstoff bewacht“, nannte Ulrike Tammen einen ungewöhnlichen Aspekt.

Den Informationen der Kreisrätin zufolge plant das Land eine zentrale Terminvergabe für die Impfungen. „Man darf gespannt sein, ob das Land seinem Anspruch gerecht wird“, hieß es dazu. Die Kreisrätin ging ganz persönlich davon aus, „dass diese Aufgabe zeitnah auf die kommunale Ebene runtergedrückt wird“.

sdI

Geschäftsempfehlungen

Ihr Partner für
Lack • Karosserie • Mechanik
SIEGFRIED BUHL
Autolackier- und Karosseriefachbetrieb GmbH

Modernster und größter KFZ-Fachbetrieb in der Region!

Düngstruper Str. 73 • 27793 Wildeshausen • Tel. 0 44 31 - 94 68 5 - 0

• Abwicklung von Versicherungsschäden	• Lackierungen aller Art
• Unfallinstandsetzung	• PKW / LKW / Industrie / SpotRepair
• KFZ Mechanik / Elektronik	• Sandstrahlen
• Inspektion / HU / AU	• Karosseriearbeiten / Beulendoktor
• Reifenservice / Klimaanlage	• Glasreparatur/-austausch

www.siegfried-buhl.de

(K)lasse!

Herzlich willkommen auf der Welt, lieber Lasse.

Die Fraktion



Niemand kann sich übergangen fühlen, wenn Sie das Familienereignis durch die ZEITUNG bekanntgeben.

*Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voll Trauer unser Herz,
dich leiden sehen und nicht helfen können war unser größter Schmerz.*

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Opa

Dachdeckermeister

Gerd Achilles

* 22. Februar 1947 † 16. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Mireille und Sven
mit Helen und Isabella

Jens und Sandra
mit Marc

Kondolenzanschrift: Familie Achilles,
c/o Bestattungshaus Reinke,
Heemstraße 11a, 27793 Wildeshausen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Auf Wunsch von Gerd, bitten wir um eine Spende
zu Gunsten des NABU Dötlingen-Wildeshausen
auf das Treuhandkonto der LZO,
IBAN: DE46 2805 0100 0029 1465 60

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn Sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Karl-Heinz Walla

* 29. Oktober 1931 † 17. November 2020
Beuthen OS Wildeshausen

Trauernd und in liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Jutta Walla

Torsten Walla

Melanie und Ralf Walla
Einstein 🌿 Oscar 🌿

Dieter Walla

Sylvia Walla mit Andrea

Rosenweg 12, 27793 Wildeshausen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.



*Du hast so viel erlebt, so viel geschaffen,
du hast so viel gegeben, warst immer zufrieden,
hast nie geklagt.*

Erika Liepinsch

geb. Kramer

* 26. März 1926 † 16. November 2020

Wir sind sehr dankbar, dass du so lange bei uns warst.

Deine vielen kleinen Verrücktheiten,
dein Humor und deine Lebensweisheiten
werden uns immer in Erinnerung bleiben.

**Deine Mousy –
Regina Liepinsch-Hellmers
und Heiner Hellmers**

**Philipp und Nadine Hellmers
mit Henri und Hugo
Peter und Karina Hellmers
mit Karlotta**

Jakadi, Jakadu ...

Twistringer Weg 10, 27793 Wildeshausen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Dich verlieren war schwer,
dich zu vermissen noch viel mehr.

Gisela Blesse

† 17.10.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt der Praxis Mullstraße für die
langjährige Versorgung, dem DRK Seniorenzentrum
Harpstedt für die liebevolle Betreuung, Herrn Pastor
Bösemann für die einfühlsame Trauerrede sowie dem
Beerdigungsinstitut Hillmann für die würdevolle Begleitung.

**Familie Blesse-Gonnermann
Familie Schwarze**

Dünsen, im November 2020

Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Helmut Pixa-Mikkers

geb. Pixa

* 14. 9. 1938 † 14. 11. 2020

**Angeline Mikkers
Julia und Christoph mit Clea
Anne und Sören mit Lilly-Sophie**

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet aufgrund der
aktuellen Situation nur im engsten Familienkreis statt.

Familie Mikkers, c/o Bestattungshaus Reinke,
Heemstraße 11A, 27793 Wildeshausen

**Nach dem Tod eines Angehörigen
ist Vieles zu bedenken.**

Eine Anzeige in unserer Zeitung
nimmt Ihnen eine Aufgabe ab.

Stellenangebote

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Wir suchen schnellstmöglich eine/n

Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima (w,m,d)

und eine/n

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (w,m,d)

Wir bieten ortsnahe Baustellen (keine Montage)
und ein gutes, familiäres Betriebsklima.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

CK Elektro
Heizung
Sanitär

Conrad Kramer Elektro-Heizung-Sanitär

Burgstraße 30 • 27793 Wildeshausen

Telefon: +49-4431-2437

Telefax: +49-4431-72195

E-Mail: doerthe@conradkramer.de

Stellenangebote



Willkommen in unserer Familie!

WIESENHOF ist Deutschlands führende Geflügelmarke – und ein Familienunternehmen in der dritten Generation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Team verstärken! Peter Wiesenhof, Vorstand



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am **Standort Wildeshausen** eine/n **Personalsachbearbeiter (m/w/d)**

Aufgaben:

- Erstellung, Abwicklung der monatlichen Entgeltabrechnung
- Personalaktenverwaltung und Datenpflege
- Melde- und Bescheinigungswesen sowie Bearbeitung des Schriftverkehrs mit Krankenkassen und Behörden
- Erfassung von Lohndaten und Erstellung von Auswertungen
- Erstellung von Arbeitsverträgen
- Überwachung der Zeiterfassung, Urlaubstage und Krankmeldungen

Voraussetzung:

- erfolgreich abgeschlossene kaufm. Ausbildung mit entsprechender Weiterbildung im Personalbereich
- gute EDV Kenntnisse, evtl. NAPA Kenntnisse
- mehrj. Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position

Wir bieten:

- fachliche und fundierte Einarbeitung
- einen krisensicheren Arbeitsplatz, leistungsgerechte Entlohnung
- ein spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unten stehende Adresse:

Geestland Putenspezialitäten GmbH & Co. KG
Düngstruper Straße 61
27793 Wildeshausen

Oder über unser Karriereportal:
www.wiesenhof-online.de/karriereportal






Statt Karten

Eine lieben Menschen zu verlieren ist
schmerzlich, aber gut zu wissen, wie
viele ihn gern hatten und schätzten.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre aufrechte Anteilnahme durch Wort und
Schrift, Blumen, Kränze und auch Geldspenden vielfältig zum
Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Kuck für ihre
tröstenden Worte und dem Beerdigungsinstitut Lanitz für die
hilfreiche Unterstützung.

**Erna Thöle und die Familien
Landwehr, Thöle und Evers**

**Karl
Landwehr**

† 23. 9. 2020

Beckeln, im November 2020

Statt Karten



Es war schwer, die Kraft unserer geliebten Mutter
schwinden zu sehen und fast unerträglich, als wir
erkannten, sie wird für immer gehen.

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre herzliche Anteilnahme durch
Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum
Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Bösemann für die
tröstenden Worte.

Grete Pilath

† 26.10.2020

Die Kinder

Harpstedt, im November 2020

Buntes Markttreiben

Was immer Sie suchen oder anbieten: Eine Zeitungsanzeige
macht vieles leichter. Schnell und einfach erreichen Sie die
interessante Zielgruppe der Zeitungsleser in unserer Region.

www.kreiszeitung.de/anzeigen

Mediengruppe
Kreiszeitung

Stellengesuche

Gesellschafterin hat Termine
frei (8 km Umkreis Wildeshau-
sen), Tel. 015771902471

Der erste Schritt zum
neuen Job ist der
Stellenmarkt
in Ihrer Tageszeitung.

Die CGH, im Verbund der Diakonie Himmelsthür, versorgt täg-
lich ca. 3.500 Essenteilnehmer. Für unsere Zentralküche in
Wildeshausen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Spül- und Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit Mo.-Fr. 08.30 - 13.45 Uhr oder 12.15 - 17.30 Uhr

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:
Catering Gesellschaft Himmelsthür mbH
Küchenleitung Herr Wirt
Tel. 0 44 31/8 35 55
Dr.-Klingenberg-Straße 96
27793 Wildeshausen

Im Verbund der
Diakonie

CGH
CATERING
HIMMELSTHÜR

GUT
BE
HAN
DELT

JETZT BEWERBEN

Nicht nur unsere Patienten werden besonders gut behandelt – für unsere Mitarbeiter geben wir auch täglich das Beste. Aktuell sind wir auf der Suche nach engagierten

zahnmedizinischen Fachangestellten

in Vollzeit und/oder Teilzeit

- Empfang | Rezeption
- ZMF für Stuhlassistenz
- bei der KFO Einarbeitung sind wir gern behilflich



Sendet die BEWERBUNG gerne an:

Lodde · Müller · Lodde – Fachpraxis für Kieferorthopädie,
Gertrudenstraße 3, 49393 Lohne, rezeption@praxis-lodde.de

Seit über 10 Jahren beweisen wir täglich, dass anspruchsvolle Architektur wirtschaftlich, funktional sowie kosten- und termingerech umgesetzt werden kann. Teamarbeit und Flexibilität sind die Kernpunkte unseres Erfolges. Wir gehören zu den innovativen Generalplanern in Deutschland. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir gerne ab sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt:

Architekt (m/w/d)

für die Entwurfs- und Ausführungsplanung LPH 1-5

Ihr Profil:

- Studienabschluss im Bereich Architektur
- Gute CAD-Kenntnisse in Nemetschek Allplan
- Engagiertes, flexibles und eigenständiges Arbeiten

Bauleiter (m/w/d) – Hochbau LPH 6-8**Ihr Profil:**

- Studienabschluss im Bereich Bauingenieurwesen/Architektur
- Kenntnisse in Ausschreibungsprogrammen (z.B. Orca-AVA)
- Engagiertes, flexibles und eigenständiges Arbeiten

Sachbearbeiter (m/w/d) – Bau & Projektmanagement**Ihr Profil:**

- Abschluss einer qualifizierten Sekretariatsausbildung oder kaufmännische Ausbildung
- sehr guter Umgang mit MS Office 365 Paket
- starke Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie gerne per E-Mail an tanja.schlake@schlake.net senden.

AJS architekturbüro
jürgen schlake GmbH

AJS architekturbüro jürgen schlake GmbH | hachedamm 6 | 28857 syke | www.schlake.net

KOMM!
ZU UNS!Wir suchen Verkaufsberater m/w/d
mit Herz und Verstand in Voll- oder Teilzeit**DU**

... Deine Stärke liegt im Verkauf und Du arbeitest gern im Team.

... Du hast eine kaufmännische Ausbildung und kannst mit dem PC sicher umgehen.

... Selbstorganisation und Verhandlungsgeschick sind für Dich keine Fremdworte.

... Du hast Freude an vielen Kundenkontakten, neue Ideen und verfügst über einen Pkw.

... Du bringst Erfahrung im aktiven Verkauf, idealerweise aus dem Medienbereich mit.

Weitere Informationen und den direkten Weg zu Deiner Bewerbung bei uns findest Du hier:
www.weserreport.de/karriere

KPS Verlagsgesellschaft mbH | Contrescarpe 75A | 28195 Bremen | www.kpsverlag.de

WIR

... sind die KPS Verlagsgesellschaft, einer der größten Verlage von Anzeigenzeitungen und Special-Interest-Magazinen in Norddeutschland mit Sitz in Bremen und damit auch vom Weser Report mit seinen zehn Lokal-Ausgaben, die zweimal wöchentlich erscheinen.

... arbeiten im Team: Gemeinsam mit dem Innendienst förderst du den Verkauf in Deinem Gebiet

... Neben einer Festanstellung belohnen wir Dein Verkaufstalent mit angemessenen Provisionen.

... Dein zukünftiger Arbeitsplatz befindet sich in der Bremer City zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt mit Parkmöglichkeit.

... Bei uns bekommst Du 30 Tage Jahresurlaub (auf Basis Vollzeit, 39 Wochenstunden) und weitere Mitarbeiter Vorteile.

Seniorin in Diepholz sucht
1-2 x wöchentlich für ca. 2-3 Std. Hilfe im Haushalt ☎
0162-7711565

Objektleitung

für die Gebäudereinigung (m/w/d)
Teilzeit o. Vollzeit gesucht!

0421/8060023 · www.stark-service.de

Wir suchen Pädagoge/Sozialarbeiter (m/w/d), Lehrkraft für Integrationskurse, Lehrkraft für Mathematik, www.ifap-syke.de

Weyhe: Reinigungskraft
für 1 Personen-Haushalt, 14-tägig gesucht à 2 Stunden. Tel. 017634338684

Reinigungskraft in Syker Umgebung gesucht, freie Zeiteinteilung, ca. 5 Std./Wo. Tel. 015256878288

Reinigungskraft für Gastro und Privathaushalt in Leeste 12h wöchl. gesucht. Tel. 0421/801866

Suche Hilfe für einfache Grabpflege, nur sauberhalten, für ein 2-Lager-Grab in Diepholz. Tel. 0177-5994083



Die Samtgemeinde Rethem (Aller) bietet zum 01.02.2021 je eine Stelle als

Fachbereichsleitung II Bürgerdienste (m/w/d)

(unbefristet in Vollzeit, Besgr. A 12) und als

Sachbearbeitung Sozialwesen (m/w/d)

(befristet in Vollzeit, EG 9a TVöD)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.rethem.de im Internet. Bewerbungen bitte bis zum **06.12.2020** an: personal@rethem.de oder an **Samtgemeinde Rethem (Aller)**, Personalwesen, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller)

Die
Gemeinde Barenburg

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Fachangestellte/n für
Bäderbetriebe (m/w/d)**

Einzelheiten erfahren Sie auf www.kirchdorf.de oder im Rathaus der Samtgemeinde Kirchdorf, Herr Heuermann, unter 0 42 73/88 36

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung **bis zum 10.12.2020** an die **Gemeinde Barenburg, Rathausstraße 12, 27245 Kirchdorf**

**sicherdirdenjob.de**

Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf sicherdirdenjob.de nach Eingabe der Job-ID.



Unternehmen	Position (m/w/d)	Region	Job-ID
Altewichard GmbH	Anlagenmechaniker SHK	Belm	14554221
Ergotherapie Gerhard Voss	Ergotherapeut	Papenburg	14554336
Hausarzt Dr. med. Balkau	Medizinischer Fachangestellter	Wallenhorst	14554328
Intenso International GmbH	Key Account Manager Europa	Vechta	14554368
Klasmann-Deilmann GmbH	Projektmanager Flächenverwaltung	Geeste	14554357
Kreiszeitung Verlags-GmbH	Volontär	Syke	14554787
MSO Medien-Service GmbH	Medienverkäufer im Außendienst B2B	Osnabrück	14554321
Nord-West Kavernen-GmbH	Controller	Wilhelmshaven	14554455
Plietsch GmbH	Webentwickler	Syke	14553841
Rutte Spedition GmbH & Co. KG	Disponent	Sassenberg	14554210
Samtgemeinde Dörpen	Auszubildender zum VFA	Dörpen	14554415
Stadt Lingen (Ems)	Bauingenieur als Bereichsleiter	Lingen (Ems)	14554215
Stadtverwaltung Diepholz	Sachbearbeiter Personal	Diepholz	14553492
Stadtverwaltung Diepholz	Teamleiter	Diepholz	14553513
Volkshochschule der Stadt Osnabrück	Leiter Verwaltung / Finanzen	Osnabrück	14554227

In Kooperation mit:



Die Samtgemeinde Siedenburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Krippe in Siedenburg eine/n



staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)

oder **Sozialassistenten/in (m/w/d)**

befristet bis zum 31.07.2022. Eine zukünftige Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist gegebenenfalls möglich.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter der Adresse www.siedenburg-online.de.



meyn Arbeitgeber

Die Stadt Syke sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Elektriker/-in oder Elektroniker/-in (m/w/d)

für den Bereich Organisation und Ordnungsangelegenheiten unbefristet und in Vollzeit.
Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die Tätigkeit umfasst die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln, die Wahrnehmung von Aufgaben als Atemschutzwart/-in und Brandschutzbeauftragten.

Bitte nutzen Sie das Bewerbungsportal:

<https://www.syke.de/jobs>
Stadt Syke / Die Bürgermeisterin
Hinrich-Hanno-Platz 1 / 28857 Syke



Wir suchen Verstärkung

Fleischergeselle (w/m/d)**Fachverkäuferin (w/m/d)**
in Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns
Sie kennenzulernen.



www.fleischerei-guder.de
www.jetztwirdslecker.de

Hauptstraße 30 • 28816 Stuhr-Seckenhausen • Tel. 0421-890435



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**

Im Geschäftsbereich Nienburg sind zum **01. August 2021**

**zwei Ausbildungsplätze
zum Straßenwärter (m/w/d)**

zu besetzen.

Weitere wichtige Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie im Internet unter

www.strassenbau.niedersachsen.de



Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen übersenden Sie bitte **bis zum 15. Dezember 2020** an die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Nienburg –, Bismarckstraße 39, 31582 Nienburg.

RÖWER & RÜB

TRADITION. QUALITÄT. LEIDENSCHAFT.

Verstärkung in **Thedinghausen** gesucht.

Wir suchen Sie als:

Schlosser (m/w/d)
mit MAG/WIG Schweißkenntnissen

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich bei uns unter:

Röwer & Rüb GmbH
Syker Str. 205-213
27321 Thedinghausen
bewerbung@roewer-rueb.de



Der erste Schritt zum **neuen Job:**
der **Stellenmarkt** in Ihrer Tageszeitung



**Zeitungszusteller für den
Sonntags-Tipp und Wochen-Tipp gesucht!**

Wir suchen für samstags (Zustellung bis 18 Uhr) eine/n zuverlässigen Zusteller/in für die Bereiche:

**Verden, Dauelsen, Achim-City, Achim-Baden,
Achim-Uesen, Luttum, Langwedel**

Ebenso suchen wir für mittwochs (Zustellung bis 18 Uhr) eine/n zuverlässigen Zusteller/in für die Bereiche:

**Stadt-Achim, Baden, Uesen, Oyten,
Morsum, Verden,
Cluvenhagen, Etelsen**

Sie sind mindestens 14 Jahre alt, zuverlässig, pünktlich und flexibel?

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!
Bewerbungen: Tel. 04231/80 11 50
oder per Mail an:

monika.steinke@kreiszeitung.de



SO BEWIRBST DU DICH:
Schick uns deine Bewerbung mit bis zu fünf Arbeitsproben an unseren Chefredakteur Hans Willms, hans.willms@kreiszeitung.de.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Mehr Infos



JEDER HAT EIN RECHT AUF KINDHEIT

Wenn Kinder aus dramatischen Bedingungen in Obhut genommen werden, brauchen sie besondere Betreuung, Geborgenheit und Fürsorge.

WIR SUCHEN (m/w/d)

- **Pädagogische Fachkräfte Mutter-Kind** In Asendorf und Bassum
- **Pädagogische Fachkräfte Inobhutnahme** In Bassum, Bremen und Niedersachsen
- **Pädagogische Fachkräfte für unsere Bereitschafts-Erziehungsstellen** In Bremen und Niedersachsen
- **Bundesfreiwilligendienst** an einem unserer Standorte
- **Haushaltshilfe** in Asendorf

Das Kinderheim Kleine Strolche in Asendorf wurde 2008 gegründet und ist eines der wenigen Häuser in Deutschland mit Spezialisierung auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder. Heute stehen insgesamt 43 Plätze zur Verfügung, wo in Obhut genommene Säuglinge und Babys zur Ruhe kommen, Geschwistergruppen sich zusammen sicher fühlen, seelisch erkrankte Kinder einen familienanalogen Ort zum Aufwachsen finden oder Mütter mit ihren Kindern gemeinsam begleitet werden.

Weitere Infos unter: www.kinderheim-kleine-strolche.de/jobs

bergsteiger

Wir sind ein erfolgreiches E-Commerce-Unternehmen und vertreiben europaweit Fahrräder, Kinderwagen und Fahrzeugteile.

Wir wachsen stetig und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen

Produktdesigner (m/w/d)

Die Stellenanzeige richtet sich auch an **Mediengestalter/innen, Grafiker/innen oder vergleichbare Berufe**.

Ihr Tätigkeitsfeld:

- Entwicklung neuer Produkte nach Absprache und nach Ihren eigenen Ideen
- Recherche nach geeigneten Lieferanten
- Aktive Begleitung des Entwicklungsprozesses
- Erstellung von Grafiken und Bearbeitung von Produktbildern

Ihr Profil:

- Berufsausbildung oder Studium im grafischen Bereich
- sehr gute Kenntnisse in Adobe Photoshop, Illustrator, InDesign
- zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- ein sehr gutes Betriebsklima in einem jungen Unternehmen
- eine leistungsgerechte Vergütung zzgl. Weihnachtsgeld
- attraktive Sozialleistungen und eine zukunftssichere Anstellung
- ein eigenes Büro sowie flexible Arbeitszeiten
- eine IT-Ausstattung nach Ihren Wünschen

Sie sind interessiert?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung inkl. Referenzen per E-Mail an: bewerbung@bergsteiger-produkte.de

Bergsteiger Produkte GmbH

z. Hd. Herrn Runnebaum, Kielweg 78, 49356 Diepholz
www.bergsteiger-produkte.de

Wir erweitern unser Team und suchen für den Neukundenservice der Mediengruppe Kreiszeitung in Teilzeit oder auf 450,-€ Basis:

Mitarbeiter (m/w/d) im Telefonmarketing

Ihre Aufgaben:

- telefonische Kundenakquise und Beratung im In- und Outbound für unsere Verlagsprodukte
- Terminvereinbarungen etc.

Bewerben Sie sich per Mail:

info@jtbusinesscall.de

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Jenny Arning telefonisch unter 04242-58410 oder per E-Mail info@jtbusinesscall.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JT-Business Call GmbH, Werkstr. 2, 28857 Syke
www.jtbusinesscall.de



Business Call



REHAU – Innovation im Grünen. Werden Sie Teil von rund 20.000 Mitarbeitern an mehr als 170 Standorten weltweit und setzen Sie mit uns Maßstäbe in Sachen Qualität, Funktion und Nachhaltigkeit.

Starten Sie durch – mit REHAU!

WIR SUCHEN SIE

Für unser Werk in Visbek

Mitarbeiter in der Extrusion (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Auf- und Abrüsten des Extruders und der Nachfolgestrecke sowie Anfahren und Einstellen der Strecke, Eigentverantwortliche Kontrolle des laufenden Fertigungsprozesses, Gewährleistung von Sicherheit und Sauberkeit am Arbeitsplatz, Verantwortung für die qualitätsgerechte Fertigung unserer Produkte.

Ihr Profil:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf, idealerweise als Verfahrensmechaniker, Gutes Farbsehvermögen, Präzises Arbeiten und Geschick im Umgang mit Maschinen, Bereitschaft, in unseren flexiblen 3-Schichtsystem zu arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich gerne direkt auf unserer Internetseite (<https://www.rehau.com/de-de>), per E-Mail guenter.aden@rehau.com oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

REHAU AG + Co, Visbeker Damm 3, 49429 Visbek



Allround-Bürokraft (w/m/d) auf GV-Basis (10 Std./Woche) gesucht ab sofort für die Verwaltung unserer Bäckerei. Wir bieten flexible Arbeitszeiten (gerne auch nur vormittags) an. Sie sind Organisationstalent mit guten EDV-Kenntnissen sowie selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten gewohnt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an: **Meyer-Ehlers GmbH**, z.Hd. Frau Agnes Mahmutovic, Heilthüser Weg 6, 27330 Asendorf oder per Mail: büero@meyer-ehlersgmbh.de

C/CE Fahrer für Nahverkehr, Tagesstouren gesucht. Auch Aushilfen Rentner Günther GmbH, Syke Tel. 04242-780264

Suche erfahrene Pflegekraft für meine Mutter in häuslicher Umgebung als Krankheitsvertretung in Weyhe. Tel. 04203/784364

Suche eine Putzstelle in Oyten und Umgebung. 0173-9338908

MFA (m/w/d) gesucht.

Facharztpraxis in Weyhe sucht ab sofort eine Kollegin/ einen Kollegen befristet in Teilzeit. Zuschr. unter Chiffre 7011186 Z an den Verlag



Wir suchen per sofort einen Auslieferungsfahrer (m/w/d) für die frühen Fahrten auf 450,00 €-Basis.

Kirchstraße 5 · 27211 Bassum
Tel. 0 42 41 / 22 26

Die Gemeinde Barenburg sucht für ihr familienfreundliches Bad im Herzen von Barenburg ab der Freibadsaison 2021 eine/n

Pächter/in (m/w/d) für den Betrieb des Kioskes.

Die Freibadsaison beginnt traditionell am 1. Mai und endet am 30. August.

Sie haben Erfahrung in einem saisonalen Gastronomiebetrieb, Spaß am Umgang mit Gästen und der Zubereitung kleiner Snacks – dann ist der Kiosk im Barenburger Freibad genau der richtige Platz für Sie.

Der Pachtzins beläuft sich auf 500,00 € pro Jahr zzgl. der umlagefähigen Nebenkosten.

Diese Anzeige hat Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich **bis zum 15. Januar 2021** bei Herrn Kellermann im Rathaus der Samtgemeinde Kirchdorf, Telefon: 0 42 73-88 -26, E-Mail: kellermann@kirchdorf.de.



Die Dachstiftung Diakonie sucht für die **Ludolf-Wilhelm-Fricke-Schule in Borstel** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Quereinsteiger als Lehrkräfte und Pädagogische Fachkräfte (d/m/w)

in Voll- oder Teilzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung** unter www.dachstiftung-diakonie.de/mitarbeiten/online-stellenboerse/ oder **per E-Mail** an personal@dachstiftung-diakonie.de.

Telefonische Auskünfte erteilt Frau Karrasch unter 04276/ 964160.

Su. ehrliche, zuverlässige Gartenhilfe und Umzu, Raum VER, ☎ 0152-089934990 od. mit AB 04231/84115

Eitzendorf. Suche Putz- und Gartenhilfe, bzw. Allrounder, Tel. 04256/982220

Su. zuverlässige Reinigungskraft in Lemförde für 2-Personenhaushalt, für 4 Stunden die Woche ☎ 05443-1366

Wer kann meinen alten Fernsehapparat reparieren? Tel. 05441-5916534

Nebenjobgesuche

16-jähriger Junge sucht Schülerjob im Raum Twistringen, Tel. 04243-95438

Suche Putzstelle in Lemförde, 1-2 Mal pro Woche. Tel. 05443-2524

Putzstelle gesucht im Raum Thedinghausen, 0163-2398490

Stellengesuche

Sehr geehrter Chef, bin ein kleines Dickerchen und suche dringend neuen Wirkungskreis im Berufsleben. Gerne auch als Quereinsteiger. Habe leider Handicap (starkes Übergewicht) und möchte daher im sitzen arbeiten, z. B. als Kassierer. Werde mich stets bemühen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie mich unter Tel. 0173-6349010 anrufen.

Biete Hilfe im Haushalt (auch für Erledigungen und Begleitung zu Terminen), vormittags, bin mobil, im Raum Verden + 10 km, Tel. 01766/3270636

Suchen Sie eine kompetente 24 Std. Seniorenpflege von privat? Telefon 0172-5320159

Erfahrene Malerfachkraft sucht Arbeit! Tel. 0174-2045340

Auszubildende

Sie suchen einen AUSBILDUNGSPLATZ zum 01.08.2021?

Sie sind kommunikationsfreudig und besitzen Teamgeist? Sie möchten sich für die Samtgemeinde Kirchdorf und ihre Bürgerinnen und Bürger einsetzen?

Dann bewerben Sie sich bei uns für eine Ausbildung zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)



Samtgemeinde Kirchdorf
Rathausstraße 12, 27245 Kirchdorf

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.kirchdorf.de.

Vererben Sie Menschlichkeit.

kinder not hilfe

Ihr Letzter Wille kann ein neuer Anfang sein. Vermächtnisse und Zustiftungen geben Kindern in Not eine bessere Zukunft. Kindernothilfe. Gemeinsam wirken. www.kindernothilfe.de



LeserShop

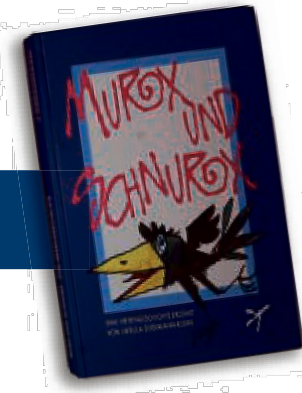
Spannende Hexengeschichte hilft traumatisierten Kindern

Wissen Sie, wie kleine Hexen geboren werden? Es dauert viele, viele Jahre und die kleinen Hexen sind schon ganz alt, wenn sie reif von der Decke plumpsen. So zumindest steht es in der spannenden und liebevoll gestalteten Hexengeschichte „Murx und Schnurx“.

Der Bassumer Künstler und Illustrator des Buches, Hans Eisermann, spendet die Hälfte der Einnahmen dem Kinderheim Kleine Strolche e.V. in Asendorf.



10,00€



Erhältlich in unseren Geschäftsstellen Verden, Syke, Diepholz oder per E-Mail an buecher@kreiszeitung.de (Versandkostenpauschale: 3,90€)



Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an
Personalabteilung@mediengruppe-frankfurt.de.

Informieren Sie sich über uns auf unserer Website bei www.mediengruppe-frankfurt.de/karriere.

Douglas Stuart gewinnt den Booker-Preis

London – Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 80er-Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat.

Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

Er sei in einem Haushalt aufgewachsen, in dem es keine Bücher gegeben habe. „Sie wurden als ziemlich gefährlich angesehen“, sagte Stuart. Erst nach dem Tod seiner Mutter habe er den Zugang zu Büchern gefunden und wollte unbedingt Autor werden. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-Jährigen, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche.



Douglas Stuart

Der Booker-Literaturpreis ist mit 50.000 Pfund (knapp 56.000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen.

Auch Herzogin Camilla und der frühere US-Präsident Barack Obama beteiligten sich an der Verleihung. Bücher hätten gerade während der Pandemie eine ganz besondere Bedeutung für die Menschen, sagte Camilla in einer Grußbotschaft.

In diesem Jahr gehörten zu den sechs Autoren in der Auswahl für den Preis gleich vier junge Frauen. Für die Zeitung „The Guardian“ mit ein Grund, die Shortlist als so divers wie noch nie zu bezeichnen. dpa

VON JULIA KILIAN

Berlin/Köln – Ulrich Khuon (69) gibt nach mehreren Jahren seinen Posten beim Deutschen Bühnenverein in Köln ab. Bevor seine Nachfolge heute bekannt gegeben wird, plädiert er im Interview für eine langsame Öffnung von Kultureinrichtungen.

Wie sehr vermissen Sie eigentlich Ihr Publikum?

Gewaltig. Wobei sich unser Publikum ja auch zurückmeldet, indem es uns Briefe schreibt. Viele rufen an. Wir waren im November fast ausverkauft, jetzt müssen die einzelnen Kartenverkäufe rückabgewickelt werden. Man spürt sehr stark, dass wir dem Publikum fehlen und uns das Publikum, das ist ganz klar.

Warum finden Sie, dass man wieder über die Öffnung von Kultureinrichtungen sprechen muss?

Ich glaube, es gibt gute Argumente, die Künste neben die Schulen und Kirchen im Sinne von Bildung und kultureller Teilhabe zu stellen. Die Künste haben einen besonderen Wert. Wobei ich das schon einordnen will. Wir sind nicht so notwendig wie das Einkaufen von Lebensmitteln, wir kommen schon hinter Rewe. Aber wir sind in einer anderen, sozialverbindlichen Weise für die Gesellschaft ein tragendes Element.

Theater kommen also nach dem Rewe, aber vor McFit?

Ja, so kann man das sagen. Die Theater kommen zum Beispiel vor den Minigolfanlagen und Wettbüros. Und zwar weil sie ein gesellschaftliches Bedürfnis erfüllen.

Aber es gibt ja auch das Argument, dass Theater nur eine kleine Gruppe von Menschen erreichen.

Ich sehe das so: Die öffentliche Hand garantiert und fördert vieles, was nur Teile der Bürger nutzen, beispielsweise Schwimmbäder, Universitäten, Sporteinrichtungen und so auch die Theater, deren Angebote reizvoll und rätselhaft zugleich sind. Eine Schule des Denkens und Fühlens.



Ulrich Khuon steht seit 2017 an der Spitze des Deutschen Bühnenvereins.

FOTO: DPA

Der Intendant der Berliner Schaubühne, Thomas Ostermeier, hat zuletzt vorgeschlagen, vielleicht den ganzen Winter zu schließen und dafür im Sommer ohne Pause durchzuspielen. Was halten Sie davon?

Thomas Ostermeier geht von einer Beobachtung aus, die ich teile, nämlich, dass dieses An/Aus für uns sehr anstrengend und schwer ist. Ich glaube allerdings auch, dass es alternativlos ist. Wenn die Pandemie-Experten über ein Jahr hinweg sicher beurteilen könnten, wie es weitergeht, könnte man sich als Theater darauf einstellen. Aber wir merken ja, wie wir alle uns mühsam durch die Monate tasten. Die Politik ist gezwungen, auf Sicht zu fahren – und das müssen die Theater auch. Insofern finde ich das keinen hilfreichen Vorschlag, wir sollten vielmehr schnell, beweglich und erfinderisch sein.

Jetzt hat zuletzt aber die NRW-Kulturministerin gesagt, die Kultur solle nicht auf eine „Extrawurst“ bestehen.

Das ist aus mehreren Gründen fatal. Wir haben einen gesellschaftlichen Auftrag von der Kulturpolitik und

sollten uns dafür spielfähig halten. Wir sind Teil des Reflexionssystems dieser Gesellschaft – und zwar in einer anderen Weise als Freizeitangebote. Man könnte ja auch darüber nachdenken, dass man einzelne Segmente wieder öffnet – die Museen zum Beispiel früher an den Start bringt. Oder nur einzelne Spielstätten innerhalb der Theater wieder öffnen oder die Jugendarbeit forcieren.

Sie haben jetzt in den letzten Monaten als Präsident des Bühnenvereins mit der Pandemie einiges organisieren müssen. Warum treten Sie nicht mehr an?

Ich bin jetzt 69, und da finde ich es angemessen und richtig, nicht wieder anzutreten. Jetzt können andere das wieder anders akzentuieren.

Welches Thema war Ihnen im Bühnenverein besonders wichtig?

Wie wir uns mit Rechtspopulismus auseinandersetzen, war mir ein großes Anliegen. Dass man zum einen klar sagt, wo man steht, dass man aber trotzdem zu einer Durchlässigkeit beiträgt. Dass man dazu beiträgt, dass die Menschen miteinander reden. Für mich als Theatermacher bleibt das ein Thema.

„Theater kommt vor Minigolf“

INTERVIEW Bühnenverein-Chef Ulrich Khuon zieht Bilanz

heißt, die Schauspieler spielen live im Theater vor leerem Saal, und man kann digital dabei sein. Aber man kann natürlich auch mal den „Zauberberg“ als Roman lesen. Und der ganze Serienwahn hat auch etwas Reizvolles.

Gucken Sie etwa Netflix?

Gucke ich auch, ja (lacht). Aber ich mache eine Mischkalkulation. Ich bin ja auch begeisterter Sportfan und hänge natürlich bei all diesen Geisterspielen am Fernseher – und gleichzeitig strampelnd auf meinem Heimtrainer. Deswegen brauche ich kein Fitnessstudio. Das mache ich gleichzeitig: aktiv Sport und passiv Sport. Man muss sich da seinen Weg bahnen.

Sind Geisterspiele ohne Zuschauer genauso dramatisch wie eine Theaterpremiere ohne Publikum?

Sie sind wahrscheinlich dramatischer sogar, weil die Ergebnisoffenheit von Sportveranstaltungen natürlich dramatischer ist als die Ergebnisoffenheit unserer Inszenierungen. Beide haben ja eines gemeinsam: Wir weichen jetzt aus, suchen andere Wege – aber wenn wir wieder dort sein können, sind wir alle wieder an Deck.

Dann eine letzte Entscheidungsfrage: Wenn Sie wählen könnten zwischen einem Abend im vollen Theater und einem Besuch im vollen Stadion, wo gehen Sie zuerst hin?

Ach, sagen wir mal so. Ich selbst war ja sehr oft im vollen Theater. Ich hab schon eine Sehnsucht, mal wieder zu Alba Berlin und zu den Eisbären Berlin zu gehen. dpa

Zur Person

Ulrich Khuon wurde in Stuttgart geboren. In Freiburg studierte er Jura, Germanistik und Theologie. Er leitete Theater in Konstanz, Hannover und Hamburg. Bis 2023 ist er noch Intendant des Deutschen Theaters in Berlin. Seit 2017 ist er zudem Präsident des Deutschen Bühnenvereins – diesen Posten gibt er nun ab. dpa

Nach Attacken: Viele Werke restauriert

Berlin – Nach den spektakulären Anschlägen auf Kunstwerke in Museen der Berliner Museumsinsel ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, sagte gestern ein Sprecher der Staatlichen Museen. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Dort wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390 bis 1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332 bis 330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es gestern auf Anfrage keinen neuen Stand. Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden. dpa

Mehr Rücksicht auf die Kultur

Bonn – Der Direktor des Bonner Beethoven-Hauses, Malte Boecker, wünscht sich bei Regelungen im Rahmen der Pandemie mehr Rücksicht auf die Kultur. „Dieser Lockdown ‚light‘ ist für uns ja ein kompletter Lockdown, denn Konzerthäuser, Opern, Theater und Museen sind geschlossen“, sagte er in Bonn. Dabei habe die Politik den Kulturschaffenden im Frühjahr zugesichert, alles dafür zu tun, damit es nicht noch einmal zu einem Lockdown komme, so der Künstlerische Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums Gesellschaft, die das Programm zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens koordiniert. Folglich hätten Kultureinrichtungen ihren Betrieb so organisiert, dass man „ohne unangemessene Risiken“ Konzerte, Ausstellungen und sonstige Angebote hätte wahrnehmen können. dpa

Anzeige nach Verschmutzung

Potsdam – Erst nach Bekanntwerden der Attacke auf ein Kunstwerk im Potsdamer Schloss Cecilienhof will die zuständige Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg nun Anzeige erstatten. Das kündigte ein Sprecher an. Die Verschmutzung war bereits im September entdeckt worden. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später sei an einen möglichen Zusammenhang mit den spektakulären Angriffen mit einer öligen Flüssigkeit auf verschiedene Kunstobjekte in mehreren Museen auf der Berliner Museumsinsel gedacht worden. dpa

Der Verleger des Designers

Göttinger Büchermacher Gerhard Steigl wird morgen 70 Jahre alt



FOTO: DPA

Zwei, die sich verstanden haben: Designer Karl Lagerfeld (r.) und Verleger Gerhard Steigl.

ren ist „Ischgl“ ein Bestseller. 2021 soll eine englischsprachige Ausgabe folgen.

Eigentlich sind alle Steidl-Fotobücher für den internationalen Markt bestimmt, es gibt Sammler weltweit. Selbst für die Bibliothek des Weißen Hauses lieferte Steidl gegen Ende der Amtszeit von Barack Obama ein Buchpaket. „Der hatte rausgefunden oder es hatte ihm jemand gesagt, dass wir der Verlag mit

den meisten amerikanischen Fotografen sind“, erzählt der Chef lakonisch.

Morgen wird der in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsene Sohn eines Maschinenputzers 70 Jahre alt. Weil das ein Sonntag ist, wird er wohl erst um 7 Uhr und nicht wie wochentags um 5 Uhr an den Druckmaschinen stehen. „Ehrlich gesagt habe ich meinen Geburtstag noch nie gefeiert. Er interessiert mich

nicht“, sagt der Turnschuh-Träger mit der Hornbrille. „Ich bin stolz darauf, ein spröder Norddeutscher zu sein. Ich bin nicht sonderlich gesellig.“

Steidl lebt für die Kunst, über sein Privatleben spricht er nicht. Darin ähnelt er Karl Lagerfeld, der wohl ein Seelenverwandter war, obwohl Steidl dieses Wort nicht in den Mund nehmen würde. „Natürlich vermisste ich ihn sehr, weil wir jeden Tag zusammengearbeitet haben“, sagt der Verleger. Nach den Absprachen zu Werbung oder Katalogen für Chanel sei es stets um Filme, Literatur und Fotografie gegangen. Sie habe nicht nur die Liebe zum Papier und Drucken, sondern auch der gleiche Geschmack verbunden: „Ich liebe Gedichte von Rilke, da bin ich süchtig nach.“ Beim Kennenlernen Anfang der 90er-Jahre hätten sie diese gemeinsame Leidenschaft bemerkt. Der Kreativdirektor von Chanel starb im Februar 2019 im Alter von 85 Jahren.

„Karl Lagerfeld. Fotografie“ heißt eine noch gemeinsame

konzipierte Ausstellung in der Moritzburg in Halle in Sachsen-Anhalt. Steidl geht zum Regal der Bibliothek und zieht ein Buch mit dem Foto einer Katze heraus. Das Blau ihrer Augen spiegelt sich im edlen blauen Leinen-Einband wider. „Chouquette by Karl Lagerfeld“ heißt das letzte Buch des Designers. „Das war seine Idee“, sagt Steidl. Die Fotos von seiner geliebten Katze habe Lagerfeld mit dem iPhone in seiner Wohnung und seinem Atelier gemacht.

Aus der Küche neben der Bibliothek duftet es nach Gemüsesuppe. Vor 20 Jahren hat der Verlagschef einen Koch eingestellt. „Vorher hatte ich es gehasst wie die Pest, wenn jemand mittags zum Essen gegangen ist und mir hier bei der Arbeit fehlte“, erzählt der Vegetarier, der im Oktober eine komplette Grass-Werkausgabe herausgebracht hat. Nachdem der Autor den Nobelpreis erhalten hatte, habe Grass ihm den Tipp gegeben, einen Koch zu engagieren.

An diesem Tag sitzt auch Mona Kuhn mit am Tisch, die

Deutsch-Brasilianerin ist für ihr neues Buch eigens aus Los Angeles nach Göttingen gekommen. Die 51-jährige Fotografin machte im Jahr 2004 ihr erstes Buch mit Steidl, inzwischen sind ihre Werke in Sammlungen bedeutender Museen vertreten. Gerhard habe eine besondere Sensibilität, sagt sie, nachdem der Verleger verschwunden ist. „Er versteht mich als Künstler, wie ich bin. Er versucht mein visuelles Vokabular, meine innere Motivation aufs Papier zu bringen.“

Seine „dienende Rolle“ in der Arbeit mit Autoren und Künstlern sei eins von Steidls Erfolgsgeheimnissen, sagt der Plakatkünstler Klaus Staack, Weggefährte seit 1970. Steidl machte mit 17 Jahren in seiner Heimatstadt Göttingen Abitur, als 18-Jähriger gründete er den Verlag. Studiert hat er nie. „Joseph Beuys war mein Privatprofessor“, sagt der Verleger. Von ihm habe er gelernt, abends einen Besen zu nehmen. Beim Feigen der Arbeitsräume komme man unheimlich gut runder. dpa

ZWISCHEN SCHNOOR & SCHLACHTE

Gewoba-Mitarbeiter helfen der „Bremer Tafel“

Bremen – Tue Gutes und rede darüber – das gilt auch in diesem Jahr, in dem sonst ja praktisch alles anders ist. In normalen Jahren machen die Mitarbeiter des Bremer Wohnungsunternehmens **Gewoba** immer beim „**Day of Caring**“ mit und engagieren sich ehrenamtlich für andere Menschen – im Durchschnitt 40 Beschäftigte mit etwa 320 Stunden. Da werden Schulhöfe umgestaltet und Gärten angelegt.

Dieses Mal funktioniert das nicht in der gewohnten Form, aber die Gewoba hat sich etwas einfallen lassen. „Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es dem Unternehmen wichtig, soziales Engagement und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen“, sagt eine Sprecherin. „Daher geht der ‚Day of Caring‘ in diesem Jahr in Serie.“

Spruch: Seit September und noch bis zum 17. Dezember finden sich jeden Donnerstag jeweils drei oder vier Gewoba-Mitarbeiter bei der „**Bremer Tafel**“ in Hemelingen ein. Dort helfen sie an der Obst- und Gemüseausgabe, verteilen Brot und Brötchen und geben an der Frischetheke gekühlte Lebensmittel aus. „Insgesamt haben sich 56 Mitarbeiter für diesen freiwilligen Dienst gemeldet“, heißt es.

Da ein Großteil der ehrenamtlichen „Tafel“-Mitarbeiter zur Corona-Risikogruppe gehört, sind die „Tafeln“ in diesem Jahr noch stärker als sonst auf Unterstützung angewiesen. **Uwe Schneider**, Vorstand der „Bremer Tafel“: „Wir sind sehr froh, dass die Gewoba die Versorgungslücke in Hemelingen schließt. Auch dass die Unterstützung nicht punktuell erfolgt, sondern über einen längeren Zeitraum, ist uns eine große Hilfe.“

Hinzu kommt auch finanzielle Hilfe für die „Bremer Tafel“. Durch die Pandemie und die Abstandsregeln sind Besucher gezwungen, längere Wartezeiten außerhalb des Gebäudes in Kauf zu nehmen. Im neuen Standort in Huchting an der Obervieländer Straße soll deshalb eine zusätzliche Überdachung als trockene Wartezone errichtet werden. Die Gewoba spendet dafür 5000 Euro, sagte die Sprecherin.

THOMAS KUZAJ



Gewoba-Mitarbeiter Martin Frederking beliefert die Obst- und Gemüseausgabe.

FOTO: GEWOBA/SVEN WARNKE

POLIZEIBERICHT

Farbanschlag aufs Revier Schwachhausen

Bremen – Gar nicht weihnachtlich war das, was zwei jungen Frauen in der Nacht zu Freitag mit Christbaumkugeln angestellt haben sollen. Nach Angaben der Polizei hatten sie die Kugeln mit Farbe gefüllt und warfen sie gegen das Polizeirevier in Schwachhausen. Die Ermittler fassten nach dem Farbanschlag zwei Bremerinnen, 20 und 23 Jahre alt. Wie die Polizei berichtete, hatten die Frauen noch frische Farbanhaftungen am Körper und an ihrer Kleidung. Sie wurden vorläufig festgenommen.

Die Angriffe auf Polizei und Immobilienunternehmen in Bremen nehmen kein Ende. Seit Monaten gehen Autos in Flammen auf (bislang dieses Jahr 38) oder es kommt zu Anschlägen auf Gebäude sowie zu Schmierereien. Fast jeden Monat gibt es Angriffe auf Liegenschaften der Polizei, sagte auf Nachfrage eine Polizeisprecherin. So auch in der Nacht zu Freitag gegen 1.20 Uhr. Objektschützer der Polizei entdeckten die frischen Farbflecke an Fenster und Fassade des Reviers an der Parkallee. Sie sahen zwei Radfahrerinnen flüchten und stellten sie, wie es hieß. Bei einer Hausdurchsuchung fand die Polizei den Angaben zufolge unter anderem polizeifeindliche Schriften. Der Staatsschutz ermittelt und prüft Zusammenhänge zu weiteren Anschlägen auf Polizeiliegenschaften in Bremen.

gn



Farbanschlag aufs Polizeirevier in Schwachhausen: Tatverdächtige sind zwei Frauen.

FOTO: BUTT



Der Prozess gegen Pastor Olaf Latzel wegen des Vorwurfs der Volksverhetzung hat am Freitag begonnen. Unterstützer des Pfarrers protestierten vor der Glocke.

FOTO: EPD/VANKANN

„Ich bin nicht dieses Monster“

Mehrfach ungewöhnlich: Prozess gegen Pfarrer Latzel wegen Volksverhetzung

VON RALF SUSSEK

Bremen – Dort, wo sonst schöne Musik erklingt, hat unter großem Interesse von Medien und Zuhörern am Freitag der Prozess gegen den Bremer Pfarrer Olaf Latzel begonnen. Das Verfahren findet wegen der Corona-Bestimmungen in der Glocke statt. Dennoch fanden nicht alle Besucher Platz.

Weil er in einem Eheseminar Äußerungen über Homosexualität gemacht hat, muss sich der 53-Jährige wegen Volksverhetzung verantworten. Der Geistliche soll bei einem Eheseminar im Oktober 2019, das fünf Monate später auch auf Youtube eingestellt wurde, von „Genderdreck“, und einer „Homo-Lobby“ gesprochen. Er habe mit seinen Äußerungen zum Hass angestachelt, warf ihm Staatsanwalt Florian Maaß beim Vortragen der Anklageschrift vor. Kern des Vorwurfs ist die Passage: „Überall laufen diese Verbrecher rum vom CSD (Christopher Street Day), feiern Partys und am Rathaus hängt die Regenbogenfahne. Das sind bewusst anti-christliche Dinge, mit denen die Ehe torpediert wird.“



Kurz vor Prozessbeginn: Pfarrer Olaf Latzel (r.) mit seinem Verteidiger Sascha Böttner.

FOTO: EPD/VANKANN

Zuvor hatte Latzels Verteidiger Sascha Böttner versucht, einen weiteren Anwalt als Pflichtverteidiger beordnen zu lassen. Der Grund: Auch die Staatsanwaltschaft ist zweifach vertreten. Der Antrag wurde zwar abgelehnt, Wahlverteidiger Mathias Schult sollte später aber noch eine Rolle spielen. Wieso die Staatsanwaltschaft – und das ist denkbar unüblich – für ein solch überschaubares Verfahren vor dem Amtsgericht zwei Sitzungsvertreter entsandte, wurde nicht erklärt.

Sowohl Staatsanwälte als auch die Vorsitzende Ellen Best machten von ihrem Fragerecht so gut wie keinen Gebrauch. Dabei hätte es nach der Vorführung der für wenige Tage ins Netz gestellten Audiodatei genügend Anlass gegeben, zu Latzels Motivation, zum Kontext oder etwaigen Widersprüchen Aufklärung zu erhalten.

Latzel äußerte sich zu den Vorwürfen, aber eben nur auf Fragen seines Anwalts Böttner. Der Verteidiger schlug einen großen Bogen, zeitweise zelebrierte er die Befragung

des Angeklagten geradezu. Da ging es über die Barmer Theologische Erklärung von 1934, die Reformation, Martin Luther bis hin zu einer Denkschrift der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) aus dem Jahr 1996, die ebenso wie Latzel vom Wortlaut der Bibel ausgeht.

Und in der wird Homosexualität wie vieles andere auch, zum Beispiel Untreue in der Ehe, als Sünde dargestellt. Sowohl Latzel als auch sein Verteidiger betonten, im Verlauf des Seminars seien an keiner Stelle Homosexuelle diffamiert worden. Der streng konservative Pastor bekräftigte, er verurteile Homosexualität, die nach biblischem Maßstab Sünde sei, aber nicht die Sünden selbst. „Sünder sind wir alle, ausnahmslos alle.“

Vor dem Konzerthaus demonstrierten Anhänger des Pastors mit Sprüchen wie „Gott auf der Anklagebank“. Latzel hat in seiner Gemeinde starken Rückhalt. Gegen den Theologen, der sich als bibeltreu bezeichnet, waren schon 2015 ähnliche Vorwürfe erhoben worden, ein offizielles Verfahren wurde nicht eingeleitet.

Nach den Plädoyers hatte Latzel das Letzte Wort. „Ich bin nicht dieses Monster, zu dem ich in der Anklage gemacht worden bin“, sagte der 53-Jährige. Er begegne jedem Menschen als seinem Nächsten, und dies seien auch Homosexuelle. Gegen Latzel läuft auch ein Disziplinarverfahren bei der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK), das bis zum Urteil ruht.

Staatsanwältin Marlene Wieland nannte Latzel im Plädoyer einen religiösen Fundamentalisten, der Menschen mit einem feindseligen Verächtlich-machen minderwertig erscheinen lassen wolle. Sie forderte für ihn eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro.

Die Verteidigung forderte Freispruch. Ganz zum Schluss seines Plädoyers wies Anwalt Schult auf einen redaktionellen Fehler in der Anklageschrift hin. Demnach könnte Latzel schon allein deshalb nicht verurteilt werden, weil dort fälschlicherweise als Tatzeitpunkt das Datum der Äußerung angegeben ist, nicht der Zeitpunkt der Veröffentlichung. Das Urteil wird am Mittwoch um 10 Uhr verkündet.

Corona: Impfungen ab Mitte Dezember?

Gesundheitssenatorin warnt vor zu hohen Erwartungen: „Die Pandemie ist nicht vorbei“

VON ELISABETH GNUSCHKE

Bremen – Wird es in Bremen bereits ab Mitte Dezember Impfungen gegen das Corona-Virus geben? Das Gesundheitsressort rechnet in der Tat damit. Doch zugleich warnt Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard (Linke) vor zu hohen Erwartungen. Zunächst werde es nur wenige Impfdosen geben.

Schon in den nächsten Tagen wird in Bremen ein Impfzentrum aufgebaut. Es wird sich in der Halle 7 auf der Bürgerweide befinden, wo noch in dieser Woche die Bürgerschaft getagt hat. Das Parlament war wegen der Corona-Pandemie in die Halle umgezogen. Nun könnte die Stadthalle das neue Ausweichquartier der Parlamentarier werden.

Die Nachrichten aus Unternehmen wie Biontech, Pfizer und Astra Zeneca sind positiv, Zulassungsverfahren für

Impfstoffe in Deutschland und Europa angelaufen. Bremen will daher, wie andere Länder und Kommunen auch, vorbereitet sein, wenn denn der erhsehnte Impfstoff eintrifft. Die Gesundheitsbehörde bereitet alles vor, betont am Freitag Sprecher Lukas Fuhrmann.

Senatorin Bernhard wertet die Ankündigung eines Impfstoffs als wichtiges Zeichen, dämpft jedoch in der ihr eigenen sachlichen Art zugleich mögliche Euphorie aller Corona-Genervten. Die Hoffnungen, die an die Corona-Impfungen geknüpft würden, seien hoch. Die Pandemie sei zehrend für alle. Bernhard: „Gleichzeitig dürfen wir aber die Erwartungshaltung nicht zu hochschrauben: Der gesamte Prozess des Impffens wird uns viele Monate begleiten, die Pandemie ist mitnichten vorbei.“

Die Ankündigungen der Unternehmen und des Bun-



In der Halle 7 tagt wegen Corona gerade noch die Bürgerschaft – nun wird sie zum Impfzentrum.

FOTO: DPA/SCHULDT

desgesundheitsministeriums, dass die Bundesländer bereits im Dezember die ersten Impfdosen bekommen könnten, betrachtet die Senatorin mit Vorsicht. „Wir rechnen zu Beginn nur mit einer geringen Anzahl verfügbarer Impfdosen“, sagt sie. Diese bekämen gemäß des Bundesvorgaben zunächst besonders gefährdete Gruppen (Alte,

Kranke), medizinisches Personal, Lehrer, Erzieher, Polizei und Feuerwehr. Neben dem Impfzentrum plant Bernhard mobile Impfteams, die zu Heimen fahren. Die Logistik fürs Impfen stellt die Behörde für große Herausforderungen, macht die Senatorin deutlich. Denn: Die ersten Impfdosen werden aufgrund ihrer Beschaffenheit

eine Tiefkühlung von minus 70 Grad Celsius benötigen – durchgehend.

Für das Messezentrum auf der Bürgerweide ist es durchaus positiv, dass das Impfzentrum in der Halle 7 eingerichtet werden soll. Denn seit Monaten ruht das Veranstaltungs- und Messegeschäft. Dementsprechend freut sich Hans Peter Schneider, Geschäftsführer der Gesellschaft M3B, zu der Messe und Stadthalle gehören, über den Flächenbedarf der Behörde.

Am Abend meldete das Ressort für das Land 174 neue Corona-Fälle (insgesamt bislang 9 051), davon 160 in der Stadt Bremen. Hier stieg der Inzidenzwert geringfügig auf 162. Ein weiterer Mensch mit dem Virus starb, bisher insgesamt 105. Aktuell gibt es im Land 2 049 bestätigte Infektionen. 180 Covid-19-Patienten liegen in Bremer Kliniken, davon 40 auf Intensivstationen, 29 beatmet.

KURZ NOTIERT

Brutaler Dieb verletzt Frau

Bremen – Ein unbekannter Mann hat am späten Donnerstagnachmittag in der Altstadt eine Frau überfallen und ihr die Handtasche geraubt. Bei dem Angriff zog sich die 63-jährige Bremerin schwere Verletzungen zu. Die Frau wurde ins Krankenhaus eingeliefert, sagte ein Polizeisprecher. Den Angaben zufolge näherte sich auf dem Gehweg in Höhe der Wallmühle ein Unbekannter der 63-jährigen von hinten und versuchte, ihr die Handtasche zu entreißen. „Die Frau ließ nicht los, stürzte und wurde von dem Angreifer einige Meter mitgezogen, bis er die Beute in seinen Besitz bringen konnte und zu Fuß mit zwei Begleiterinnen in die Wallanlagen flüchtete“, so der Polizeisprecher. Der Räuber soll 1,80 bis 1,90 Meter groß und dunkel bekleidet gewesen sein. Hinweise nimmt die Kripo unter 0421/362-3888 entgegen. je

Räuber landet im Krankenhaus

Bremen – Ein 16-jähriger hat in der Bahnhofsvorstadt einem 27 Jahre alten Bremer die Halskette geraubt. Doch der Mann und sein 41-jähriger Begleiter stellten den Räuber und hielten ihn fest. Beim Eintreffen der Polizei wies der 16-jährige schwere Verletzungen auf, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten, sagte eine Polizeisprecherin. Der Jugendliche gab an, von seinen Verfolgern geschlagen worden zu sein. Die Sichtung von Videoaufnahmen ergab, dass er sich bei seinem Sturz den Arm ausgekugelt hatte. Anschließend trat der 41-jährige mehrfach gegen Kopf und Oberkörper des am Boden liegenden 16-jährigen. je

VON THOMAS KUZAJ

Bremen – Volkstrauertag, Totensonntag – Gedenktage, die für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine große Bedeutung haben. Denn sie machen den November zur Hauptsaison der Spendensammlungen. In diesem Jahr aber sind Straßen- und Haustürsammlungen praktisch nicht möglich. Wegen Corona hat der gemeinnützige Verein nun mit massiven finanziellen Einbrüchen zu rechnen. Landesgeschäftsführer Matthias Sobotta sucht nach Auswegen – Fragen und Antworten zum Thema.

Wie wichtig sind die Spenden für den Volksbund?

Die Organisation finanziert sich zu mehr als 60 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, sagt Sobotta.

Wir rechnen mit bis zu 80 Prozent weniger Spendeneinnahmen.

Matthias Sobotta, Landesgeschäftsführer des Volksbunds

Der Rest kommt vom Auswärtigen Amt – zweckgebunden für die Pflege der Kriegsgräberstätten. Also gilt: „Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist auf Spenden angewiesen.“

Wie laufen die herbstlichen Sammelaktionen in normalen Jahren ab?

Zum Auftakt sammeln Prominente in der Bremer Innenstadt; in der Regel sind der Bürgerschaftspräsident und Abgeordnete dabei. Soldaten, Reservisten und Ehrenamtliche sammeln an Friedhöfen. „Die Menschen erwarten uns da jetzt eigentlich auch“, sagt Sobotta. Doch

Soldaten und Reservisten sind wegen der Pandemie mit den gegenwärtig hohen Infektionszahlen nicht dabei; Ehrenamtliche machen gegenwärtig sich nur vereinzelt mit den Spendendosen auf den Weg. Das gewohnte Bild der Sammler vor den Friedhöfen gibt es kaum.

Welche Folgen hat die Pandemie für die Spendenkasse des Volksbunds in Bremen?

„Wir rechnen mit bis zu 80 Prozent weniger Spendeneinnahmen“, so Landesgeschäftsführer Sobotta. „In den vergangenen Jahren haben wir im November immer an die 20000 Euro gemeldet.“

Welche wichtigen Einnahmequellen hat der Bremer Volksbund noch, seit es die „Musikschau der Nationen“ nicht mehr gibt?

Das Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr im Frühjahr in der Glocke. In diesem Jahr ist es wegen des Lockdowns ausgefallen. Sobotta: „Jetzt trifft uns der zweite Lockdown im Hauptsammelungszeitraum sehr hart.“ Im nächsten Jahr soll es, wenn die Pandemie das zulässt, wieder ein Konzert geben – geplant wird es für Ende April. Ob das realistisch ist, wird sich zeigen. „Wir arbeiten im Moment immer auf Sicht und müssen gucken, was möglich ist.“

Der Verein pflegt Gräber und das Gedenken an die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft. Was prägt die Arbeit in Bremen darüber hinaus noch?

„Besonderer Wert wird auf die Arbeit mit jungen Menschen gelegt“, sagt Sobotta. „Die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit dem Ziel der Versöhnung



Dem Volksbund fehlen Spenden: Landesgeschäftsführer Matthias Sobotta.

FOTO: KUZAJ

und Völkerverständigung ist von großer Bedeutung. Die internationale friedenspädagogische Arbeit, gerade mit jungen Menschen, ist seit vielen Jahren ein weiterer Schwerpunkt des Vereins, der zukünftig noch weiter ausgebaut werden soll.“

Wie hat sich Corona auf die Jugend-Camps ausgewirkt?

Camps wurden abgesagt, es gab nur einige innerdeutsche als Ersatz. Für Sommer 2021 ist wieder ein internationales

Workcamp in Bremen geplant. Zudem planen die Bremer Reisen nach Cannock Chase (England) und Riga – alles natürlich unter Pandemie-Vorbehalt.

Der Bremer Volksbund versucht, die coronabedingten Spendenausfälle zu kompensieren. Welche Möglichkeiten gibt es?

Die Geschäftsstelle des Landesverbands (Rembertistraße 28) stellt Institutionen und Geschäftsleuten Sammeldosen zur Verfügung, die

diese dann in ihren Räumen aufstellen können. Zudem gibt es eine bundesweite „digitale Spendendose“ des Volksbunds – was dort eingeht, wird anschließend nach den Postleitzahlen der Einzahler aufgeschlüsselt und an die Landesverbände des Volksbunds verteilt. Wer dem Bremer Landesverband direkt eine Zuwendung zukommen lassen möchte, kann ein Spendenkonto bei der Bremer Sparkasse nutzen (IBAN: DE57 2905 0101 0001 0261 45).

Bund muss keinen Nachschlag für „Gorch Fock“ zahlen

Bremen – In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten für das Segelschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewie-

sen (Az. 4 O 1136/19). Bredo will prüfen, ob man in Berufung gehe, sagte Geschäftsführer Dirk Harms.

Auf der Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsfl ether Werft. Niemand zahle zweimal für

eine Leistung. Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der langwierigen und teuren Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die Baukosten sind von geplanten zehn Millionen Euro immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel von 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Haupt-

auftragnehmer insolvent werde, sagte Gerichtssprecher Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage abgewiesen worden. Auch die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadenersatz für angeblichen Baupfusch verlangt. In der mündlichen Verhandlung im Juni hatte das Gericht zunächst einen Vergleich über 2,35 Millio-

nen Euro vorgeschlagen, was beide Seiten aber ablehnten. Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsfl ether den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Der Großsegler soll Ende Mai 2021 fertig werden. Die „Gorch Fock“ soll dann wieder als Botschafterin Deutschlands über die Weltmeere kreuzen.

Die strafrechtliche Aufar-

beitung der Sanierung läuft bei der Staatsanwaltschaft Osnabrück weiter. Bei der Elsfl ether Werft soll Geld von der Marine in Nebengeschäften versichert sein. Deshalb wird gegen zwei ehemalige Werftvorstände und Marineangehörige ermittelt; es geht um Betrug, Untreue und Korruption. Auch Zulieferer sind im Visier der Ermittler. Der Gesamtkomplex zählt mehr als 100 Einzelverfahren. dpa

AUF EINEN BLICK

Jugendliche greifen Kinder an

Bremen – Schon wieder Ve-gesack: Fünf jugendliche Angreifer haben am Donnerstagnachmittag zwei Kinder in der Fußgängerzone attackiert. Das berichtete am Freitag die Polizei. Erst am Mittwochabend waren zwei Mädchen und vier Jungen von einer etwa 15-köpfigen multikulturellen Jugendgang angegriffen worden. Die neueste Attacke: Laut Polizei sprachen die Jugendlichen die Jungen (zwölf und 13 Jahre alt) gegen 16.40 Uhr an und forderten diese zum Kampf auf. Aus Angst flohen die beiden Schüler in eine nahegelegene Drogerie und warteten ab. Als sie sich in Sicherheit wähnten, verließen sie den Laden wieder, so Polizeisprecherin Franka Haedke. Die fünf Angreifer hatten jedoch draußen auf die beiden gewartet und attackierten diese sofort, hieß es. Dabei erhielt der Zwölf-jährige mehrere Faustschläge ins Gesicht sowie Tritte gegen den Oberkörper. Der 13-jährige wurde geschubst und getreten, blieb aber unverletzt. Haedke: „Trotz Hilferufen kam ihnen niemand zu Hilfe.“ Die Täter flüchteten. Sie sollen 13 bis 14 Jahre alt sein. Einer hatte blonde Haare, die vier anderen Jungen hatten dunkle Haare und einen dunklen Teint. Hinweise an Telefon 0421/362-3888. gn

Lesumbrücke wird gesperrt

Bremen – Die Lesumbrücke im Zuge der Autobahn 27 wird am Sonntag, 22. November, von 8 bis 16 Uhr wegen der Sanierung der beschädigten Fahrbahn in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Eine Umleitung (U25) über den Burger Heerstraßenzug sei ausgeschildert, teilte die Verkehrsmanagement-Zentrale (VMZ) mit. Und weiter: „Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.“ je

Kontakt

Redaktion Bremen (04 21)
Elisabeth Gnuschke **3 39 77 13**
Jörg Esser **3 39 77 14**
Thomas Kuzaj **3 39 77 15**
Telefax **3 39 77 17**
redaktion.bremen@kreiszeitung.de

Schlachte 2, 28195 Bremen

- ANZEIGE -

GEMEINSAM GEHT ES BESSER DURCH STÜRMISCHE ZEITEN.

Jetzt
**KOSTENLOS
ANMELDEN**
und regional
verlieben!

www.moinherz.de
Die Partnervermittlung von

ROTENBURGER
RUNDSCHAU

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

**ALLER
WESER**
VERLAG

Geschenkideen für eine schöne Bescherung



**Das große
Städtereisebuch
Deutschland**
Über 150 Städte-Portraits

19,95 €



**Unsere National-
und Naturparks**

12,99 €



**Siehst Du aus
wie Dein Hund?**
Memo-Spiel - Hunde und
seine Besitzer finden

15,90 €



Bares für Rares

19,99 €



**Solar
Holz-Bausatz
Wassermühle**
ab 10 Jahren

13,95 €



**Der kleine Drache
Kokosnuss**
Das große Fühlbuch,
ab 2 Jahren

4,99 €



**50 erste
Vorlese-
Geschichten**
ab 3 Jahren

9,99 €



**Die drei
Fragezeichen Kids**
Der Weihnachtsdieb,
ab 8 Jahren

8,99 €



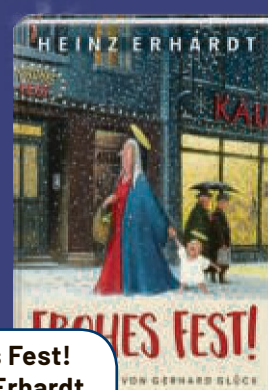
**Schutzengel
Zettelhalter**
bronze-farben

5,95 €



**Weihnachts-
geschichten**

4,95 €



**Frohes Fest!
Heinz Erhardt**

10,00 €



**Zahnstocher-
spender**

9,95 €

Notizbuch/Mäppchen
mit verschiedenen Motiven

je 6,95 €



Geschirrtücher
verschiedene Motive

10,80 €



**Clippen
Stifte-Clip**
hält Ihren Stift am
Notizbuch

6,90 €



**Das geniale
Rätsel-Puzzle**
für Erwachsene mit
550 Puzzle-Teilen

14,99 €

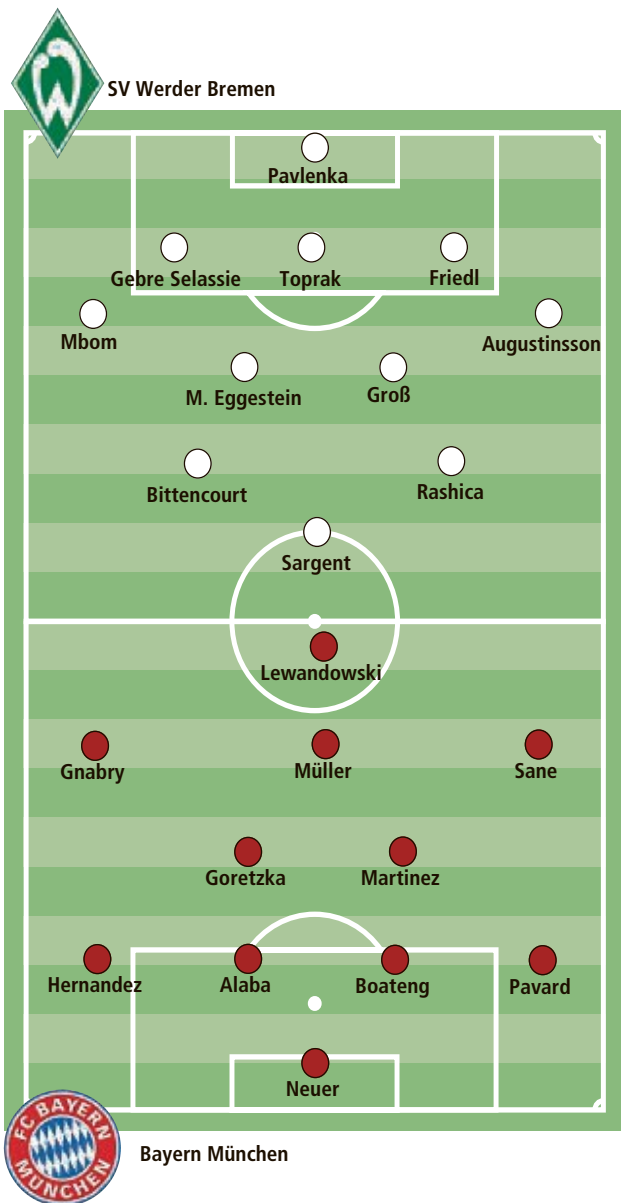


**Die besten
Traktoren/Dampfloks
aus Deutschland**

je 9,99 €

Ab sofort erhältlich in unserer Geschäftsstelle Syke oder Diepholz. Bestellen Sie alternativ per **E-Mail an: buecher@kreiszeitung.de** oder per **Telefon 04242 58-467**, plus Versandkosten.

SO KÖNNTEN SIE SPIELEN



Bayern München - Werder Bremen

**Bundesliga, 8. Spieltag,
heute, 15.30 Uhr, Allianz-Arena**

Werder Bremen

Es fehlen: Füllkrug (Wadenverletzung), Veljkovic (Adduktorenprobleme).

Bayern München

Es fehlen: Kimmich (Meniskus-OP), Tolisso (muskuläre Probleme), Davies (Bänderriss).

Großes Vertrauen in Augustinsson

Bremen – Florian Kohfeldt lässt sich bei Aufstellungen eigentlich nicht so gerne in die Karten schauen, doch vor dem Gastspiel am Samstag beim FC Bayern machte der Werder-Coach eine Ausnahme. „Ludde' wird von Anfang an spielen“, sagte Kohfeldt und meinte damit Ludwig Augustinsson. Der Schwede hatte die vergangenen drei Spielen wegen einer Oberschenkelverletzung verpasst. Verzichteten muss Kohfeldt weiterhin auf Niclas Füllkrug (Wadenverletzung) und Milos Veljkovic (Adduktorenprobleme). Dafür ist Davie Selke wieder fit, aber nach seinen Leistenproblemen eher noch kein Kandidat für die Startelf, deutete Kohfeldt an. kni

IM BLICKPUNKT

Baumanns Bayern-Blick
Spannende Talente auf der Ausleih-Liste

Bremen – Marco Friedl ist die Blaupause, so etwas wie die Kopiervorlage: Erst wurde er vom FC Bayern ausgeliehen, dann richtig verpflichtet, jetzt ist er fester Bestandteil der Werder-Elf in der Bundesliga. „Ein gutes Beispiel dafür, wie man sich in den Profi-Bereich entwickeln kann“, nennt Bremens Coach Florian Kohfeldt den Weggang des 22 Jahre alten Österreichers. Und ein gutes Beispiel dafür, wie sinnvoll es für den SV Werder sein kann, sich im Münchner Nachwuchsbereich nach neuen Spielern umzusehen. Frank Baumann sagt vor dem Bundesliga-Duell ganz offen, dass sich die Grün-Weißen dort gerne wieder bedienen würden. „Wir sind viel im Austausch mit den Bayern. Wenn sich da etwas ergibt, warum nicht?“, erklärt der Bremer Sportchef und lobt die Qualität der Talente aus dem Süden Deutschlands: „Im Nachwuchsbereich des FC Bayern gibt es viele gute, spannende Spieler, für die es schwierig ist, bei den Profis den Durchbruch zu schaffen. Deshalb schauen wir dort ganz genau hin. Ich will nicht ausschließen, dass es da zu weiteren Leihgeschäften kommt.“

**Frank Baumann**

Die gleiche Einstellung hat auch Karl-Heinz Rummenigge. Der Vorstandschef des FC Bayern hatte den SV Werder gerade erst als „sehr gute Adresse für Talente“ bezeichnet. csa

Historisches im Sinn

22 Pleiten am Stück: Werder freut sich trotzdem auf die Bayern

Bremen – Es soll Fans des SV Werder Bremen geben, die schauen sich Spiele gegen den FC Bayern München gar nicht mehr an. Kein Wunder nach 22 Pleiten am Stück – 19 davon in der Bundesliga. Ein Bremer freut sich dagegen riesig auf den einstigen Nord-Süd-Gipfel und macht ordentlich Werbung für die Partie am Samstag in München: Florian Kohfeldt. „Es ist ein super Spiel für uns“, sagt der Werder-Coach: „Wir haben große Lust darauf. Das merkt man der Mannschaft an, ich merke es auch an mir und am Trainerteam.“ Da hilft es ganz offensichtlich, dass Werder seit sechs Spielen unbesiegt und mit zehn Zählern aus sieben Partien noch weit entfernt vom Abstiegskampf ist.

Natürlich kennt auch Kohfeldt die Horror-Bilanz, aber er hat einen speziellen Blick auf seine persönliche Bayern-Statistik und deshalb einen Traum: „Es ist doch das



**Über Werder
berichten:**
Carsten Sander,
Björn Knips

Schönste, gegen die Besten zu spielen und dann hoffentlich am Samstagabend zurück nach Bremen zu fliegen und etwas fast Historisches geschafft zu haben.“ Ein Unentschieden würde dafür schon reichen. Es wäre der erste Punkt im 20. Versuch. Das Ende der längsten Negativ-Serie im deutschen Profifußball.

Ob bewusst oder unbewusst – in dieser Werder-Woche ist jedenfalls einiges anders. Bei der virtuellen Pressekonferenz am Tag vor dem Spiel trägt Kohfeldt nicht wie sonst in dieser Saison seinen werbebedruckten Trainingsanzug, sondern einen schlichten dunklen Pulli des Ausrüsters. Sein Kribbeln, von dem er genauso wie vor dem Köln-Heimspiel vor zwei Wochen spricht, soll diesmal nicht vor Überheblichkeit gegen einen angeschlagenen Gegner warnen, sondern Vorfreude auf ein Match gegen einen übermächtigen Gastgeber verbreiten. „Solche Spiele kribbeln besonders. Ich hoffe, das ist bei allen so. Deshalb macht man das doch alles hier“, sagt der 38-jährige und strahlt Mitte November, als würde es nicht mehr lange bis zur Bescherung an Hei-



Endlich mal wieder will der SV Werder die Bayern ein ganzes Spiel lang in Schach halten, so wie es in dieser Szene Theodor Gebre Selassie mit Robert Lewandowski geschafft hat. FOTO: GUMZMEDIA

ligabend dauern.

Dabei glück der letzte Auftritt in München vor knapp einem Jahr eher einer bösen Bescherung. Am Ende stand ein 6:1 für die Bayern auf der Anzeigetafel. „Wir haben aber bis zur 43. Minute 1:0 geführt“, erinnert Kohfeldt an ein wahrlich denkwürdiges Spiel. Denn beim 1:1 der Münchner hatte sich Theodor Gebre Selassie so schwer verletzt, dass er raus musste. Diesen Bremer Schock nutzte der Rekordmeister prompt zum 2:1. „Dann haben wir das gemacht, was du gegen die Bayern nie machen darfst: Wir haben es über uns ergehen lassen, da sind sie gnadenlos“, berichtet Kohfeldt – und es klingt wie eine Warnung.

Der Kopf wird an diesem Samstag also eine entscheidende Rolle spielen. Da passt es gut, dass unter der Woche Mentalcoach Jörg Löhr mit der Mannschaft gearbeitet hat. Also noch so eine Besonderheit in dieser Woche. Deswegen Besuch gehörte zwar eigentlich nur zum ausgedehnten Programm in der Länderspielpause, aber das eine oder

andere Wort zu den Bayern dürfte Löhr schon fallen gelassen haben.

Es geht wie so oft um Mut. Werder will sich gegen den Champions-League-Sieger nicht verstecken. Und das ist den Bremern in der Vergangenheit durchaus gelungen. Alle anderen fünf Duelle mit den Bayern unter Kohfeldts Regie endeten knapp. Selbst in der vergangenen Katastrophen-Saison, als die abstiegsbedrohten Bremer drei Spie-

AUCH DAS NOCH

Friedls Rechnung schockt den Trainer

Marco Friedl hatte es für seinen SV Werder Bremen gewiss nur gut gemeint, war damit aber voll ins Fettnäpfchen getreten – und das quasi auch noch auf dem Küchentisch von Trainer Florian Kohfeldt. In einem Interview mit dem „Weser Kurier“ hatte Friedl gesagt: „Wir haben noch sechsmal die Chance, Punkte zu sammeln. Ich würde mich freuen, wenn wir die zehn Punkte bis Weihnachten verdoppeln. 20 wären schön!“ Eine Zahl, die Kohfeldt bei seiner morgendlichen Zeitungslektüre aufschrecken ließ, wie er bei der Video-Pressekonferenz zum Bayern-Spiel lachend verriet: „Ich habe fast meinen Kaffee ver-

schüttet. Den Scheiß habe ich doch letztes Jahr auch erzählt und es mir dann ein halbes Jahr lang anhören müssen.“ Denn es dauerte tatsächlich bis zum 27. Spieltag, ehe Werder die 20er Marke erreicht hatte. Wegen der Coronapause war das sogar erst am 23. Mai. Seitdem verkneift es sich der Coach, irgendwelche Rechnungen aufzustellen.

Ärger vom Coach muss Friedl aber nicht befürchten, allerdings bekommt der Österreicher auch keine Unterstützung, falls es ihm ähnlich wie Kohfeldt ergehen sollte: „Dann schmiert es ihm und nicht wieder mir aufs Brot.“ kni

Rashica – bereit für den nächsten Bayern-Moment?

Kohfeldt erwartet die Leistungsexplosion / Elber über den Kosovaren: „Könnte eine Rolle bei Bayern spielen“

Bremen – Zugegeben: Es ist alles schon ein bisschen her und die Erinnerung nicht mehr ganz frisch, aber tief im Hinterstübchen sitzen sie noch, diese Bilder großer Rashica-Momente gegen den FC Bayern. Wie im DFB-Pokal-Halbfinale 2019, als er bei der 2:3-Niederlage mit einer Vorlage und einem Tor aus einem 0:2 zwischenzeitlich ein 2:2 gemacht hatte. Oder im vergangenen Dezember, als er Werder in München mit einem Sololauf über das halbe Feld und einem 102 km/h-Knaller in den Winkel mit 1:0 in Führung brachte – Endstand allerdings 1:6. Aber trotz der Niederlagen waren es eben Aktionen gehobener

Gütekategorie, die Rashicas Ruf begründeten, ein außergewöhnlicher Fußballer zu sein. Das Problem ist nur: Seit dem 1:6 in München kam nicht mehr viel von dem Kosovaren. Die komplette Rückrunde verbrachte er im Leistungsloch, und auch in der neuen Saison ist er wegen einer Knieverletzung und einem für ihn unschönen Wechselwirrwarr noch nicht in Schwung gekommen. Doch das könnte sich jetzt ändern. Pünktlich vor dem nächsten Auftritt bei den Bayern sagt Werder-Coach Florian Kohfeldt über Rashica: „Er hat seine Anlaufzeit gebraucht, aber er ist körperlich jetzt in einem guten bis

**Milot Rashica**

Wieder Außergewöhnlich?

sehr guten Zustand. Ich sehe ihn frisch, sehe ihn frei und habe große Hoffnung, dass er sein Leistungspotenzial jetzt zeitnah abrufen und wir wieder den Milot Rashica sehen, den wir sehen wollen.“

Zeitnah? Also schon heute

gegen den FC Bayern? Natürlich stellt Kohfeldt keine Garantie auf Rashica-Tore aus, will auch „die Erwartung nicht in den Himmel schrauben“. Aber natürlich muss Rashica nun wieder liefern und wieder der Spieler werden, der auch einen FC Bayern ärgern kann. Dass dieses Potenzial nach wie vor in dem 24-jährigen steckt, ist für die meisten Experten völlig klar. „Er ist besser, als er es zuletzt gezeigt hat. Das ist nicht sein wahres Gesicht“, sagt zum Beispiel Sky-Experte Dietmar Hamann in einem „Bild“-Interview. Und Giovane Elber, der Ex-Torjäger des FC Bayern, erklärt im Gespräch mit der Deichstube,

dass er bei Werder nur einen Spieler sieht, der Bayern-Maßstäbe erfüllt. Rashica eben. Er sei ein Spieler, „der gewisse Fähigkeiten besitzt, der eine Rolle spielen könnte. Doch damit meine ich den guten Rashica, den Stürmer, wie er sich vor einiger Zeit in der Liga präsentiert hat.“

Und wie er sich wieder präsentieren soll. Kohfeldt: „Milot ist wieder in dem körperlichen Zustand, um Top-Leistungen abrufen zu können. Mental ist er sehr entspannt, bringt einen großen Ehrgeiz mit. Dann ist es bei seiner Qualität nur eine Frage der Zeit, bis er wieder ein außergewöhnlicher Spieler für uns ist.“ csa

FUSSBALL

Favre nimmt Moukoko mit nach Berlin

Dortmund – An seinem 16. Geburtstag hatte Youssoufa Moukoko reichlich zu tun. 55 Instagram-Glückwünsche aus der Familie, von Freunden und Mitspielern hatte das Top-Talent von Borussia Dortmund schon vor dem Training gesammelt, kommentiert und in seine Story gestellt. Dazu ein Foto, auf dem er lachend auf einen Tisch springt. Und dann durfte er auch noch seinen Koffer packen für Berlin – denn tatsächlich nahm ihn Trainer Lucien Favre mit in die Hauptstadt.

Ob er heute tatsächlich auch eingesetzt wird, ließ sein Trainer offen. Das, sagte Favre vor dem Ligaspiel bei Hertha BSC (20.30 Uhr/Sky), werde er kurzfristig entscheiden. Sportdirektor Michael Zorc lag vorher etwas ganz anderes auf dem Herzen: „Das, was medial um den Jungen abgeht, geht mir ein Stück zu weit. Das gefällt mir nicht. Da ist mir zu viel Druck“, sagte er mahnend: „Da sollten alle den Fuß vom Gaspedal nehmen.“

Die großen Erwartungen hat Moukoko selbst geschürt. Er dominierte mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen. Moukoko ist zudem Kapitän seiner Nachwuchsmannschaft, tritt erstaunlich reif und zielstrebig auf.

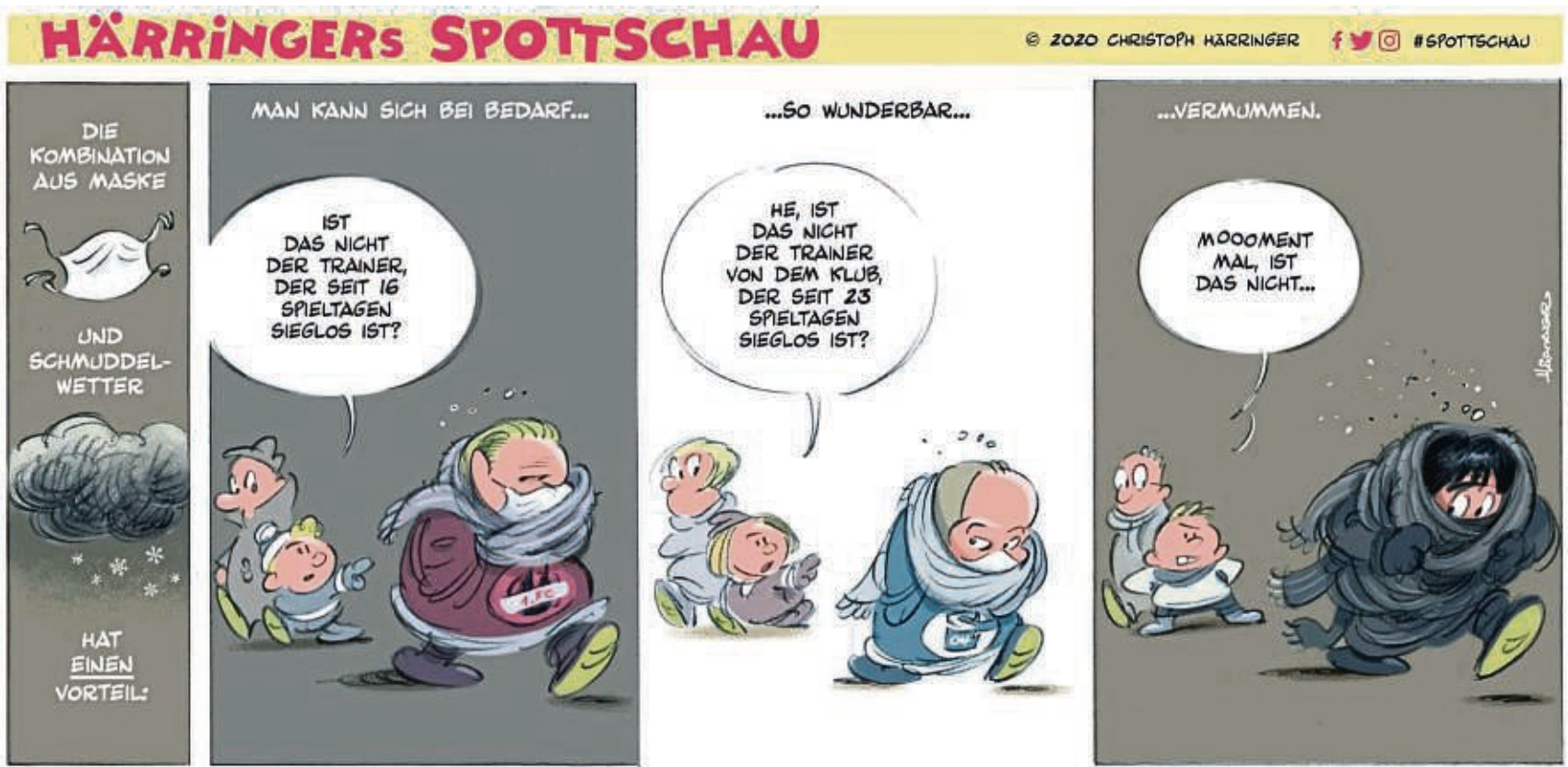
Auch international ist sein Name längst ein Begriff: Samuel Eto'o, einst Stürmer von Weltrang, sieht in Moukoko sogar den „nächsten großen Spieler nach Messi“. Die Fans folgen Moukoko ebenfalls. 751000 Abonnenten hat der Teenager bei Instagram – eine Zahl, die selbst manch gestandenen Profi neidisch werden lässt.

Flick spürt keinen DFB-Frust

München – Aufbauarbeit? Von wegen! Hansi Flick war auf die Rückkehr seiner Nationalspieler zwar „auch sehr gespannt“. Doch nach dem Training gestern mit den DFB-Stars Manuel Neuer, Serge Gnabry, Leroy Sane und Co. zeigte sich der Trainer von Bayern München „total begeistert. Alle waren vom ersten Moment an da, das war in dieser Form nicht zu erwarten“, sagte Flick. Offenbar wirkt das 0:6 in Spanien bei den beteiligten Bayern-Profis nicht allzu sehr nach. „Wir sind gut vorbereitet“, betonte Flick vor dem Spiel gegen Werder Bremen (heute/15.30 Uhr/Sky). Auf den Franzosen Corentin Tolisso muss der Coach wegen muskulärer Probleme verzichten.

Rönnow ist die Nummer eins

Gelsenkirchen – Trainer Manuel Baum hat sich in der Torhüterfrage beim Bundesligisten Schalke 04 für Frederik Rönnow als Nummer eins entschieden. Das berichtete die „WAZ“ gestern. Der Däne, der von Eintracht Frankfurt ausgeliehen wurde, löst damit Ralf Fährmann ab. Rönnow hatte unter Baum zuletzt bereits in der Bundesliga den Vorzug bekommen, Fährmann lediglich im DFB-Pokal gespielt. Am Donnerstag hatte der neue Schalke-Trainer erklärt, dass er sich entschieden habe, aber erst die beiden Keeper informieren wolle.



„Wie ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt“

INTERVIEW Tim Borowski erinnert sich an das legendäre Bremer 5:2 in München

VON HANNA RAIFF

München – Das Jahr war für Tim Borowski noch intensiver als für viele andere: Parallel zur Corona-Krise und zum Abstiegskampf schloss der Co-Trainer von Werder Bremen die Ausbildung zum Fußballlehrer ab, Schlaf bekam er wenig. Eine Partie wie jene beim FC Bayern (heute/15.30 Uhr/Sky) kann den 41-Jährigen da nicht mehr aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Er freut sich auf das Gastspiel bei seinem Ex-Club – trotz Werders schwarzer Serie.

Herr Borowski, früher war die Partie Bayern gegen Bremen ein Liga-Schlager. Was ist sie heute?

Für mich ist das immer noch ein Schlager. Weil da zwei Traditionsvereine aufeinandertreffen, die sich in der Vergangenheit immer gute Duelle geliefert haben. Natürlich hat sich das sportlich gesehen etwas verschoben. Aber trotzdem ist das in der weiten Republik immer noch eine Partie, auf die man sich freut. Ein Klassiker.

Überwiegt die Vorfreude – oder der Bammel? Bremen hat die letzten 22 Spiele gegen Bayern verloren...

Bammel? Auf gar keinen Fall! Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns auf die Partie. Wir haben den nötigen Respekt, aber keine Angst.

Werders Trainer Florian Kohfeldt hat als Devise ausgegeben: „Ungeschlagen bleiben.“

Und dem stimme ich voll zu. Das ist die richtige Botschaft, um nach München zu fahren. An unser Team und an die Bayern. Das war bei mir als Spieler schon so: Egal, wo man aufläuft, will man punkten. Das hat sich als Trainer nicht geändert.

Was stimmt optimistisch?

Wir haben in den letzten Wochen eine gewisse Stabilität erreichen können. Zudem haben wir fast vom ersten Trainingstag in der Sommervorbereitung an eine spezielle Mentalität entwickelt. Wir haben einen großen Konkurrenzkampf, weil wir viele

junge Spieler dabei haben, aber auch erfahrene. Die Mentalität stimmt. Das veranlasst uns zum Optimismus.

Ein 5:2 aus Bremer Sicht wäre gut, oder?

(lacht) Da hätte ich nichts dagegen.

Sie wissen, worauf angespielt wird?

Natürlich. Das 5:2, als ich aufseiten der Bayern stand. Deshalb kann ich es auch nur aus Münchner Sicht beschreiben: Das war ein Ergebnis, mit dem man in München überhaupt nicht leben konnte, durfte und auch wollte. Ehrlicherweise aber muss man gestehen, dass wir noch höher hätten verlieren müssen, weil an dem Tag bei Werder alles gepasst hat. Das war für uns gefühlt ein Kreisverkehr ohne Ausfahrt! Wir hatten da wenig entgegenzusetzen. Auch über meine beiden Tore habe ich mich wenig gefreut.

An dieses Spiel erinnern sich die meisten, wenn Sie Ihren Namen in Verbindung mit dem FC Bayern hören. Was ist Ihnen hängen geblieben?

Natürlich viel mehr, aber dieses Spiel ist schon prägnant hängen geblieben. Auch im Freundeskreis werde ich häufig darauf angesprochen. Ich spreche aber gerne über die ganze Zeit bei Bayern, weil ich viel Erfahrungen sammeln durfte, die mich weitergebracht haben. Ich habe mit absoluten Topstars gespielt, habe einen Verein kennenlernen dürfen, der höchstprofessionell und doch familiär ist. Ich habe immer noch den einen oder anderen Kontakt, das sagt eigentlich schon alles. Es war ein kurzes Jahr, aber eines, das mich viel gelehrt hat. Ein positives – kein verlorenes.

In diesem einen Jahr spielen Sie in München unter drei Trainern: Klinsmann, Heynckes, van Gaal. In Bremen stets unter Thomas Schaaf. Lag die Konstanz bei Werder am Standort – oder am Trainer Schaaf?

Sowohl als auch. Thomas Schaaf hat einfach über mehr als ein Jahrzehnt überragende Arbeit geleistet. Und Wer-



FOTO: IMAGO IMAGES

Einer mit (kurzer) Bayern-Vergangenheit: Werder Bremens Co-Trainer Tim Borowski, in der Saison 2008/2009 Spieler des Rekordmeisters, freut sich auf die Rückkehr nach München.

der ist auch dafür bekannt, dass Aktionismus hier nichts zu suchen hat. Es geht traditionell um Stabilität, die es einem ermöglicht, ruhig und erfolgsorientiert zu arbeiten. Im weltweiten Fußball gibt es eine Ära wie jene von Schaaf in Bremen sehr selten. Das spricht für den Standort.

Was ist Florian Kohfeldt nun für ein Typ? Stimmt es, dass Sie beide sich auf dem Tennisplatz duellieren, bis einer laut wird – und ähnlich ticken?

Da nehmen wir uns nicht viel, in der Tat (lacht). Wir beide können nicht verlieren. Allerdings ist die Zeit zum Tennisspielen leider aufgrund des zeitintensiven Jobs marginal. Aber wenn es zum Duell kommt, genießen wir das – auch durchaus laut.

Danach gibt es trotzdem ein Bier?

Eher Apfelschorle oder Versöhnungs-Wasser (lacht).

Sind Sie ihm auch als Trainer ähnlich? Oder haben Sie ein anderes Vorbild?

Ich habe kein echtes Vorbild, weil ich gerne über den Tellerrand hinausschaue. Ich habe stets im Blick, wie ich mich als Trainer weiterbilden kann. Da gibt es viele Ansätze, die ich genau filtere, denn ich bin auch der Meinung: Nicht alles, was man neu erfindet, muss gleichzeitig Erfolg bedeuten. Trotzdem will ich immer dazulernen, jeden Tag. Und da gilt nicht: von einem bestimmten Trainer, sondern von vielen.

Die Bremer Mannschaft ist sehr jung, sind Sie da als loyaler Ansprechpartner besonders gefragt?

Unser ganzes Trainerteam ist sehr jung, wir sprechen alle die gleiche Sprache. Ich habe da aber eine andere Vita, weil ich ja selber im Internat groß geworden bin, jeden Schritt gegangen bin, bis in die Bundesliga. Ich kenne Mechanismen, Probleme, die auftauchen, wenn Familie, Freunde und Freundin fehlen, wenn man den Sprung geschafft hat, was auf einen einprasselt. Ich bin da gerne Ansprechpartner und Ratgeber.

Sind Sie einer für die zweite Reihe – oder schlummert ein Flick in Ihnen?

Also erst mal muss ich da sagen – denn ich durfte Hansi ja persönlich als Spieler kennenlernen –, dass man ihm für das letzte Jahr ein Riesenkompiment machen muss. Nicht nur wegen des Triples, sondern vor allem wegen der Ruhe, der Konstanz, der Stabilität, die er auf allerhöchstem Niveau reingebracht hat, gepaart mit einer menschlichen Note. Aber um Ihre Frage zu beantworten: Ich bin aktuell mit meiner Situation bzw. Position total zufrieden.

Und auch noch jung in Ihrer Trainerkarriere?

Das „jung“ nehme ich mal als Riesenkompiment (lacht).

Sie sagten mal: „Fußballer sind keine Maschinen.“ Das Zwischenmenschliche ist also wichtig, oder?

Das sagt ja sogar ein Weltstar wie Franck Ribery. Und ich kann es nur bestätigen. Es ist immer schön, wenn man mit einem Trainer über alle Themen sprechen kann – und man auch das Gefühl hat, dass er ein offenes Ohr dafür besitzt. Das schweißt zusammen – und ist ein extrem wichtiger Baustein für Erfolg.

In Bremen sind Sie, Clemens Fritz, Frank Baumann verantwortlich. In München Flick, Miro Klose, Hasan Salihamidzic, Oliver Kahn. Ex-Spieler als Manager – ist das eine ähnliche Linie?

Das sieht ähnlich aus, ja. Und es zeigt, dass Erfahrung auf dem Platz wichtig ist, um in der Branche etwas zu erreichen. Aber trotzdem geht es am Ende um Qualität, und wenn man die aus einem Mix aus eigenen und externen Erfahrungen erreicht, ist das das Nonplusultra.

Zum Abschluss: Warum landet Bremen nicht wieder im Abstiegskampf?

Sagen wir mal so: Selbst bei einer Pleite in München wären wir nicht direkt im Abstiegskampf. Und mit unserer Erfolgsbesessenheit gehe ich auch danach stark davon aus, dass das nicht wieder passieren wird.

DFB-Präsidium will Antworten von Bierhoff

Frankfurt/Main – Oliver Bierhoff muss am 4. Dezember zum Rapport beim Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Einem Bericht der „Bild“ zufolge soll der 52 Jahre alte Manager der deutschen Fußball-Nationalmannschaft dann eine Analyse präsentieren. Das Gremium wolle dem schwer angeschlagenen Bundestrainer Joachim Löw einen weiteren Auftritt ersparen, hieß es. Ob es danach eine Abstimmung über die Zukunft des 60-jährigen gebe, sei offen.

Auf „bild.de“ zitierte das Boulevardblatt nach der Schaltkonferenz des DFB-Gremiums einen namentlich nicht genannten Teilnehmer mit den Worten: „Einen Freifahrtschein für Jogi Löw gibt es nicht.“ Er werde sich sehr genau anhören, wie Bierhoffs „Rückblick – nicht nur, was das Spiel in Spanien betrifft, sondern auch darüber hinausgehend – aussieht und welche Perspektive er uns mit Blick auf die EM 2021 aufzeigt“. Dazu gehöre auch die Frage, ob es mehr erfahrene Spieler im Kader brauche, die das Kommando übernehmen – „gerade dann, wenn es mal nicht gut läuft“. Am Dienstag hatte sich Deutschland in der Nations League mit 0:6 in Spanien blamiert.

Die sportliche Leitung der Nationalmannschaft – Löw, Co-Trainer Marcus Sorg und Torwart-Coach Andreas Köpcke – soll sich in Kürze mit Bierhoff treffen.

Einen Tipp für Löw hat Franz Beckenbauer jetzt schon parat. Der aussortierte Bayern-Angreifer Thomas Müller, sagte der 75-Jährige der „Bild“, würde „die Mannschaft auf Vordermann bringen“.

dpa/sid

BUNDESLIGA

■ Heute

B. München - Werder Bremen	15.30
M'gladbach - FC Augsburg	15.30
Hoffenheim - VfB Stuttgart	15.30
Schalke 04 - VfL Wolfsburg	15.30
Arm. Bielefeld - B. Leverkusen	15.30
Eintr. Frankfurt - RB Leipzig	18.30
Hertha BSC - Bor. Dortmund	20.30

■ Morgen

SC Freiburg - Mainz 05	15.30
1. FC Köln - Union Berlin	18.00
1. Bay. München	7 27:11 18
2. RB Leipzig	7 15:4 16
3. Bor. Dortmund	7 15:5 15
4. Bay. Leverkusen	7 14:9 15
5. Union Berlin	7 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 7:5 11
7. Bor. M'gladbach	7 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 13:9 10
9. W. Bremen	7 9:9 10
10. FC Augsburg	7 9:10 10
11. Eintr. Frankfurt	7 10:12 10
12. Hertha BSC	7 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 11:12 7
14. SC Freiburg	7 8:16 6
15. Arm. Bielefeld	7 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 7:20 1

2. BUNDESLIGA

■ Heute

F. Düsseldorf - Sandhausen	13.00
SC Paderborn - FC St. Pauli	13.00
Holstein Kiel - Heidenheim	13.00
E. Braunschweig - Karlsruhe	13.00

■ Morgen

Hamburger SV - VfL Bochum	13.30
Erzgeb. Aue - Darmstadt 98	13.30
Gr. Furth - Jahn Regensburg	13.30
Würzburger K. - Hannover 96	13.30

■ Montag

VfL Osnabrück - Nürnberg	20.30
1. Hamburger SV	7 16:8 17
2. VfL Osnabrück	7 11:7 13
3. Greuther Fürth	7 13:7 12
4. Holstein Kiel	7 8:6 12
5. SC Paderborn	7 12:7 11
6. VfL Bochum	7 9:8 11
7. Hannover 96	7 11:8 10
8. J. Regensburg	7 10:10 9
9. Erzgeb. Aue	7 7:8 9
10. Darmstadt 98	7 12:15 9
11. FC Heidenheim	7 10:9 8
12. SV Sandhausen	7 8:11 8
13. F. Düsseldorf	7 7:10 8
14. E. Braunschweig	7 8:14 8
15. Karlsruher SC	7 10:9 7
16. 1. FC Nürnberg	7 10:11 7
17. FC St. Pauli	7 12:14 7
18. Würzburger K.	7 6:18 1

Belohnung für Reynas „fast unglaubliche Entwicklung“

Dortmund – Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund hat den Vertrag mit seinem US-amerikanischen Top-Talent Giovanni Reyna bis 2025 verlängert. Der 18-Jährige hatte

am 13. November in der US-Nationalmannschaft debütiert und vier Tage später gegen Panama sein erstes Länderspieltor erzielt. „Gio hat in den vergangenen Monaten ei-

ne fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein“, sagte Sportdirektor Mi-

chael Zorc. Reyna war gegen den SC Freiburg Anfang Oktober beim 4:0 zum ersten 17-Jährigen seit Datenerfassung aufgestiegen, der in einem Bundesliga-Spiel drei Torvor-

lagen gegeben hat. „Der BVB ist ein großer Club, der um Titel mitspielen kann und in allen wichtigen Wettbewerben vertreten ist“, meinte Reyna.

sid

Götzes Wechsel verblüfft PSV-Direktor

Eindhoven – Toon Gerbrands, Generaldirektor bei der PSV Eindhoven, ist offenbar selbst von der Verpflichtung des deutschen Fußball-Weltmeisters Mario Götze überrascht worden. Das verriet er in einem Gespräch mit dem PSV-Fanclub. „An dem Tag, an dem er zu uns kam, wusste ich um zehn Uhr morgens noch nicht, dass er bei uns ein Thema war“, gestand Gerbrands.

John de Jong, Fußball-Direktor bei der PSV, sei in sein Büro gekommen und habe ihm berichtet, dass er und ihr Trainer über Götze gesprochen hätten. „Wir haben nicht mehr viel Geld, biete ihm mal was“, sagte ihm Gerbrands, der nicht mit der Ver-



Mario Götze
2014er-Weltmeister

pflchtung rechnete. Doch es kam anders. „Um zwölf Uhr kam John zurück und erklärte, dass Götze es tun würde“, berichtete Gerbrands, der verwundert fragte, ob Götze verstanden hätte, dass es das Gehalt für zwei Jahre sei. „Ich habe dann noch mit dem Aufsichtsrat telefoniert, der genauso reagierte. Ist es der Götze, den wir kennen?“, fragte Gerbrands.

Der Rest ist Geschichte: Götze wechselte zur PSV mit dem deutschen Trainer Roger Schmidt. Mit Erfolg. In Eindhoven gelangen dem offensiven Mittelfeldspieler in sechs Begegnungen schon drei Tore. Götzes Vertrag beim aktuellen Tabellendritten läuft bis 2022.

sid

Rode fehlt, Kostic zurück

Frankfurt/Main – Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt muss im heutigen Punktspiel (18.30 Uhr/Sky) gegen RB Leipzig erneut auf Mittelfeldspieler Sebastian Rode verzichten. Das sagte Trainer Adi Hütter. Rode war bereits vor der Länderspielpause wegen einer Oberschenkelverletzung für das 2:2 beim VfB Stuttgart ausgefallen. Während auch Neuzugang Amin Younes wegen einer Corona-Infektion für das Spiel gegen den Tabellenzweiten Leipzig nicht zur Verfügung steht, ist Flügelspieler Filip Kostic nach auskuriertem Knieverletzung wieder ein Kandidat für die Startelf. „Er ist eine Alternative“, sagte Hütter.

sid

Kocak: „Sind nicht dumm und naiv“

Hannover – Hannovers Trainer Kenan Kocak hat vor dem Spiel bei den Würzburger Kickers davor gewarnt, den bislang noch sieglosen Tabellenletzten zu unterschätzen. „So dumm und so naiv sind wir nicht, dass wir in die Falle tappen und denken, es wird ein einfaches Spiel, nur weil sie Letzter sind und wir im Pokal gegen sie gewonnen haben“, sagte der 96-Coach mit Blick auf die Partie in der 2. Fußball-Bundesliga am Sonntag (13.30 Uhr/Sky). „Seit dem Pokalspiel ist in Würzburg sehr viel passiert. Sie haben neue Spieler dazubekommen und schon wieder einen neuen Trainer. Das wird eine besondere Herausforderung für uns“, sagte Kocak.

dpa

Nach seinem Vorrunden-

aus bei den ATP Finals zog Alexander Zverev ein erstes Fazit einer Saison mit sportlichen Höhepunkten und viel Unruhe.

London – Alexander Zverev packt jetzt seine Sachen, und dann geht es ab in die Sonne. „Ich fahre auf die Malediven. Mit meinem Bruder, mit seiner Frau und meinem Kumpel“, sagte der deutsche Tennis-Topspieler, als die turbulenteste Saison seiner Karriere mit einer 3:6, 6:7 (4:7)-Niederlage gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic ein Ende gefunden hatte. Zverev verpasste bei den ATP Finals in London den dritten Halbfinaleinzug in Serie – und hat nun dringenden Bedarf auszuspannen.

„Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen“, sagte Zverev und ließ hinter seiner Maske ein Schmunzeln erahnen: „Was das Tennis betrifft, was das Leben betrifft.“ Bei einer ersten Rückbetrachtung schossen ihm nicht allein sportliche Highlights wie das US-Open-Finale durch den Kopf, auch an die Unruhe abseits des Platzes dachte er.

Beim prestigeträchtigen Jahresabschluss in London reichte es für Zverev in der Endabrechnung der Vorrundengruppe „Tokio 1970“ nur zu Rang drei. Djokovic, der das Turnier schon fünfmal gewinnen konnte, sicherte sich dagegen den zweiten Platz und trifft heute auf den österreichischen US-Open-Champion Dominic Thiem (15.00 Uhr/Sky). Das zweite Halbfinale bestreiten der Rus-



Gratulation an den Übermächtigen: Alexander Zverev (links) nach dem 3:6, 6:7 gegen Novak Djokovic.

FOTO: DPA

se Daniil Medwedew und der 20-malige Grand-Slam-Sieger Rafael Nadal (21.00 Uhr/Sky). Das Finale steigt am Sonntag. Zverev wusste, dass er nach seinen ersten beiden Matches draufsatteln muss, um den

17-maligen Grand-Slam-Sieger so richtig zu kitzeln. Und seine Leistung stimmte. Vor allem im zweiten Satz überzeugte der Weltranglisten-

siebte mit seinem aggressiven Spiel. Doch der geniale

Krawietz/Mies: Erst einmal Urlaub nach der Enttäuschung

Nach ihrem Vorrunden-Aus bei den ATP Finals steht für die zweimaligen French-Open-Sieger Kevin Krawietz und Andreas Mies etw

as eine beeindruckende sportliche Bilanz. Doch Zverev sorgte immer wieder auch abseits des Platzes für Schlagzeilen. Zuletzt wurde bekannt, dass eine Ex-Freundin von ihm schwanger ist und eine weitere frühere Partnerin ihm häusliche Gewalt vorwirft. Vor Turnierbeginn erneuerte er seine Aussage, dass die Vorwürfe „unbegründet und unwahr“ seien: „Ich bin nicht so und bin auch nicht so erzogen worden von meinen Eltern.“

sid

Nagelsmann filmt sich selbst

Leipzig-Coach analysiert seine Ansprachen



Julian Nagelsmann
Leipzig-Trainer

an? Wie wirkt man, wie steht man da?“

Bei RB wird jede Besprechung gefilmt und anschließend in ein Portal hochgeladen, auf das Team und Trai-

ner Zugriff haben. Nagelsmann zeigt diese Videos ab und an seinem Berater, Freunden und Führungskräften in der Wirtschaft, um Rückmeldungen zu bekommen, wie er wirke. Um seine Mitarbeiter zu motivieren, greift Nagelsmann in die eigene Tasche. „Ich verteile Prämien im ganzen Staff, weil die natürlich nicht die Prämien wie die Spieler haben“, sagte der Coach: „Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr Prämien kommen in einen großen Topf.“

dpa

ERGEBNISSE

■ Fußball

Bundesliga Frauen
VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0

1. Bayern München	9	30:1	27
2. VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3. Turbine Potsdam	9	17:13	19
4. 1899 Hoffenheim	9	17:14	16
5. Eintr. Frankfurt	10	19:12	14
6. Bay. Leverkusen	9	14:14	14
7. SC Freiburg	9	8:8	12
8. SGS Essen	9	10:14	11
9. W. Bremen	9	12:24	9
10. SC Sand	9	5:25	6
11. MSV Duisburg	9	7:22	2
12. SV Meppen	9	4:20	2

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl von 1924 0:4

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl von 1924	9	18:10	16
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. SV Türk Gücü	9	17:13	16
7. Dyn. Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bay. München II	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11

14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Spanien La Liga
CA Osasuna - SD Huesca 1:1

Frankreich Ligue 1
Stade Rennes - Girondins Bordeaux 0:1
AS Monaco - Paris St. Germain 3:2

■ Handball

2. Bundesliga Männer
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1. Dessau-Roß.	8	212:205	12:4
2. Gummersbach	6	175:155	10:2
3. ASV Hamm	7	179:168	10:4
4. HSV Hamburg	5	147:134	8:2
5. VfL Lünebeck	6	155:142	8:4
6. N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7. Dormagen	5	137:129	7:3
8. TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9. EHV Aue	4	110:106	6:2
10. Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11. Wilhelmsh. HV	6	163:164	6:6
12. ThSV Eisenach	7	181:196	6:8

13. HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14. Großwallstadt	6	168:173	4:8
15. TV Hüttenberg	8	211:232	3:11
16. SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17. HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18. TV Emsdetten	7	166:184	2:12
19. Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12

■ Tennis

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Einzel, Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien/1) - Alexander Zverev (Hamburg/5) 6:3, 7:6 (7:4), Daniil Medwedew (Russland/Nr. 4) - Diego Schwartzman (Argentinien/8) 6:3, 6:3.

1. Daniil Medwedew 3 6:0 3:0
2. Novak Djokovic 3 4:2 2:1
3. Alexander Zverev 3 2:5 1:2
4. Diego Schwartzman 3 1:6 0:3

Gruppe B: Andrej Rublew (Russland/Nr. 7) - Dominic Thiem (Österreich/Nr. 3) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien/2) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland/6) 6:4, 4:6, 6:2.

1. Dominic Thiem 3 4:3 2:1
2. Rafael Nadal 3 4:3 2:1
3. Stefanos Tsitsipas 3 4:5 1:2
4. Andrej Rublew 3 3:4 1:2



Nach zuletzt zwei Unentschieden peilt HSV-Trainer Daniel Thioune gegen Bochum den sechsten Saisonsieg an. FOTO: DPA

Thioune lockt mit Weihnachtsurlaub

HSV-Profis können mehr Freizeit erarbeiten

Osnabrück – Daniel Thioune, Trainer des Fußball-Zweitliga-Tabellenführers Hamburger SV, hält nichts von einer Punktvorgabe für die sechs Partien bis zur Weihnachtspause. „Wir wollen in jedem Spiel an unser Leistungsmaximum gehen und gewinnen“, sagte Thioune gestern auf einer Pressekonferenz vor der Partie gegen den VfL Bochum (morgen/13.30 Uhr/Sky): „Das ist unabhängig davon, ob noch 20 Spiele vor uns liegen oder nur noch sechs.“

Der HSV-Coach stellte seinen Profis aber einen kleinen Weihnachtsurlaub in Aussicht. „Wenn sie alles sehr erfolgreich bestreiten, wird es sicherlich nicht ihr Schaden sein“, sagte Thioune. Wenn er das Gefühl habe, „dass wir uns etwas leisten können und es verdient haben, dann

werden wir es honorieren. Wenn wir das Gefühl haben, dass es nicht ausreichend ist und wir nachsteuern müssen, dann werden wir die Zeit sehr klein und gering halten.“

Nach den beiden Unentschieden zuletzt peilen die noch ungeschlagenen Hamburger im Heimspiel gegen Bochum den nächsten Erfolg an. Auf die Ratschläge der fünf Ex-Bochumer im Hamburger Kader wird Thioune aber verzichten. „Ich habe ein paar Jungs im Kader, die eine Bochumer Vergangenheit haben. Vielleicht hätte der eine oder andere einen Tipp parat, aber viele Köche verderben den Brei“, betonte Thioune: „Ich verlasse mich lieber auf das, was unsere Analysten herausgefunden haben.“

sid

IM BLICKPUNKT

Machulla für WM-Verlegung

Hamburg – Die Forderungen nach einer Verschiebung der Handball-WM werden lauter. Nach den Bundesliga-Clubs THW Kiel und HSG Wetzlar hat sich nun auch Maik Machulla, Trainer der SG Flensburg-Handewitt, gegen eine Austragung des Turniers im Januar in Ägypten ausgesprochen und eine Verlegung ins Jahr 2022 vorgeschlagen. „Wir müssen darüber nachdenken, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben“, sagte Machulla der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Der Meistertrainer der Jahre 2018 und 2019 schlug zudem einen neuen Turnier-Rhythmus wie im Fußball vor. „Natürlich geht es immer ums Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle“, sagte Machulla: „Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Ich bin dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen.“ Momentan findet aufgrund des Zwei-Jahres-Zyklus von WM und EM im Handball jedes Jahr ein Großereignis statt.

sid

TV-TIPPS HEUTE

■ Allgemein

ARD: 13.00 - 17.50 Uhr live: Bob: Weltcup in Sigulda/Lettland. 14.10 Uhr: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen, Team.

■ Fußball

Sky: 12.30 - 14.55 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele. Sky: 13.20 - 20.15 Uhr live: England: u.a.: Newcastle United - FC Chelsea (ab 13.30 Uhr) und Tottenham Hotspur - Manchester City (ab 18.30 Uhr). Sky: 14.00 - 17.30 Uhr live: Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Bayern München - Werder Bremen. 17.30 - 21.15 Uhr live: Eintracht Frankfurt - RB Leipzig. ARD: 18.30 - 19.57 Uhr live: Sportschau mit Bundesliga.

■ Basketball

Sport1: 18.00 - 20.00 Uhr live: Bundesliga: Oldenburg - Frankfurt.

■ Darts

Sport1: 20.00 - 00.00 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

■ Tennis

Sky: 13.00 - 17.00 und 19.00 - 23.00 Uhr live: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

■ Handball

Sky: 18.15 - 22.30 Uhr live: Bundesliga Männer, u.a.: Kiel - Coburg.

■ Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.30 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Halbfinale.

SONNTAG

■ Allgemein

ARD: 13.15 - 17.59 Uhr live: u.a.: Ski alpin: Weltcup Frauen in Levi/Finnland, Slalom. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup Männer in Wisla/Polen: Einzel.

■ Darts

Sport1: 15.00 - 18.00 und 20.45 - 23.45 Uhr live: Grand Slam in Coventry/England: Viertelfinale.

■ Fußball

Sky: 12.50 - 22.15 Uhr live: England: u.a.: FC Liverpool - Leicester City (ab 20.15 Uhr). Sky: 13.00 - 15.30 Uhr live: 2. Bundesliga: Konferenz und Einzelspiele, u.a.: Hamburger SV - VfL Bochum. Sky: 14.30 - 20.30 Uhr live: Bundesliga: Freiburg - Mainz und Köln - Union Berlin.

■ Handball

Sky: 13.00 - 18.00 Uhr live: Bundesliga Männer: u.a.: Flensburg-H. - Stuttgart.

■ Tennis

Sky: 16.30 - 21.30 Uhr live: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Doppel.

■ Snooker

Eurosport: 19.45 - 23.00 Uhr live: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England: Finale.

■ Motorrad

Servus TV: 11.20 - 16.15 Uhr live: Großer Preis von Portugal in Portimao (letzter WM-Lauf): alle Klassen.

Nicolas Pedersen reitet zum Sieg

„Urban Classx“: Wohlder bleibt mit Tailormade Diarado's Boy im M**-Springen fehlerfrei

VON NICO NADIG

Wüsting – Nicolas Pedersen hat die zweithöchste Prüfung am zweiten Tag der „Urban Classx“ gewonnen. Der Springreiter der TG Wohlde setzte sich in der ersten Abteilung des M**-Springens auf seinem Hengst Tailormade Diarado's Boy mit einer fehlerfreien Runde in 62,94 Sekunden durch. „Ich bin hier mit all meinen Starts zufrieden“, freute sich Nicolas Pedersen im Anschluss und sprach zugleich den Organisatoren ein Lob aus: „Respekt an den Veranstalter, dass er sich traut, aktuell so etwas anzubieten.“

Respekt an den Veranstalter, dass er sich traut, aktuell so etwas anzubieten.

Nicolas Pedersen, TG Wohlde

Was sind die „Urban Classx“ aber eigentlich überhaupt? Nun, hierbei handelt es sich um eine Indoor-Turnierserie für Berufs- und Amateurreiter, die auf dem Gelände der Landtage Nord in Holle-Wüsting ausgetragen wird. Bis Ende Dezember soll pro Woche ein Turnier ausgerichtet werden, zumindest strebt Organisator Helmut Urban das an. „Es sind wirklich tolle Bedingungen hier. Wir werden wiederkommen“, kündigte Nicolas Pedersen an.



Ohne Abwurf: Nicolas Pedersen und Tailormade Diarado's Boy gewannen das M**-Springen.

FOTO: NADIG

Nicolas Pedersen hatte in der zweitschwierigsten Prüfung des Tages übrigens noch ein zweites Pferd vorgestellt: Mit dem Wallach Tailormade Conthargos Son PS landete er auf Platz 17 (4/67,68). Er war am Freitag in dem M**-Springen aber nicht der einzige

Vertreter der TG Wohlde. Auch sein Vater Sören Pedersen und seine Partnerin Karin Martinsen gingen an den Start: In der ersten Abteilung der Prüfung belegte Sören Pedersen Rang sechs. Der Däne hatte auf seiner Stute Tailormade Condara in 79,77 Se-

kunden einen Strafpunkt für das Überschreiten der erlaubten Zeit notiert. Karin Martinsen verpasste eine Platzierung unterdessen. Mit der Stute Tailormade Cabluevara PS riss sie eine Stange. Die damit verbundenen vier Fehlerpunkte und die Zeit von

70,28 Sekunden bedeuteten Rang 21.

Bereits vor der Zwei-Sterne-M-Prüfung hatten alle drei Reiter der TG Wohlde die ersten Starts in der Eventhalle absolviert: Bei dem M**-Springen verpasste das Wohlder Trio jedoch eine Platzierung

auf den vorderen Rängen. Karin Martinsen erreichte das Ziel mit Tailormade Cabluevara PS nach 79,72 Sekunden und notierte zwei Fehlerpunkte für das Überschreiten der erlaubten Zeit – gleichbedeutend mit Platz 31. Einen Rang dahinter landete Sören Pedersen. Er kam auf Tailormade Condara ebenfalls zu spät ins Ziel (2/80,24). Unterdessen rissen Nicolas Pedersen und die Stute Tailormade Chalou Sem eine Stange in 70,15 Sekunden. In der Endabrechnung bedeutete das Platz 37.

Zum Auftakt des zweiten Turniertages stand derweil eine Zwei-Phasen-Prüfung der Klasse L an. Mit dabei war auch Saskia Kobe vom RC Leichttrab Huntlosen. Auf ihrem achtjährigen Wallach Null Null Sieben beendete sie sowohl die erste als auch die zweite Phase fehlerfrei. Letztlich reichte ihre Zeit von 35,75 Sekunden für Rang sechs in der ersten Abteilung. Und auch am ersten Turniertag hatte Kobe bereits überzeugt: Die Abteilung zwei der A**-Springpferdeprüfung beendete sie mit der Stute Colleen SK und der Wertnote 7,80 auf Rang fünf.

Derweil verpasste Marvin Drenkhahn von der TG Wohlde in der darauffolgenden L-Springpferdeprüfung knapp eine Platzierung. Seinen Auftritt auf dem Hengst Tailormade Chaloustone bewerteten die Richter mit der Note 7,60, was ihm schließlich Rang 14 einbrachte.

„Ein 5:4 ist doch viel geiler als ein dröges 1:0“

Wenn es in der 1. Kreisklasse wieder losgeht, will Sascha Albers mit dem SC Colnrade sofort den Vorwärtsgang einlegen

VON CARSTEN DRÖSEMAYER

Colnrade – Eine Überraschung hatte die coronabedingte Aussetzung des Spielbetriebs in der 1. Fußball-Kreisklasse für Sascha Albers nicht dargestellt: Der Spielertrainer des SC Colnrade hatte nach den stetig steigenden Infektionszahlen ohnehin damit gerechnet: „Das war ja nur logisch. Ich finde es richtig, dass die Saison vorerst bis März unterbrochen worden ist. Schließlich muss die Gesundheit ja an erster Stelle stehen.“

Wobei Albers während der Punktspiele die Pandemie sogar gut ausblenden konnte: „Im Match selbst habe ich 90 Minuten lang immer nur an Fußball gedacht und nicht an

eine mögliche Ansteckungsgefahr.“

Und nicht nur der SC-Coach schien im bisherigen Saisonverlauf wenig gehemmt gewesen zu sein. Auch seine Schützlinge spielten frei von der Leber weg, erkämpften als Aufsteiger in den ersten vier Partien stolze sieben Punkte und belegten zum Zeitpunkt des Lockdowns somit den starken siebten Tabellenplatz.

Eine erfreuliche Zwischenbilanz, die Albers vor allem auf seine offensive Spielweise zurückführt: „Ich habe ja schon vor der Serie Spektakel versprochen, und das haben wir auch prima eingehalten.“ Kann man so stehen lassen. 15 erzielte Treffer sind die viertbeste Ausbeute der Klas-

se – und Colnrade hatte dabei sogar ein Spiel weniger zur Verfügung als das noch torhungrigere Trio SV Tungeln (18), SV GW Kleinenkneten (19) und Delmenhorster TB (17). SC-Goalgetter Dominik Albers rangiert mit sieben Toren hinter David Uyar (SV Tur Abdin II), der schon zehnmal zugelangt hat, auf Platz zwei der Torjägerliste. André Sommerfeld war viermal erfolgreich.

Für Sascha Albers der Beweis, dass seine Herangehensweise funktioniert: „Ein 5:4 ist doch viel geiler als ein dröges 1:0. Natürlich bekommen wir bei meiner offensiven Taktik auch mal auf den Sack, aber das kalkulierte ich ein. Mit so einer guten Angriffsserie will ich einfach er-

frischend nach vorne spielen. Ein Vollblutstürmer wie ich kann nicht defensiv denken.“ Spricht's und lacht.

Deutlich ernster gemeint ist indes sein Vorschlag zur Saisonfortsetzung im März: „Ich bin dafür, dass nach der Runde der Tabellenerste aufsteigt und der Letzte absteigt. Auch wenn diesmal die Rückspiele entfallen, wäre das die faireste Lösung. Immerhin hatten dann alle Teams die gleichen Chancen.“

Eine Aussage, die zum kerngeraden Albers passt. Wie auf dem Platz ist der 39-Jährige auch verbal eher offensiv unterwegs und muss deshalb bei der Frage nach etwaigen Fitnessplänen für seine Schützlinge leicht schmunzeln: „Lassen wir doch mal

die Kirche im Dorf. Wir kickten in der 1. Kreisklasse, das ist unser Hobby. Natürlich sind wir heiß auf Fußball, aber wir müssen uns bestimmen nicht wie die Profis vorbereiten. Die Jungs halten sich schon von alleine fit. Da mache ich mir keine Sorgen.“

Genauso wenig Zweifel hat Albers, dass der SC Colnrade im weiteren Saisonverlauf wieder den Vorwärtsgang einlegen wird: „Ab März heißt es erneut: volle Attacke! Auch als Neuling stellen wir uns ganz sicher niemals hinten rein. Wenn Colnrade spielt, dann soll auf dem Platz richtig was los sein.“

Keine Frage: Dieses Versprechen dürften Sascha Albers und seine Crew auch in Zukunft einhalten.



Vier Saisontreffer: André Sommerfeld (Bild) ist hinter Dominik Albers, der siebenmal erfolgreich war, zweitbester Torschütze des SC Colnrade.

FOTO: BÜTTNER

IM BLICKPUNKT

LSB fordert, Sport in Gruppen zu ermöglichen

Wildeshausen – Post vom Sport für die Landespolitik und deren Verwaltung: In zwei Schreiben hat sich der Landessportbund (LSB) gegenüber Wirtschaftsminister Bernd Althusmann für den Zugang seiner Vereine und Verbände zur Novemberrhilfe des Bundes sowie gegenüber der Staatskanzlei für die Berücksichtigung der Belange des Sports in der Coronaverordnung ab 1. Dezember stark gemacht. Das teilte der LSB jetzt mit.

„Die Sportvereine und -verbände in Niedersachsen sind Steuerzahler, Arbeitgeber, Auftraggeber und Marktteilnehmer“, betont der LSB, dem 9500 Vereine angehören. Deshalb fordert er, den Zugang zur Novemberrhilfe zu sichern, damit die Vereine und Verbände bis zum Förderhöchstsatz von 5000 Euro Anträge stellen können. „Sportvereine und -verbände dürfen aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit (...) nur in begrenztem Umfang Rücklagen bilden. Diese wurden im ersten Lockdown überwiegend verbraucht. Die erneuten schließungsbedingten Umsatzausfälle im November können daher für viele von ihnen existenzgefährdend werden“, heißt es im Schreiben. Die Sportminister der Länder unterstützen diesen Wunsch während ihrer Online-Konferenz. Außerdem hatte Staatssekretär Jörg Mielke auf die Bedeutung des Sports in den Vereinen für die physische und psychosoziale Gesundheit hingewiesen. Der Sport sei in der Lage, konkrete Angebote zu unterbreiten, die auch bei hohen Inzidenzwerten verantwortbar seien.

Von daher plädiert der LSB dafür, „auf die geplante Beschränkung auf bis zu zehn Personen für die Sportausübung im Freien zu verzichten. Insbesondere für Kinder und Jugendliche muss es möglich sein, dass Sport auch in Gruppen ausgeübt wird“, heißt es. Die Personenzahl solle auf bis zu 30 erhöht werden, damit ein Trainingsbetrieb von Mannschaften unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen möglich sei. Nicht zwingend notwendig sei zudem die Festlegung von mindestens neun Quadratmetern pro Person für Sport in geschlossenen Räumen.

- ANZEIGE -

elona kann ein Rätsel sein

Mehr Lesefreude mit interaktiven **Kreuzworträtsel** und **Sudoku**.



Lassen Sie sich Artikel einfach vorlesen.



Lösen Sie Kreuzworträtsel und Sudokus direkt in der App!

NEU!

Artikel vorlesen lassen + Rätsel in der App lösen



Jetzt 2 Wochen gratis testen!



App jetzt kostenlos laden.



www.mk-elona.de



Ewig jung und komisch: Goldie Hawn wird 75

VON BARBARA MUNKER

Los Angeles – Selbst beim Abwaschen ist Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“. Hawn, die am Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscar-Preisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, im Weihnachtsskamlauk „Christmas Chronicles 2“. Vier Tage nach ihrem 75. Geburtstag ist der Streifen auf Netflix zu sehen. An ihrer Seite, mit grauem Rauschbart und rotem Santa-Mantel, ist Kurt Russell (69), ihr langjähriger Partner.



Goldie Hawn
Schauspielerin

Als Hawn 1969 ihre erste Filmrolle in „Die Kaktusblüte“ neben Walter Matthau und Ingrid Bergman bekam, gewann sie – mit 24 Jahren – auf Anhieb den Oscar als beste Nebendarstellerin. Danach ging es Schlag auf Schlag. Steven Spielberg holte sie für den Thriller „Sugarland Express“ (1974) vor die Kamera. Mit „Shampoo“ (1975) an der Seite von Warren Beatty und „Eine ganz krumme Tour“ (1978) etablierte sie ihren Ruf als Comedy-Star. „Schütze Benjamin“ war 1980 ein Kassenschlager und brachte ihr eine Oscar-Nominierung ein.

Regisseur Jonathan Demme gewann Hawn für das Liebesdrama „Swing Shift – Liebe auf Zeit“ (1984). Bei den Dreharbeiten verliebte sie sich in ihren Filmpartner Russell.

VON TILMANN P. GANGLOFF

Der Titel ist eine Anspielung auf den französischen Klassiker „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (1953) von und mit Jacques Tati. Aber der neunte Film mit Ulrich Tukur als Wiesbadener LKA-Kommissar ist weder eine Hommage an den großen Komödianten noch komisch. Während Hulot in einem Badeort mit seiner typisch skurrilen Art für große Verwirrung sorgt, gerät Felix Murot während seines Urlaubs im Taunus miten in ein Mordkomplott.

Die Geschichte beginnt mit einer Kapriole des Schicksals: Auf der Terrasse eines Ausflugslokals trifft der Hauptkommissar einen Mann, der sein Zwillingbruder sein könnte. Vom Naturell her ist Walter Boenfeld allerdings ein völlig anderer Typ: Der Gebrauchtwagenhändler ist gesellig, aufgeräumt, jovial, trinkfest und lebensfreudig; also das genaue Gegenteil des eher in sich gekehrten Schöngelists Murot.

Das hat natürlich nicht zuletzt praktische Gründe: Auf diese Weise reduziert Grzegorz Muskala, der das Drehbuch mit Ben Braeunlich geschrieben hat, die Verwechslungsfahrer; und Tukur hat sichtlich Freude daran, innerhalb des „Tatort“-Rahmens in eine gänzlich andere Rolle zu schlüpfen. Im Verlauf eines weinseligen Abends erzählt Walter seinem neuen Freund, er sei überzeugt, dass Gattin Monika (Anne Ratte-Polle) ihn umbringen wolle. Aus einer Laune heraus tauscht er die Rollen, und während Murot seinen Rausch ausschläft, macht sich der Doppelgänger auf den Weg ins Hotel, kommt aber nicht weit: Auf der Landstraße wird er von einem Aume erfasst; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich



Die Mordverdächtige entdeckt an ihrem „Ehemann“ überraschende Züge: Szene aus dem „Tatort“ mit Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle.

FOTO: BETTINA MÜLLER/HR

der Kommissar am Unfallort nicht ausweisen kann, behält er die Rolle von Walter kurzerhand bei. Als Monika bei seinem Anblick reagiert, als würde sie einen Geist erblicken, geht er selbstverständlich davon aus, dass die Befürchtungen seines Doppelgängers begründet waren.

Das Auto der Boenfelds weist wider Erwarten keinerlei Unfallspuren auf, also erweitert Murot den Kreis der Verdächtigen. Ein dringendes Tatmotiv hätte vor allem Walters bester Freund: Peter Lessing (Thorsten Merten) hat sich verzockt und den Nachbarn angepöppelt; zur Sicherheit musste er ihm sein Haus to erfassen; der Wagen setzt sogar noch mal zurück, um das mörderische Werk zu vollenden. Weil die Polizei im Jackett Murots Papiere findet, gilt er nun als tot, und da sich

überaus angetan von den neuen Seiten, die ihr ungeohnt nachdenklicher Mann an den Tag legt, und zur eigenen Überraschung stellt Murot fest, dass ihm das gefällt. Zu Beginn des Films hat er auf einer Ansichtskarte an seine Mitarbeiterin Wächter (Barbara Philipp) geschrieben, wie schön es sei, „dem vertrauten Raum zu entkommen“, und tatsächlich bietet ihm der Rollentausch einen unerwarteten Urlaub vom eigenen Leben. Der Spaß endet, als ein weiterer Mord geschieht. Wächter ist ohnehin sauer auf den Chef, weil er sie nicht rechtzeitig über sein „Ableben“ informiert hat, und wirft ihm nun völlig zu Recht unprofessionelles Verhalten vor.

Die Szenen mit dem Doppelgänger – Statthalter für die nachträglich eingefügten

Aufnahmen des „Doubles“ und Spielpartner für Tukur war immerhin Jochen Horst – sind technisch perfekt; ansonsten ist die Inszenierung jedoch längst nicht so originell wie die Handlung.

Muskala hat zuvor neben einigen preisgekrönten Kurzfilmen sowie Episoden für Krimiserien des ZDF („Der Kriminalist“) den Psychothriller „Die Frau hinter der Wand“ aus der Reihe „Stunde des Bösen“ vom Kleinen Fernsehspiel des ZDF gedreht. Seinem „Tatort“ hätten ein paar typische Hulot-Turbulenzen ganz gutgetan, aber abgesehen von einem Tennis-Match, in dessen Verlauf Tukur den kuriosen Aufschlag Tatis imitiert, bewegt sich der Film „Die Ferien des Monsieur Murot“ in konventionellem Rahmen. Schauspielerisch ist der Film allerdings ausgezeichnet.

net. Für Tukur gilt das ohnehin grundsätzlich; Anne Ratte-Polle spielt den Wandel Monikas von der unsympathischen Gattenmörderin zur Ehefrau, die sich aufs Neue in ihren Mann verliebt, ebenfalls vorzüglich. Barbara Philipp ist weit mehr als bloß die Stichwortgeberin des Hauptdarstellers: Als Wächter während der Trauerfeier für ihren Chef ein paar Worte sagen soll, stellt sie fest, dass sie keine Ahnung hat, wer Murot in Wirklichkeit ist.

Sehr amüsant sind hingegen zwei Kurzauftritte von Ruth Rupp als Autokäuferin. Die Sängerin hat vor 17 Jahren ihre Bühnenpremiere an der Seite Tukurs in der „Dreigroschenoper“ erlebt und feiert im stolzen Alter von 94 Jahren ihr „Tatort“-Debüt.

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

24 Millionen Klicks für BTS

Seoul – Millionen Fans auf der ganzen Welt haben sich am Freitag auf das neue Album der südkoreanischen K-Pop-Band BTS gestürzt. Innerhalb der ersten fünf Stunden nach der Veröffentlichung von „BE“ wurde das Video zur Single „Life Goes On“ mehr als 24 Millionen Mal bei YouTube angeklickt. Die Band hoffe darauf, mit den neuen Liedern „vielen Menschen Trost zu geben“, sagte Bandmitglied Jimin.

afp

LEUTE, LEUTE



Robbie Williams (46), Pop-Sänger, singt über Weihnachten mit Corona. Die am Freitag veröffentlichte Pop-Nummer „Can’t Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.

CHARTS

Top 5 Singles

1. Kennst du das ?! / Samra
2. Mood / 24Goldn feat. Iann Dior
3. Gebe auf / Lune
4. Angeklagt / Bonez MC
5. Therefore I Am / Billie Eilish

Top 5 Alben

1. Power Up / AC/DC
2. Learning English Lesson 3: Mersey Beat! / Die Toten Hosen
3. Letter To You / Bruce Springsteen
4. Hell / Die Ärzte
5. Das Weihnachtsalbum / Deine Freunde

Ermittelt für die Woche 14.-20.11. von GfK Entertainment

- ANZEIGE -

Nasse Keller – Feuchte Wände

■ Kellertrockenlegung **ohne** Erd-/Schachtarbeiten von innen durch Hochdruckverpressung

www.kk-bautenschutz.de

■ Horizontalsperre + Vertikalsperre

■ **Kostenlose** Angebotserstellung



Lage

Ausläufer eines Sturmtiefs östlich von Island greifen auf den Norden über. Es wird daher wechselhaft und mild.

Vorhersage

Heute nach Südosten hin anfangs noch Auflockerungen, sonst vorwiegend bedeckt und gelegentlich Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 9 und 10 Grad.

Aussichten

Morgen wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise gibt es Regen oder durchziehende Schauer. Am Montag meist wechselnd, teils auch mal stärker bewölkt.

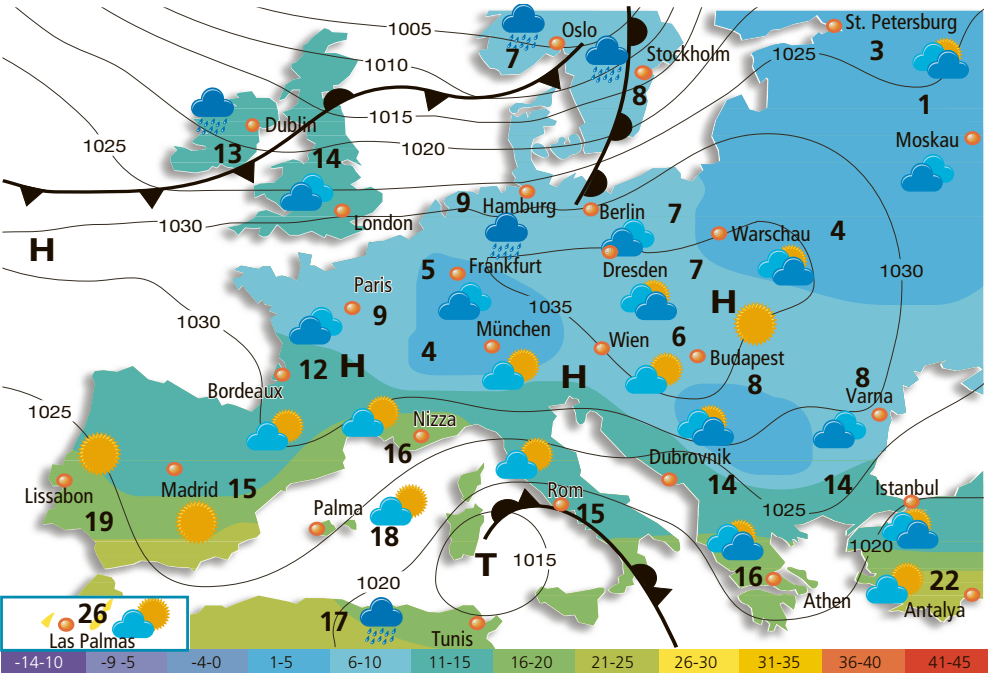
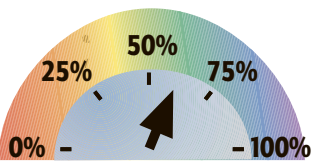
Bauernregel

Hängt das Laub bis November hinein, wird der Winter lange sein.

Hochwasser

Wilhelmshaven	4:35	17:10
Bremen	6:43	19:16
Harlesiel	3:37	16:18
Emden	4:13	16:52
Cuxhaven	4:53	17:27

Regenrisiko



Deutschland morgen

Bremen	11°	Regen	München	6°	heiter
Berlin	10°	Regen	Rostock	10°	heiter
Dresden	10°	bedeckt	Stuttgart	8°	wolkig
Frankfurt	9°	bedeckt	Sylt	11°	heiter
Hamburg	11°	Schauer	Zugspitze	1°	wolkig

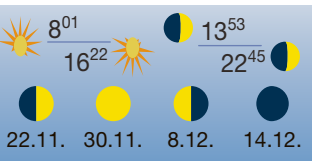
Europa morgen

Athen	16°	wolkig	Madrid	13°	sonnig
Barcelona	17°	sonnig	Nizza	15°	sonnig
Bordeaux	13°	sonnig	Oslo	5°	heiter
Budapest	6°	heiter	Palma	19°	heiter
Dubrovnik	15°	sonnig	Paris	10°	bedeckt
Helsinki	7°	heiter	Rom	15°	sonnig
Lissabon	18°	heiter	Stockholm	8°	heiter
London	12°	bedeckt	Warschau	7°	Regen

Autowetter

Bei Nebel an den seitlichen Begrenzungspfählen im Abstand von 50 m orientieren.

Sonne und Mond



Deutschland

Heute gibt es nördlich von Mosel und Main meist dichte Bewölkung, im Norden zeitweise etwas Regen. Nach Süden hin nach Nebelaufklärung heiter, an den Alpen sowie in höheren Lagen des Schwarzwalds auch länger sonnig, trocken. Höchstwerte zwischen 3 Grad in Donaunähe und 11 Grad an Niederrhein und Nordsee. Im Süden schwacher, im Norden mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, im Küstenumfeld sowie im Bergland starke Böen.

Reisewetter

Südsandinavien: Bewölkt und Regen oder Schauer, 7 bis 10 Grad.

Großbritannien, Irland: Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Werte von 11 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Überall freundlich mit Sonne und ein paar Wolken, 15 bis 21 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, die Tageshöchstwerte erreichen 13 bis 22 Grad.

Meere

Nordsee	11 bis 14 Grad
Ostsee	10 bis 12 Grad
Algarve	18 bis 19 Grad
Adria	16 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 21 Grad
Östl. Mittelmeer	23 bis 27 Grad

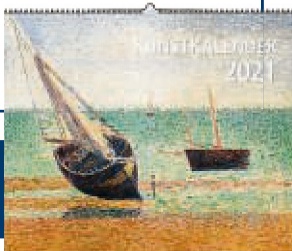
Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Sonderöffnungstermin der Geschäftsstelle Wildeshausen: Montag, 30.11.2020, von 9.00 – 13.00 Uhr

Kunstkalender 2021

Berühmte Meisterwerke der klassischen Moderne in bester Druckqualität, ein dekorativer Wandschmuck für das ganze Jahr, z. B. mit Edvard Munch „Küstenlandschaft im Winter“, Paul Cézanne „Hügellandschaft in der Provence“, Ernst Ludwig Kirchner „Davos im Winter“.

(Wandkalender)



12,95€

Tischkalender Einatmen. Ausatmen. Lächeln. 2021

Praktischer Terminplaner mit Wochenkalendarium inkl. Stundenleiste und Platz für wichtige Notizen. Ein Aufsteller mit inspirierenden Weisheiten und stimmungsvollen Fotografien für einen Tag mit viel Gelassenheit und Entspannung.

(Terminplaner)



10,00€

Rentnerkalender 2021

Praktischer Abreißkalender mit tollen Rätseln und abwechslungsreichen Denksportaufgaben. Mit Monatsübericht, Mond-/Sonnenzeiten und Horoskop-Symbolen auf jedem Blatt.

(Abreißkalender)



4,99€

Natürlich gesund durchs Jahr 2021

Ganz gleich ob Frühjahrs-Müdigkeit oder Sommer-Grippe, die Bestseller-Autorin weiß für jedes Wehwechen ein natürliches Hausmittel und gibt Empfehlungen, um die allgemeine Gesundheit zu stärken, Terminplaner inkl. Platz für Notizen.

(Taschenkalender)



10,00€

Mein kunterbuntes Soundbuch Tiere

Soundbuch zum Drücken mit über 50 Tierstimmen in sehr guter Qualität. Auf jeder Doppelseite wird ein Lebensraum vorgestellt: Bauernhoftiere, Haustiere, Vögel, Tiere der Savanne oder Meeresbewohner.

(gebunden)



18,00€

Eltern-Vorlesebuch

Geschichten ausgewählt von den Experten der Zeitschrift ELTERN. Es sind Vorlese-Klassiker sowie ganz neue Geschichten: spannende, verrückte, alltägliche, komische und zauberhafte Abenteuer.

(gebunden, ab 3 Jahren)

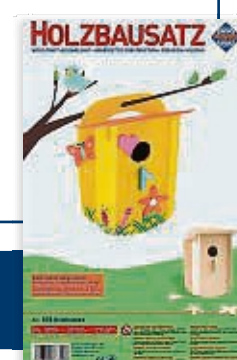


16,00€

Holzbausatz Nistkasten

Holzbausatz aus Lindenhholz mit vorgestanzten Holzplatten zum Stecken. Endgröße Nistkasten: 14,5 x 20,5 x 21 cm. Leim und Farben nicht im Lieferumfang enthalten.

(ab 6 Jahren)



7,95€

Sticker- und Malheft Fashion Girls

Über 250 zum Teil glitzernde Anziehticker lassen sich ganz nach Lust und Laune zu märchenhaften Outfits für die Anziehpuppen zusammenstellen. Mit dabei: Viele große Kleider zum Ausmalen und Sticker zum Selberentwerfen!

(broschiert, ab 5 Jahren)



6,99€

Früher als es noch schneite

Teils heitere, teils nachdenkliche Geschichten, meist aus der Zeit, als es noch einen „richtigen“ Winter gab. Auf dem Streifzug durch die Jahreszeiten dürfen Vergleiche zwischen damals und jetzt nicht fehlen.

(broschiert)



9,90€

Am Montag, den 30.11.2020 öffnen wir von 9.00 – 13.00 Uhr für einen Tag die Geschäftsstelle in Wildeshausen!

An diesem Tag können Sie die hier angebotenen Kalender/Bücher in der Geschäftsstelle erwerben (solange der Vorrat reicht).

Wenn Sie weitere Artikel aus unserem Angebot wünschen, bestellen Sie diese bitte bis Donnerstag, 26.11.2020, 10.00 Uhr:

per E-Mail: buecher@kreiszeitung.de

per Telefon: 04242 58-467

Wir liefern die Artikel dann in die Geschäftsstelle, wo Sie sie am 30.11.20 abholen können.

Die Kurärztin von Sylt

Bd. 3, Fortsetzung von „Die Hebamme von Sylt“.

Sylt 1927: Tessa – die neue Kurärztin – stößt überall auf Vorbehalte. Nur der Kurdirektor hält zu ihr. Sie beginnt sich in ihn zu verlieben, begreift aber bald, dass ihn ein düsteres Geheimnis umgibt.

(broschiert)



12,00€

Sonntagsbraten ohne Schnickschnack

Wer wieder einmal einen richtigen Sonntagsbraten wie zu Omas Zeiten auf den Tisch bringen möchte, findet hier Anregungen und genaue Anleitungen. Eine wertvolle Hilfe ist außerdem der Fleischsorten-Ratgeber.

(gebunden).



6,00€

Nutella Kochbuch

Nutella, die Kult gewordene Nuss-Nougat-Creme schmeckt nicht nur auf Brot, mit ihr lassen sich auch wunderbare Leckereien zaubern – von Nutella bis zu Zitronentörtchen, Nusskuchen oder Cupcakes.

(gebunden)



9,99€

Derechte 100-jährige Kalender

Prognosen für Wetter und Ernte auf Basis der langjährigen Beobachtungen von Abt Mauritius Knauer aus dem 17. Jahrhundert. Übersichtlich strukturiert bis ins Jahr 2062. Mit praktischen Anregungen für Haus und Garten, Bauernregeln für jeden Monat.

(gebunden)

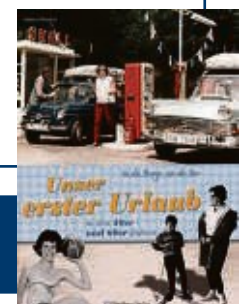


9,95€

Unser erster Urlaub

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in den 50er und 60er Jahren wuchs auch die Reiselust. Mit Fahrrad oder DKW Zweitakter ging es an die Nordsee, in den Schwarzwald oder in die Berge. Erinnern Sie sich mit diesem Buch noch einmal an diese Zeit.

(gebunden)



6,95€

Nur am 30.11.20 erhältlich in unserer Geschäftsstelle Wildeshausen!

Todesurteil gegen Afro-Amerikaner vollstreckt

Washington – Ungeachtet jahrzehntelanger Gepflogenheiten ist in den USA kurz vor dem Regierungswechsel ein verurteilter Mörder hinge richtet worden. Der Afroamerikaner Orlando Hall wurde in einem Gefängnis in Indiana durch eine Giftspritze getötet, wie das US-Justizministerium am Donnerstag mitteilte. Die Regierung von Donald Trump brach damit eine alte Tradition: Normalerweise halten sich scheidende Regierungen vor einem Machtwechsel bei Hinrichtungen, die auf Bundesebene vollstreckt werden, zurück.

Hall war 1995 wegen Beteiligung an der Entführung, Vergewaltigung und Ermordung eines 16-jährigen Mädchens schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt worden. Nach Angaben seiner Anwälte leugnete er seine Beteiligung an der Tat nicht. Ihren Angaben zufolge wurde die nur mit Weißen besetzte Jury jedoch nicht über seinen familiären Hintergrund informiert. Zudem sei ihr nicht erlaubt worden, Halls Reue-Bekennnis und seine Entschuldigung bei der Familie des Opfers anzuhören.

Das Todesurteil gegen Hall wurde vollstreckt, nachdem der Supreme Court Halls Einspruch zurückgewiesen hatte. Erstmals war die neue Verfassungsrichterin Amy Coney Barrett an einer solchen Entscheidung beteiligt. Die Juristin hatte sich auf die Seite ihrer fünf konservativen Kollegen gestellt und damit grünes Licht für die Hinrichtung gegeben.



Amy Coney Barrett
Richterin am Supreme Court

Barrett war von Trump im Oktober als Nachfolgerin der linksliberalen Verfassungsrichterin Ruth Bader Ginsburg bestätigt worden. Seitdem verfügt das konservative Lager über eine komfortable Mehrheit von sechs der insgesamt neun Richter im Supreme Court.

Seit dem Sommer war es die achte Hinrichtung, die auf Bundesebene vollstreckt wurde. Todesurteile auf Bundesebene waren nach einem Beschluss der Trump-Regierung nach 17-jähriger Unterbrechung erst Mitte Juli wieder vollstreckt worden. Trump scheidet am 20. Januar 2021 aus dem Amt. Sein Nachfolger Joe Biden hat sich gegen die Todesstrafe ausgesprochen. Es wird angenommen, dass unter Biden keine nationalstaatlichen Todesurteile vollstreckt werden. Die meisten Todesurteile werden in den USA von den Gerichten der einzelnen Bundesstaaten ausgesprochen.

Die Hinrichtung von Hall steht im Widerspruch zu einer seit 131 Jahren gepflegten Tradition in den USA. Demnach überlassen scheidende Regierungen die Verantwortung für solche umstrittenen Entscheidungen der neuen Regierung.

Derweil schob ein Berufungsrichter die für den 8. Dezember geplante Hinrichtung der wegen Mordes 2004 an einer schwangeren Frau zum Tod verurteilten Lisa Montgomery (52) auf. Montgomerys Anwältinnen sind beide an Covid-19 erkrankt. Daher dürfe die Hinrichtung frühestens am 31. Dezember stattfinden, heißt es in der Begründung.

afp/epd

Wadenbeißer mit bizarren Auftritten

PORTRÄT Rudy Giuliani führt die juristische Schlacht von US-Präsident Trump

VON FABIAN ERIK SCHLÜTER UND DENISE STEINBERG

Washington – Rudy Giuliani hat in den vergangenen Jahren viele bizarre Auftritte hingelegt. Als Privatanwalt von Donald Trump steht der frühere New Yorker Bürgermeister jetzt wieder im Rampenlicht: Der 76-jährige führt die Justizschlacht des abgewählten US-Präsidenten gegen angeblichen Wahlbetrug an. Und während Giuliani mit seinen theatralischen Auftritten – und zuletzt einer Haarfärbemittel-Panne – immer wieder viel Spott auf sich zieht, halten viele ihn für äußerst gefährlich.

Am Donnerstag war es wieder soweit. Bei einer Pressekonferenz wiederholte der einstige Staatsanwalt mit weit aufgerissenen Augen seine Vorwürfe von angeblichem Betrug bei der Präsidentschaftswahl. Er sprach von einer „nationalen Verschwörung“, attackierte die Demokraten von Wahlsieger Joe Biden als „Gauner“, beschimpfte anwesende Journalisten und zitierte nebenbei die Hollywood-Komödie „Mein Vetter Winnie“ aus den frühen 90ern, um seine Betrugsvorwürfe zu illustrieren.

Für besonderes Aufsehen sorgte allerdings, dass dem stark schwitzenden Giuliani offenbar Haarfärbemittel seitlich über das Gesicht lief. Fotos des 76-jährigen mit braunen Streifen auf den Wangen wurden zum Renner in den sozialen Netzwerken. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twitterte Menna Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. „In der Geschichte von verrückten Rudy-Pressekonferenzen könnte diese sein Meisterwerk sein“, scherzte Komiker Jimmy Fallon.

Giuliani, eine Witzfigur in Diensten des Präsidenten? Das wäre zu einfach, warnten Beobachter. „Die Pressekonferenz waren die gefährlichsten dreieinviertel Stunden Fernsehen in der US-Geschichte“, twitterte der diese Woche von Trump entlassene Leiter der auch für Wahlsicherheit zuständigen Behörde CISA, Chris Krebs. „Und



FOTO: AFP

Ein bizarrer Auftritt – wieder einmal: Rudy Giuliani, Privatanwalt von US-Präsident Donald Trump, sorgt mit abstrusen Theorien stets für Aufsehen. Bei der jüngsten Pressekonferenz handelte er sich zudem Spott und Häme ein, weil ihm offenbar Haarfärbemittel die Wange herunterlief.

vielleicht die verrücktesten.“

Denn auch wenn viele über Giuliani nur belustigt den Kopf schütteln: Bei Trump-Anhängern findet der Anwalt mit seinen Theorien viel Gehör. Der konservative Nachrichtensender Fox News übertrug die Pressekonferenz live in voller Länge – einer Journalistin des Senders sagte nach der „farbenfrohen Pressekonferenz“ allerdings: „So viel von dem, was er gesagt, ist ganz einfach nicht wahr.“ Dennoch: Trumps Klagewelle mag aussichtslos sein, aber sie untergräbt zweifellos das Vertrauen der US-Bürger in die Wahlen als zentralen demokratischen Prozess. Für besondere Skrupel ist Giuliani allerdings nicht bekannt.

Als Bürgermeister von New York war er einst hoch angesehen, nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurde er noch als „Amerikas Bürgermeister“ bezeichnet. Später wurde der 1944 im New Yorker Stadtteil Brooklyn in eine italienische Einwandererfamilie geborene Giuliani zum loyalen Wadenbeißer Trumps. Vor der Präsi-

Überprüft

Die manuelle Überprüfung der bei der US-Präsidentschaftswahlen abgegebenen Stimmen in Georgia ist abgeschlossen. Dort lag der gewählte Präsident Joe Biden vor Beginn der Neuauszählung mit rund 14000 Stimmen vorn. Nun **schrumpte das Plus** auf 12 284 Stimmen. Das war **erwartet worden**: Wahlkommissionen hatten in zwei von Republikanern beherrschten Bezirken vergessen, mehrere tausend ausgezählte Stimmen in die Rechnung aufzunehmen. Der zuständige Staatssekretär Brad Raffensperger betonte, dass **keine Anzeichen für Wahlbetrug** gefunden worden seien.

entschaftswahl 2016 legte er sich vehement für den Außenseiter ins Zeug.

Giuliani hoffte damals, dafür mit dem Posten des Außenministers belohnt zu werden. Dass Trump ihm den Job verweigerte, führte aber offenbar nicht zu einem zerrüt-

teten Verhältnis. 2018 engagierte Trump den früheren Anti-Drogen-Strafverfolger als seinen Privatanwalt.

Der für wutschnaubende TV-Auftritte, expressive Mimik und dicke Ringe bekannte Giuliani war dabei auch Trumps Mann für anrüchige Machenschaften. Der einstige Staatsanwalt war es unter anderem, der im Zuge einer Schmutzkampagne in der Ukraine nach belastendem Material gegen Biden und dessen Sohn Hunter suchte. Die Ukraine-Affäre führte Ende 2019 zum letztlich erfolglosen Amtsenthebungsverfahren gegen Trump.

Giuliani stand dann kurz vor der Wahl hinter einem höchst umstrittenen Bericht der rechten Boulevardzeitung „New York Post“ mit Korruptionsvorwürfen gegen die Bidens. Die Zeitung kam nach eigenen Angaben über Giuliani an angebliche E-Mails und weiteres kompromittierendes Material von Hunter Biden.

Kurz darauf wurde dann allerdings ein für Giuliani selbst höchst kompromittie-

rendes Video bekannt – der Trump-Vertraute war nämlich dem Fernsehkomiker Sacha Baron Cohen auf den Leim gegangen. Im neuen „Borat“-Film ist Giuliani mit einer jungen Frau in einem Hotelzimmer dabei zu sehen, wie er sich auf dem Bett liegend mit der Hand in die Hose greift. Nach eigenen Angaben steckte er nur sein Hemd in die Hose.

Für neuen Spott sorgte Giuliani dann wenige Tage nach der Wahl mit einer skurrilen Pressekonferenz vor einer Gärtnerei in Philadelphia. Die Ortswahl – der Parkplatz, auf dem sich Giuliani äußerte, lag zwischen einem Krematorium und einem Sexshop im Industriegebiet – hatte Verwirrung ausgelöst: Die Gärtnerei trägt den gleichen Namen wie das Luxus-hotel Four Seasons.

An Giulianis Selbstbewusstsein scheint das alles nichts zu ändern: US-Medien zufolge soll der Anwalt für seinen Einsatz für den Präsidenten 20000 Dollar pro Tag verlangt haben. Er selbst wies dies zurück.

WIE ICH ES SEHE



Sagt, wie heißt die schönste Schänke?

VON DIRK IPPEN

deutet auf eigene Schlachtung hin. Vom „Eisenhut“ bis zum „König von Preußen“ – alles hat seine Bedeutung.

Die prächtigen Schilder und die Figuren darauf waren notwendig als Bildzeichen für eine Kundschaft und ein

Publikum, von denen die meisten gar nicht lesen konnten. Die Handwerksinnungen hatten in den Gasthäusern ihre eigene Zunftstube als Anlaufpunkt für die Handwerks-gesellen, die „auf der Walz“ Arbeit suchten.

Gasthausnamen sind in die Literatur eingegangen. Berühmt ist in der „Jobsiade“ des Karl Arnold Kortum aus Bochum der im Kneipenleben verlotterte Student Hieronymus. Im Theologie-Examen antwortet er auf die Frage nach der Natur der Engel: „Er kenne zwar nicht alle Engel eben, doch wäre ihm ein blauer Engel bekannt auf dem Schild an der Schänke „Zum Engel“ benannt.“ Im Film ist „Der blaue Engel“ um die Welt gegangen als das Hafen-Variété, in dem die Kesse Lola, alias Marlene Dietrich,

von den Männern singt, die sie umschwärmen, wie Moten das Licht – bis sie verbrennen...

Das Hintergründigste zu Wirtshausnamen im wechselnden Strom des Lebens hat in seinem „Einhorn“-Gedicht Christian Morgenstern gesagt: „Das Einhorn lebt von Ort zu Ort nur noch als Wirtshaus fort.“ Und so, meint der sarkastische Dichter, mag es uns Menschen, ganz zu Geist geworden wie das Einhorn, einstmals auch ergehen: „Im ‚Goldenen Menschen‘ sitzt man dann und sagt sein Solo an.“ Covid hin oder her und geschlossene Gasthäuser dazu, so weit wird es hoffentlich doch nicht mit uns kommen...

Der Kolumnist ist erreichbar unter ippen@tz-online.de

Viele Kinder leben in Konfliktgebieten

Berlin – Fast jedes fünfte Kind weltweit wächst nach Angaben von Save the Children in bewaffneten Konflikten auf. Die Zahl der Kinder, die in Konfliktgebieten leben, stieg von 415 Millionen im Jahr 2018 auf 426 Millionen im vergangenen Jahr, heißt es in einem Report der Kinderrechtsorganisation. Seit 2010 seien mehr als 93000 Kinder getötet oder verstümmelt worden, allein vergangenes Jahr 10300. Das seien durchschnittlich 25 Kinder am Tag. Mehr als ein Drittel von ihnen sei Opfer von Explosivwaffen wie Landminen und Granaten geworden.

Als die gefährlichsten Staaten für Kinder benennt der Report Afghanistan, die Demokratische Republik Kongo, den Irak, Jemen, Mali, Nigeria, Somalia, Sudan, Südsudan, Syrien und die Zentralafrikanische Republik. Über drei Millionen Kinder lebten in Gebieten, in denen seit 18 Jahren oder länger Gewalt herrsche.

Hinter den nackten Zahlen würden sich schreckliche Kinderschicksale verbergen, sagte die Vorstandsvorsitzende von Save the Children Deutschland, Susanna Krüger. Viele seien Opfer von Menschen, die internationale Regeln missachteten, und von Regierungen, die ein Auge zudrückten. Sogar inmitten der Corona-Pandemie setzten Konfliktparteien ihre Angriffe fort. „Mädchen und Jungen müssen in Sicherheit und Frieden aufwachsen können“, forderte Krüger.

Dem Bericht zufolge stieg auch die Zahl der Kindersoldaten um 639 auf 7855 an. Allein in der Demokratischen Republik Kongo seien 2019 mehr als 3100 Kindersoldaten rekrutiert worden.



Kindersoldaten wurden 2019 vor allem im Kongo rekrutiert.

ARCHIVFOTO: DPA

Kein zweiter Sitzplatz

Berlin – Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“.

Ursprünglich sollte die Regelung bis Ende März 2021 gelten. Die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn sehen aber ohnehin vor, dass der Anspruch auf einen bezahlten und reservierten Platz erlischt, wenn er 15 Minuten nach Abfahrt nicht eingenommen wird.

dpa

Vier Bundesländer für Abmilderung der Hartz-IV-Sanktionen

Düsseldorf – Vier Bundesländer machen sich für eine Reform von Hartz IV stark. Ziel sei es, die „Leistung und Lebensleistung“ der Arbeits-

chenden stärker als bisher zu berücksichtigen, heißt es in dem Forderungskatalog an die Bundesregierung. Die Strafen für Hartz IV-Empfänger,

die sich nicht an die Vorgaben der Jobcenter halten, sollen abgemildert, aber nicht komplett gestrichen werden. Das Eckpunktepapier ist eine Erklärung der Arbeitsminister aus Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern. Die Län-

der erklärten, dass sich das Prinzip „Fordern und Fördern“ bewährt habe, sie schlagen aber mehr „positive Anreize“ vor, um die Akzep-

tanz von Hartz IV in der Bevölkerung zu verbessern. So wird unter anderem ein höherer Vermögens-Grundfreibetrag vorgeschlagen.

epd

19-Jähriger droht OB Onay mit Anschlag

Hannover – Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht von allen Ämtern zurücktrete, berichtete gestern ein Sprecher der Behörde.

Außerdem soll der 19-Jährige im Mai gleich 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie dort wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden.

Die Anklage sei zum Jugendrichter des Amtsgerichts Hannover gegangen, einen Hauptverhandlungstermin gebe es noch nicht, sagte der Sprecher der Staatsanwaltschaft. Der junge Mann sei ein Heranwachsender. dpa

Bei Demos gelten Corona-Regeln

Hannover – Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius hat Demonstranten dazu aufgefordert, sich an die Corona-Regeln zu halten. Bei Versammlungen in Niedersachsen gelte: „Wir werden uns nicht auf der Nase herumtanzen lassen von denjenigen, die diesen Staat vorführen wollen. Das wird nicht passieren“, warnte der SPD-Politiker. Vorschläge, Demonstrationen in der Corona-Zeit nicht zuzulassen, sehe er skeptisch, sagte er. Das Demonstrationsrecht sei ein hohes Gut, das man nur unter engen Voraussetzungen antasten dürfe. „Aber an die Demonstrationsauflagen muss sich jede und jeder halten“, betonte er. Pistorius sagte: „Um das einmal klarzustellen: Jeder darf hier seine Meinung sagen. Dabei ist es egal, ob jemand an die Pandemie glaubt oder nicht. Jeder kann auch Verschwörungstheorien anhängen oder mit dem Aluhut auf eine Demonstration gehen. Letztlich ist aber entscheidend, dass alle sich an die Auflagen halten.“ Das Abstandsgebot und die Maskenpflicht an bestimmten Orten seien angesichts der Pandemie zulässige Auflagen, die auch für Versammlungen gelten. Wenn die Regeln nicht eingehalten würden, „dann löst die Polizei die Versammlung auf“. dpa

Südniedersachsen: Strategie wirkt

Einbeck – Fünf Jahre nach dem Beginn des Südniedersachsenprogramms soll die Strategie zur Förderung der strukturschwachen Region weiterentwickelt werden. Die Schwerpunkte sollen dabei bis 2025 die Bereiche Fachkräfte, Innovation, Gründung, Digitalisierung, Kultur und Kreativwirtschaft sowie Infrastruktur bilden, sagte Göttingens Landrat Bernhard Reuter (SPD) gestern.

Ministerpräsident Stephan Weil zog eine positive Bilanz des rund 100 Millionen Euro umfassenden Südniedersachsenprogramms, das die damalige rot-grüne Landesregierung 2015 zusammen mit der Region angeschoben hatte. „Die Kommunen in Südniedersachsen haben gezeigt, dass sie gemeinsam gute Perspektiven für die Region entwickeln können“, sagte der SPD-Politiker in Einbeck. dpa

VON LARS LAUE

Hannover – „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat gestern in Hannover eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt.

„Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies, der gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation eine Belebung für Industrie und Handwerk durch das Millionen-Programm erwartet. Hier einige wichtige Fragen und Antworten:

In welchen Fällen gilt die Förderung?

Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt in Verbindung mit dem Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen für Leistung bei Fotovoltaikanlagen. Das kleine „p“ steht für das englische Peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen?

Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anla-

„Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.“

Olaf Lies, Umweltminister

gen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht's los?

Das Förderprogramm ist befristet. Anträge können ab kommendem Mittwoch, 25. November, bis 30. September 2022 gestellt werden.

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her?

Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Coronakrise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun?

„Sehr viel“, findet Minister Lies und sagt: „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirt-

Betrugsmasche Wasserwerker

Bande hatte es auf Senioren abgesehen

Hannover – Nicht falsche Polizisten, sondern falsche Wasserwerker: Mit einer perfiden Betrugsmasche soll eine Bande gezielt Senioren vor allem im Raum Hannover bestohlen haben, viele Opfer waren weit über 80 Jahre alt. Drei Männern wird vorgeworfen, sich Zugang zu den Wohnungen der alten Leute verschafft zu haben, indem sie behaupteten, für die städtischen Wasserwerke zu arbeiten. Während die Opfer im Badezimmer abgelenkt wurden, soll ein Bandenmitglied sich auf die Suche nach Bargeld, Münzen und Schmuck gemacht haben.

Seit gestern müssen sich ein 29-Jähriger und zwei 44-Jährige nach der Serie von zwölf Taten zwischen Januar und Mai 2020 vor dem Landgericht Hannover verantworten. Ihnen wird gewerbsmäßiger Bandendiebstahl vorgeworfen. Einer der beiden 44-Jährigen soll nur in drei Fällen beteiligt gewesen sein, seine 55 Jahre alte Verlobte ist wegen Beihilfe angeklagt. Sie sitzt als einzige nicht in Untersuchungshaft.

Die Bande habe zunächst eine Vielzahl von Festnetznummern ausprobiert und danach in Mietwagen die



Einer der Angeklagten mit seinem Anwalt im Landgericht Hannover. FOTO: DPA

Häuser der Senioren ausgeschildert, sagte Staatsanwalt Torben Jedamski. Kurz bevor sie an der Haustür klingelten, kündigten sie den Besuch der Wasserwerker per Telefon an, weil es angeblich einen Wasserrohrbruch in der Nachbarschaft gegeben habe. Die Betrüger hatten sogar gefälschte Ausweise dabei.

Insgesamt soll das Quartett Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 26000 Euro erbeutet haben. Tatorte waren Garbsen, Sarstedt, Hemmingen, Ronnenberg, Isernhagen, Lehrte, Wunstorf und Springe. Bei ihrer letzten Tat wurden sie überwacht und mit der Beute im Auto festgenommen.

Während der Corona-Pandemie sind in Niedersachsen nach Angaben des Landeskriminalamtes (LKA) vermehrt ältere Menschen Opfer von Betrügern geworden. Beim Phänomen „Falsche Polizeibeamte“ steigen die Fallzahlen bereits seit 2017 stark. 2018 lagen die Fallzahlen laut einer LKA-Sprecherin „im mittleren vierstelligen Bereich“, in den ersten zehn Monaten 2020 bereits im oberen vierstelligen Bereich. Teilweise gaben die Kriminellen während der coronabedingten Einschränkungen vor, sie kämen vom Gesundheitsamt.

Auch der Betrug mit sogenannten Fake-Shops im Internet wird immer häufiger und erreichte laut LKA seinen Höhepunkt im Mai und Juni 2020. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen erhält derzeit täglich Hinweise zu unseriösen Online-Anbietern. dpa

75 Millionen Anreize

Wie Niedersachsen den Ausbau von Solarstrom fördern will



Den Ausbau von Fotovoltaik will das Land mit Zuschüssen beim Kauf von Batteriespeichern fördern.

FOTO: IMAGO IMAGES / SVEN SIMON

schaft zu stabilisieren.“ Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wie derzeit auflagen können.“ Die Parallelen zwischen der aktuellen Coronapandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies und fügt hinzu: „Doch in beiden Krisen kann der Einzelne etwas tun. Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klimakrise muss

mit der gleichen Konsequenz angegangen werden, wie die Coronakrise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon?

Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einem halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Scharfe Kritik an der Bundesregierung

Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, appelliert Lies an den Bundestag, noch Änderungen am EEG vorzunehmen.

Die Kernforderungen aus Niedersachsen

Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

Land ohne neue Notlagenkredite

Hannover – Das Land Niedersachsen wird im kommenden Jahr auf die Aufnahme von Notlagenkrediten zur Bewältigung der Coronakrise verzichten. Das sagte Finanzminister Reinhold Hilbers. „Die ursprünglich vorgesehenen 180 Millionen werden wieder gestrichen“, kündigte der CDU-Politiker an. Zur Begründung führte Hilbers an, dass das Land in diesem Jahr über mehr Einnahmen verfüge als zunächst gedacht. Hilbers sprach von einem „wesentlichen Beitrag zur Entlastung des Haushaltes“ im kommenden Jahr. Laut Finanzministerium fällt die Rezession in diesem Jahr nicht so stark aus wie befürchtet, was auch auf die massiven konjunkturstützenden Maßnahmen des Bundes und der Länder zurückgeführt wird. Damit wird in Niedersachsen der nach der Mai-Prognose erwartete Rückgang der Steuereinnahmen um rund 1,25 Milliarden Euro weniger stark ausfallen. ||

Neuinfektionen auf Rekordniveau

Hannover – Die Zahl der neuen Corona-Infektionen binnen 24 Stunden ist in Niedersachsen auf einen Rekordwert gestiegen. Das Landesgesundheitsamt wies gestern, 9 Uhr, im Vergleich zum Vortag 1633 Neuinfektionen aus, so viele wie bisher an keinem anderen Tag. Insgesamt wuchs die Zahl der nachgewiesenen Fälle im Land damit auf 61307, von denen rund zwei Drittel als genesen gelten. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 982 (plus 18). dpa

-ANZEIGE-

Alles bleibt anders.
Wir bleiben verlässlich.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von **2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen.** Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen.
Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick:

aok.de

AUF EINEN BLICK

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Noch kein Durchbruch

Fortschritte bei Brexit-Gesprächen

Brüssel – In den Verhandlungen mit Großbritannien über ein Handelsabkommen nach dem Brexit gibt es etwas Bewegung, ein Durchbruch ist aber noch nicht in Sicht. „Nach schwierigen Wochen“ gebe es „bessere Fortschritte“, sagte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen gestern. Es blieben aber mehrere „schwierige Themen“ und „noch einige Meter“ zu überwinden. Die Mitgliedstaaten forderten wegen des ungewissen Ausgangs, die Notfallplanungen zu verstärken.

Großbritannien war zum 1. Februar aus der EU ausgetreten. Bis Jahresende bleibt es aber noch im EU-Binnenmarkt und der Zollunion. Diese Übergangsphase wollten beide Seiten eigentlich nutzen, um ein Handelsabkommen zu vereinbaren. Die Gespräche kamen aber über Monate kaum voran.

Es gebe nun „greifbare Fortschritte“ in einigen Bereichen, aber weiter deutliche Differenzen in anderen, sagte auch ein EU-Diplomat nach der Information der Mitgliedstaaten über den Gesprächsstand. Es gebe „wachsende Besorgnis, dass der Verhandlungsprozess nicht schnell genug vorankommt, um bis zur Frist am Jahresende eine Ratifizierung eines möglichen Abkommens zu garantieren“.

Denn das voraussichtlich hunderte Seiten lange Handelsabkommen müsste zumindest noch vom Europaparlament gebilligt werden, um zum Jahreswechsel in Kraft zu treten. Dafür muss zudem die englische Originalfassung in alle anderen 23 Amtssprachen der EU übersetzt werden.

Hauptstreitpunkte sind seit Monaten faire Wettbewerbsbedingungen, die Kontrolle eines künftigen Abkommens und die Fangrechte für EU-Fischer in britischen Gewässern. Hier schrumpfte der Abstand zwischen beiden Seiten „nur langsam“, sagte der EU-Diplomat. „Dennoch ist die Hoffnung, dass die Verhandlungen schnell abgeschlossen werden können, wenn und sobald die notwendigen politischen Entscheidungen in London getroffen werden.“

afp



EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht Fortschritte bei den Brexit-Gesprächen.

FOTO: DPA

Festnahmen

Razzien in türkischen Städten

Diyarbakir – Die türkische Justiz hat Haftbefehle gegen 101 Menschen wegen mutmaßlicher Verbindungen zur verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) erlassen. Bei Razzien im ganzen Land wurden gestern mindestens 72 Verdächtige festgenommen, darunter 24 Anwälte, wie die Nachrichtenagentur AFP aus Justizkreisen erfuhr. Die Haftbefehle richteten sich demnach gegen Mitglieder der kurdischen Dachorganisation DTK, der Verbindungen zur PKK vorgeworfen werden. Die Razzien fanden in Istanbul, Izmir, Adiyaman und Diyarbakir im Südosten des Landes statt, wo die Mehrheit der Bevölkerung kurdisch ist. Die Anwaltskammer von Diyarbakir verurteilte die jüngsten Festnahmen, die sich gegen 17 ihrer Mitglieder richteten. Die Festnahmen seien der Versuch, die Anwaltskammer in Diyarbakir zum Schweigen zu bringen, erklärte die Kammer. Auch die zweitgrößte Oppositionspartei im türkischen Parlament, die pro-kurdische Demokratische Partei der Völker (HDP), gerät immer wieder wegen angeblicher Verbindungen zur PKK ins Visier der Justiz. Mehr als zwei Drittel der 65 HDP-Bürgermeister wurden seit ihrer Wahl 2019 inzwischen von den türkischen Behörden abgesetzt.

afp

IM BLICKPUNKT

Jede dritte Frau erlebt Gewalt

Frankfurt/M. – Ob in Industrienationen, dem globalen Süden oder in Schwellenländern – Gewalt gegen Frauen ist weltweit Alltag. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass 35 Prozent aller Frauen in ihrem Leben mindestens einmal körperliche oder sexuelle Gewalt innerhalb oder außerhalb einer Beziehung erlebt haben.

epd

Keine großen Silvesterpartys

Hannover – Die Silvesterpartys in Niedersachsen sollen nach Vorstellung der Landesregierung coronabedingt kleiner ausfallen als üblich. „Es gibt auf jeden Fall den Wunsch der Landesregierung, dass es an Silvester keine großen Feiern gibt“, sagte eine Regierungssprecherin in Hannover. Über ein mögliches Böllerverbot habe sich die Regierung aber noch nicht ausgetauscht.

dpa



Auch Magnus ist zu lieb für den Polizeidienst

Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wich-

tigen Zwischentest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug.

Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen.

FOTO: DPA

Bibeltreu oder homophob?

Prozess gegen Bremer Pfarrer wegen Volksverhetzung

VON RALF SUSSEK

Bremen – Im Verfahren gegen den Bremer Pastor Olaf Latzel wegen Volksverhetzung hat die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 90 Euro gefordert. Die Verteidigung beantragte Freispruch.

Der evangelische Pfarrer hatte laut Anklage in einem Eheseminar im Oktober 2019 vor rund 30 Ehepaaren abwertende Äußerungen über Homosexualität gemacht. Damit habe er zum Hass angestachelt, sagte Staatsanwalt Florian Maß gestern zum Prozessauftakt. Der Geistliche habe in dem Eheseminar, das rund fünf Monate später als Audiodatei auch auf Youtube eingestellt wurde, von „Genderdreck“ und einer „Homo-Lobby“ gesprochen, die teuflisch und satanisch sei. Das Amtsgericht verhandelt wegen des großen Medieninteresses angesichts der Corona-Schutzmaßnahmen im Kleinen Saal des Konzerthauses Glocke.

Einer von Latzels Verteidigern übte vorab massive Kritik an der Staatsanwaltschaft. Sie habe in einer Pressemit-



Pastor Olaf Latzel muss sich nach abwertenden Äußerungen über Homosexualität seit gestern in Bremen wegen Volksverhetzung verantworten.

FOTO: DPA

teilung wahrheitswidrig erklärt, Latzel habe Menschen als Genderdreck und Homosexuelle generalisierend als Verbrecher bezeichnet.

Die mehr als eineinhalbstündige Audiodatei wurde in der Verhandlung abgespielt, Zeugen gibt es in dem Verfahren nicht. Latzel (jetzt 53) referiert in seinem Seminar („biblische Fahrschule zur Ehe“) über die Ehe, wie sie in der Bibel erwähnt wird, und die Gefahren für die Institution Ehe – die es für ihn wort-

getreu nach der Bibel nur heterosexuell gibt. Homosexualität nennt er eine „Degeneration der Gesellschaft“, weitere Geschlechter seien „Erfindungen von Menschen“. In diesem Zusammenhang sagt er, dass der „ganze Genderdreck eine Art Angriff auf Gottes Schöpferordnung“ sei. Gegenstand der Anklage ist das Zitat: „Überall laufen diese Verbrecher rum vom CSD (Christopher Street Day, d. Red.), feiern Partys und am Rathaus hängt die Regenbo-

genfahne. Das sind bewusst anti-christliche Dinge, mit denen die Ehe torpediert wird.“

Staatsanwältin Marlene Wieland erklärte, die Äußerungen Latzels hätten nichts mit dem Glauben und seiner Bibelauslegung zu tun. Die Verteidigung verwies auf die Glaubensfreiheit. Latzel gilt als fundamentaler Christ und hat in seiner Gemeinde St. Martini einen starken Rückhalt.

Das Urteil wird nächsten Mittwoch verkündet.

kna

Teil-Lockdown vor Verlängerung

Berlin – In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Hat sich das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht verbessert, sollen die Winterferien bis 10. Januar verlängert werden. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

dpa

Mehrweg auch in Gastronomie

Berlin – Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) will die Gastronomie zu Mehrweg-Verpackungen verpflichten. Cafés und Restaurants, die ihre Waren zum Mitnehmen anbieten, müssten dann auch wiederverwendbare Becher und Behälter im Angebot haben. So soll Müll vermieden werden. Ausnahmen solle es nur für kleine Geschäfte mit weniger als drei Mitarbeitern geben. „Diese ganze Mentalität – einmal nutzen, weg und hopp – das muss aufhören“, sagte Schulze. Das Umweltministerium will auch die Ausnahmen beim Dosen- und Flaschenpfand streichen. Das heißt: Künftig soll auch auf Saft, Wein, Sektdosen, Mischgetränke und Spirituosen Pfand erhoben werden.

afp

» WIRTSCHAFT

DIE KURIOSE NACHRICHT

Scheinbar

Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche des Mannes gepasst, teilte die Polizei gestern mit. Zudem gab es Unstimmigkeiten bei den Datenabgleich der Beamten. Bei der Kontrolle habe sich herausgestellt, dass der 19-jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze. Andere Familienmitglieder holten Auto und Fahrer ab.

dpa

Corona-Impfstoff vor Weihnachten?

Biontech und Pfizer beantragen US-Zulassung

New York/Mainz – Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Das berichteten beide Firmen gestern in einer gemeinsamen Mitteilung. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die eine Notfallzulassung bei der FDA beantragt haben.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor der Krankheit Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen und andere demografische Unterschiede hinweg ähnlich gut und zeige

praktisch keine ernstesten Nebenwirkungen, hatten die Firmen nach Abschluss letzter Analysen mitgeteilt.

Die FDA muss den Antrag nun prüfen. Wie lange das dauern könnte, war unklar. US-Experten zeigten sich aber zuversichtlich, dass es schnell ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

„Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Bei der europäischen Arzneimittelbehörde EMA und

in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits permanent Daten ein. Mit diesem rollierenden Verfahren können Hersteller schon vor dem kompletten Zulassungsantrag einzelne Teile zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Einen kompletten Zulassungsantrag wie bei der FDA haben sie bei der EMA jedoch noch nicht gestellt. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa jedoch zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel rechnet mit einer Zulassung noch im Dezember.

dpa



Weihnachtsbaum fürs Kanzleramt

Der Weihnachtsbaum für den Ehrenhof des Bundeskanzleramts ist in Hessen gefällt und abtransportiert worden. Er wurde gestern im hessischen Schlierbachtal verladen. Die ausgewählte Rotfichte ist nach Angaben des Hessischen Waldbesitzerverbands 70 Jahre alt und 25 Meter hoch. Heute soll der Baum in Berlin ankommen.

dpa

KOMMENTAR

Vor dem Grünen-Parteitag

Eine Frau für die Merkel-Wähler

VON MIKE SCHIER



Just zum Parteitag der Grünen startet der Innenminister den Countdown: Wahltermin dürfte der 26. September werden – eine dezente Erinnerung an die Öko-Partei, deren Klima-Hoch die Coronakrise überraschend unbeschadet überstanden hat, dass es bald ernst wird. Inhaltlich, aber auch personell. Die erste Frage lautet: Kann die Spitze ihren ebenso gemäßigten wie vagen Mitte-Kurs gegen allzu radikale Forderungen der Klimabewegung behaupten? Und die zweite: Wen soll dieser Kurs im Herbst in die Regierung oder gar ins Kanzleramt führen? Kurios: Ausgerechnet jene Partei, die die permanente Basisbeteiligung quasi erfunden hat, wartet demütig darauf, dass Robert Habeck und Annalena Baerbock die Frage der Kanzlerkandidatur unter sich ausmachen. Das Hinterzimmer ist plötzlich hip. Soll sich doch die Union mit ihrem ewigen Schaulauf blamieren: Zu drei unbeliebten Kandidaten kommen ein verhinderter (Spahn) und ein heimlicher (Söder). Dagegen wirken grüne Debatten um Gentechnik und Homöopathie wie Fußnoten. Doch auch die Grünen müssen personell bald Farbe bekennen – zumal die Entscheidung längst gefallen sein sollte: Baerbock ist parteiintern nicht nur deutlich beliebter, sie gilt auch als kompetenter und strategisch beschlagener als der coole Kollege.

Auch die Konstellation spricht klar für sie: Gegen Scholz, Lindner und den Unionsmann (welchen auch immer) wäre sie die einzige Frau im Rennen. Gerade im Wettstreit um die Merkel-Wähler sollte man diesen Punkt nicht unterschätzen.

IM BLICKPUNKT

Grundsätzliche Grüne
Digitaler Parteitag hat begonnen

Berlin – Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag in Berlin zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Die Zeit werde als Krise wahrgenommen, müsse aber auch als Chance begriffen werden. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Nur Vorstand, Präsidium, Mitarbeiter und Journalisten waren in der Parteitagshalle, die mehr als 800 Delegierten waren über das Internet zugeschaltet.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Strittige Punkte sind dabei etwa die Haltung der Partei zur Gentechnik und die Maßstäbe im Klimaschutz. Das Wahlprogramm für die Bundestagswahl wird erst im kommenden Jahr erarbeitet und beschlossen. „Zu regieren ergibt keinen Sinn, wenn ich nichts umsetzen kann“, sagte Parteichefin Annalena Baerbock am Freitag dem

Portal „t-online.de“. Baerbock sagte mit Blick auf mögliche Regierungsbündnisse: „Das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen und eine Sozial- und Bildungspolitik, die wirklich jedes Kind erreicht, sind für mich zwingende Grundlagen für künftige Koalitionen.“ Sie bedauerte, dass ihre Partei nicht stärker auf die Bildungspolitik einwirken kann. Die Grünen regierten



Annalena Baerbock auf dem Parteitagspodium im Berliner Tempodrom.

FOTO: DPA

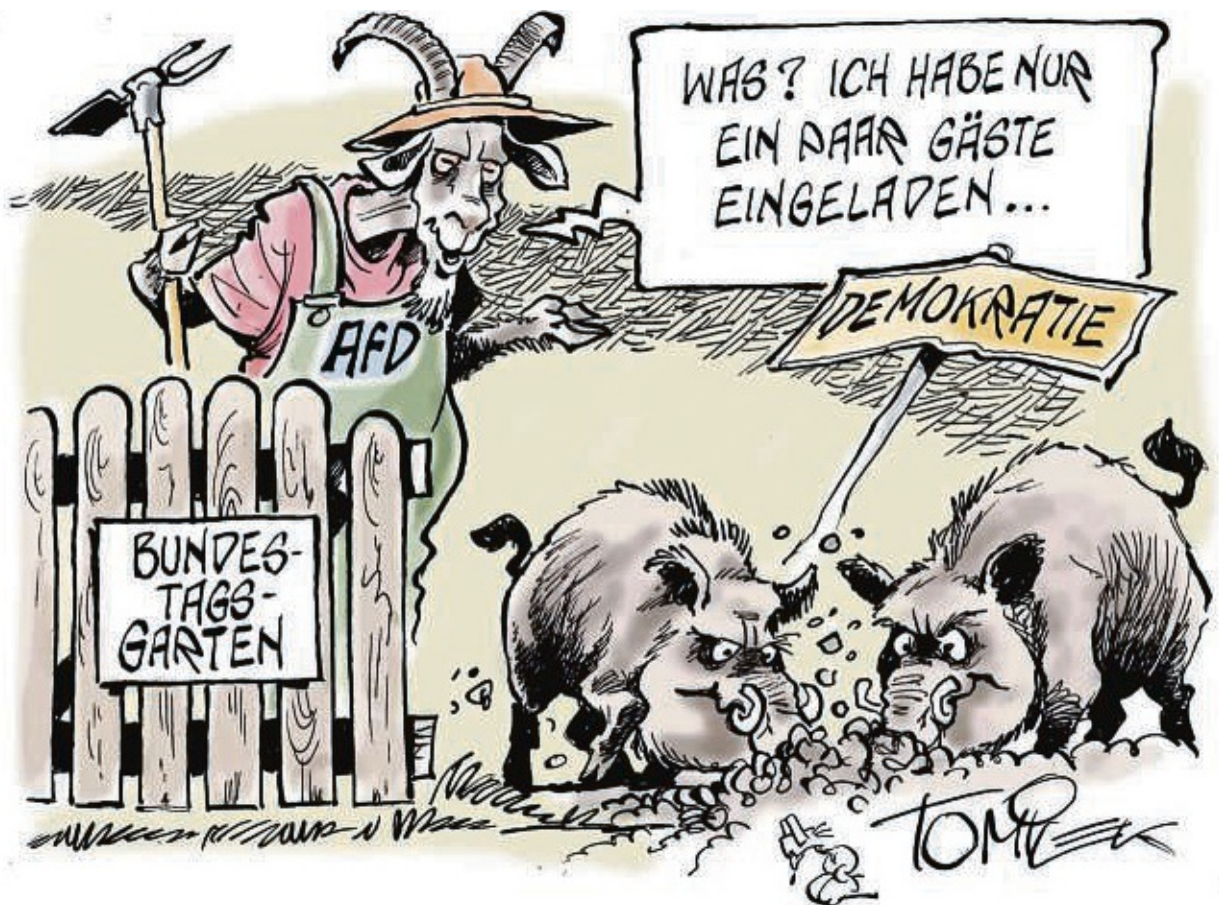
zwar in elf von 16 Bundesländern mit, sie „besetzen aber leider kein einziges Bildungsressort“, sagte Baerbock. Im Entwurf für das Grundsatzprogramm tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein. Der seit zwei Jahren diskutierte Text soll das bisherige Grundsatzprogramm ablösen, das aus dem Jahr 2002 stammt. Kontroverse Debatten werden unter anderem zur Gentechnik, zum sozialen Grundeinkommen aber auch zur Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Baerbock wies Kritik unter anderem von Seiten der Klimaaktivistinnen Luisa Neubauer und Carola Rackete zurück, dass die Grünen sich von Status-quo-Hinterfragern zu Status-quo-Bewahrern entwickelten. „Meine ganze Politik zielt darauf, den fossilen Status quo zu verändern - aber in der Wirklichkeit, nicht nur auf dem Papier“, sagte die Grünen-Chefin. Um endlich voll loszulegen, brauche es Klimaschutz-Mehrheiten im Bundestag.

Die Grünen werden von Klimabewegungen wie Fridays for Future (FFF) und Extinction Rebellion kritisiert, weil sich die Partei nicht nachdrücklich genug für die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad einsetzen würde. Scharfe Kritik gab es auch am zurückhaltenden Agieren der Grünen in Verbindung mit den Rodungen im Danneröder Forst. In mehreren Bundesländern bilden sich sogenannte Klimalisten, die den Grünen Konkurrenz machen, etwa in Baden-Württemberg.

Die FFF-Aktivistin Neubauer sagte den RND-Zeitungen vom Freitag: „Wer die ökologische Realität etwas versteht, weiß, dass halbe Sachen und schöne Worte dabei nicht funktionieren.“ afp

» KOMMENTAR



Bundestagsgärtner

AfD unter Druck

Dass Abgeordnete im Bundestag von Besuchern bedrängt werden, hat es noch nicht gegeben. Zwei Tage später ist die Empörung darüber immer noch groß. Auch über die AfD, die diese Gäste eingeladen hatte. Aus ihren Reihen kommt eine Entschuldigung – und eine neue Provokation.

VON ULRICH STEINKOHL UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

Berlin – Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in die-



AFD-Fraktionsvorsitzender Alexander Gauland.

FOTO: DPA

sem Plenarsaal.“ Grosse-Brömer betonte, die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Diese beschrieb die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, so: „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brennzig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Abgeordnete von Besuchern bedrängt

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in Abgeordnetenbüros ein. Rund um das Regierungsviertel hatten Tausende Menschen gegen

das Gesetz demonstriert. AfD-Fraktionschef Gauland räumte am Freitag ein, das Verhalten der Gäste sei „unzivilisiert“ gewesen und gehöre sich nicht. „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen“, sagte er. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich ihre Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn wegen der Einladung der Gäste schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Eine öffentliche Entschuldigung im Plenum gab es nicht.

Schäuble hatte zuvor an alle Abgeordneten geschrieben, dass er die Verwaltung gebeten habe, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegen-

schaften des Bundestages verschafft haben“. Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“ Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüttrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“ vom Abend der Bundestagswahl 2017, gemünzt auf die neue Bundesregierung. „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

In scharfer Form stellte Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) eine direkte Linie zu den Nationalsozialisten her. Sie zitierte den späten Reichspropagandaminister Joseph Goebbels, der zu den Zielen der NSDAP im Reichstag gesagt hatte: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Manche AfD-Politiker wie der thüringische Landeschef Björn Höcke hätten diese Drohung für sich aufgenommen – „im Wortlaut und im Agieren“, sagte Pau.

Für eine weitere Provokation in einer an Provokationen nicht armen Parlamentswoche sorgte der AfD-Abgeordnete Thomas Seitz, der mit einer offenkundig löchrigen Maske zum Rednerpult kam. Vizepräsidentin Claudia Roth untersagte ihm, damit zu seinem Platz zurückzugehen. Sie reichte ihm eine frische FFP2-Maske. Als Seitz sich über den „Maulkorb“ beschwerte, drohte ihm Roth ein Ordnungsgeld an.

BUNDESTAGSPOLIZEI

Garant der Gewaltenteilung

Die Polizei beim Deutschen Bundestag, kurz Bundestagspolizei, ist für den **kleinsten Polizeibezirk Deutschlands** zuständig. Sie ist **verantwortlich für Sicherheit und Ordnung in allen Gebäuden, Räumlichkeiten und Grundstücken**, die der Bundestagsverwaltung unterstehen – also etwa für den Reichstag, aber auch für die Gebäude mit den Abgeordnetenbüros. Auch **Besuche ausländischer Delegationen** beim Bundestag werden von ihr begleitet. Sie verfolgt zudem Straftaten und Ordnungswidrigkeiten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Aufsicht über diese Polizei hat der **Bundestagspräsident, aktuell also Wolfgang Schäuble** (CDU). Hintergrund der Konstruktion ist der Wunsch, den Bundestag als Legislative vor Einflussnahme durch Exekutive und Judikative zu schützen und so die Gewaltenteilung zu garantieren. Die Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten ist im **Grundgesetz festgeschrieben**. Staatsanwaltschaften und Richter können erst nach seiner Genehmigung im Parlamentsbereich tätig werden.

Bei der Bundestagspolizei arbeiten ungefähr 200 Beamtinnen und Beamte. Lange arbeiteten sie in Zivilkleidung, inzwischen hat die Bundestagspolizei **eine eigene Uniform**. Sie verfügt auch über **eine Bewaffnung**.

afp

ZUR PERSON



Ulrich Kelber (52, SPD), Bundesbeauftragter für den Datenschutz, will gegen die elektronische Patientenakte mit Mitteln der Rechtsaufsicht vorgehen. Das Vorhaben, das zum Jahreswechsel an den Start gehen soll, verstoße in einigen Bereichen gegen EU-Recht, sagte Kelber dem Bayerischen Rundfunk. Nach den jetzigen Planungen könnten Patienten nicht steuern, welcher Arzt bestimmte Daten einsehen kann, sagte Kelber. Entsprechende Warnungen während des Gesetzgebungsverfahrens seien ignoriert worden, sagte Kelber. epd

Rechtsextreme
Vernetzung

Berlin – Eine Studie im Auftrag des Außenministeriums warnt einem Bericht der „Welt“ zufolge vor gewaltorientierten Rechtsextremen. Demnach sei insbesondere seit 2014 eine neue „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnnte, gewaltorientierte rechtsextreme Bewegung“ entstanden. „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international“, sagte Außenminister Heiko Maas (SPD). Dazu liefere die Studie nun wertvolle Erkenntnisse.

Die Studie hat nach Angaben der „Welt“ die Verbindungen von gewaltorientierten Rechtsextremen in Deutschland, den USA, Frankreich und Großbritannien sowie in zwei skandinavischen Ländern untersucht. In der Studie heißt es demnach, dass es gerade die Corona-Pandemie Rechtsextremen möglich mache, ihre „Mobilisierungsbemühungen rund um regierungsfeindliche Verschwörungsmäthen“ auszubauen, mit denen die aktuellen Beschränkungen kritisiert werden sollen. Diese würden als Errichtung eines „Polizeistaats“ interpretiert. Die Szene versuche auch, die Debatte rund um einen baldigen Corona-Impfstoff auszunutzen, um Impfgegnern für ihre Zwecke einzuspannen. dpa

Soldaten für
Eingreiftruppe

Brüssel – Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, sagte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU). Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. dpa

CORONAVIRUS Die Lage im Ausland

Belgien entgeht dem „Corona-Tsunami“

Im Oktober noch drohte Belgien von einem „Corona-Tsunami“ überwältigt zu werden. Mit letzter Kraft und einem Lockdown schaffte das Land zwar die Kehrtwende, ein unbeschwerter Winter ist dennoch nicht zu erwarten.

VON NAVEENA KOTTOOR

Brüssel – Belgien atmet auf, das Land hat die Corona-Kehrtwende geschafft. Im Oktober noch waren die Infektionszahlen so sehr explodiert, dass man Belgien in den Top 3 der am stärksten vom Coronavirus betroffenen Länder in Europa wiederfand. Über 20000 Neuinfektionen wurden in der letzten Oktoberwoche an manchen Tagen registriert, etwa so viele wie derzeit in Deutschland. Dabei hat Belgien nur 11,5 Millionen Einwohner, Deutschland dagegen 83 Millionen.

Die Nerven lagen blank. Gesundheitsminister Frank

„Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Steven van Gucht, Virologe und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano

Vandenbroucke warnte vor einem „Tsunami“, es drohe der Kontrollverlust. Die Regierung zog die Notbremse: Nach der Gastronomie mussten auch fast alle Geschäfte außer Supermärkte schließen, das Homeoffice wurde verpflichtend eingeführt. Kontakte wurden stark eingeschränkt, Mitglieder eines Haushaltes durften, ohne Abstandsregeln einhalten zu müssen, nur eine einzige Person treffen, den sogenannten „Knuffelcontact“. Die Strategie zeigte Wirkung. Die registrierten Fallzahlen in den letzten Tagen waren deutlich niedriger: Im Schnitt waren es zuletzt landesweit täglich 4353 Neuinfektionen.

Könnte das belgische Beispiel Deutschland als Vorbild dienen, wo nächste Woche entschieden werden soll, wie es mit den Corona-Maßnahmen weitergeht? Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zeigte sich jedenfalls beeindruckt von den Erfolgen – auch von denen in Frankreich und den Niederlanden. Den Rückgang der Infektionszahlen führte er aber auch „auf die große Disziplin der Bürgerinnen und Bürger in diesen Ländern“ zurück.

Auch die Zahl der Toten mit nachgewiesener Corona-Infektion ist in Belgien rückläufig. Dennoch führt das Land auch hier eine traurige



Eine Krankenpflegerin protestiert in Lüttich: Belgiens Gesundheitssystem ächzt. Teils müssen Ärzte und Pflegepersonal trotz Corona-Infektion zum Dienst kommen. FOTO: AFP

Statistik an: Laut der US-Universität Johns Hopkins zeichnete Belgien im weltweiten Vergleich die meisten Corona-Toten pro 100000 Einwohner. Mehr als 15000 Tote forderte die Pandemie bislang. Zum Vergleich: In Deutschland sind es derzeit knapp 13600.

„Wir hätten früher reagieren müssen“, sagt Professor Steven van Gucht, Virologe

und Leiter des staatlich-belgischen Gesundheitsamtes Sciensano, der bereits im September Alarm geschlagen hatte. Aber es sei schwierig gewesen, die belgische Öffentlichkeit von der Dringlichkeit eines Lockdowns zu überzeugen. „Als Virologen haben wir uns ziemlich einsam gefühlt.“

Auch jetzt warnt van Gucht vor einer zu schnellen Locke-

rung der Maßnahmen zum Jahresende, auch in Deutschland.

Warnung vor Silvester-Partys und Skiurlaub

„Ich verstehe, dass die Menschen sich nach einem schwierigen Jahr entspannen möchten“. Aber eine Locke-

rung der Kontaktbeschränkungen über Weihnachten und Neujahr berge die Gefahr einer dritten Pandemie-Welle. Menschen, die sich über das Weihnachtsfest infizierten, könnten wiederum andere an Silvester mit dem Virus anstecken. Auch Skiurlaub steht der Virologe eher kritisch gegenüber. Erfahrungen mit dem Grippevirus hätten gezeigt, dass „sich treffen, küssen, tanzen“ der ideale Nährboden für eine schnelle Verbreitung sei.

Auch wenn die Infektionszahlen deutlich zurückgehen, das belgische Gesundheitssystem ächzt. In Teilen des Landes mussten Ärzte und Krankenpfleger trotz Corona-Infektion zum Dienst antreten. „Ich glaube, uns stehen schwierige Zeiten bevor“, sagt Marei Schwall, eine Krankenpflegerin in der Hotspot-Provinz Lüttich, die selbst auf einer Corona-Station im Einsatz war.

„Das Krankenhausystem wurde in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, man fühle sich mit der Pandemie „alleingelassen“, sagt Schwall. Das Krankenpflegepersonal sei „ermüdet“, und dadurch anfälliger für Erkrankungen. „Die zweite Welle tut mir viel mehr weh“, sagt Schwall. Die Politik habe die Chance verpasst, das Personal aufzustoßen.

RISIKOGEBIETE

Lettland und Litauen neu dabei

Wegen steigender Infektionszahlen hat die Bundesregierung ganz Litauen und Lettland ab Sonntag als Corona-Risikogebiete eingestuft. Zudem wurden am Freitag Regionen in Griechenland und Finnland auf die vom Robert Koch-Institut geführte Risikoliste gesetzt. Island wurde wieder gestrichen und ist nun das einzige Land in Europa, das frei von Risikogebieten ist.

Die Einstufung als Risikogebiet und die damit automatisch verbundenen Reiseverboten des Auswärtigen Amtes bedeuten zwar kein Reiseverbot, sollen aber eine möglichst große abschreckende Wirkung auf Touristen haben.

Auf dem europäischen Festland gibt es nun nur noch in Griechenlands Westen, in Österreich (zwei Gemeinden an der deutschen Grenze), Estland, Norwegen und Finnland Regionen, die nicht als Risikogebiete eingestuft sind. Hinzu kommen Inseln wie die Kanaren (Spanien), die portugiesischen Azoren und Madeira, die meisten griechischen Inseln, die britische Isle of Man, die Kanalinsel Guernsey sowie die dänischen Inseln Grönland und Färöer.

-ANZEIGE-

Privatkliniken müssen ran

Zwei Privatkliniken in Thessaloniki müssen auf Anordnung der griechischen Regierung seit Freitag 200 Plätze für Corona-Patienten zur Verfügung stellen. Möglich wurde dies durch ein kürzlich verabschiedetes Pandemie-Gesetz. Die Anordnung erfolgte, nachdem sich die neun Privatkliniken in Thessaloniki geweigert hatten, Corona-Patienten aufzunehmen. In der Hafenstadt sind in den staatlichen Krankenhäusern nur noch acht Corona-Intensivbetten frei, berichtete die Tageszeitung „Kathimerini“ am Freitag. In Athen seien es nur noch 45.



Lange Warteschlangen an den Testzentren in Südtirol: Schon am ersten Tag der dreitägigen Testaktion ließen sich tausende Menschen auf das Coronavirus untersuchen. FOTO: DPA

Tausende Südtiroler lassen sich testen

Alpen-Provinz will Virusträger aufspüren

Bozen – In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein Massentest in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen, wie Medien am Freitag berichteten. Die kleine Alpen-Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund zwei Drittel der Bürger einen Abstrich machen. Der Antigen-Schnelltest ist freiwillig. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. Italien war in der ersten Welle im Frühjahr heftig getroffen worden. Nach einer Erholung im Sommer sind die Ansteckungszahlen jetzt – auch im Vergleich zu Deutschland – wieder hoch.

Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte die Bürger mehrfach zur Teilnahme aufgerufen. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis zum Sonntag etwa 350000 Menschen teilnehmen. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Es gibt knapp 200 Teststandorte.

Das jeweilige Resultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Bürger können es sich per E-Mail oder Kurzmitteilung aufs Handy schicken lassen. Im Internet veröffentlichten die Behörden erste Ergebnisse: Danach gab es bis Freitag 10 Uhr mehr als 24000 Teilnehmer. Fast 600 Menschen wurden positiv getestet.

In der Region Venetien startete Anfang der Woche der Probelauf mit den Do-It-Yourself-Tests. Die Test-Tüten enthalten ein Stäbchen, das in die Nase gesteckt wird, und ein Kontroll-Röhrchen für die Probe. Die Region will zunächst rund 5000 der Antigen-Test-Kits ausgeben. Die Studie soll einen Monat laufen.

Österreich testet alle Lehrer

In Österreich sollen alle 200000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende vom 5. und 6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Am 7. und 8. Dezember sollen die 40000 Polizisten getestet werden. Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es.

202 Ärzte sterben an Covid-19

In Italien sind 202 Ärzte und 49 Pflegekräfte an den Folgen einer Covid-19-Erkrankung gestorben. Das geht aus aktuellen Zahlen der Berufsverbände hervor. Wie die nationale Ärztevereinigung Fnomceo mitteilte, sind die meisten Toten auf die erste Corona-Welle zurückzuführen. Seit Oktober seien 22 verstorbene Ärzte hinzugekommen.

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:

www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Westen sorgt für Bevölkerungszuwachs

Studien: Bis 2035 verliert Ostdeutschland 2,3 Prozent seiner Einwohner

Frankfurt – Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland, heißt es in einer Analyse des Hamburger GEWOS Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland um 1,4 Prozent bis 2035 wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärk-



Große Ballungsräume – wie hier in Köln – können auch künftig mit Zuwanderung rechnen.

FOTO: DPA

te, heißt es in der Studie, die der dpa vorliegt.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert GEWOS für Berlin (+6,6

Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0) sollte das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche

sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der

Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent)

wachsen künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut GEWOS von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Junge Familien zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise.

Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich etwa in das südliche Niedersachsen, Nordhessen und das Ruhrgebiet. dpa

Milliardär stockt Metro-Anteil auf

Düsseldorf – Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EPGC GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Auch in der neuen Woche dürften am Aktienmarkt die hohen Corona-Infektionszahlen in Deutschland, Europa und noch mehr in den USA die Hauptrolle spielen. Erfolgsmeldungen zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Virus entfachten zuletzt keine so große Euphorie mehr, die daraus resultierenden Kurssteigerungen verpufften rasch. Vielmehr bremsen die hochschnellenen Viruszahlen.

Am Freitag schloss der Dax 0,39 Prozent höher bei 137,25 Punkten und verbuchte damit ein Wochenplus von 0,46 Prozent. Immer mehr Anleger scheinen zu realisieren, dass der Weg aus der Krise noch weit sein wird. dpa

Mehr Privatsphäre bei Apple

Cupertino – Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern kön-

nen, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren würde. Firmenchef Mark Zuckerberg kritisierte zuletzt, da viele kleine und mittlere Unternehmen auf Werbung im Netz angewiesen seien, könne dies die Erholung der

Wirtschaft von der Corona-Pandemie beeinträchtigen.

„Ich sehe das nicht so“, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi dazu. Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Apple sei überzeugt, dass sein neues Verfahren für alle Marktteilnehmer gut sei. dpa

Länger höheres Kurzarbeitergeld

Berlin – Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

Die Regelung sieht vor, dass Kurzarbeitergeld auch weiterhin ab dem vierten Be-

zugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben zudem bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Die Bestimmungen sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung

geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Nach aktuellen Zahlen hatten Betriebe im August für rund 2,6 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren es knapp sechs Millionen. Die Summen, die in der Krise bisher für das Kurzarbeitergeld ausgegeben wurden, bezifferte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) auf rund 18 Milliarden Euro. dpa

M-Dax 28998,47 +0,88% **Tec-Dax** 3066,35 +1,09% **S-Dax** 13450,56 +0,93% **Nasdaq** 11914,49 +0,08% **Bund-Future** 175,62 +0,17% **Umlaufrendite** -0,58 ±0,00% Ein Service der **Kreissparkasse**



SORTEN		
1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,53	1,74
Dänemark	7,11	7,86
England	0,85	0,93
Hongkong	7,87	10,67
Kanada	1,48	1,64
Neuseeland	1,44	2,01
Norwegen	10,04	11,31
Polen	4,01	5,12
Schweden	9,78	10,93
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,41	1,85
Türkei	8,58	9,46
USA	1,12	1,25

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank



DEISEN		
1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,6135	1,6335
Dänemark	7,4292	7,4692
England	0,8919	0,8959
Japan	122,9800	123,4600
Kanada	1,5431	1,5551
Norwegen	10,6371	10,6851
Schweden	10,1878	10,2358
Schweiz	1,0801	1,0841
USA	1,1840	1,1900

METALLE		
Angaben in Euro		
Gold (1 kg)	50023,00	52193,00
Silber (1 kg)	647,50	878,35
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	612,77	615,45
Kupfer, MK-Notiz 100 kg		717,46
Aluminium 99,7% 100 kg		193,00
Messing Nr.2 100 kg	612,00	612,00

LEGENDE

Dax und MDax sind Xetra Schlusskurse; alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA**: Namensaktie; **Vz**: Vorzugsaktie; **E**: auch im Euro-Stoxx. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurs etc. vom Vortag oder letztverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr



M-Dax		
Dividende	20.11.	±%
Aareal Bank	19,01	+0,32
Airbus E	88,60	-0,91
Aixtron	11,06	+2,41
Alstria Off.	0,53	13,66 +0,37
Aroundtown	0,07	5,49 -0,62
Aurubis	1,25	63,54 +2,06
Bechtle	1,20	182,00 +1,11
Brenntag NA	1,25	63,82 +0,92
Cancor	0,50	44,56 +0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90 +1,71
Commerzbank		4,97 +0,67
CompuGroup	0,50	77,00 +0,98
CTS Eventim		51,05 +4,01
Diur	0,80	27,80 -0,79
Evonik	1,15	23,94 +1,31
Evotec		25,15 +1,78
Frapport		46,18 +0,70
freenet NA	0,04	17,20 +0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74 +0,54
GEA Group	0,42	29,01 +1,43
Gerresheimer	1,20	100,10 +0,70
Grand City	0,22	20,06 -0,40
Greiner NA	0,80	37,16 +0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40 +0,41
Healthineers	0,80	37,88 +1,61
Hella		46,56 -0,43
HelloFresh		49,90 +5,10
Hochtief	5,80	76,00 -1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76 +0,51
K+S NA	0,04	6,95 +1,08
Kion Group	0,04	68,12 +2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56 +1,69
Lanxess	0,95	54,30 +0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56 +0,37
Lufthansa vNA		9,45 -0,25
Metro St.	0,70	8,03 -0,25
MorphoSys		91,20 +2,47
Nemetschek	0,28	65,20 +2,03
Osram Licht		51,96 -0,08
ProS.Sat.1		12,52 -0,08
Puma		84,62 +0,79
Qiagen		40,20 +0,50
Rational	5,70	746,00 +3,47
Rheinmetall	2,40	76,50 +1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00 +0,76
Scout24	0,91	64,25 -0,70
Shop Apotheke		135,80 +1,80
Siltronics NA	3,00	97,40 +3,88
Software	0,76	36,94 +2,90
Ströer	2,00	75,55 +1,34
Symrise	0,95	106,55 +1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74 -0,64
TeamViewer		39,52 +3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34 +0,30
thyssenkrupp		4,94 +4,33
Uniper	1,15	28,50 +1,50
Utd. Internet NA	0,50	32,90 -0,21
Varta		111,70 +1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94 +0,77
Zalando		80,04 +1,09

Weitere Deutsche Aktien		
Dividende	20.11.	±%
1&1 Drillisch	0,05	19,36 +0,83
4basebio		1,80 -0,55
Adler Real Est.		12,88 -0,62

Dax		
Div.	Kurs 20.11.	Veränderung z. Vortag ±%
Adidas NA E	280,50	-0,53
Allianz vNA E	9,60	+0,29
BASF NA E	3,30	57,65 -0,22
Bayer NA E	2,80	47,90 +3,23
Beiersdorf	0,70	97,10 +0,00
BMW St E	2,50	74,15 +0,20
Continental	3,00	110,50 +0,00
Covestro	1,20	45,78 -0,89
Daimler NA E	0,90	55,52 +0,82
Delivery Hero	101,10	+1,61
Deutsche Bank NA	8,96	-0,34
Deutsche Börse NA E	2,90	134,50 -0,22
Deutsche Post NA E	1,15	39,88 +1,99
Deutsche Telekom NA E	0,60	14,87 +0,10
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62 +0,33
E.ON NA	0,46	9,10 +0,55
Fresenius	0,84	37,85 +0,56
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28 +0,06
HeidelbergCement	0,60	58,56 +0,31
Henkel Vz.	1,85	87,22 +0,11
Infinion NA	0,27	27,41 +1,29
Linde PLC E	3,59	213,60 +0,95
Merck	1,30	130,00 +1,21
MTU Aero Engines	0,04	194,65 -0,69
Münch. Rück vNA E	0,90	234,80 -0,55
RWE St.	0,80	35,00 +2,76
SAP E	1,58	98,80 -0,62
Siemens NA E	3,69	109,58 -0,20
Volkswagen Vz. E	4,86	152,14 -0,25
Vonovia NA E	1,57	57,50 -0,79

ADVA Optical	7,05	+0,28
Allgeier	1,00	70,00 +5,42
Aumann		13,50 +5,14
Baader Bank		4,14 +9,52
Bauer		9,41 -1,98
Bertrandt	1,60	34,15 +0,89
Chemgroup St.		4,26 +0,24
Ceconomy Vz.		4,46 +0,00
centrotherm		2,76 +0,73
Delticom		4,24 -7,63
Dialog Semic.		36,95 +2,02
Drägerw. Vz.	0,19	69,90 +1,45
Dt. EuroShop		17,53 +0,81
Dt. Pfandb.		7,75 -1,71
Elmos Semic.	0,52	24,80 +0,81
Ernst Russ		0,76 -3,21
Euromicron		0,01 -24,47
Fielmann		62,35 +0,24
Frivo	0,40	20,20 +1,00
Gesco	0,23	13,50 +1,12
GFT Tech.	0,20	11,80 -0,67
Gigaset		0,21 -0,97
GSW ImmoB.	1,40	97,50 +0,52
Hamb. Hafen	0,70	17,92 +0,11
Hamborner Reit	0,47	8,83 -0,79
Hapag-Lloyd	1,10	59,40 +2,06
Hawesko	1,75	43,90 -0,23
Heidelb. Druck.		0,68 +3,58
Hornbach H.	1,50	85,80 +1,18
Hornbach-Bau.	0,68	36,40 -0,68
Indus Hold.	0,80	31,25 +2,46
Isra Vision	0,18	47,56 +0,08
Jeonoptik	0,13	25,88 +5,55
Junghelrich	0,48	36,02 -0,11
Koenig & Bauer		23,58 +5,65
Krones	0,75	58,80 +0,51
KSB Vz.	8,76	195,50 +1,03
KUKA	0,15	37,00 +1,37
Leifheit	0,55	38,20 +0,26
Leoni NA		6,67 -0,74
MAN St.	5,10	44,80 -4,58
Manz		31,70 +1,93
Medigene NA		3,72 -1,98
Medion	0,69	16,30 +1,24
Metro Vz.	0,70	8,74 +0,23
MPL	0,21	5,35 +4,49

Börse Bremen		
Dividende	20.11.	±%
Berentzen	0,28	5,36 +2,68
CeWe Lagerh.	0,40	12,50 +0,00
Brem. Südt.	2,00	92,00 +1,77
Dt. Real Est.	0,04	8,85 +0,00
Frosta	1,60	67,80 +1,19
Nord. Steingut		-
OHB		40,75 ±0,00
Vascory		-



Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indexittel)		
Dividende	20.11.	±%
AB Inbev	1,30	54,75 -1,03
Ayden		1599,00 -0,19
Ahold Delh.	0,76	23,53 +0,38
Air Liquide	2,70	139,15 -0,14
Amadeus IT	1,18	58,58 -1,35
ASML Hold.	2,40	362,05 +2,26
AXA	0,73	18,83 -0,24
Bco Santander	0,19	2,34 +1,12
BNP	3,03	40,98 +0,43
CRH	0,83	33,26 -1,71
Danone	2,10	52,42 -1,47
Enel	0,33	8,21 +1,95
Engie	1,12	12,01 -1,44
Eni	0,86	8,18 +0,94
Essilor-Lu.	2,05	114,95 -0,61
Iberdrola	0,03	11,42 +0,31
Inditex	0,35	26,84 -0,37
ING Groep	0,68	7,70 +0,06
Intesa Sanp.	0,20	1,86 +0,34
Kering	8,00	615,00 -0,19
Kone Corp.	1,70	71,12 +0,42
L'Oréal	3,90	312,30 -0,13
LMVH	4,80	493,65 +0,76
Nokia	0,19	3,33 +2,89

Investmentfonds		
KVG - Fondsname	20.11.	Vortag
Allianz Global Investors		
Adifonds A	133,97	133,15
Adiverba A	147,70	147,82
Biotechnologie A	195,13	195,24
Eur Renten AE	65,47	65,24
Eur Renten K AE*	40,80	40,80
Euro Bond A	12,55	12,54
Flexi Renten. A	93,48	93,34
Fondak A	190,80	189,75
Fondis	89,15	89,06
Fonds Japan A	63,14	63,20
Glb Eq Insights A	136,24	135,13
Industria A	114,53	113,89
Informast. A	388,98	384,91
InterGlobal A	403,18	403,32
InternRent. A	49,37	49,38
Plusfonds	161,41	161,00
Thesaurus AT	1034,72	1028,41
Verm. Deutschl. A	178,26	177,63
amtega		
Amp Global Aktien	15,05	14,98
Amp Global Renten	17,33	17,32
Amp Rendite Renten	21,94	21,93
Deka Investments		
ArDeka CF	67,97	67,53
Deka-Immo.Europa	47,38	47,37
Deka-Conv.Akt. TF	150,24	149,53
Deka-Conv.Rent. TF	41,26	41,11
Deka-Eu.Stocks CF	40,95	40,67
DekaFonds CF	107,82	106,99
DekaLux-Bond EUR	75,26	75,21
DekaLux-Deut. TF	122,17	121,52
DekaLux-Europa TF	59,95	59,20
DekaRent-Intern. CF	20,15	20,14
DekaStruk.4Chan.+	116,59	117,69
DekaStruk.4Chance	78,26	78,79
DekaStruk.4Frtrag	42,91	42,91
DekaStruk.4Frtrag+	44,27	44,25
DekaStruk.4Wachs.	45,28	45,24

Koalition einigt sich auf niedrigere Inkassogebühren

Berlin – Schuldner sollen nach dem Willen der großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf diese Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union. Gerade bei kleinen Geldbeträgen sollen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte SPD-Berichterstatte Karl-Heinz Brunner. „Zudem verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten“. dpa

VERBRAUCHERTIPP

Brand beendet Mietverhältnis

Berlin – Wird eine Wohnung durch einen Brand zerstört, beendet das unter Umständen auch das Mietverhältnis. Denn einem Vermieter ist nicht ohne Weiteres zuzumuten, eine vollständig zerstörte Mietsache wieder aufzubauen, befand das Landgericht Berlin. Durch die Zerstörung kann der Vermieter vielmehr frei werden von seiner Pflicht zur Überlassung der Wohnung, wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr. 21/2020) des Eigentümerverbandes Haus & Grund Berlin berichtet. Für den Mieter entfällt gleichzeitig auch die Pflicht Miete zu zahlen. dpa

Aktenzeichen:
63 5 189/18

Mehrweg bei „to go“-Verpackungen

Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden.

Berlin – Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter –

Rheda-Wiedenbrück – Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von



„Recup“ heißt ein 2019 eingeführtes Mehrweg-Pfandsystem für Becher.

FOTO: DPA

dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackun-

gen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Rekordhoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, etwa für Saft. So konnte es vorkommen, dass auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll

grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“

Um die Recyclingbranche

Plastiktüten

Auch das **Plastiktüten-Verbot** kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte **das Aus für Standard-Tüten** an der Ladenskasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei **Ende 2021 Schluss** mit den Plastiktüten.

Tönnies bleibt unter Beobachtung

Karl-Josef Laumann (CDU) eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag

hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund

10 Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Co-

rona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet. dpa

KfW bezuschusst Ladestationen für Elektroautos

Frankfurt – Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der bundeseigenen KfW-Bank beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, teilt die KfW mit. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen Stromliefervertrag geschehen. dpa

ZUR PERSON



Andreas Scheuer, Bundesverkehrsminister, will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Päckchen transportieren“, sagte der CSU-Politiker. Es gab laut Ministerium einen Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. dpa

- ANZEIGE -

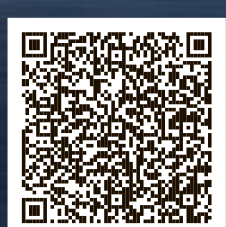


Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Lkw-Attacke war Mordversuch: Neun Jahre Haft

Limburg – Gut ein Jahr nach dem Lastwagenangriff im hessischen Limburg hat das dortige Landgericht den Angeklagten zu neun Jahren Haft verurteilt. Das Gericht befand Omar A. am Freitag des versuchten Mordes in 18 Fällen und der gefährlichen Körperverletzung für schuldig. Damit ging das Gericht über die Forderung der Staatsanwaltschaft von sechs Jahren und zehn Monaten Haft hinaus. Es ordnete die Unterbringung des zur Tatzeit unter Drogeneinfluss stehenden Manns in einer Entziehungsanstalt an. Zunächst muss er aber zweieinhalb Jahre in Haft. Außerdem verhängte das Gericht eine Sperre für den Erwerb der Fahrerlaubnis.

A. war im Oktober 2019 mit einem gestohlenen Lastwagen bewusst auf mehrere Autos aufgefahren, die an einer Ampel in der Limburger Innenstadt warteten. Dabei wurden 18 Menschen leicht verletzt. Nach der Kollision verließ A. die Fahrzeugkabine und attackierte zwei Zeugen. Er stand dabei unter dem Einfluss von Cannabis.

Das Gericht sah das Tatmotiv in einer Kombination aus einer unbefriedigenden Lebenssituation, privaten Problemen und Cannabiskonsum. Mit der Tat habe sich A. dem Impuls hingegeben, auf sich aufmerksam zu machen, sagte der Vorsitzende Richter Andreas Janisch. Die Tat war nicht von langer Hand geplant, dennoch habe er sich wenige Tage zuvor durch das Herunterladen einer Simulationsapp mit der Steuerung eines Lastwagens beschäftigt, so Janisch. Bei geringen Abweichungen in der Konstellation der Autos vor der Ampel hätte es zu schweren Verletzungen oder Toten kommen können. Nach der Tat war spekuliert worden, dass die Attacke ein Anschlag gewesen sei. Dieser Verdacht erhärtete sich nicht.

afp



Aus Plastikflaschen haben indonesische Polizisten dutzende Vögel befreit. FOTO: AFP

Papageien in Plastikflaschen

Fakfak – In Indonesien hat die Polizei dutzende Papageien befreit, die von Tierschmugglern in Plastikflaschen gestopft wurden. Die bunten Vögel wurden auf einem Schiff in der Hafenstadt Fakfak entdeckt, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Besatzungsmitglieder hatten in einem Frachtcontainer „komische Geräusche“ gehört. Die Polizei entdeckte 64 lebendige und zehn tote Frauenloris. Der Bestimmungsort der Papageien ist noch unklar.

In den Dschungeln Indonesiens leben nach Angaben der Tierschutzorganisation Traffic mehr als 130 bedrohte Vogelarten. Viele Vögel werden eingefangen und geschmuggelt, um sie als Haustiere zu halten. Besonders wertvolle Vögel bringen auf dem Schwarzmarkt bis zu 25 000 Euro ein.

afp



Urenkel basteln zum 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und Prinz Philip (99) haben am Freitag zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss

Windsor und betrachten eine Karte mit einer bunten „73“. Sie wurde nach Angaben des Hofes von den Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gebastelt, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Das Jubelpaar hatte am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch Prinzessin. Schon mit 13 hatte sie sich in Philip verliebt. Länger als die Königin und ihr Ge-

mahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. Philip hatte ein besonderes Geschenk für Elizabeth: Er gab das Rauchen auf.

FOTO: CHRIS JACKSON/BUCKINGHAM PALACE/PA MEDIA/DPA

Verdacht auf Kannibalismus

41-Jähriger in Berlin verhaftet / Knochen eines Vermisster identifiziert

VON GISELA GROSS UND ULRILKE VON LESZCZYNSKI

Berlin – Es klingt wie ein Gruselkrimi: Zwei Männer verabreden sich über eine Dating-Plattform zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Das Fleisch hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass ein 44-jähriger Monteur auf diese oder ähnliche Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow sitzt in Untersuchungshaft. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet



In diesem Waldgebiet in Berlin-Buch fanden Spaziergänger vor zwei Wochen Knochen, die sich als menschliche Überreste herausstellten. FOTO: AFP

recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebes gewesen, sagte Steltner. Es gebe bislang keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus

sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abwei-

chungen, die weit von der Norm entfernt sind.“ Kannibalismus liege an einem sehr bizarren Ende einer solchen Abweichung. „Natürlich ist es hochgradig gestört, jemanden umzubringen und aufzuessen“, sagt Egg. Das könne eine homosexuelle Ebene haben. „Aber es gibt auch heterosexuellen Kannibalismus.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland wurde der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe angeben können, wohin die letzte Fahrt

des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Die dort gefundenen Knochen und Knochenfragmente hätten dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. Das passte nicht ins Bild, denn der 44-Jährige galt als zuverlässig. Ende September machte die Polizei den Fall erstmals publik und veröffentlichte ein Foto.

dpa



Udo Walz
Friseur (1944-2020)

Promi-Friseur Walz gestorben

Berlin – Der Prominentenfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb am Freitag im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz dem Blatt. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabeteschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Er hatte bis zuletzt in seinem Salon am Kurfürstendamm gearbeitet.

Walz galt als einer der bekanntesten Friseure in Deutschland. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und ihr Vorgänger Gerhard Schröder (SPD) kamen in seinen Salon. Und er frisierte glamouröse Kundinnen wie Marlene Dietrich, Romy Schneider und Claudia Schiffer.

afp

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt noch jahrelang in Haft

BGH bestätigt Urteil gegen 43-Jährigen Sexualstraftäter / Zeitgewinn für Ermittlungen

Karlsruhe – Wichtiger Zeitgewinn für die Ermittler im Fall Maddie: Der Mordverdächtige bleibt noch mehrere Jahre im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des 43-Jährigen gegen ein Vergewaltigungsurteil des Landgerichts Braunschweig mit sieben Jahren Haft verworfen. Es ist damit rechtskräftig, wie am Freitag bekannt wurde.

Der mehrfach vorbestrafte Sexualstraftäter war im De-

zember 2019 wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin verurteilt worden. Diese Tat beging er nach Überzeugung der Richter im Jahr 2005, rund anderthalb Jahre vor dem Verschwinden der Britin Madeleine McCann im portugiesischen Praia da Luz.

Im Fokus steht der 43-Jährige, seitdem das Bundeskriminalamt (BKA) und die Staatsanwaltschaft Braunschweig im Juni mitteilten, dass sie im

Fall der vermissten Maddie gegen ihn wegen Mordverdachts ermitteln. Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage an der Algarve verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb ungeklärt, bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige sitzt derzeit in Schleswig-Holstein eine alte Haftstrafe ab, die das

Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Diese sollte im Januar 2021 enden. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden. Mit dem BGH-Beschluss steht nun fest, dass ein erneuter Haftprüfungstermin erst in einigen Jahren ansteht.

Der Mann hatte seine Revision gegen das Vergewaltigungsurteil vor allem auf das

Argument gestützt, dass seine Auslieferung von Portugal aus Deutschland nicht rechtmäßig gewesen sei. Der BGH hatte diese Frage dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) vorgelegt, das im September die Argumentation des Mannes ablehnte. Die zumindest theoretische Möglichkeit einer Freilassung ist damit vom Tisch, und das Interesse dürfte sich wieder auf die Ermittlungen im Fall Maddie konzentrieren.

dpa

Mailand verbietet bis 2025 Rauchen in der Öffentlichkeit

Mailand – Raucher müssen in der italienischen Metropole Mailand ab dem kommenden Jahr mit starken Einschränkungen rechnen. Dann dürfen sie an Haltestellen öffent-

licher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur noch in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen,

wie die Kommune mitteilte. Damit will die norditalienische Stadt mit rund 1,4 Millionen Einwohnern die Raucher auf das vorbereiten, was aber dem Jahr 2025 geplant

sei, nämlich ein Rauchverbot im öffentlichen Raum. Die Kommune will mit den Verbotsmaßnahmen die Feinstaubpartikel in der Luft reduzieren und die Bürger

vor aktivem und passivem Rauchen schützen. Das italienische Gesundheitsministerium beziffert die Todesfälle wegen Tabakkonsums auf 93 000 im Jahr.

dpa



Franziskus (83), Oberhaupt der katholischen Kirche, wird mit einem erotischen Instagram-Account in Verbindung gebracht. Kurzzeitig sei ein „Like“ des offiziellen Papst-Accounts @Franciscus auf dem Account des Po-Models **Natalia Garibotto** (27) zu sehen gewesen, berichten mehrere Medien. Der Vatikan geht von einer Manipulation aus, Garibotto dagegen hält das „Like“ offenbar für echt: „At least I am going to heaven“ („Wenigstens komme ich noch in den Himmel“).

kna/wa

ZUM WOCHENENDE

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

BESTATTUNGSKULTUR Immer mehr Flächen bleiben frei



Friedhöfe erleben gerade einen gewaltigen Wandel. Immer weniger Menschen lassen sich in einem traditionellen Grab beisetzen. Der Trend geht zum Urnengrab oder einer anonymen Bestattung. Die frei werdenden Flächen werden umgestaltet. In Frankfurt gibt es neben einem Öko-Feld auch einen Bücherschrank, an dem sich die Besucher bedienen können.

FOTOS: EPD

Ewigkeit mit Ablauffrist

Pflegeleichte Urnengräber statt Reihengrab: Mit dem Wandel der Bestattungskultur werden Flächen auf städtischen Friedhöfen frei. Wie begegnen Kommunen dem Wandel? Ein Besuch auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

VON FRANZISKA HEIN

Frankfurt/M. – Nach der letzten Ruhe kommt die „letzte Erinnerung“. Wer über den Frankfurter Hauptfriedhof spaziert, entdeckt viele orangefarbene Aufkleber auf Grabsteinen. Bei solchen Gräbern läuft demnächst die Ruhefrist ab. Melden sich die Angehörigen nicht, wird das Grab geräumt. Heute ist die Ewigkeit oft nicht von Dauer.

Es gibt Gräber auf dem Hauptfriedhof, die eher für die Ewigkeit bestimmt sind als andere – wie jenes des Philosophen und Kant-Schülers Arthur Schopenhauer (gestorben 1860). Der Grabstein ist verwittert, die Inschrift

kaum zu erkennen. Ein Wegweiser führt zum Philosophen-Grab.

„Das einzige, das einen Wegweiser hat“, sagt Norbert Schlüter, der Zuständige für den Hauptfriedhof beim Frankfurter Grünflächenamt. Niemand kennt den Friedhof besser als er. Zu erkennen ist das Grab aber auch an den Überresten posthumer Ehrung: mehrere runtergebrannte Grablichter, eine einzelne vertrocknete Rose und eine flache Batterie aus den USA – warum die da liegt, weiß aber auch Schlüter nicht.

Wegen der aktuellen Reisebeschränkungen fehlen die asiatischen Touristen, die Schopenhauers Grab vor der Corona-Pandemie regelmäßig aufsuchten. Dafür kommen mehr Familien mit kleinen Kindern auf den Hauptfriedhof, weil die Spielplätze gesperrt waren, sagt Schlüter. Und Fahrradfahrer. Die dürfen eigentlich nicht fahren, sondern nur schieben.

Die Friedhofsordnung ist streng, wird aber nicht von

allen eingehalten, sagt Schlüter. Manchmal gebe es auch Beschwerden von Angehörigen, die am Grab einen ruhigen Moment verbringen wollen und sich von Laubbläsern gestört fühlen. Wegen der extremen Trockenheit haben sie schon mitten im Sommer schon das Laub von Wiese und Wegen weggewirbelt.

„Die unterschiedlichen Bedürfnisse führen manchmal zu Konflikten“, erklärt Thomas Bäder vom Grünflächenamt Frankfurt. Der Friedhof entwickle sich immer mehr auch zu einem Naherholungsgebiet mitten in der Stadt. Grabflächen werden zu Grünflächen – in Zukunft wird sich dieser Trend noch verstärken. Denn nicht nur die Zahl der Bestattungen nimmt ab, sondern auch der benötigte Platz für Grabflächen.

Ein klassisches Erdreihengrab wird kaum noch nachgefragt, erklärt Schlüter. Stattdessen entscheiden sich viele für pflegearme Urnengräber. Dafür braucht man aber auch weniger Platz auf



Zwischen alten Grabsteinen steht auch das moderne Gemeinschaftsgrab einer Loge in Form einer Pyramide.

dem Friedhof. In den vergangenen fünf Jahren wurden durchschnittlich 1300 Verstorbene auf dem Hauptfriedhof beigesetzt, darunter 950 in einer Urne und 350 in einem Sarg.

So wie in Frankfurt entwickelt sich der Trend überall: Mehr Urnengräber und mehr Friedhofsfläche, die brach fällt. Das bestätigt die Verbraucherinitiative für Bestattungskultur Aeternitas. Der Verband verweist auf eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr. Demnach bevorzugt nur noch ein Viertel der Bundesbürger ein klassisches, persönliche Pflege erforderndes Sarg- oder Urnengrab auf einem Friedhof. 2013 betrug der Anteil 49 Prozent.

In Frankfurt hat man gleich mehrere Ideen entwickelt, wie man als moderner Friedhof damit umgehen möchte. „Wir verdichten die Friedhofsfläche im Zentrum des Hauptfriedhofs“, erklärt Thomas Bäder. Die Randflächen können dann als Park genutzt werden. Es

gibt das „Öko-Feld“ mit Staudengarten, Insektenhotel und Bücherschrank, der zum Verweilen einlädt. Eine größere Fläche wird demnächst auch dem benachbarten jüdischen Friedhof abgetreten.

Und auch den Interessen von Angehörigen passt man sich an. Voraussichtlich im Herbst wird ein neues Urnenfeld eröffnet, das die Möglichkeit zum Abstellen von Kerzen und Blumen bietet. Denn viele Angehörige wollen dann doch kein sch-

muckloses Urnengrab, das schlicht in den Rasen eingelassen wird.

Der Frankfurter Hauptfriedhof ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch Denkmal, Park und Biotop. Denkmal, Umweltschutz und Naherholung – alle Funktionen müssen beim modernen Friedhofsmanagement bedacht werden. 1114 der rund 70000 Grabstätten stehen unter Denkmalschutz. Für knapp die Hälfte dieser Gräber sucht die Friedhofs-

verwaltung Paten, die zum Beispiel Steine und Inschriften instand halten.

Auf dem Friedhof stehen 6500 Bäume. Einige von ihnen sind selbst zum Denkmal geworden wie die Trauerbuche am ehemaligen Eingangsportaal des Alten Friedhofs. „Wir haben hier auf den rund 70 Hektar vielleicht die höchste Biodiversität im Stadtgebiet“, sagt Thomas Bäder. Seltene Bergmolche leben im Wassergraben rund um das Ehrenmal, das an 17000 hauptsächlich zivile Opfer der beiden Weltkriege erinnert. Sechs Imker halten Bienenvölker auf dem Friedhof, deren Honig in der Blumenhandlung Bock am Hauptfriedhof verkauft wird.

„Friedhofsflächen werden auch in Zukunft Friedhofsflächen bleiben, aber diese werden sukzessive anders genutzt und gestaltet“, sagt Bäder. „Vielleicht bauen wir neben unserem Öko-Feld irgendwann einmal auch einen Spielplatz.“ epd



Umfragen belegen: Immer mehr Menschen tendieren zur Urnenbeisetzung. Das stellt die Friedhofsverwaltungen vor ganz neue Herausforderungen.



FOTO: HARALD GEBEL/PIXELIO

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.

In die Privatangelegenheit eines Menschen sollten Sie sich nicht einmischen. Sie selbst würden das ja auch nicht schön finden. Anders sieht es aus, wenn jemand Ihre Meinung erfragt.

Stier 21.4.–20.5.

Versuchen Sie bitte, sich die positiven Eigenschaften einer Person vor Augen zu führen, sobald sie wieder über die Stränge schlagen sollte. Dann können Sie manches lockerer sehen.

Zwillinge 21.5.–21.6.

Ihre guten Ideen stoßen heute am Arbeitsplatz auf die erhoffte Resonanz. Hinzu kommt, dass Sie in finanziellen Dingen ein glückliches Händchen beweisen. Ihr Partner bestätigt das!

Krebs 22.6.–22.7.

Eine ausgesprochene Drohung brauchen Sie nicht todernst zu nehmen. Viel wichtiger ist jetzt, dass Ihnen klar wird, wer auf Ihrer Seite steht. Vergessen Sie nicht, dafür Dank zu sagen.

Löwe 23.7.–23.8.

Ihr Vorhaben ist realisierbar. Genaueste Planung ist jedoch unabdinglich, wenn Sie den Erfolg haben wollen, der Ihnen vorschwebt. Beraten Sie sich mit jemandem, der Ahnung hat.

Jungfrau 24.8.–23.9.

Es ist Ihnen gelungen, sich beruflich bergaufwärts zu schieben, was man Ihnen teilweise gönnt, aber teilweise eben auch neidet. So sind die Menschen! Man kann nichts an ihnen ändern.

Waage 24.9.–23.10.

Jetzt erkennen die richtigen Menschen, nämlich die wichtigsten in Ihrem Leben, was alles in Ihnen steckt. Eine kleine Steigerung Ihrer Leistungen ist ja noch möglich; nur zu Ihrem Vorteil.

Skorpion 24.10.–22.11.

In einer schwelenden Streitfrage können Sie ruhig nachgeben, da das für Sie einen ganz brauchbaren Fortschritt bedeuten würde. Man wird Ihre Zurückhaltung wohl zu schätzen wissen.

Schütze 23.11.–21.12.

Wenn sich eine Idee etwas tiefer in den Köpfen festgesetzt hat, dürfte sie manchen nicht mehr gar so abwegig erscheinen. Ob Sie sich auf diese Sache einlassen sollten, ist noch unklar.

Steinbock 22.12.–20.1.

Mit ein bisschen mehr Bescheidenheit würden sie zweifellos viel eher das erreichen, was Sie angepeilt haben. Gehen Sie bitte mit etwas weniger Vehemenz und Egoismus an die Sache.

Wassermann 21.1.–19.2.

Ein Hindernis ist, dank Ihrer Hilfe, problemlos beseitigt worden. Somit kann jetzt ein Plan endgültig in Angriff genommen werden. Weitere Schwierigkeiten sind jetzt nicht mehr zu erwarten.

Fische 20.2.–20.3.

Sie gehen sehr leichtsinnig und auch unüberlegt vor. Tun Sie später aber bitte nicht, als seien andere für Ihre Unterlassungsünden verantwortlich. Legen Sie sich selbst Zügel an.

VERGLEICHSRÄTSEL

U	N	B	A	A		I	H
U	M		B		R	P	E
F		R	R	O	L	E	D
O	E	B		R	R	A	
U	G	E	A		N		F
U		I		S	P	O	E
	T	S	R	O	N	M	E
O	N	B		I		M	A

			A			H	I
			B			E	
F						E	R
B							
	U		E		N		F
U		I					O
		O		S	T		R
		N		I			

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



SUDOKU

	2			7		5		
5	6		8		1	4		7
			2				6	
2					3	6		
	9		5	6	7		4	
		6	4					5
	7				6			
6		4	7		8		9	3
		9		4			1	

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5362

6 1 4

Auflösung des letzten Sudokus

6	4	3	1	5	9	7	8	2
7	5	8	4	2	3	6	1	9
1	9	2	7	6	8	4	5	3
8	3	1	2	4	5	9	6	7
2	7	9	3	1	6	5	4	8
4	6	5	9	8	7	2	3	1
3	2	6	8	9	4	1	7	5
5	1	7	6	3	2	8	9	4
9	8	4	5	7	1	3	2	6

ZAHLN-KREUZWORTRÄTSEL

4	2	4	12	3	2	4	2		1	
3		15		19		9	19	9	2	
15	9		4	19	6	6	12	9	3	R
11	15	N	19	18	12		18		4	
	3	R		18		13	12	2	5	
15	8	B	1	12	7	12	9		6	
6	12	E	12	3		3		8	7	
8		7		1	18	15	3	3	8	B
12	10	9	10	17	7		15		9	N
3	12	12		7		8	10	1	10	
	5		7	15	10	8	12		11	
3	15	14	15	3		17	3	2	12	E

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

DER ROMAN

Luca Ventura

Mitten im August

Der Capri-Krimi

Roman

Diogenes-Verlag, Zürich

Schreibtisch und ging damit zur Spüle. »Leg dich ins Bett. Schlaf dich mal richtig aus. Sonst klappt das uns noch zusammen. Ich sehe es schon kommen.« Teresa schüttelte ihre Handtasche. »Vergiss nicht, das Telefon umzustellen.« Sie schaute noch einmal prüfend über ihren Schreibtisch und ging. »Schönen Feierabend«, murmelte Cirillo. Sie blinzelte, schaute zur Decke, aber es kam keine Träne, keine einzige. Seufzend klickte sie in ihren Computer und fuhr die Programme herunter. Sie konnte ihn ja sogar verstehen. Natürlich war das Leben bei seinem Vater eine ganz andere Nummer. Da hatte er ein großes Zimmer, bekam dickes Taschengeld, und in ein, zwei Jahren winkten Führerschein und Auto. Hatte sie etwas vergessen? Eine Putzfrau gab es natürlich, die immer hinter ihm herräumte. Als Gegenleistung hatte er dann nur die neue Freundin

seines Vaters am Frühstückstisch zu tolerieren oder ab und an eine neue Eroberung, meistens die jeweilige Arzt- helferin, die Björn nicht nur in der Praxis zur Hand ging. Es war auf Kotzen. Nur was die Schule anging, musste Oscar sich noch umschauen. In Stockholm würden ihm die guten Noten nicht mehr so hinterhergeworfen, wie es in Bergamo der Fall war. Cirillo klappte ihre Butterbrotdose zu, als drüben, auf Rizzis Seite, der Dienstapparat klingelte. Sie stand auf, ging rüber und nahm das Gespräch an. »Hallo?«, bellte die Stimme am anderen Ende. »Polizeiposten Capri?« »Jawohl.« Cirillo klemmte den Hörer mit der Schulter fest und schob sich die Polizei- bluse in die Hose. »Mit wem spreche ich?« »Maddalena Polito. Sie wissen, wer ich bin?« »Die Mutter von Sofia Polito«, sagte Cirillo. »Worum geht es?«

»Ich wollte euch nur sagen: Wenn ihr etwas zustößt, mache ich euch fertig. Habt ihr verstanden? Dann ist es eure verdammte Schuld. Das war's nur, das wollte ich euch sagen.« »Moment mal, nicht so eilig. Ich verstehe kein Wort.« Cirillo setzte sich auf. »Was ist passiert?« »Was passiert ist? Das wisst ihr selbst doch am besten! Das Kind war gerade auf dem Weg zur Besserung. Hat endlich wieder geschlafen, konnte wieder essen, und einmal, habe ich gesehen, hat sie sogar wieder gelacht. Und dann kommt ihr, beziehungsweise Ihr Kollege, löchert sie, und das ganze Theater fängt wieder von vorne an.«

»Wovon sprechen Sie?« »Sofia grübelt, sie verschließt sich! Das hatten wir doch alles schon. Und ich weiß einfach nicht, was in ihrem Kopf vorgeht. Was habt ihr mit ihr gemacht? Könnt ihr sie nicht einfach in Ruhe lassen?« »Jetzt mal der Reihe nach.« Cirillo nahm sich Zettel und Stift. »Was genau hat sie gesagt?« »Haben Sie mir nicht zugehört? Nichts hat sie gesagt.« »Und wo ist sie jetzt?« »Keine Ahnung. Sie ist einfach gegangen. Kam mir vor wie eine Schlafwandlerin. Hat überhaupt nicht reagiert und war plötzlich weg. Ich wünschte, Luigi wäre hier.«

Fortsetzung folgt

KREUZWORTRÄTSEL

Verrat, Untreue	Verkrüm- mung von Körper- gliedern	Feld- rand	engl. Zahl- wort: zehn	Salz- gebäck	Abkoch- brühe	kurzer Mantel (franz.)	Fremd- wortteil: unter
großes Raubtier					englisch: Tag		
Tränen ver- gießen			drei- eckige Dach- fläche		chinesischer Politi- ker †	ein Grund- stoff	
Waren- gestell	auf keinen Fall (von ...)						süddäni- sche Ostsee- insel
Feder- sprung- gerät	früh. Haupt- stadt von Birma	unab- hängig, eigen- ständig		südame- rikanisches Haustier	ent- gelten, hono- rieren	Kfz.-Z.: Minden- Lüb- beck	
Fremd- wortteil: gegen		dt. Schau- spielerin (Nadja)				Kleinig- keits- krämer	
orienta- lische Kopf- bedeckung		biblische Münz- einheit	Bank- schließ- fach		Abk.: par exemple		
						spitz- findig, schwie- rig	
			über- backene Speise		„heilig“ in span. Städte- namen		
nord- deutsch: Knecht	kleine Kopf- bedeckung	nicht krank					
Heilbe- hand- lung			Wallace- Film: „Der schwar- ze ...“			chem. Zeichen: Selen	ver- schwun- den
Händler- wirtel im Orient	fünfter Sonntag nach Ostern		dt. TV- Modera- torin (Caren)				
Sonder- recht, Vorrecht			Spiel- einsatz				
				Zentral- asiat			
Edelgas	Haupt- stadt der Philip- pinen		Kfz.-Z.: Kassel				
wurm- stichig							
Abitur der Schweiz		wichtige Person (Abk.)		hohe Spiel- karte			
uner- müd- liches Arbeiten	römische Militär- straße						
franz. Gebirgs- departe- ment							

Auflösung des letzten Rätsels

T	O	L
S	C	H
H	G	D
R	E	K
R	I	U
K	I	N
M	E	T
W	A	L
K	S	P
R	O	M
P	O	L
R	G	F
R	S	O
K	E	N
O	R	A
M	O	L
L	I	E
S	L	O
K	E	T
T	A	S
B	E	S
S	T	I
D	E	S
E	V	M
N	E	B

LÜCKENBÜSSER

An Stelle der Punkte sind Buchstaben einzutragen, so dass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüßer“ - naheinander gelesenen - ergeben ein Bibelzitat.

IT . . IEN –
BRA . . URST –
T . . FEBENE –
.. TROPOLIS –
.. RONREDE –
K . . INE –
K . . TBLUT –
G . . ENGE

AUFLÖSUNGEN

Lückenbüßer: Hab Sonne im Herzen.

Zahlen-Kreuzworträtsel:

H	A	F	E	R	F	E	L	D
A	E	S	A	I	T	E	L	
S	O	L	I	S	T	E	N	
S	U	D	S	F	I	X		
T	E	I	L	E	N			
W	E	N	I	G	R	I		
E	N	N	A	N	T	I		
I	M	I	N	Z	E	L		
S	T	E	G	T	A	D		
S	D	E	W	E	I	L		
M	I	M	I	K				
B	O	A	T	E	U	E	R	

W-zkrw2764

Vergleichsrätsel:

T	A	T	K	R	A	F	T
H	L	O	R	I			
A	N	K	O	M	M	E	N
N	O	P	A	S			
C	U	F	E	T	E		
O	F	F	E	N	B	A	R
N	A	R	R	R	E		
A	A	M	O	H	N		

W-OMS2921

„Hat neuen Tiefpunkt ihrer Politik erreicht“

„Debatte um Corona-Hel- den-Kampagne der Bundes- regierung“, Thema des Ta- ges, 17. November.

„Unser Sofa war die Front, unsere Geduld unsere Waf- fe.“ Die Bundesregierung ver- höhnt und verspottet mit dem Clip das eigene Volk und hat damit einen neuen Tief- punkt ihrer Politik erreicht. Menschen, die auf dem Sofa sitzen, werden mit den Front- soldaten der Weltkriege, mit Bundeswehr-Soldaten in Ein- sätzen, mit Polizisten und Be- diensteten anderer Sicher- heitseinrichtungen auf eine Stufe gestellt. Soldaten, de- nen die Kugeln um die Ohren geflogen sind, neben denen Kameraden gefallen sind. Sol- daten, die traumatische Be- lastungen mit sich tragen.



Dieses Paar ist der Hauptak- teur in einem der Videos.

FOTO: BUNDESPRESSEAMT/ DPA

Heute bangen Menschen um ihre Arbeitsplätze, Unter- nehmen um ihre Existenz. Wer dabei zu Hause sitzen muss und „gammelt“ wird zum Helden. Hoffentlich hat die Bundesregierung genug Orden und Verdienstkreuze bereit und Herr Steinmeier sowie Frau Merkel genug Zeit, die ganzen Auszeich- nungen auch persönlich durchzuführen. Nicht verges- sen: Geduld ist dabei die Waf- fe! Die Regierung hat gezeigt, dass ihre Zeit eigentlich abge- laufen ist. Wenn diese Politi- ker wieder gewählt werden, zeigt es den gesamten Zu- stand Deutschlands.

Sebastian Dahlweg
Achim

Ein Gedanke zur Masken- pflicht und der Corona-Ver- ordnung des Landes Nieder- sachsen.

Im Kampf gegen die Corona- Epidemie setzt die nieder- sächsische Corona-Verord- nung auf Abstand und Mas- kenpflicht. Verstöße werden mit Bußgeldern von bis zu 25000 Euro geahndet. Das wirkt abschreckend. Trotz- dem habe ich den Eindruck, dass die Zahl der Maskenge- ner steigt. Ich fragte mich, ob es Argumente gegen die Mas- kenpflicht gibt. Auf der Su- che nach seriösen Informati- onsquellen fand ich auf der Seite „bundesregierung.de“ folgende Aussage: „Nach den Empfehlungen des Robert- Koch-Instituts kann sie (die Maske) das Risiko von Infek- tionen reduzieren...“ Aha! Die Formulierung „kann“ zeigt, dass diese Behauptung wissenschaftlich nicht abge- sichert ist.

Nach vielen widersprüchli- chen Aussagen der Regierung und in letzter Zeit mehrfach von Gerichten einkassierten Corona-Regelungen, glaube ich nicht alles, was Regierung und regierungsnah Fachleu-

„Mehr Schaden als Nutzen?“



Lernen mit Maske: Blick in den Unterricht einer elften Klasse am staatlichen Gymnasium im bayerischen Trudering.

FOTO: DPA

te behaupten. Ich habe stun- denlang Studien zu Masken durchgesehen. Zugegeben, ei- ne mühevollen Arbeit. Unter den fast 40 wissenschaftli- chen Studien fand ich keinen Beweis für die Wirksamkeit

der Masken. Eventuell habe ich gegenteilige Studien nicht gefunden. Aber so lan- ge selbst das RKI mangels ein- deutiger wissenschaftlicher Beweise nur annimmt, dass die Maske die Ausbreitung

von Viren wirksam unterbin- det, muss ich das nicht weiter prüfen.

Bei meiner Beschäftigung mit diesem Thema bin ich auf einen anderen wichtigen Aspekt gestoßen: Es ist nicht

ausgeschlossen, dass das Tra- gen der Maske gesundheits- gefährdend ist. Dieser Ver- dacht wird dadurch erhärtet, dass die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung emp- fiehlt, sich bei den Tragezei- ten von Masken an die Rege- lungen zum Tragen von Atemschutzgeräten zu orien- tieren. Hintergrund dafür ist, dass auch die im Alltag ver- wendeten Masken die At- mung behindern. Es geht ne- ben der verminderten Sauer- stoffaufnahme auf Grund des Filterwiderstands auch um die Rückatmung der ver- brauchten Atemluft (Kohlen- dioxydanteil). Die Verord- nung schreibt bei Masken oh- ne Ausatemventil eine maxi- male Tragezeit von 75 Minu- ten vor. Danach ist eine Pause von mindestens 30 Minuten vorgesehen!

Vor diesem Hintergrund halte ich es für bedenklich, wenn wie von der Kreiszei- tung berichtet der Landkreis Vechta die Maskenpflicht auf Schulen und Arbeitsstätten ausdehnt. Könnte es sein, dass dadurch mehr Schaden als Nutzen entsteht?

Emil Günther
Syke

„Was denkt man sich, was über bleibt?“

„Mehr Senioren überschul- det“, Titel, 11. November.

Wen wundert das? Alle Ren- tenerhöhungen, wie Müt- terrente und ähnliches, werden angerechnet. Da- durch braucht der Land- kreis weniger zu zahlen. Der ist der Gewinner dabei.

Rentenerhöhungen sind etwas für Besserverdienende. Keine Zusatzentkünf- te werden angerechnet. Die Mieten steigen und steigen. Die Tafel hat geschlossen. Was denkt man sich, was über bleibt zum Leben?

Helga Kühn
Achim



Immer mehr Senioren ha- ben nur sehr wenig Geld zum Leben.

FOTO: DPA

„Die berühmte Wohlfühl-Oase bei Werder“

„Folter-Fußball? Werder wehrt sich“, 9. November, Sport.

Sportchef Frank Baumann beklagt sich, dass bei der Be- wertung der Werder-Auftritte in dieser Saison das Glas meistens halb leer ist, wäh- rend es für ihn aber mindes- tens halb voll ist. Natürlich kann man ein Unentschieden immer positiv und negativ betrachten, aber es ist doch wohl unstrittig, dass die Kicks unserer Mannschaft in

den letzten Wochen nicht da- zu angetan waren, in große Euphorie auszubrechen. Es wird mal wieder alles schön- geredet und Kritik ist ver- pönt.

Kürzlich sprach sich Trai- ner Florian Kohfeldt für ei- nen Verbleib von Frank Bau- mann aus, und in der vergan- genen Saison hielt Frank Bau- mann seine schützende Hand über Florian Kohfeldt. Das ist ja auch total praktisch, wenn sich alle immer wieder ge- genseitig auf die Schulter

klopfen. Die berühmte Wohl- fühl-Oase bei Werder. Haupt- sache wir haben uns alle lieb!

Sicherlich träumen viele Entscheidungsträger davon, mit dem Gespann Frank Bau- mann/Florian Kohfeldt an die großen Erfolge von Willi Lemke/Otto Rehhagel oder Klaus Allofs/Thomas Schaaf anknüpfen zu können, aber die letzten Jahre haben ge- zeigt, dass dies nicht so ein- fach zu wiederholen ist. Nen- nenswerte Erfolge machen ja leider schon seit einiger Zeit

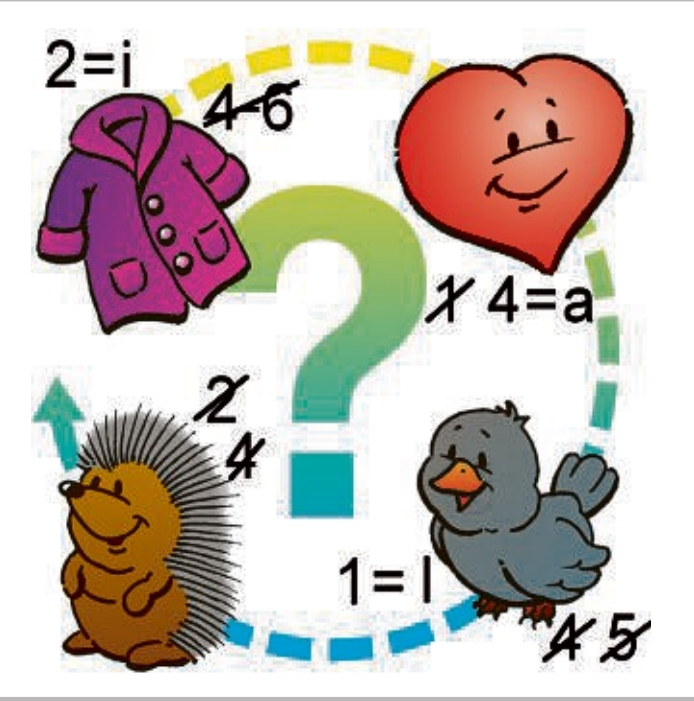
einen großen Bogen um un- ser Weserstadion. In weiten Kreisen der Werder-Anhän- ger besteht deshalb große Ei- nigkeit darüber, dass es Ver- änderungen geben muss.

Frank Baumann ist sicher- lich nicht der Manager, der bei vielen Vereinen ganz oben auf der Wunschliste steht und außerdem hat er selbst immer wieder betont, dass für ihn keine Eile bezüg- lich einer Vertragsverlänge- rung besteht. Insofern gibt es für den noch bis Frühjahr

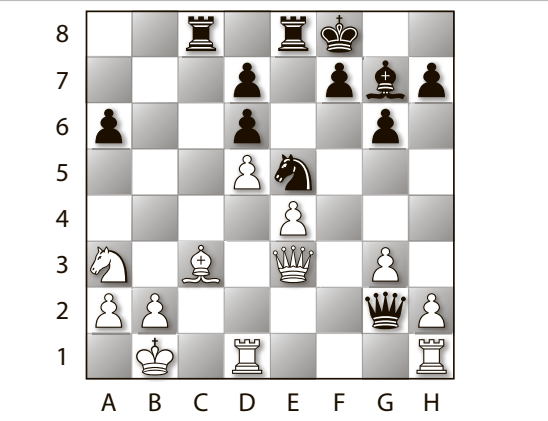
2021 amtierenden Aufsichts- rat überhaupt keinen Grund, seinen Vertrag jetzt langfris- tig zu verlängern. Es ist viel- mehr elementar wichtig, dem neuen Aufsichtsrat dann die Möglichkeit einzuräu- men, mit neuen Ideen und möglicherweise anderen Per- sonalentscheidungen eine Verbesserung der derzeit un- befriedigenden sportlichen und wirtschaftlichen Situati- on herbeizuführen.

Rainer Dörgeloh
Bremen

REBUS

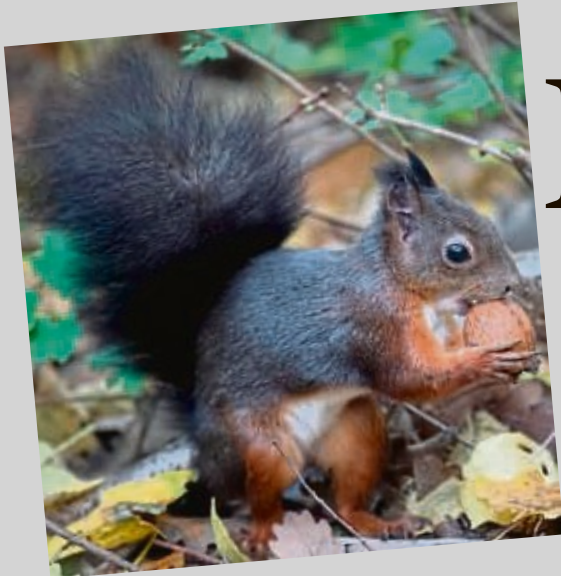


SCHACH



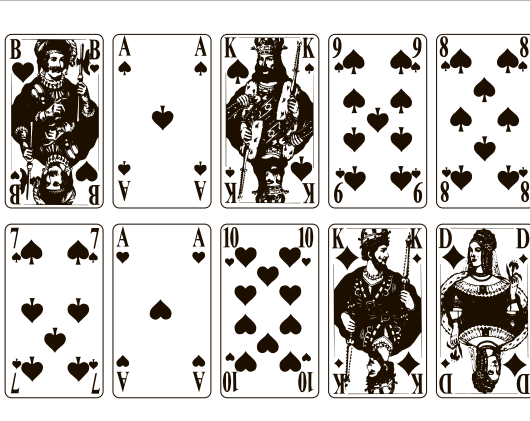
Weiß: Kb1, De3, Td1, Th1, Lc3, Sa3, Ba2, b2, d5, e4, g3, h2 (12)
Schwarz: Kf8, Dg2, Tc8, Te8, Lg7, Se5, Ba6, d6, d7, f7, g6, h7 (12)

Weiß spielte hier De3-d4, um den schwarzen Springer mit der laten- ten Drohung Dxc7+ an das Feld e5 zu fesseln. Was übersah er?



Die Rätsel?

SKAT



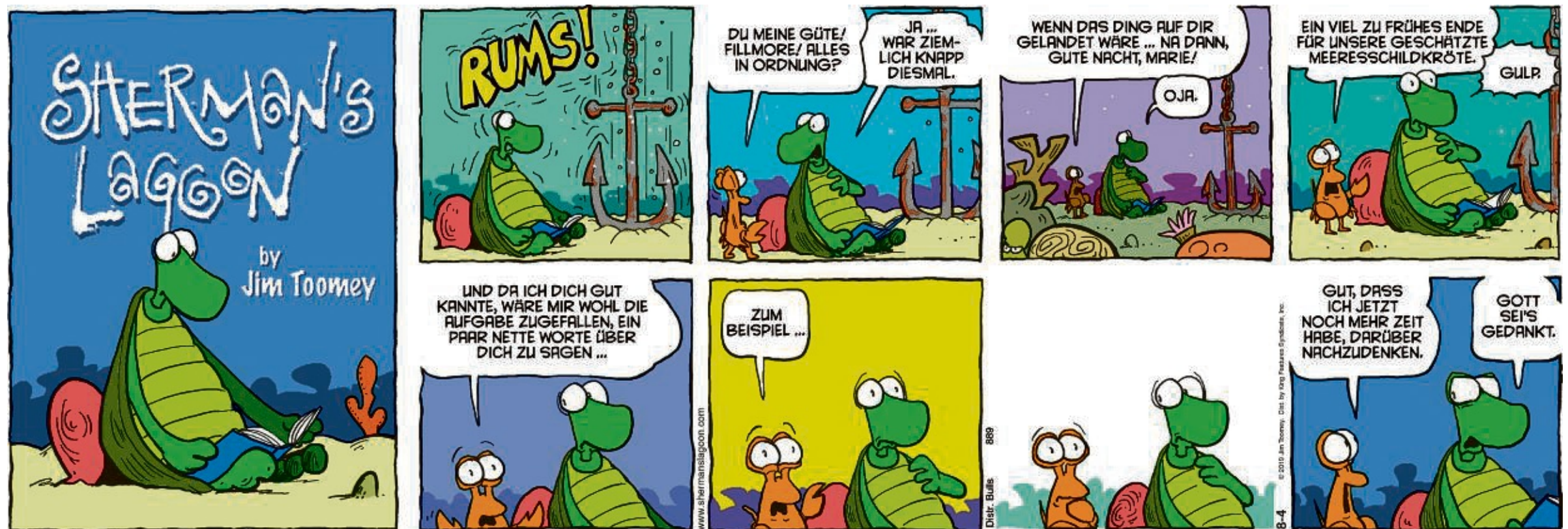
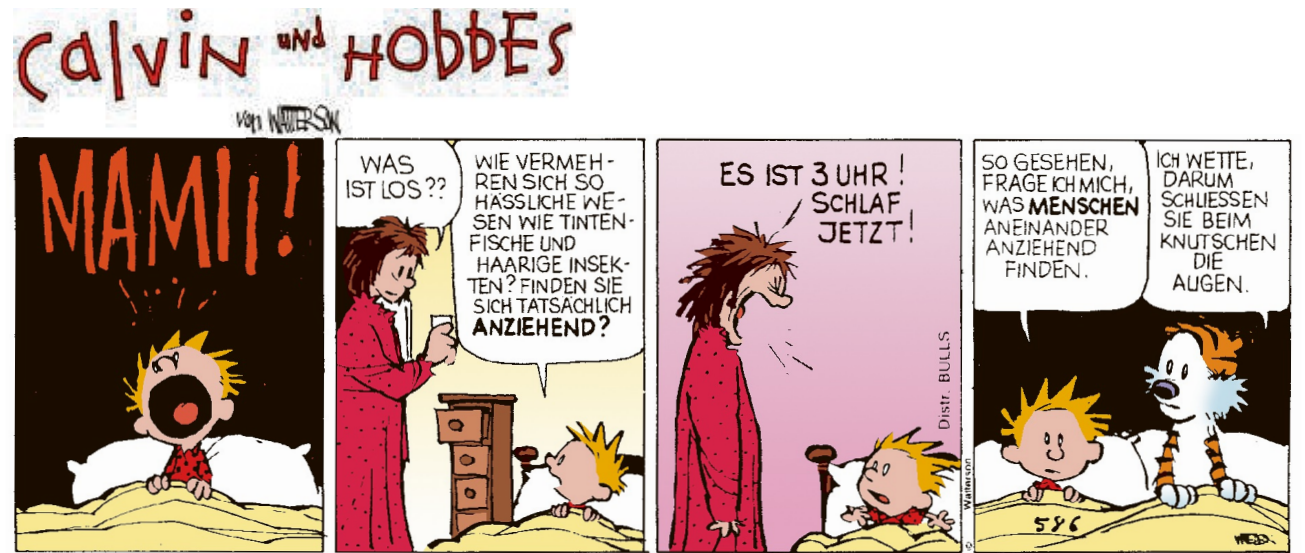
Mittelhand gab nach 23 auf. Hinterhand bot dann noch 30, mehr war aber mit Kreuz-B, Pik-B, Karo-B, Kreuz-10, 8, Pik-10, Herz-K, D, 9 und Karo-9 nicht zu vertreten. Vorhand bekam das Spiel und fand Herz-7 und Karo-10 im Skat, die wieder abgelegt wurden. Mit dem abgebildeten Blatt sollte das Pikspiel keine Probleme haben. Pik-7, D, Pik-10, mit Herz-Ass am Stich, folgten Pik-8, Kreuz-Ass, Karo-B. Hinterhand zog Kreuzund Pik-B und ging mit Herz-D vom Stich. Vorhand gewann mit Herz-10, blieb dann mit Karo-K am Stich und verlor am Schluss einen Stich an das Karo-Ass mit 24 Augen. Wie hätte Vorhand des Spiel gewonnen?

GLEICH UND DOCH NICHT GLEICH



Diese beiden Zeichnungen sehen nur auf den ersten Blick vollkommen gleich aus – tatsächlich unterscheiden sie sich durch zehn Kleinigkeiten. Welche?

AUFLÖSUNG



APP-TIPP

Google begrenzt Fotospeicher

Google Fotos gilt bisher als Paradies für Bilder-Fans: Einfach alle Fotos gratis hochladen, ohne jegliche Extrakosten. Doch das haben (zu) viele Nutzer übertrieben – mit dem Import Abertausender Bilder in hoher Auflösung. Darum hat Google angekündigt, Änderungen bei seiner Foto-App vorzunehmen. Ab 1. Juni 2021 wird der Speicherverbrauch verrechnet. Hat ein Nutzer das kostenlose Google-Konto-Limit von 15 GB aufgebraucht, müssen nicht mehr benötigte Fotos gelöscht werden – oder der Speicherplatz wird kostenpflichtig erhöht.

Bilder, die noch vor Juni 2021 hochgeladen werden, rechnet Google nicht dazu. Fotos in höchster Originalqualität werden aber schon jetzt dem allgemeinen Speicherverbrauch hinzugefügt. Google verspricht zum Start der Bezahlfunktion die Bereitstellung eines neuen kostenlosen Werkzeugs, das es noch einfacher mache, „dunkle, verschwommene und andere unerwünschte Fotos“ zu finden und zu löschen, um den Speicherplatz zu reduzieren. Die Abo-Preise für 2021 beginnen bei 1,99 Euro im Monat. (Gratis für iOS und Android) jh



HARDWARE

Meistverkaufte Smartphones

Die Marktforscher von Cana-ly aus Singapur haben die weltweit meistverkauften Smartphones im dritten Quartal 2020 ermittelt. Das erfolgreichste Handy zwischen Juli und September war demnach das Standard-Modell des iPhone 11 mit rund 16 Millionen verkauften Einheiten vor dem günstigeren iPhone SE und dem Samsung-Einsteigermode-ll Galaxy A21s, die beide auf jeweils zehn Millionen Exemplare kamen. Damit setzt sich der Trend zu günstigeren Smartphones fort. Das iPhone SE ist bereits ab 420 Euro zu haben, und das Galaxy A21s sogar schon ab 140 Euro. Unter den Top 10 finden sich nur Smartphones von Apple, Samsung und Xiaomi – und kein einziges der sündteuren Flaggschiffe aus der 1000-Euro-Kategorie. jh

Donald Trump auf Loser.com

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Dementsprechend ist Donald Trump jetzt unter der Internet-Adresse loser.com („Verlierer“) zu finden. Wer die Adresse eingibt, landet auf Trumps Wikipedia-Eintrag. Der anonyme Inhaber von loser.com nutzt die Domain seit Jahren dafür, um Prominente zu verspotten, die ihm unangenehm aufgefallen sind. Die Verlierer-URL verlinkte schon auf Hillary Clinton, Rapper Kanye West und den angeblichen Bitcoin-Erfinder Craig Steven Wright. Die Spott-Adresse wurde 1995 erstmals registriert und gehörte lange Zeit einem Mann aus dem US-Bundesstaat South Carolina. Ob er nach wie vor für den Schabernack verantwortlich ist, lässt sich nicht ermitteln. jh



FOTO: BMW MOTORRAD

Elektroroller der Zukunft

BMW hat den Elektroroller der Zukunft vorgestellt. Das „BMW Motorrad Definition CE 04“ trägt nicht nur einen retromäßig angehauchten Namen, sondern sieht auch beinahe so aus wie aus einem Science-Fiction-Film der 80er-Jahre. „Vielleicht wird es polarisieren, aber es wird definitiv herausstechen“, erklärt Designer Alexander Buckan. Das „Definition CE 04“ mit extrem flachen Akkus im Unterboden könnte schon nächstes Jahr auf den Markt kommen.

Anschauen
bit.ly/roller-bmw

Apple erfindet den Computer neu

In den vergangenen Wochen hat Apple vor allem seine Bestseller auf Vordermann gebracht. iPhone 12, iPad Air 4 und Watch Series 6 sind exzellente Geräte – bieten aber keine dramatischen Neuerungen. Doch bei seinen Mac-Rechnern hat Apple jetzt erstmals seit Jahren eine wahre Revolution losgetreten.

VON JÖRG HEINRICH

Der US-Konzern erfindet quasi den Computer neu. Wir verraten, was dahintersteckt, und was das für die Nutzer bedeutet – selbst, wenn sie gar keinen Apple-Computer verwenden.

Worum geht es genau? Die meisten Computer funktionieren seit Jahrzehnten nach dem gleichen Prinzip. Im Gehäuse stecken einzelne Teile wie der Prozessor, meist von Intel, der Arbeitsspeicher (RAM) oder die Grafikkarte. Dieses Konstrukt ist kompliziert, aber bewährt. Apple macht nun Schluss damit. In den neuen Macs sitzt die wichtigste Technik, vom Prozessor bis zum RAM, auf einem einzigen Chip – wie in Smartphones und Tablets üblich. Ein Computer wird damit praktisch zum Riesen-Smartphone mit Tastatur. Die Vorlage stammt vom englischen Hersteller ARM, deshalb wird auch von ARM-Macs

gesprochen. Das Motto der neuen Rechner laut damit, frei nach Klaus Wowereit: „ARM, aber sexy!“

Was sind die Vorteile? Die Zusammenfassung der Einzelteile auf Apples eigenem neuen M1-Chip sorgt für viel schnellere Computer mit deutlich niedrigerem Energieverbrauch. Apple verspricht bereits für die erste Generation eine bis zu 3,5-mal höhere Rechenleistung als bei den Vorgängern mit Intel-Prozessoren, bis zu sechsmal schnellere Grafik – und das bei teilweise verdoppelten Akku-Laufzeiten. Selbst das neue MacBook Air, traditionell

nicht gerade ein Hochleistungsrechner, läuft laut erster Messungen schneller als fast alle aktuellen Profi-Computer von Apple – und schneller als 98 Prozent aller PC-Laptops, die im vergangenen Jahr verkauft wurden. Der Akku hält dabei bis zu 18 Stunden durch.

Was können die neuen Rechner noch? Weil die Technik den iPhones und iPads ähnelt, sind auch die M1-Macs nach dem Einschalten sofort startbereit. Das lange Warten entfällt komplett. Programme sollen so schnell starten wie eine Smartphone-App. Und weil das MacBook Air ganz ohne Lüfter auskommt,

arbeitet es so unhörbar wie ein Handy. An dieser Technik dürften sich mittelfristig auch die Hersteller von Windows-Rechnern orientieren.

Was sind die Nachteile? Weil alle wichtigen Komponenten auf einem Chip sitzen, können Nutzer Arbeitsspeicher oder SSD-Speicherplatz nicht selbst wechseln oder erweitern. Sie sind also auf die Modellvarianten angewiesen, die Apple anbietet – und die es sich teuer bezahlen lässt. Für 16 GB statt 8 GB Arbeitsspeicher verlangt Apple beim neuen MacBook Air beispielsweise 224,20 Euro Aufpreis. Bei ei-

nem klassischen PC gibt es acht GB RAM zum Nachrüsten schon um die 25 Euro.

Was kosten die neuen Macs? Apple dürfte bei der Produktion einiges sparen. Die Preise für die Käufer bleiben dennoch weitgehend unverändert, das freut die Aktionäre. Ein Mac mini ab 778,85 Euro, ein 13,3 Zoll großes MacBook Air ab 1.100,50 Euro und ein ebenfalls 13,3 Zoll großes MacBook Pro ab 1.412,45 Euro können sich angesichts der enorm gestiegenen Leistung und Akku-Laufzeiten aber sehen lassen. Alle Modelle sind ab sofort im Handel.



Neue Technik macht es möglich: Unterwegs sollen die neuen Macs bis zu 20 Stunden durchhalten. FOTO: APPLE

Umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer

SPIELE-TIPP: Dirt 5 bietet jede Menge Spektakel

toll verpackte Rennaction steht, sollte einsteigen.

Das Spiel mit dem „schmutzigen“ Namen ist bereits die 14. Ausgabe der

„Dirt“-Reihe, die 1998 mit „Colin McRae Rally“ startete. Mittlerweile hat sich die Serie aufgespalten – in den realistischen Rennsport von „Dirt



Für das kleine Rennen zwischendurch: „Dirt 5“. FOTO: CODEMASTERS

Rally“, und in die Spaß-Rennen à la „Dirt 5“. Hier sind die verschiedensten Disziplinen wie Rallycross, Eisrennen oder Stadion-Monstertrucks im Angebot, bei denen die Autos meist direkt gegeneinander fahren – und sich gegenseitig von der Piste drängen. Das sorgt für jede Menge Spektakel und für wunderbar versaute Vehikel, die die Fahrer danach in der Waschanlage vom größten Dreck befreien müssen.

Die Rennen sind enorm abwechslungsreich, und grafisch von Arizona über Norwegen bis nach China toll gestaltet. Auf die Fahrer warten Rallye-Klassiker wie Walter Röhrls Weltmeister-Fiat 131 Abarth Rally von 1980 ebenso

wie der Porsche Cayenne aus der Transsibirien-Rallye. Die Läufe sind kurz und turbulent. Und auch wer nicht gewinnt, kommt im Spiel trotzdem weiter. Sich stundenlang mit einer Strecke abzumühen, bis jede Kurve perfekt sitzt, ist hier kein Thema. „Dirt 5“ ist ideal für drei, vier Rennen zwischendurch, für die kleine, umweltfreundliche Spritztour im Wohnzimmer. jh

Bewertung
Plattform: PS4/PS5, Xbox One/X/S, PC
Hersteller: Codemasters
Preis: 40 bis 70 Euro
Alter: Ab 6 Jahren
Bewertung: ★★★★★

VanMoof bremst Schummelräder

Legal, illegal, Fahrradpedal: Für kennzeichen- und versicherungsfreie E-Bikes gilt in der EU im Elektromodus ein Tempolimit von 25 Kilometern pro Stunde. Die Fahrräder dürfen zwar schneller unterwegs sein, wenn der Fahrer ordentlich strampelt. Doch oberhalb von Tempo 25 muss sich der Motor abschalten. Für Nutzer von E-Bikes der niederländischen Kultfirma VanMoof gab es bisher aber ein Schlupfloch. Denn die Elektro-Räder werden weltweit mit den gleichen Motoren ausgeliefert, die das US-Limit von 32 km/h auch in Europa ermöglichen. Die EU-Bremse ließ sich bisher ganz einfach in der VanMoof-App abschalten.

Dies führte in Deutschland laut Firmengründer Ties Carlier zuletzt zu verstärkten Polizeikontrollen bei VanMoof-Bikes, und angeblich sogar zu Bußgeldern von 250 Euro und Stilllegungen von Rädern. Die Fahrer müssen den US-Modus dabei nicht einmal aktiviert haben – es genügt, wenn er in der App vorhanden ist. Deshalb ist seit 17. November Schluss mit dem Schummel-Radeln. Mit einem App-Update hat VanMoof in der EU den US-Modus entfernt, nun liegt die Höchstgrenze für die Elektrounterstützung bei legalen 25 km/h. Wer auf seinem VanMoof bereits das 32-km/h-Limit aktiviert hat, wird aber zumindest vorerst nicht per Firmware-Aktualisierung gebremst. Hier appelliert der Hersteller lediglich an seine Nutzer, die Ländereinstellung zurückzusetzen. jh



VanMoof-Fahrräder lassen sich nicht mehr per App manipulieren. FOTO: VANMOOF

SPIELE-NEWS

Rauchverbot für neue Xbox

Einige der ersten Käufer der Xbox Series X veranstalten jede Menge Unfug mit der neuen Konsole. In Videos ist zu sehen, wie die Geräte in Rauch aufgehen – weil sie angeblich schon kaputt sind. Des Rätsels Lösung: Spaßvögel blasen den Dampf von E-Zigaretten in die Geräte, und filmen dann den vermeintlichen Rauch. Microsoft warnt davor, dass der feuchte Dampf die Technik beschädigen kann. jh

Der Run auf Spiele-Apps

Corona und die Langeweile vieler Nutzer haben in den vergangenen Monaten zu einem gewaltigen Boom von Spiele-Apps geführt. Das geht aus einem Bericht der Analysten von AppsFlyer hervor. Demnach stieg die Zahl der Spiele-Installationen in den ersten drei Quartalen 2020 im Vorjahresvergleich weltweit um 45 Prozent. Die Einnahmen durch zahlende Nutzer sind sogar um 95 Prozent angewachsen. jh



LEUTE, LEUTE

Auch Politiker tragen Jogginghosen

Auch Politiker müssen in Corona-Zeiten ihr Leben umstellen. Das erlebt gerade zum Beispiel Jens Spahn. Er ist Gesundheitsminister der Regierung. Die Kinderreporter Rosa und Jakob haben ihm für eine Kinderzeitschrift zu seinem veränderten Alltag einige Fragen gestellt.

Sie wollten zum Beispiel wissen: „Haben Sie sich immer mit Krawatte und Anzug vor den Computer gesetzt?“ Der Minister antwortete, dass er auch mal eine Jogginghose bei einer Videokonferenz getragen habe. Oben herum sei er aber immer schick gewesen.

Wie Rosa und Jakob konnte auch Jens Spahn seinen Geburtstag wegen Corona nicht feiern. Da hätten sich zu viele Menschen anstecken können. Dabei ist der Minister 40 Jahre alt geworden und wollte eigentlich eine Party veranstalten.

dpa



Als Minister ist Jens Spahn in der Regierung für das Thema Gesundheit zuständig.

FOTO: DPA

Etwas weniger zufrieden

Wie zufrieden seid ihr? Das will ein Forscher-Team einmal im Jahr von ganz vielen Menschen in Deutschland wissen. Das Ergebnis veröffentlicht das Team dann im sogenannten Glücksatlas. Im vergangenen Jahr war das Ergebnis sehr gut. In diesem Jahr fiel die Zufriedenheit der Menschen etwas geringer aus.

Das hat wohl auch mit der Corona-Krise zu tun. Wer sich Sorgen um seine Gesundheit macht oder Angst um seinen Job hat, ist weniger glücklich und zufrieden. Trotzdem sei die Zufriedenheit nicht so stark zurückgegangen, sagte einer der Forscher. Das Glücks-Level der Menschen liege immer noch im oberen Mittelfeld. Die Befragten hatten insgesamt 6,7 von 10 möglichen Punkten vergeben. Besonders zufrieden waren übrigens die Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

dpa



Glücklich und zufrieden? Da ging im vergangenen Jahr noch mehr.

FOTO: DPA



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

FOTO: WALDRAPPTTEAM/ANNE-GABRIELA SCHMALSTIEG/DPA

Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

VON STEFANIE PAUL

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht – und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang



Anne-Gabriela Schmalstieg hat viele Waldrappe aufgezogen und ihnen alles beigebracht.

FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze. Dieser Vogel ist allerdings extrem selten. Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie,

den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern

Eine Reise mit guter Planung

Die Reise in den Süden mit den jungen **Waldrappen** wird gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen, die mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht wurden, um sie an die Flugeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den **ungewöhnlichen Vogelzug** auf dem weiten Weg. Das Team transportiert das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine **Voliere** ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere übernachten.

erlernen, und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel

fliegen nebenher. Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin.

Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet sie.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los.



Kleine Pumas sind fit für den Umzug

Die drei kleinen Pumas hatten es am Anfang sehr schwer. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie ihre Mütter verloren. Der Grund dafür waren schlimme Waldbrände im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika. Zum Glück waren sie aber gerade noch rechtzeitig gefunden und dann versorgt worden. Jetzt geht es den Tieren wieder richtig gut. Auch die Verletzungen von Puma-Männchen Captain Cal (Mitte) sind

verheilt. Er und die beiden Puma-Mädchen werden nun in einen Zoo umziehen. Dort lebt in einem Gehege bereits ein erwachsenes Tier. In die Natur zurückkönnen die drei Puma-Babys aber leider nicht. Normalerweise wären sie noch lange bei ihren Müttern geblieben, um wichtige Sachen zum Überleben zu lernen. Die konnten die Tierärzte und Tierpfleger ihnen nicht beibringen.

FOTO: OAKLAND ZOO/DPA



Im Herbst fliegen manche Vogelarten in großen Schwärmen nach Süden. Das hast du bestimmt auch schon einmal beobachtet. Den Weg muss den Vögeln aber jemand zeigen – meistens machen das die Eltern. Was aber, wenn diese das nicht können? Dann müssen Menschen aushelfen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

WITZ DES TAGES

Ein Vampir fährt mit einem Tandem Schlangenlinien. Ein Polizist hält ihn an und fragt: „Haben Sie etwas getrunken?“ Daraufhin antwortet der Vampir: „Nur zwei Radler.“

AUS DER POLITIK

Hilfe für die Autobauer

Autos aus Deutschland sind weltweit beliebt. Deshalb haben Firmen wie Mercedes, Volkswagen und BMW lange eine Menge Geld verdient. Hunderttausende Jobs bei uns haben mit dem Autobau zu tun.

Doch seit einiger Zeit läuft das Geschäft nicht mehr so gut. Außerdem finden zum Beispiel Klimaschützer, dass die meisten Autos viel zu viele schädliche Gase ausstoßen. Denn sie fahren mit Kraftstoffen wie Benzin. Besser können mit Strom angetriebene Autos sein. Davon bauen die deutschen Firmen allerdings noch nicht so viele. Die meisten Leute kaufen auch immer noch eher ein Benzin-Auto als ein E-Auto mit Strom-Antrieb.

Damit sich das ändert, gibt die Regierung jetzt noch einmal viel Geld aus. Das wurde bei einem Treffen in Berlin entschieden: Wer sich etwa ein E-Auto kauft, kann mehrere Tausend Euro geschenkt dazu bekommen. So wird es viel billiger. An Tankstellen sollen mehr Strom-Ladesäulen für E-Autos gebaut werden. Auch wer gute Ideen hat, wie Autobau wieder besser funktionieren kann, soll Geld dafür bekommen.

dpa



In Deutschland gebaute Autos werden auch in viele andere Länder verkauft.

FOTO: DPA

QUIZFRAGE

Wohin sollen die Waldrappen fliegen?

- in die Toskana in Italien
- nach Tirol in Österreich
- nach Timbuktu in Mali

Richtig ist Antwort a) in die Toskana in Italien. Dort gibt es ein Vogelschutzgebiet.

Katastrophengebieten eher helfen

Überschwemmungen, umgestürzte Bäume und kaputte Häuser: Naturkatastrophen, wie zum Beispiel Stürme, sorgen für eine Menge Zerstörung. Solche Katastrophen

häufen sich weltweit. Das berichten jetzt Fachleute. Sie fanden heraus: In den vergangenen zehn Jahren war bei vier von fünf Naturkatastrophen weltweit extremes Wet-

ter die Ursache. Seit den 1990er Jahren sei die Zahl der klimaausgelassenen Katastrophen in jedem Jahrzehnt um fast 35 Prozent gestiegen.

Viele dieser Katastrophen ereignen sich in armen Ländern. Das ist für die Menschen dort besonders schlimm, weil sie sowieso schon wenig haben und dann

noch mehr verlieren. Fachleute fordern daher: Reiche Länder sollten betroffenen Gebieten viel früher helfen. Sie sollten etwa Geld dafür einsetzen, dass solche Kata-

strophen früher erkannt und verhindert werden können. Sie sollten nicht erst dann Geld spenden, wenn es bereits eine Überschwemmung oder einen Sturm gab.

dpa

Neubau Showroom Autohaus Anders

Karl-Friedrich-Benz Straße 7 in Vechta

ANDERS

www.auto-anders.de



Das Autohaus Anders in Vechta hat sich modern aufgestellt. Dazu gehört der Neubau des hellen und freundlich gestalteten Showrooms an der Karl-Friedrich-Benz-Straße 7 in der südoldenburgischen Kreisstadt.

ALLES GUTE!

WESSEL
INNOVATIVER STAHL- & METALLBAU

TEL 04441/2288
WWW.WESSEL-METALLBAU.DE

Seit 37 Jahren in Vechta:

Die neue Ausstellungshalle und die neue Reifenhalle wurden jetzt fertiggestellt

Möge dieser leuchtende „Stern über Vechta nie untergehen!“ Mit dieser Wunschformel beendete schon der Wirtschaftsjournalist Paul C. Martin seine Rede zur Eröffnung des Neubaus der Autohaus Anders GmbH in Vechta im Jahre 1983. Nun, 37 Jahre später, feiert das Traditions-Autohaus in Vechta eine weitere Neueröffnung an der Karl-Friedrich-Benz-Straße.



Der moderne Neubau des Autohaus Anders an der Karl-Benz-Straße 7 in Vechta.

Fotos: Anders

Nachdem sich Geschäftsführer Hauke Anders zunächst das Grundstück direkt neben dem Autohaus Anders gesichert hatte und die Grundstücksfläche der GmbH so von 27 000 Quadratmeter auf 34 000 Quadratmeter erhöhen konnte, ist dort ein hochmoderner, außergewöhnlicher Neubau entstanden.

Neben einer neuen Reifenhalle mit Platz für 3300 Radsätze, also 13 200 Räder, sind ebenfalls ein neues Bürogebäude und eine neue Ausstellungshalle gebaut worden. „Ziel ist es, ein zeitgemäßes und begeisterndes Show-

room-Erlebnis für unsere Kunden zu schaffen“, äußert sich Geschäftsführer Hauke Anders. So ist das neue Gebäude nach der aktuell neuesten Markenarchitektur „MAR 2020“ von Mercedes-Benz entworfen worden.

Neben der gradlinigen Ar-

chitektur mit großzügigen Fensterfronten und einer Menge Stahl besticht das neue Vorzeigestück vor allem durch die neueste Technik und die Modernität. „Alleine 16 Displays sind in der neuen Halle integriert“, freut sich Anders. „So möchten wir zei-

gen, dass Digitalisierung auch bei uns im Autohaus von großer Bedeutung ist.“

Der Verkauf von Pkw-Neuwagen wird das Hauptgeschäft im neuen Gebäude sein. Außerdem wird ein Teil des Backoffice mit in das neue Bürogebäude ziehen. So

schaffe man die Platzprobleme aus der Welt und entlaste die angespannte Bürosituation, die mittlerweile durch die stetig steigende Zahl an Teamkollegen entstanden ist.

In Vechta allein sind mittlerweile 170 Personen beschäftigt. Und zu diesem Personenkreis wird ab dem 1. Januar 2021 auch einer der Söhne der Familie Anders zählen. Sören Anders wird zu Beginn des neuen Jahres als Projektmanager in das Familienunternehmen einsteigen und freut sich auf die neuen Aufgaben und die Herausforderungen. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung soll er neue Impulse einbringen und bestens darauf vorbereitet sein, beizeiten die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe zu übernehmen - dann bereits in dritter Generation.

Die gesamte Anders-Gruppe, zu der neben Anders Automobile, ebenfalls in Vechta an der Falkenrotter Straße mit den Marken Opel und Skoda, auch die Anders Kraftfahrzeuge GmbH im Speckgürtel von Bremen und die Autohaus Sieg GmbH mit drei Standorten in Nordrhein Westfalen gehören, beschäftigt aktuell gut 820 Mitarbeiter. Mit insgesamt 13 Standorten und fünf Marken gehört die Gruppe zu den führenden Autohaus-Gruppen im Nord-Westen Deutschlands.

WIR MACHEN IHREN SHOWROOM ZUM ERLEBNIS

Wir bedanken uns bei der **Autohaus Anders GmbH** für die gute Zusammenarbeit und sind stolz darauf mit unserer innovativen Medientechnik ein Teil von dem modernen Autohaus Konzept zu sein.

ict.de

ICT

- Gebäude- und Systemtechnik
- Schaltanlagenbau und Anlagenautomation
- Installation und Reparatur
- Notrufservice rund um die Uhr

Brot, Salz und unsere besten Wünsche.

Vechta-Holzhausen
www.warnking.de

Warnking
ELEKTROTECHNIK

Ihr Partner für Heizung · Sanitär · Lüftung

Wir gratulieren zum Neubau und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

PAUL SCHMIDT
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

27793 Wildeshausen | Spenglerstraße 1 | Tel. 04431 99090 | paulschmidt.celseo.de

architektur & ingenieurbüro

inhaber: dipl.-ing. franz-josef theilen

pölking
&
theilen
gmbh

49393 Lohne - Am Bahnhof 5 - Telefon: 04442-72788 - Telefax: 04442-72889
Mail: info@poelking-theilen.de - www.PoelkingTheilen.de



„Ziel ist es, ein zeitgemäßes und begeisterndes Showroom-Erlebnis für unsere Kunden zu schaffen“, erklärte Geschäftsführer Hauke Anders im Hinblick auf den Neubau in Vechta..

Der Bezug zur Region ist Hauke Anders und seinem Team wichtig:

Servicedienstleistungen, maßgeschneidertes Zubehör und eine komplexe Diagnosetechnik

„Unser Job ist nach dem Verkauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens noch lange nicht zu Ende. Selbstverständlich beherrschen wir die Servicedienstleistungen unserer Marken, bieten maßgeschneidertes Zubehör und kennen uns mit komplexer Diagnosetechnik aus“, erklärt Hauke Anders. Und auch hier zeigt sich, dass mit der neuen Reifenhalle eine Investition für noch besseren Service getätigt wurde: Vor einer fachgerechten Einlagerung der Räder werden diese durch eine moderne Ultraschall-Radwäsche gereinigt. Zudem werden die Räder direkt auf Verschleiß und Män-

gel überprüft und das Alter sowie der Hersteller werden im System erfasst. Es werden Bilder angefertigt, die dem Kundenprofil beigelegt werden, sodass vor der nächsten Saison schnell festzustellen ist, welche Räder erneuert werden müssen.

Zusätzlich sind auch ab Anfang 2021 Reifenreparaturen in der neuen Reifenhalle möglich. Hauke Anders verrät: „Aktuell führen wir diese Reparaturen noch bei unserer zertifizierten Fahrzeugaufbereitung Car Clean Profi an der Osloer Straße durch. Ziel ist es aber, dieses dann ab dem ersten Quartal 2021, nach Eintreffen der neuen

Maschinen, auch direkt in unserer neuen Halle durchzuführen.

Auch in puncto Umweltschutz ist bei den beiden Gebäuden viel investiert worden. So befindet sich auf den Dächern der Gebäude eine Photovoltaik-Anlage, die einen großen Teil der benötigten Energie liefert. Ferner ist für die Abwasseraufbereitung eine Anlage verbaut worden, in der Mikroorganismen das Abwasser der neuen Pkw Waschanlage und Reifenwäsche aufbereiten und so nahezu Trinkwasserqualität entsteht.

Seit Baubeginn Mitte September 2019 ist etwas mehr



Nach Einbruch der Dunkelheit kommt der aufwendig beleuchtete Showroom des Autohauses Anders in Vechta in besonderer Weise zur Geltung. Fotos: Autohaus Anders

als ein Jahr verstrichen. „Wir konnten die Bauzeit, glücklicherweise auch trotz Corona, wie geplant einhalten und den neuen Ausstellungsraum im November 2020 eröffnen. In der Reifenhalle wird bereits fleißig gearbeitet, nachdem die ersten Reifen bereits im Mai 2020 an ihren neuen Platz gezogen sind“, erzählt Anders. „Neben den Reifen der Kunden des Autohauses Anders in Vechta lagern zusätzlich die Räder unserer Kunden aus Damme und un-

serer Kunden von Anders Automobile in der Halle. Aber keine Angst, die Räder sind rechtzeitig zu den jeweiligen Reifenwechselterminen in der entsprechenden Werkstatt und warten auf die Montage“, lacht der Geschäftsführer.

Bei der Auftragsvergabe spielte der Bezug zur Region und zu den Autohaus-Kunden eine sehr große Rolle. „Auch wir betreiben mit unseren Autohäusern vor allem ein regionales Geschäft. Da

ist es uns wichtig, vertrauensvolle und langfristige Beziehungen zu den hier ansässigen Unternehmen aufzubauen beziehungsweise zu pflegen“, erklärt Hauke Anders. Im ursprünglichen Gebäude werden die Kunden von nun an neben hochwertigen Jungen Sternen vor allem den Verkauf von Nutzfahrzeugen finden. Auch die Werkstatt und die Serviceannahme bleiben an ihrem gewohnten Platz.

Auf die große Eröffnungs-

feier muss zunächst - bedingt durch die Corona-Pandemie - leider verzichtet werden, was der Firmenchef sehr schade findet. Das Autohaus Anders, allen voran Hauke Anders, lädt aber gerne alle Interessierten ein, einfach mal vorbeizuschauen und sich selbst vom begeisternden Eindruck des Neubaus zu überzeugen. „Zum eigenen Schutz und zum Schutz meiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, aber auch bei uns mit Maske – wir freuen uns auf Sie!“



Auch abends unübersehbar: der markante Mercedes-Stern.

Die Anders-Gruppe:

An 13 Standorten vertreten

An inzwischen 13 Standorten in Achim, Damme, Diepholz, Holdorf, Lübbecke, Minden, Nienburg, Oytten, Porta Westfalica, Syke, Verden und zweimal in Vechta ist die Anders-Gruppe stets in Ihrer Nähe“, hieß es auf der Homepage unter www.auto-anders.de

Und diese Nähe füge sich

passgenau in das Konzept der Anders-Unternehmensleitlinien: „Denn im Mittelpunkt unserer Arbeit steht von Anfang an der Kunde. Wir wollen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Und wir tun unser Bestes, eben diese Kundenorientierung ständig zu optimieren. Willkommen bei Anders!“



Der 19. November 2020 war ein besonders wichtiges Datum in der Firmengeschichte des Autohauses Anders, das seit 1983 an der Karl-Friedrich-Benz-Straße in Vechta ansässig ist und nun um einen modernen Showroom und eine Reifenhalle erweitert wurde. Daran erinnert eine Platte, die am Donnerstag von Firmenchef Hauke Anders (rechts) und Sohn Sören in den Hallenboden eingelassen wurde. Sören Anders wird zu Beginn des kommenden Jahres als Projektmanager in das Familienunternehmen einsteigen.

Black Week bei Anders.

Sichern Sie sich jetzt **30 % Preisnachlass** auf kurzfristig verfügbare Neufahrzeuge/Vorführwagen oder **4.000 € Anzahlungnahmeprämie** auf kurzfristig verfügbare Neufahrzeuge oder bis zu **9.000 € Innovationsprämie** für Elektrofahrzeuge/Plug-in Hybride. Und zu guter Letzt sparen Sie auch noch 3 % Mehrwertsteuer*!

Aktionsstart 20. November in**
Vechta · Achim · Damme · Diepholz
Nienburg · Syke · Verden

*bei berechneter Lieferung bis 31.12.2020
**Aktion endet am 28.11.2020

Mercedes-Benz

ANDERS
Autohaus Anders GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Ein Unternehmen der Anders-Gruppe.
www.ich-fahre-anders.de, info@auto-anders.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!

SSU ALARM GmbH

Sicherheitstechnik-Sicherheitsdienste

Wilhelm-Heinrich-Ring 4
29227 Celle

T 05141 - 98 11 22
F 05141 - 98 11 23

info@ssu-alarm.de
www.ssu-alarm.de

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Markus Waschefort
Fliesenleger

An der Kirchenziegelei 5a
49393 Lohne
Tel. 04442/730730

info@fliesenleger-waschefort.de

MK Mediengruppe
Kreiszeitung

Ihre Lokalzeitung gratuliert unserem langjährigen Geschäftspartner zum Neubau des Showrooms!

DAS TALENT STECKT IN DIR.

Dein Traumjob auf...



sicherdirdenjob.de



Mini-Studie schafft Raum am Straßenrand

Der Autohersteller Mini hat die virtuelle Design-Studie Urbanaut vorgestellt. Laut Markenchef Bernd Körber geht es bei dem 4,46 Meter langen Wagen nicht allein ums Fahren, sondern auch darum, neue Räume in der Stadt zu schaffen. Viel Fantasie haben Designer und Entwickler deshalb in die Nutzung des parkenden Urbanaut gesteckt und ein variables Innenleben mit Lounge-Charakter geschaffen.

So wird nach dem Abstellen des Fahrzeugs mit wenigen Handgriffen aus dem Armaturenbrett ein Daybed, der Fahrerbereich wird zur Sitzzecke. Dorthin kann sich der Besitzer zum Ausruhen und Arbeiten begeben oder mit ausgestellter Frontscheibe und offener Schiebetür zum Gastgeber einer Straßenparty werden.

Je nach Modus ändern sich auch Details des Designs und das Ambiente des Innenraums, in dem es neben den Sitzen der ersten Reihe ein Chaiselongue im Heck sowie einen Beistelltisch an der Flanke gibt. Darüber hängt das bislang im Cockpit montierte Rundinstrument, das zur Schaltzentrale für die digitale Erlebniswelt wird, teilt die BMW-Tochter mit. Fahren soll der Urbanaut teilautonom und voll elektrisch.

Zwar werden es nach Angaben von Designchef Oliver Heilmer erstmal ein paar Styling-Details der Studie in die Serienfertigung schaffen und sich in der nächsten Generation des Mini-Dreitürers oder -Countryman wiederfinden. Doch sei der Urbanaut mehr als eine Fingerübung: „In der zweiten Hälfte des Jahrzehnts könnten wir uns so ein Modell in unserer Palette sehr gut vorstellen“, sagt Heilmer. Während die Studie die Kunden auf solch ein für Mini ungewöhnliches Konzept einstimmen soll, würden bereits in der Entwicklung der kommenden Fahrzeuggeneration die technischen Voraussetzungen geschaffen.

dpa



Wohnmobil: Beim Parken verwandelt sich der Urbanaut in eine Party-Lounge. FOTO: BMW/DPA



Wie am Schnürchen: Unterwegs ist das US-Bike erstaunlich wendig. Nur beim Schieben macht sich das Gewicht bemerkbar.

FOTOS: HARLEY-DAVIDSON/AMPNET

Einstieg in die Tourer-Welt

FAHRBERICHT Harley-Davidson Sport Glide begeistert mit leichtem Handling

VON JENS RIEDEL

Ganze 15 Modelle umfasst die Softtail-Baureihe von Harley-Davidson. Das reicht vom klassischen Chopper über Heritage-Varianten bis hin zum dragsterartigen Power-Cruiser. Die Preisspanne reicht von 14495 Euro für den Bestseller Street Bob bis hin zur 11000 Euro teureren Heritage Classic. Und mittendrin markiert die Sport Glide den Einstieg in die Tourer-Welt der Kultmarke.

Der Zusatz Glide stand schon fast immer für die Reisedampfer aus Milwaukee. Die Sport Glide muss sich allerdings in der Softtail-Baureihe einordnen. Das spricht per se schon einmal für ein etwas handlicheres Motorrad. Sofern das bei 317 Kilogramm Fahrgewicht gesagt werden darf.

Dass wir einmal auf einer Harley-Davidson mit bis zu 170 km/h über die Autobahn fegen würden, hätten wir uns auch nie träumen lassen. Natürlich ist das auf Dauer kein Vergnügen, dank der breiten Lampenverkleidung mit kleinem Windschild und vor allem des Tempomats ist die Sport Glide aber durchaus langstreckentauglich.



Fake News: Der zweite Tankdeckel sieht zwar schick aus, ist aber ohne Funktion.

Das kann von den serienmäßigen Koffern nur bedingt behauptet werden. Sie sind für das Urlaubsgepäck einfach zu schmal, stellen aber natürlich im Alltag und den Kurztrip am Wochenende eine Entlastung dar. Bei Nichtgebrauch sind sie zudem dank Schnellverschluss rasch abzunehmen – die Verkleidung übrigens auch.

Ihre Stärken spielt die Sport Glide aber nicht auf der langen Geraden, sondern auf kurvigen Landstraßen aus. Hier begeistert sie mit einem erstaunlich leichten Handling. Schon bei geringer Schräglage lenkt das 18-Zoll-Vorderrad willig mit ein.

Das hohe Gewicht macht sich nur beim Schieben bemerkbar, wo das flache Motorrad lediglich am Halteband für den Sozius der rechten Hand Halt bietet und alles zu einer recht wackeligen Angelegenheit macht. Ansonsten ist der Umgang mit der Sport Glide problemlos. Lediglich der Leerlauf verlangt etwas Aufmerksamkeit und will bevorzugt vom zweiten Gang aus gefunden werden.

Zwei Kippschalter sind doppelt belegt: So teilen sich Anlasser und Warnblinker einen Platz, und auf der anderen Seite der Scroller für das kleine Display im analogen Tacho und die Hupe. Für jede

Seite gibt es hingegen einen eigenen Blinkerschalter, dafür aber auch eine automatische Abschaltfunktion. Die Sitzhaltung ist entspannt, wobei sich kurzbeinige Fahrer durchaus die Rasten eine halbe Fußlänge weiter hinten vorstellen könnten. Im Kurvengeleuf taucht hin und wieder der Gedanke an eine noch etwas fahraktivere Haltung Richtung Vorderrad auf.

Als einzige Softtail kommt sie mit einem Endrohr aus. Das kostet zwar drei PS und zehn Newtonmeter Drehmoment, aber schwachbrüstig ist der 1,75-Liter-Motor so oder so nicht. Subjektiv boltert die Sport Glide sogar einen Hauch bissiger aus dem Auspuff. Ab etwa 1500 Touren stapft der kleinere der beiden mächtigen Harley-Zweizylinder in allen Gängen klaglos los. Erst ab etwa 3200 Umdrehungen vibriert der Twin etwas vernehmlicher in den Fußrasten, was im letzten Gang etwa 145 km/h entspricht, aber die Drehmomentenspitze liegt ohnehin schon kurz vorher an. So pendelt sich die Geschwindigkeit bei 120 bis 140 km/h ein.

Der Tank fasst knapp 19 Liter und erweist sich als tourenfreundlich, denn er er-

möglicht Reichweiten von gut 350 Kilometern. Die Bremsen sprechen früh an, sind gut dosierbar und packen kräftig, aber nicht giftig zu. Das ABS regelt ebenfalls völlig unaufgeregt. Die Michelin-Scorch-Reifen haben Einkerbungen im Stil des Marken-Emblems und tragen auch den Harley-Schriftzug. Sein Logo platziert der Motorradhersteller großzügig am gesamten Bike – Verwechselt man mit anderen Marken ausgeschlossen.

ampnet

TECHNISCHE DATEN

H-D Sport Glide

Zylinder/Anordnung	2/V
Hubraum	cm³ 1746
Leistung	kW/PS 62/83
	bei 1/min 5450
Drehmoment	Nm 145
	bei 1/min 3000
0-100 km/h	s k.A.
Spitze	km/h 190
Verbrauch	l/100 km 5,3
CO2-Emission	g/km 125
Tankinhalt	l 18,9
Testverbrauch	l/100 km 5,4
Länge	mm 2325
Sitzhöhe	mm 680
Radstand	mm 1624
Leergewicht	kg 317
Ges.gewicht	kg k.A.
Preis	ab Euro 17995

ABGEFAHREN

Dunkle Ziffern

VON CARSTEN MÜLLER

Alle Jahre wieder laden die Deutsche Verkehrswacht und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe im Oktober zum Licht-Test ein. Und alle Jahre wieder liefert die Statistik den Beweis, dass fast ein Drittel der Fahrzeuge in Deutschland mit defekter Beleuchtung unterwegs ist. Dabei könnte man angesichts der seit Jahrzehnten laufenden Kampagne erwarten, dass sich allmählich ein Bewusstsein einstellt für diesen bescheidenen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Aber nein: Mit 28,7 Prozent liegt die Mängelquote in etwa auf Vorjahresniveau (28,8 Prozent). Die Zahl bezieht sich nur auf die in Werkstätten untersuchten Fahrzeuge, insgesamt etwas mehr als ein Zehntel von 48 Millionen Pkw in Deutschland. Für die übrigen ist der Begriff „Dunkelziffer“ durchaus gerechtfertigt...

AUF DIE SCHNELLE

Neuaufgabe von Kangoo und Citan

Der Renault Kangoo ist ein Auto für Handel, Handwerk und Familien gleichermaßen. Im Frühjahr 2021 gibt es den Hochdachkombi in einer Neuaufgabe mit frischem Design und einem modernisierten Innenleben. Dabei soll der Kangoo in zahlreichen Varianten und in zwei Längen in den Handel kommen. Wie schon beim Vorgänger leitet Mercedes vom Kangoo einen eigenen Kleintransporter ab. Gewerbekunden kennen ihn als Citan, Familienfahrer sollen ihn als T-Klasse kaufen können.

dpa

Nächster Qashqai bietet mehr Platz

Nissan legt letzte Hand an den nächsten Qashqai an. Wie der Hersteller bestätigte, soll die dritte Generation seines in Europa erfolgreichsten Modells im Frühjahr 2021 auf einer neuen Plattform in den Handel kommen. Bei moderat gewachsenen Abmessungen soll er mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten. Unter der Haube wollen die Japaner zunächst mit einem 1,3 Liter großen Turbobenziner mit Mild-Hybrid-System in zwei Leistungsstufen mit 101 kW/138 PS oder 114 kW/155 PS starten.

dpa

Zeitpolster erhöht die Sicherheit

Matsch, Laub, Schneefall, vereiste Straßen, Unfälle und Räumfahrzeuge: Die Bedingungen der kalten Jahreszeit bremsen den Verkehrsfluss. Darauf stellen sich Autofahrer jetzt besser ein und fahren entsprechend zeitiger los, um nicht unter Zeitdruck zu geraten. Das rät die Prüforganisation Dekra. Im Verkehrsfunk lassen sich entsprechende Hinweise entnehmen. Mit genug Zeitpolster sinke die Versuchung, schnell zu fahren oder sich auf ein riskantes Überholmanöver einzulassen.

dpa

Eines der teuersten Spielzeuge der Welt

Der limitierte Nachbau des Bond-Autos hat etliche 007-Extras an Bord – nur keine Straßenzulassung

VON THOMAS GEIGER

Der kürzlich verstorbene Schauspieler Sean Connery war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in seinen sieben James-Bond-Filmen weiter. Denn jedes Mal, wenn irgendwo ein Aston Martin DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Jetzt hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und ver-

antwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen.

Zwar hat der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber. Doch man lenkt allein mit Muskelkraft und brems auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung. Der ist hier aber unüberhörbar: Der



Limited Edition: Nur 25 Exemplare vom DB5 will Aston Martin bauen.

FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA

4,0 Liter große Reihensechszylinder leistet 210 kW/286 PS und seine 390 Nm haben mit den nicht einmal 1500 Kilo des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte – und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren.

Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und je größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Paul

Spires' Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut als das originale Bond-Auto.

In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie ein Radarschirm auf und informiert über die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé in einen Kampfwagen verwandeln konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren eine Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend ech-

ten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Der Schleudersitz ist trotz entsprechendem Dachauschnitt und einem Auslöser im Schaltknäuf ebenfalls lediglich eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern. Es gibt noch ein weiteres Manko: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp vier Millionen Euro auf.

Auto-Verkäufe

Audi

%% Jetzt noch günstiger %%
Sichern Sie sich zusätzlich noch bis Jahresende die 16 % Mehrwertsteuer!
Selbst der weiteste Weg lohnt sich!

3x Das neue Audi A6 Cabrio z.T. 5.2020 71km Leder, Matrix-LED, Virtual Cockpit, Assistente.....je nur 41.990,-
1x A5 Sportback TFSI Auto, 2.2018 411km.....nur 27.990,-
3x A6 Avant 3.0 TDI V6 Quattro z.T. 261km, 7.19, 210kw Leder, Assistente, Kamera AHK Panor.....ab nur 39.990,-

15x BMW 218i Coupe Autom., 320i GT Autom., 420d GC M-Sport Autom., 520i Benzin/Diesel Limo/Kombi, 530i Kombi Autom., 630i Gran Turismo Autom z.T. 6.2020 41km Leder AHK LED ab nur 18.990,-

20x Ranger XLT Doka 2.2 TDCI Allrad Autom./Schalllun z.T. 8.2020 11km Klima AHK 5.3i nur 24.990,- bis 38.990,-

4x 140 Kombi Benzin, 3x Kona Benzin z.T. 4.2020 11km Klimaautom Alu Sitzh, Kamera DC PTS ab nur 15.990,-

3x Kia Ceed Kombi 11.19 281km Klima.....je nur 12.990,-

1x LandRover Evoque Autom., Diesel 8.2018 nur 271km Klima Navi Alu Sitzh Einparkh Kamera nur 28.990,-

13x Mercedes A180, C180, C200, C300, E350, S350 Cabrio/Limo/Kombi Diesel/Benzin z.T. 4.2020 81km Leder AHK Klimaautom LED Allrad.....nur 15.990,- bis 49.990,-

2x Opel Astra Kombi Diesel/Benzin z.T. 10.2019 11km Klimaautom Alu Sitzh AHK Navi.....nur 12.990,- bis 16.990,-

3x Renault Clio Limo/Kombi z.T. 8.2020 11km Navi SHZ PTS AHK Bluetooth.....nur 10.990,- bis 11.990,-

1x Seat Alhambra 7 Sitzer, 3x Leon Kombi z.T. 2019 241km Klima Navi Alu Sitzhnur 13.990,- bis 24.990,-

5x Skoda Scala, Kodiak TSI, Superb Kombi TSI z.T. 7.2020 11km SHZ Alu Bluetooth AHK 15.990,- bis 21.990,-

1x Volvo V60 CC, 2x V90 CC, 5x XC90 Diesel z.T. 241km 5.2018 Navi Leder AHK SHZ.....nur 24.990,- bis 38.990,-

1x Der neue VW T6.1 Caravelle Lang Autom 6.2020 151km 9180cc Standheizung SHZ 3x Klima.....nur 38.990,-

3x VW Passat Kombi TSI Comfortline z.T. 2019 201km Klimaautom Sitzh Navi AHK mel BC LED.....je nur 22.990,-

2x Der neue VW Touareg 3.0 TDI V6 Autom z.T. M2020 nur 31km Leder Navi Virtual Cockpit.....je nur 48.990,-

weitere PKW, Geländewagen, Busse und Nutzfahrzeuge am Lager

Finanzierung - Ablöse - Inzahlungsn.
Sag doch einfach, wir fahren zu
Auto-Kayser GmbH & Co. KG
Jaderberg
26349 Jaderberg Vareler Str.1 04454-1456

Audi Q3 2.0 TFSI quattro

EZ 09/12
125 kW
45.250 km
Pano, uvm.
16.840 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 878C2899

Audi A1 1.4 TFSI

EZ 08/13
90 kW
68.900 km
Xenon, uvm.
9.990 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 80B3B12

Audi Q5 40 2.0 TDI Quattr

EZ 06/17
140 kW
54.000 km
AHK, uvm.
32.820 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 83882F4

Auto-Verkäufe

Citroën

C3 HDi 75 Feel 5-türig

EZ 11/17 | 55 kW | 81.300 km
Klima, Tempomat 8.400 €

Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de ID 84796DC

C3 Picasso VTi95 Exclusiv

EZ 10/14 | 70 kW | 75.600 km
AHK, Klima, SHZ 7.800 €

Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de ID 857897A

Berlingo HDi100 M Worker

EZ 04/20 | 75 kW | 2.000 km
Klima,Radio,PDC 18.802 €

Citroën AH Kühn GmbH
27283 Verden
Im Burgfeld 15
Tel. 04231 5114
www.kreiszeitung.de ID 86B3CE7

Auto-Verkäufe

Citroën

Citroen C3 1.2

EZ 05/16 | 60 kW | 35.000 km
- 9.290 €

Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verdenner Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de ID 80F7F2D

Auto-Verkäufe

Dacia

Dacia DUSTER Prestige

EZ 06/16 | 84 kW | 31.500 km
Tempomat, PDC 10.950 €

FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de ID 82D2F94

Dacia Duster Tce 125

EZ 03/16
92 kW
60.895 km
NAVI
12.990 €

Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de ID 8233700

Auto-Verkäufe

Ford

Ford Kuga 2.0 TDCi Tit.

EZ 11/16 | 110 kW | 41.000 km
Klima,Navi,PDC 17.980 €

Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de ID 87682D1

Mondeo TitaniumS - 2,2L.I

EZ 02/12 | 147 kW | 161.100 km
VOLLAUSSTATTUNG 9.950 €

FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de ID 805661D

Fiesta SYNC I EcoBoost !

EZ 12/15 | 74 kW | 80.100 km
Winterpaket 8.950 €

FORD RATHKAMP
28857 Syke-Heiligenfelde
Hannoversche Str. 29
Tel. 04240-93030
www.kreiszeitung.de ID 83E3E66

Ford Focus Turnier 1.6

EZ 11/12 | 110 kW | 91.500 km
Klima,PDC,SHZ 10.480 €

Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de ID 87D3AFA

Ford Fiesta Trend1.25i

EZ 03/17
60 kW
9.255 km
Klima uvm.
9.990 €

Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de ID 82FA3A2

Auto-Verkäufe

Ford

Ford Kuga 1.6 Titanium

EZ 05/14 | 110 kW | 65.500 km
Klima,AHK,SHZ 13.980 €

Autohaus Holtorf
27211 Bassum
Bremer Str. 47
Tel. 04241-9355-22
www.kreiszeitung.de ID 83504E6

EcoSport ST-Line Navi uvm

EZ 09/18
103 kW
11.800 km
v.Extras
16.450 €

Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de ID 8792425

Auto-Verkäufe

Hyundai

Hyundai i40 Kombi 1.7 CRD

EZ 09/16 | 100 kW | 58.309 km
KLIMA/AHK 13.990 €

Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Opendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de ID 831C14D

Auto-Verkäufe

Kia

Kia Sorento 2.2 CRDi GT

EZ 11/19 | 147 kW | 15.169 km
VOLLAUSSTATTUNG 35.990 €

Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Opendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de ID 80F7745

Auto-Verkäufe

Mazda

Mazda CX-3 2.0 Sportslne

EZ 10/15 | 88 kW | 62.203 km
NAVI/KLIMA/AHK 14.790 €

Autohaus Piper GmbH
32351 Stemwede-Opendorf
Oppendorfer Str. 31
Tel. 05773-80080
www.kreiszeitung.de ID 8740299

Auto-Verkäufe

Opel

Opel Crossland X 1.2

EZ 08/17 | 81 kW | 21.500 km
- 16.490 €

Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verdenner Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de ID 80E20D4

Opel Astra Sports Tourer

EZ 11/12 | 88 kW | 107.500 km
- 6.900 €

Auto-Service-Gohde
27299 Langwedel
Verdenner Str.16
Tel. 04235 2208
www.kreiszeitung.de ID 84DCC27

Auto-Verkäufe

Opel

Opel Mokka X 1.4 Turbo

EZ 08/18
103 kW
5.500 km
Navi,Klima
18.490 €

Autohaus Althausen
27321 Thedinghausen-Morsum
Wulmstorfer Str. 31
Tel. 04233 342
www.kreiszeitung.de ID 8487389

Auto-Verkäufe

Mercedes

Meiner ist von Menke.

Mercedes-Benz
Jahreswagen und
Junge Gebrauchte.

Mit 24 Monaten Garantie*

70 Fahrzeuge vor Ort und
5.000 online verfügbar

Inzahlungnahme Ihres Fahr-
zeuges (auch Fremdfabrikat)

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Menke

Ewald Menke GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung
Langweger Str. 2 · 49393 Lohne
Tel. 04442 9229-0
www.menke.eu

*Für viele Mercedes-Benz Jahreswagen und Junge Gebrauchte verfügbar.

Auto-Verkäufe

Peugeot

Peugeot 5008 Allure Aut.

EZ 11/19 | 96 kW | 24.283 km
Navi LED Alu 28.690 €

Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de ID 8363F1F

Peugeot 2008 Allure 1.2

EZ 09/19 | 84 kW | 20.379 km
Navi Sitzhgz 17.390 €

Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de ID 8435DCC

Auto-Verkäufe

Renault

Renault Trafic dCi 145

EZ 12/16
107 kW
88.108 km
Standheiz
16.490 €

Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de ID 838197D

Auto-Verkäufe

Skoda

Skoda Scala 1.0TSI Active

EZ 07/20 | 70 kW | 11 km
Klima Frontrd. 15.690 €

Autohaus Hartmut Wirth e.K.
27257 Sudwalde
Heidhof 35
Tel. 0424795151
www.kreiszeitung.de ID 844557A

Auto-Verkäufe

Volvo

Mühlenhort-Gruppe
XC60 T5 AWD R-Design Aut.

EZ 11/17 | 187 kW | 59.950 km
AHK+LED+Cam+19" 38.894 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 81E0172

Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 Summum

EZ 04/17 | 140 kW | 74.990 km
Leder+Navi+AHK 23.297 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8039B3A

Volvo V90 D5 AWD Momentum

EZ 09/17 | 173 kW | 138.200 km
Voll LED CAM 26.850 €

Josef Eilers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de ID 860EC79

Heute könnte es dabei sein:
Ihr Traumauto

Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 AWD Momentum Aut.

EZ 09/17 | 140 kW | 57.900 km
LED+Navi+AHK 31.866 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8307F6B

Volvo V90 D4 AWD Inscript

EZ 05/17 | 140 kW | 93.400 km
IntelliSafe 26.750 €

Josef Eilers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de ID 86D4656

Volvo V60 D4 Momentum

EZ 12/16 | 140 kW | 89.400 km
Xenon, el. GSHD 16.850 €

Josef Eilers GmbH & Co KG
49377 Vechta
Münsterstr. 66
Tel. 04441 92380
www.kreiszeitung.de ID 87B2421

Auto-Verkäufe

Volvo

Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 Momentum Aut.

EZ 05/17 | 140 kW | 77.400 km
Navi+Xenon+Cam 23.873 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 814A0C2

Mühlenhort-Gruppe
XC60 D4 AWD Momentum Aut.

EZ 08/17 | 140 kW | 77.400 km
Leder+360°+19" 33.621 €

Autohaus Mühlenhort GmbH
Syker Straße 2a
28844 Weyhe
Tel. 0421 / 80 60 06
www.kreiszeitung.de ID 8075AD7

Auto-Verkäufe

Unfallwagen

T4, fast 2 J. TÜV, aber leider Unfallschaden an Bastler (zum Ausschachten), Reifen fast neu. Tel. 0152-52794364

Auto-Verkäufe

VW

VW Caddy 1.4

EZ 06/16 | 92 kW | 67.018 km
Automatik, Klim 18.780 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 83F0DF0

VW up! 1.0

EZ 06/17 | 44 kW | 16.100 km
Klima, 4 Türen 8.680 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8119211

VW Touareg 3.0 TDI

EZ 09/16 | 193 kW | 99.740 km
R Line, Ahk, 35.480 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 86B33F0

VW Passat Variant 2.0 TDI

EZ 04/17 | 140 kW | 56.800 km
LED, AHK, Rückf 23.680 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8623100

VW Golf 7 1.5 TSI

EZ 08/19 | 110 kW | 5.625 km
DSG, Navi, 22.980 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8097A47

Auto-Verkäufe

VW

Neu eingetroffen!
Autohaus GRÜNHAGEN
VW Touran 1.5 TSI

EZ 10/19 | 110 kW | 14.550 km
ACC, Navi, Auto 26.680 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 8493BEE

Autohaus GRÜNHAGEN
VW Arteon 2.0 TSI

EZ 12/19 | 140 kW | 5.500 km
ACC, Navi, LED. 37.480 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 86B0229

Autohaus GRÜNHAGEN
VW T-Cross 1.0 TSI

EZ 08/20 | 85 kW | 15 km
Automatik, Clim 23.380 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 86204D6

Autohaus GRÜNHAGEN
VW T6 Multivan 2.0 TDI 4-

EZ 06/20 | 146 kW | 9.900 km
Standheiz., Ahk 66.880 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 83D66EB

Neu eingetroffen!
Autohaus GRÜNHAGEN
VW Tiguan 2.0 TDI

EZ 01/12 | 103 kW | 129.000 km
Allrad, Ahk, 12.880 €

Autohaus Grünhagen GmbH & Co. KG
27318 Hoya
Auf dem Kuhlkamp 3
Tel. 04251 67274-0
www.kreiszeitung.de ID 87CA85D

VW Golf 7 Variant 1.4TSI

EZ 06/18
92 kW
32.620 km
AUTOMATIK
18.490 €

Autohaus Habighorst GmbH & Co KG
27232 Sulingen
Bassumer Str. 77
Tel. 04271 95390
www.kreiszeitung.de ID 815D1EA

VW Golf 7 Sportsvan 1.2 T

EZ 04/16
81 kW
11.000 km
DSG, uvm
16.490 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 8494709

VW Tiguan 2.0 TDI

EZ 04/19
110 kW
14.600 km
7-Sitze
28.990 €

Autohaus Brandt Achim GmbH
28832 Achim
Auf den Mehren 34-36
Tel. 04202/ 968826
www.kreiszeitung.de ID 81E4F96

Auto-Ankäufe

Ankäufe

Aktion: Wir kaufen Ihr Auto
egal ob Motorschaden, Unfall-
wagen oder hohe km. Rufen
Sie uns am Besten an. Anruf
schadet nicht. Wir kaufen PKW,
LKW u. Oldtimer
☎ 0163-79 40 925

HAUS UND WOHNUNG

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

Bausparverträge überprüfen – Prämie steigt

Leipzig – Bausparer bekommen ab dem kommenden Jahr eine höhere Wohnungsbauprämie. Darauf macht die Verbraucherzentrale Sachsen aufmerksam. Ab 2021 erhalten Singles auf Einzahlungen von maximal 700 Euro pro Jahr eine maximale Prämie von 70 Euro. Das zu versteuernde Jahreseinkommen darf für den Anspruch nicht höher sein als 35000 Euro. Bei Verheirateten verdoppeln sich diese Werte.

Bislang erhielten Bausparer auf Sparbeiträge von höchstens 512 Euro (Singles) oder 1024 Euro (Verheiratete) rund 45 Euro beziehungsweise rund 90 Euro. Die Einkommensgrenzen lagen bei 25600 Euro (Singles) beziehungsweise 51200 Euro (Verheiratete). Um die staatliche Förderung optimal nutzen zu können, sollten Bausparende jetzt ihre Verträge prüfen und gegebenenfalls auf die neuen Förderungshöhen anpassen lassen, raten die Verbraucherschützer. tmn



Bausparer bekommen ab 2021 eine höhere Wohnungsbauprämie. Ihren Vertrag sollten sie dementsprechend anpassen. FOTO: DPA-TMN

Schneeschippen oder Straße kehren: Eine unliebsame Arbeit, vor der man sich aber doch nicht drücken kann. Aber keine Sorge: Mit diesen einfachen Tricks geht es beim nächsten Mal leichter von der Hand.

VON JANA ILLHARDT

Bremervörde/Köln – Es gibt wohl nicht viele Menschen, die von sich behaupten, gern die Straße zu kehren oder Schnee zu schippen. Wer die unliebsame Heimarbeit nicht auf seine murrenden Teenager abwälzen kann, der versucht es eben selbst schnell hinter sich zu bringen – um anschließend über Rückenschmerzen klagend auf die Couch niederzusinken.

Genau hier beginne das Problem, sagt Detlef Detjen von der Aktion Gesunder Rücken in Bremervörde. „Wir sollten die Wegesäuberung lieber als Freizeitbeschäftigung akzeptieren“, lautet sein Tipp. „Wer immer mal wieder eine Pause oder einen Plausch mit dem Nachbarn über den Gartenzaun hinweg einlegt, kommt deutlich entspannter ans Ziel.“

Das richtige Werkzeug

Und wer neben einer entspannten Herangehensweise dann noch mit dem richtigen Werkzeug zu Werk geht, müsse später auch nicht über Schmerzen im Kreuz klagen.



Im Winter ist eine gute Schneeschaukel hilfreich, um seiner Räumspflicht nachzukommen. Die Schaufel sollte nicht zu groß sein – sonst wird sie zu schwer. FOTO: TOBIAS HASE/DPA-TMN

„Viele Leute machen es sich wirklich unnötig schwer, weil sie einen Besen benutzen, der nicht zu ihrer Körpergröße passt oder einen Schneeschieber mit viel zu großer Schaufel“, sagt Peter Baruschke, Redakteur der Zeitschrift „Selbst ist der Mann“.

Häufigster Fehler: Der Stiel hat nicht die passende Länge. Um das zu vermeiden, sollte man das Produkt vor dem Kauf auch mal kurz im Laden

ausprobieren. Baruschke weiß: „Wer sich bücken muss, braucht einen längeren Stiel.“ Der Handel hält hier mittlerweile verschiedenste Modelle bereit. Die Klassischen aus Holz lassen sich in der Höhe zwar nicht verstellen. „Solche aus Kunststoff oder Aluminium aber durchaus, was ermöglicht, dass verschiedene Haushaltsmitglieder gut damit arbeiten können“, sagt Ralf Diekmann vom Tüv Rheinland.

Ähnlich verhält es sich mit der Schaufelgröße, welche es im Handel von S bis XXL gibt. „Bei vielen fällt die Wahl auf das größte Modell, weil sie annehmen, dass sie dann auch besonders schnell fertig sein werden“, beobachtet Baruschke. Hat es dann aber mal ordentlich geschneit, türmt sich so viel Material in der Schaufel, dass man sie nur noch unter enormer Anstrengung heben kann.

Auch auf die Kante der

Schaukel gilt es zu achten. Wie diese gefertigt sein sollte, hänge wiederum von den örtlichen Gegebenheiten ab, erläutert Baruschke. „Habe ich eine sehr ebene Fläche, eignen sich Schaufeln mit einer scharfen Kante. Denn damit bekomme ich den Schnee bis zum Boden gut weg.“

Doch an Unebenheiten wie kleinen Hügeln oder größeren Fugen zwischen Gehwegplatten bleibt man damit unschön hängen. In diesen Fälen seien Schneeschieber mit gewölbter Schaufel besser, die über solche Hindernisse leichter hinweggleiten.

Manchmal reicht auch ein Besen

Wer in Regionen lebt, in denen im Winter mit nicht viel mehr als Puderzuckerschnee zu rechnen ist, kommt womöglich mit einem Straßenbesen aus. „Der sollte überwiegend Kunststoffborsten haben, weil die den Schnee besser packen“, sagt Diekmann.

Egal, ob man nun Schnee oder Laub vom Gehweg entfernen muss: Man sollte sich die Fläche einteilen. „Lieber in mehreren Zyklen arbeiten statt mit erhöhter Kraft versuchen, alles auf einmal wegzubekommen“, rät Diekmann, und zieht einen Vergleich zum Radfahren: „Man würde ja auch nicht versuchen, im höchsten Gang den Berg hinaufzufahren. Wenn man auf halber Strecke schlappmacht, kommt man auch nicht früher ans Ziel.“

DER TIPP

Wäsche auch im Winter draußen trocknen: Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocken trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Auch im Winter kann man seine Wäsche draußen trocknen lassen.

Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss in jedem Fall trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen.

Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken.

Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man zum Beispiel auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehmen lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei.

Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. Auch sollte die Kleidung nicht überlappend aufgehängt werden, sonst trocknet sie nicht gut. tmn

Wir suchen für vorgemerkte Kunden im **Landkreis Diepholz** einen **Resthof mit Weideflächen** (u.a. geeignet für Pferdehaltung) sowie in **Twistringen** oder **Umgebung** ein **Einfamilienhaus**.

Volksbank Twistringen
Filiale der Volksbank Vechta eG

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Borchers
Tel.: 042 43 412-1851

Immobilien Angebote Resthöfe

Twistringen, Resthof mit Weide, Pferdehaltung möglich, 7 Zimmer, ca. 270 m² Wfl., 8.746 m² Grdst., Bj. 1912, Renovierung in 1990, Bedarfsausweis, 238,40 kWh/(m² a), Holz Hackschnittel, EEK:G, € 375.000,- Ihr Ansprechpartner vor Ort: Kreissparkasse Syke, Uwe Beuke, T. 04242-1612426

Immobilien Angebote Ein/Zwei-Fam-Häuser

BAU-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO ANDRE FRÖHLKE
Haus-Check, Energieausweis, Wertermittlung, Mikrowellen-Feuchtemessung 04231/8898321
www.sv-froehlike.de

Bruchh.-Vilsen 6 Büros, Halle, Werkstatt, 330 m², Grdst. 530 m², 165.000 €, Umbau 2 Whg. mögl. Tel. 0152/36970985

Reihenmittelhaus, 94 qm Wfl, 3,5 Zi, 180 m² Grundst, Bj 2011, Bestlage Kirchweyhe, sehr guter Zustand, neue Küche, sofort verfügbar, VB 325.000 € ☎ 0174/2332927

Bassum-Bramstedt - Jasminweg, **Klinker-DHH**, Baujahr 93, ca. 115m² Wfl., 5 Zi., Kü., Bad mit Fenster, Gäste WC, Gaszentralhzg. von 2018, 300m² Grstck., Garage, Energiebedarfsausweis vom 22.10.20, 138,7 kWh, Gas, Baujahr 93, Klasse E, Verk. Preis € 259.000,- , IVD Makler, hwy-bau-immo.de, Tel. 0421-70 18 80

Immobilien Angebote Ein/Zwei-Fam-Häuser



Rotsteinwohnhaus in Süstedt: Ruhig gelegen am Ende einer Sackgasse – direkt am „Retzer Wald“! 1.383 m² Hanggrundstück, Bj. 1950, Abstellgebäude, ca. 152 m² Wohnfl. EnEV B, Öl, 513 kWh/(m² a), H. Renovierung/Sanierung notwendig, kurzfristig frei, **128.000 €!**



Zentral gelegene Eigentumswohnung in Hoya! 3,5 Zimmer im 1. OG m. Balkon, Kellerraum. 77 m² Wohnfl. EnEV V, Bj. 1961, Fernwärme (Gas), 137 kWh/(m² a), E. Nicht bebodener Wasserschaden! Frei, **62.000 €!**



Immobilien Angebote ETW 3 Zi. Whng.

Neubauwohnung Kirchlinteln, Ortskern 3 Zimmer, Bad, Flur, Gäste-WC, 110 m², 2 Balkone (Süden/Westen) Kellerraum, zusätzlicher Abstellraum in der Wohnung offene Küche, 2 Carports, Fahrstuhl, barrierefreie Wohnung Kfz 55-Standard, Energiebedarf: 26 kWh lt. Energieausweis Kaufpreis € 370.000,00, Erwerb direkt vom Eigentümer ohne Makler kurzfristige Besichtigung möglich, Tel. 0171 754 3055

Immobilien Angebote ETW 3 Zi. Whng.

Zum Verkauf steht eine perfekt geschnittene, lichtdurchflutete drei Zimmer Wohnung (ca. 77qm) in einem gepflegten Mehrparteienhaus in Hoya. Die familiäre Hausgemeinschaft besteht sowohl aus Mietern, als auch aus selbst genutzten Eigentumswohnungen. EK/Bad/Keller + Balkon sind vorhanden. Besichtigung/Verkauf ab sofort möglich. Preis: 75.000,00€. Tel. 017656986870 oder paulheisig@googlemail.com

Immobilien Angebote Baugrundstücke

Martfeld, Baugrundstück im Baugebiet „Alter Kamp“ zu verkaufen. Ca. 1.000 m² für € 55.000,- Verm.-Prov. 4,15% für den Käufer.
Rahlmann Immobilien, Tel. 04255-92117 o. 1308

Immobilien Gesuche

Kaufgesuche
Wir suchen für Investor Acker- oder ldw. Betrieb bis 3 Mio. Euro.

Verkauf
200 ha Ackerland in Sachsen-Anhalt

LV-SERVICE
G m b H & C o . K G
Romburgstraße 53 · 49377 Vechta
Tel. 04441/9237700 · Fax 9237777
E-Mail: info@lv-service.de
Internet: www.lv-service.de

Siedenburg. Suche Haus oder Baugrundstück/Baulücke. Tel. 0160/95917744

Immobilien Gesuche Ein/Zwei-Fam-Häuser

Barnstorf und Umgebung: 4-köpfige Familie sucht Haus zum Kauf. Wir freuen uns auf jedes Angebot, Tel. 01525-7243434

Zentrum Ottersberg, Familie sucht großes Haus zum Kauf, von privat, bitte kein Makler, würden uns über jeden Anruf freuen, ☎ 0163-7731750

Immobilien Gesuche Resthöfe

Kleine Haus in Alleinlage mit mindestens 2000 m² Land, 25 km um Sudwalde gesucht. Tel. 01577-2481727

Immobilien Gesuche Landw. Objekte

Acker- und Grünland in Riede an Privat zu kaufen gesucht - auch kleine Flächen. Zuschr. unter Chiffre 7011188 Z

Immobilien Gesuche Baugrundstücke

Baugrundstück (auch mit Abrisshaus) für Neubau eines Einfamilienhauses gesucht. Tel. 04202-9009013

Vermietungen

Engagierte Frau sucht Haus auf schönen Naturgrundstück. Gerne Alleinlage ohne Nachbarn. Ich freue mich! Tel. 05193/970103 (AB)

Vermietungen 1-Zi.Whng.

Langwedel-Cluvenhagen, 1 Zimmer Erdgeschoss mit großer Terrasse, 52 m², EBK, Duschbad, Kfz-Stellplatz, Abstellraum, 450,- € KM, ☎ 0151-65078614

1 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Lembruch/Dümmer See, helle 1 Zi.-Whg. m. EBK, Balkon, zu verm., Tel. 0171-2869341

Vermietungen 2-Zi.Whng.

Barrien, Single-Whg., 60 m² im OG, 2 Zi., EBK, Bad, Dachterrasse, Stellplatz, Keller, Waschküchennutzg., z. 1.3.21, 550 € warm, Tel. 04242-8351

Sulingen Ost, helle, großzügige u. renovierte 2-Zi-Whg., 68 m², 1. OG, ohne Balkon, Gartenmitnutzung, EBK, Keller, Abstellraum, T. 017660029659

Vermietungen 2-Zi.Whng.

Wildeshausen, 2-Zi.-Whg., 78 m², EBK, Loggia, Fahrstuhl, Tiefgaragenplatz, 400,- € KM, zum 01.01.2021 zu vermieten, Tel. 04242/7236

Br.-V./H.: 1.OG, 75 m², 2ZKB EBK, Du., Wa., WC, Blk., Abstell. Terr., Garten m. Pkw-Stellpl., ab 12.20 ☎ 04252-911766

Bassum, schöne 2 Zi.-Whng., 76 m², Kü., Bad, G-WC, gr. Loggia, Keller, Stellpl., ruhig, zentr., frei 01.12. Tel. 0170-2879268

Syke: 2 Zi., Kü., Bad, DG-Whg., Top-Ausst., Innen-Balkon, ab 1.01., 398,- € kalt. Tel. 0160-90631248

2 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Stuhr-Heiligenrode, 2 Zi.-Whg. mit EBK, ca. 38 m², ab 1.12.20 zu verm. Tel. 04206/7681

Vermietungen 3-Zi.Whng.

Achim Zentrum 3,5 Zi.-Whg., ca. 90 m², 1. OG, 3 Min. z. Fußgängerz./Bhf., voll renov. Wohnzi. m. Balkon-Gartens., EBK, Bad, G-WC, Keller, solarunterst. Zentralheiz., z. 01. März 2021 zu verm., € 695,- + NK, Energieausweis-120,2 kWh (m² a). Tel. 04207-6999991

Sulingen in bevorzugter Lage, **3-Zi.-Whg.,** 81 m², EG, Kü, Bad, Terrasse, Keller, Pkw-Stellpl. ab ab 01.01.2021 zu vermieten. Miete 460 € plus NK 140 €, Tel. 04271-84258 **ab Mo.** von 08.00 bis 12.30 Uhr

Sudwalde, 3 ZKB, Maisonette Whg., 114 m² mit gr Balkon, 18 m², 1 kl. Abstellr., kl. Galerie im OG, gr. Bad mit Dusche und, Badewanne mit EBK, KM 490,-€, + Kaut., Tel. 04247/ 9718750 od. 0172/1497460

Weyhe-Lahausen Waldenburger Str., **3 Zi.-Whg.,** Küche (EBK), Bad, Südbalkon, ca. 67 m², 475 Euro + NK, EnEV 112 kWh (m²a), www.immo-brinkmann.de, T. 0421-44 90 72.

Wir suchen dringend ältere Einfamilienhäuser, Doppel-/Reihenhäuser, sowie Eigentumswohnungen.

Müller Wohnbau GmbH

Ahlhorner Str. 6 · 27793 Wildeshausen · 04431-7481516
www.muellerwohnbau.com · info@muellerwohnbau.com

Vermietungen 3-Zi.Whng.

Sulingen in bevorzugter Lage 3-Zi.-Whg., 81 m², EG, Kü, Bad, Terrasse, Keller, Pkw- Stellpl. ab 01.01.2021 zu vermieten. Miete 460 € plus NK 140 € Tel. 04271-84258 ab Mo. von 08.00 bis 12.30 Uhr

Sulingen, moderne Neubau 3-Zi.-Whg. ca. 86 m², 1. OG, gr. Balkon, EBK, Fußb. Heitz., PKW Stellpl., Erstbezug ab 1.12. KM 590 €+ NK, ☎ 0171 7240053

Syke-Ristedt, ruhige geräumige 3 Zi.-DG-Whg., Fliesen, Laminat, EBK, V-Bad, Abstellr., Garage, zu vermieten ab sofort, 670,- €+ NK, T. 04203-4403688

Syke, 3 Zi.-Whg., OG, ca. 78 m², Einbaukü., Bad, Balkon, Keller-raum, PKW-Stellplatz, 430,- € + NK. Tel. 04242 - 50577

Syke, 3 Zi., Kü., Bad, OG, Balkon, ca. 70m², ab 1.1.2021, € 330,- kalt, Zuschr. unter Chiffre 7020211 A

3 ZKB – Mietangebote in Barnstorf unter www.wohnbau-diepholz.de

Syke-Barrien, 3 ZKB, Stellpl., 85 m² , DG, KM 400 €, ab sofort, Tel. 04242-80570

Diepholz, EG, 3 ZKB, Keller, 78 m² , Carport, z. 1.3.21 zu vermieten, Tel. 05441-1707

Verden, zentral, 3 Zi., EBK, Bad, Abstellraum, Balkon, 540 € warm, Tel. 04231/82573

Vermietungen 4-Zi.Whng.

4 Zi.-Whg., in Verden-Eitze, im 1. OG, an älteres Ehepaar, NR, kleine kl. Kinder wg. Teich, 86 m², mit Balkon, EBK, Bad m. neuer Dusche, KM 500,-€ + 120,- € NK, Tel. 04231/63445

Syke-Barrien, Neubau, 121 m², gr. Wohnzi. m. offener Kü. + 3 Zi., 1. OG, gr. Bad m. Du., GWC, HWR, Balkon (27 m²), 2 Carports, ab 1.1.21, € 900 + NK 200 + 1 MM KT, 04242-578014

Verden RMH. 4 Zi., 134 m², Küche, Bad, V-Keller m. Dusche u. WC, Dachboden, elektr. Rollläden, Carport, Balkon u. Terrasse, ab 1.03.2021, 790,- € KM + NK + Kautio. 01577-1198146

4 ZKB – Mietangebote in Diepholz unter www.wohnbau-diepholz.de

Vermietungen Garagen/Einstellplätze

Diepholz, Garage in der Kantstraße/Rudolfstraße zu vermieten. Tel. 05441-988214 www.wohnbau-diepholz.de

Garage Nähe Twistringen zu vermieten. Torbreite 2,40 m, Höhe 2,68 m, Länge 5,20 m. Tel. 04246-655

Mietgesuche

Ruh. Mieterin z. 31.01.21 o. frü. kl. Einliegerwhg. im Bauern-/Resthof. Raum Siedenburg + umzu. 015159-868786

Seriös und beachtet: Der Immobilienmarkt in dieser Zeitung.

Die besten Bücher für eine kuschelige Advents- und Weihnachtszeit:

Der Strohsterne-Adventskalender

Zart und filigran und zugleich von klassischer Eleganz: 24 verschiedene Strohsterne (Handarbeit) mit roter Aufhängung, verpackt in hübschen Papieretuis mit einem Tagesspruch sowie einer Fortsetzungsgeschichte. Ideales Geschenk!

(Geschenkkarton)



14,95€

Plätzchen ohne Schnickschnack

Jeder liebt die Plätzchen aus seiner Kindheit! Wer die duftenden Köstlichkeiten nachbacken möchte, wird in diesem nostalgischen Backbuch garantiert fündig: Vom klassischen Buttergebäck über würzige Zimtsterne bis zu schokoladigem Schwarz-Weiß-Gebäck. (gebunden)



6,00€

Festtagsküche

Rund 50 abwechslungsreiche, unkomplizierte Rezepte. Knusprige Braten, raffinierte vegetarische Gerichte und verführerische Desserts u.v.m. Plus Wissenswertes für die perfekte Menü-Planung und zur richtigen Zusammenstellung der Gerichte. (broschiert)



3,99€

Weihnachtsbäckerei

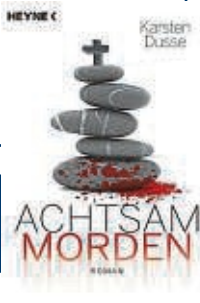
Rund 60 überlieferte, einmalige Familienrezepte warten aufs Nachbacken. Köstliche Plätzchen, saftige Stollen, aromatische Lebkuchen, festliche Kuchen und feine Torten – hier ist für jeden Weihnachtsgenießer etwas dabei. (gebunden)



9,99€

Achtsam morden

Björn Diemel ist ein erfolgreicher Anwalt und wird von seiner Frau zu einem Achtsamkeits-Seminar gezwungen. Björn kann das Gelernte tatsächlich direkt in seinen Job integrieren. Als er nämlich zunehmend ernste Probleme mit seinem Mandanten, dem Kopf eines Verbrechersyndikats bekommt, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit. (brosch.)



10,99€

Die Kunst des guten Lebens

Suchen Sie einen Weg zum Glück? Finden Sie 52! Es ist an der Zeit, einen Werkzeugkasten für das praktische Leben zusammenzustellen. Voilà. Hier finden Sie 52 gedankliche Werkzeuge, die Ihnen ein gutes Leben zwar nicht garantieren, es aber wahrscheinlicher machen. (broschiert)



10,00€

Die große Wimmel-Weihnachtsgeschichte

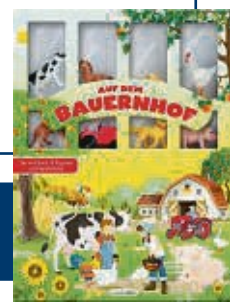
Die biblische Weihnachtsgeschichte frei erzählt nach Matthäus und Lukas, mit 6 großformatigen Ausklappseiten und 21 Bildern zum Suchen und Finden. Ein Wimmelbuch, das schon den Kleinsten erklärt, was wir an Weihnachten feiern (kartoniert)



13,00€

Auf dem Bauernhof

Das Buch erzählt lustige Geschichten vom Bauernhof, die mit den beiliegenden acht Spielfiguren und der Spielmatte (50x70cm) gleich nachgespielt werden können. (Klappset mit Magnetverschluss, ab 3 Jahren)



7,99€

Rock-Festival

Leidenschaftliche Rockträgerinnen finden hier über 20 unwiderstehliche Modelle für kleine und große Ladys (von Größe 98 bis 46). Schnittmuster in Originalgröße, Step-by-Step-Anleitungen und -Illustrationen machen das Nähen zum Kinderspiel und lassen auch Anfängerinnen den Schritt zur kreativen Rockproduktion wagen. (broschiert)



9,99€

Ich kann 500 Dinge sticken

Über 500 kinderleichte Motive aus allen Lebensbereichen machen Lust aufs Sticken. Ob als einzelnes Element oder kombiniert – mit Nadel und Faden lassen sich kleine Meisterwerke auf den Stoff bringen. Eine ausführliche Einleitung zeigt die verschiedenen Stiche und die genauen Farbanlagen machen es leicht, die Vorlagen Schritt für Schritt nachzuarbeiten. (broschiert)



9,99€

Fächergemüse aus dem Ofen

Schneiden, füllen, backen. Kartoffeln und Gemüse als aromatisches Highlight und in neuer Präsentation: fein eingeschnitten, mit den leckersten Zutaten gefüllt, im Backofen vollendet – eine Köstlichkeit aus wenigen Zutaten, die nicht viel Arbeit macht, wunderschön aussieht und köstlich schmeckt. (gebunden)



7,99€

Vögel füttern, aber richtig

Die Autoren haben erforscht: Ganzjähriges Füttern schadet nicht. Sie machen konkrete Angaben zur Anlage von Futterstellen, zur Winter- oder Ganzjahresfütterung, zu gesunden Futtermischungen, den Umgang mit kranken Vögeln u.v.m. (broschiert)



9,99€

Taschenkalender 2021 Rentner oder Achtsamkeit

Übersichtliches Wochenkalendarium mit Platz für Notizen im Taschenformat plus saisonal passende Hausmittel-Tipps für jedes Wehwehchen von TV-Ärztin Dr. med. Franziska Rubin. (Taschenkalender)



7,00€

Horoskope für die ganze Familie 2021

Tag für Tag kommt jedes der 12 Sternzeichen in diesem Abreißkalender 2021 auf seine Kosten und erhält eine kurze, knackige Prognose, worauf es heute in Sachen Liebe, Beruf oder Gesundheit besonders achten sollte. (Abreißkalender)



12,99€

Heinz Erhardt Kalender 2021

Ein Humorkalender ist ein Literaturkalender! Eine Woche für Woche die schönsten Gedichte und Sprüche von Heinz Erhardt mit Illustrationen. Ideales Geschenk. (Wochenkalender)



15,99€

Kunstkalender 2021

Berühmte Meisterwerke der klassischen Moderne in bester Druckqualität, ein dekorativer Wandschmuck für das ganze Jahr, z. B. mit Edvard Munch „Küstenlandschaft im Winter“, Paul Cézanne „Hügellandschaft in der Provence“, Ernst Ludwig Kirchner „Davos im Winter“. (Wandkalender)



12,95€

REISEZIEL DER WOCHE Weltkulturerbe

Unbekannte Schönheiten



Das rekonstruierte Neue Schloss Muskau gehört zum Muskauer Park – und der ist ein Meisterwerk der Gartenkunst.

FOTO: PATRICK PLEUL

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – nur ein Bruchteil davon sind allgemein bekannt. Hier sind fünf ausgezeichnete Sehenswürdigkeiten, von denen Sie vielleicht noch nie gehört haben.

VON MONA CONTZEN

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. So lautete das ernüchternde Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind fünf Welterbestätten, von denen viele vermutlich noch nie gehört haben.

■ Ein lebendes Architekturdenkmal: das Fagus-Werk Alfeld

Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das

Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste.

Hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Und wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30.000 Originalmodelle bewundern.

■ Landschaftskunst im Reinformat: der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits



Im Nationalpark Jasmund auf Rügen zählen die alten Buchenwälder gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe.

FOTO: JENS BÜTTNER

der Neiße über, Parkwege eröffnen immer neue Perspektiven in der Inszenierung.

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wegenetz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

■ Schöne Fassade: die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum

Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind heute noch beliebte Wohnquartiere.

Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Be-

zirke Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

■ Zurück zu den Wurzeln: Deutschlands alte Buchenwälder

Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die ein-

zigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

■ 10000 Jahre Geschichte: die Prähistorischen Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich 10.000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahren. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.

Die Besten aus 2000 Jahren Geschichte

■ Herausragende Zeugnisse

Nur die besten unter den herausragenden Zeugnissen der Menschheits- und Naturgeschichte dürfen den Titel Unesco-Welterbe tragen. Und viele der Besten finden sich in Deutschland. 2000 Jahre Geschichte haben in Deutschland bedeutende Spuren hinterlassen: stumme und doch beredte Zeugen großartiger Kulturleistungen und Naturphänomene. Viele der beeindruckendsten, 46 an der Zahl, Baudenkmäler, Stadtensembles, aber auch bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften, hat die Unesco in Deutschland zum Welterbe erklärt. Ein Erbe, das auch für Sie bestimmt ist: Denn jede Reise zu den Unesco-Welterbestätten ist eine Reise auch in Ihre ganz persönliche Geschichte.



Die Berliner Hufeisensiedlung zählt zu den sechs Siedlungen der Berliner Moderne.

FOTO: ANNE HERDIN

Wer sich von diesen wunderbarsten Stätten der Geschichte in den Bann ziehen lässt, begibt sich auf Spurensuche durch das Erbe der Menschheit – in Deutschland werden Interessierte gleich 46 Mal fündig.

■ Die fünf Unbekannten im Internet

- Fagus-Werk fagus-werk.com/de/
- Muskauer Park muskauer-park.de
- Siedlungen der Moderne <http://dpaq.de/MzRHg>
- Pfahlbauten um die Alpen

- unesco-pfahlbauten.org
- Buchenwälder weltnaturerbe-buchenwaelder.de

■ 46 Welterbestätten in Deutschland

Alle deutschen Unesco-Welterbestätten finden sich mit Geschichte, Information und Veranstaltungen im Internet.

welterbedeutschland.de


Der Muskauer Park (links) in Sachsen gilt als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks. Im Fagus-Werk in Alfeld (Mitte) wird Industriegeschichte greifbar. Die Pfahlbauten am Bodensee (rechts) sind deutsches Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbau-Museums.



FOTOS: ASTRID RÖSCHER, FAGUS-WERK, FELIX KÄSTLE



Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze. FOTO: FELIX KÄSTLE

AUS DEM KATALOG

Was macht nachhaltiges Reisen attraktiv?

In der Reisewelt ist in diesem Jahr vieles anders, so auch die Publikation der Reisperlen 2021. Statt eines klassischen Kataloges mit Reiseangeboten erzählen nun die Reisespezialisten, lassen Urlauber selbst oder Menschen in den Zielgebieten zu Wort kommen. Die Geschichten führen vom Norden Europas am Polarkreis ganz bis in den Süden ans Mittelmeer und auf die Inseln im Atlantik.



Lamas, Wale und Elche spielen darin eine Rolle. Manch eine Geschichte entführt gedanklich auf karibische Inseln, in die Bergwelt des Himalaya oder auf Safari nach Indien. Dazu gibt es Anregungen zu Reisen unter den Rubriken: Urlaub vor der Haustür, ganzjähriges Outdoor Vergnügen, Genuss und Lebensart sowie weltweite Touren. Buchbar sind die Reisen dahinter natürlich auch.

Darüber hinaus gibt es Berichte über „Reisen in Zeiten des Klimawandels“. Was macht nachhaltiges Reisen aus? Was ist daran attraktiv? Dafür gibt es zahlreiche Tipps und Anregungen an die Hand, wie eine umweltfreundliche und faire Planung für einen umweltfreundlichen Urlaub gelingt.

Magazinbestellung und Info unter www.forumandersreisen.de, per E-Mail an magazin@forumandersreisen.de sowie unter Telefon 040/181 26 04-60. Unter www.reisperlen.de steht eine Online-Version des Magazins zum Blättern bereit.

Ein „Bauernsachl“ zum Verlieben ist der Private Suite Bauernhof im Dörfel geworden: Das aufwendig renovierte Chalet ist das neue Juwel unter Familie Gröllers Traunseehotels.

Romantik pur im Salzkammergut: Ein 400-jähriges Bauernhaus inmitten von Streuobstwiesen steht nach liebevoller Restaurierung als charmantes Ferienchalet für Gäste bereit, die wie in einer idyllischen Filmkulisse Abstand vom Alltag gewinnen wollen. Für ganz besondere Suiten hatten Monika und Wolfgang Gröller schon immer ein feines Händchen. Die historische Suite im 1000 Jahre alten Kloster Traunkirchen ist ebenso einzigartig wie die mit breiten Glasfronten ausgestattete Panoramasuite im Genießerhotel Das Traunsee, die einen spektakulären Blick über den See auf den imposanten Traunstein bietet.

Jahrhundertealtes Holz

Das 400 Jahre alte Bauernhaus „In der Straß“ im Dörfel, im Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge, nur 15 Minuten von Traunkirchen,



Die originalen Kachelöfen wurden als charmantes Detail instand gesetzt.



Exquisite Badausstattung mit Sauna, freistehender Wanne und Panoramafenstern.

FOTOS: TRAUNSEEHOTELS/CHRISTOF WAGNER

sollte eigentlich ein privates Refugium für die Hoteliersfamilie werden: „Wir haben uns in das Haus regelrecht verliebt, im Zuge der sehr aufwendigen Restaurierung aber doch beschlossen, es an Gäste zu vermieten.“

Bei der Kernsanierung des sogenannten „Bauernsachl“ wurden alte Steinmauern ebenso behutsam bewahrt wie Lehmputz, Kalksteinplatten, das jahrhundertealte Holz bei Tramen, Kastenstockfenstern, Türstöcken und Tannenbretterböden, unter die eine Fußbodenheizung integriert wurde.

Nun erstrahlt es wieder mit zeitgemäßem Komfort und einer gehörigen Portion unaufdringlichem Luxus, von

Satelliten-TV und WLAN über voll ausgestattete Küche bis hin zum exquisiten Badezimmer mit Sauna und freistehender Wanne samt Landschaftspanorama.

Zeitgemäßer Luxus

Die instand gesetzten, originalen Kachelöfen unterstreichen den Charme der 140 Quadratmeter Wohnfläche, nette Details wie die bestückte Schnapsbar lassen sofort behagliche Privatmosphäre aufkommen. Auf der südseitigen Terrasse steht ein Grill bereit, den weithin unverbauten Blick in die Berge gibt es als Draufgabe.

GERN ZU GAST

Die Wochenpauschalen

Das Bauerhaus ist wochenweise von Samstag bis Samstag buchbar; Preise jeweils für zwei Personen:
3. März bis 29. April: 2400 Euro/Woche.
30. April bis 25. Juni sowie 11. September bis 12. Dezember: 2597 Euro pro Woche.
26. Juni bis 10. September: 3395 Euro pro Woche.
Aufpreise für eine dritte, vierte und fünfte Person: 35 Euro pro Person und Nacht.
Kinder bis sechs Jahre frei, ab sieben Jahren gelten die Preise für weitere Personen.

Der Private Suite Bauernhof ist zu finden „In der Straß“ im Dörfel, im **Naturschutzgebiet Hongar-Höllengebirge**, nur 15 Minuten von Traunkirchen entfernt.
Anfragen bei Familie Gröller, Traunseehotels
Telefon: +43 76 17/22 16
E-Mail: traunsee@traunseehotels.at

www.traunseehotels.at

Anzeige

HolidayCheck

... beantwortet Ihre Urlaubs-Fragen!

Darf mein Arbeitgeber einen Coronatest verlangen, nachdem ich im Urlaub war?

Ob der Arbeitgeber einen Coronatest nach einer Urlaubsreise verlangen darf, hängt davon ab, ob der Arbeitnehmer in seinem Urlaub ein Risikogebiet bereist hat. Für Urlaubsheimkehrer aus Risikogebieten ist ein Coronatest seit Anfang August ohnehin Pflicht. Da der Arbeitgeber auch die Verantwortung für seine übrigen Mitarbeiter trägt, hat er ein berechtigtes Interesse daran, dass keiner seiner Angestellten das Virus auf andere Mitarbeiter überträgt. Grundlage kann aber niemals die eigene Meinung des Arbeitgebers sein, sondern nur die offiziellen Aussagen des Auswärtigen Amtes oder des Robert-Koch-Instituts.

Urlaubs-Expertin Vanessa Schürle aus dem HolidayCheck Reisebüro

Für alle weiteren Fragen sind die Urlaubs-Experten von HolidayCheck Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr • Sa/So/Feiertage: 09:00-15:00 Uhr erreichbar:

089 143 79 100

HolidayCheck AG

Bahnweg 8
CH-8598 Bottighofen
Tel.: 0800/2404455
www.holidaycheck.de

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Anzeige

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental



Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente.

FOTO: HOTEL MARICA

und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vital-mediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. hotelmarica.it, eggental.com

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol

Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
☎ 0 13 78 / 80 66 76
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
☎ 0 13 78 / 80 66 77
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel

Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähenest.
☎ 0 13 78 / 80 66 78
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zu Lasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.del/ueber-uns/datenschutz

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähenest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet.

FOTO: PARKHOTEL KRÄHENEST



Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker.

FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalae ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonisieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de



Ringelröteln: Ein Problem für Schwangere

Baierbrunn – Die charakteristische Form der Hautrötungen gibt den Ringelröteln ihren Namen. Weil sich der Ausschlag aber erst zeigt, wenn das Virus im Körper schon auf dem Rückzug und das Kind nicht mehr ansteckend ist, breitet sich die Krankheit in Kindergärten oft schnell aus, berichtet die Zeitschrift „Baby & Familie“ (Ausgabe 11/2020). Das kann für Schwangere manchmal zum Problem werden.

Vor dem Auftreten des Ausschlags sind die Symptome eher unspezifisch: Müdigkeit, Kopfweg, Bauchschmerzen, Fieber oder Schnupfen zählen dazu. Diese Beschwerden dauern zwei bis drei Tage lang an. Der Ausschlag auf der Haut folgt circa ein bis zwei Wochen später, erst an den Wangen, dann an Schultern, Oberarmen, Oberschenkeln und Gesicht.

Der Ausschlag verblasst nach weiteren sieben bis zehn Tagen, kann aber mehrere Wochen lang immer wieder auftreten. Häufig entwickeln Kinder trotz Ansteckung keine Hautrötungen.

Falls die Haut juckt, empfiehlt es sich, einen Wattepad in abgekühlten schwarzen Tee zu tunken und das Pad anschließend über die betroffene Stelle zu streichen. Das beruhigt die Haut.

Für die Kleinen sind Ringelröteln meist harmlos, schreibt „Baby und Familie“. Bei Menschen mit Abwehrschwäche oder bestimmten Blutkrankheiten kann die Erkrankung aber mitunter zu gefährlicher Blutarmut führen. Vorsichtig sollten auch Schwangere sein, wenn sie in ihrem Umfeld von einer Infektion erfahren: In seltenen Fällen kann es infolge einer Ansteckung zu schweren Komplikationen kommen, im schlimmsten Fall ist das Leben des ungeborenen Kindes in Gefahr. Sind sie infiziert, werden Schwangere engmaschig untersucht. dpa

Alkoholproblem hängt nicht allein von der Menge ab

Hamm/Köln – Ein Glas, zwei Gläser, drei Gläser – bei der Beurteilung der Frage, ob jemand ein Alkoholproblem hat, ist die konsumierte Menge nicht alles. Allein davon sollte man seine Einschätzung nicht abhängig machen, sagt Christina Rummel von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen. Zwar lasse sich sagen, wann es gesundheitlich riskant wird. Aber eine wirklich risikolose Menge gibt es aus Rummels Sicht nicht: „Wer jeden Tag trinkt und merkt, es geht nicht ohne, sollte aufpassen. Es ist ein schleichender Prozess“, sagt die Suchtexpertin.

Aus Sicht der Autorin und Journalistin Gaby Guzek ist die getrunzene Menge sekundär: „Für mich ist das wichtigste Warnzeichen, wenn man merkt, dass man Alkohol zweckbezogen einsetzt.“ Sobald man anfängt, zum Beispiel gezielt zur Entspannung zu trinken, bleibe es nicht bei einem Glas: „Irgendwann kommt die Steigerung. Man ist ja nicht vom einen auf den anderen Tag Alkoholiker“, sagt Guzek.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung rät zu einem „risikoarmen Alkoholkonsum“. Demnach sollten gesunde Frauen nicht mehr als ein kleines Glas Bier oder Wein pro Tag trinken, bei Männern ist es die doppelte Menge. Damit sich keine Gewöhnung einstellt, sollten mindestens zwei Tage pro Woche alkoholfrei sein. dpa



Der Blutdruck ist elementar wichtig für die Gesundheit – zu hoch darf er nicht sein. Zu niedrig übrigens auch nicht.

FOTO: DPA

Aktiv werden gegen Bluthochdruck

Für die Betroffenen lohnt sich eine Lebensumstellung

Hamburg/München – Schlaganfall und Herzinfarkt zählen in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. Beiden liegt häufig eine arterielle Hypertonie zugrunde. So lautet der Fachausdruck für einen Begriff, der den meisten geläufiger sein dürfte: Bluthochdruck. „Wir gehen davon aus, dass mindestens 20 bis 30 Millionen Deutsche hohen Blutdruck haben“, sagt Professor Ulrich Wenzel, der als Oberarzt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf arbeitet. Zu hoher Blutdruck ist eine Volkskrankung mit ersten Folgen. Wenzel zählt auf: „Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Dialysepflicht, Durchblutungsstörungen der Beine.“

■ Unspezifische Symptome

Bluthochdruck selbst hat eher unspezifische Symptome wie Konzentrationsstörungen und Müdigkeit oder, dass Betroffene schnell erschöpft sind. Wie es um den eigenen Blutdruck bestellt ist, darauf wüssten viele Menschen wohl keine Antwort.

Aus Sicht von Professor Heribert Schunkert ist das nicht gut. „Jeder sollte durch Messung beim Arzt, in der Apotheke oder durch Selbstmessung seinen Blutdruck feststellen und damit kennen“, sagt der Direktor der Klinik für Erwachsenenkardiologie im Deutschen Herzzentrum München.

„Der Blutdruck steigt typischerweise mit dem Alterwerden an“, erläutert Schunkert, der im Vorstand der Deutschen Herzstiftung sitzt. „Ab etwa 75 Jahren gibt es meist keinen wesentlichen Anstieg mehr.“ Doch auch junge Leute können Bluthochdruck haben. Als Grenzwert, ab dem von Hypertonie gesprochen wird, gilt in Europa ein Blutdruck im Ruhezustand von 140 zu 90 mmHg (Millimeter Quecksilbersäule).

■ Zu viel Druck aufs Gefäßsystem

Ulrich Wenzel liefert eine kurze Erklärung, warum hoher Blutdruck schädlich ist. „Unser Gefäßsystem ist auf ideale 120 zu 80 angelegt“, sagt der Internist. „Wenn da ein Druck von 160 oder 180

Risikofaktoren

Zu den Risikofaktoren für Bluthochdruck zählen Übergewicht und Bewegungsmangel. „Man sagt grob: Blutdruck ist zu 50 Prozent Veranlagung und zu 50 Prozent durch äußere Lebensumstände beeinflussbar“, betont Professor Heribert Schunkert. dpa

draufknallt, wird das Gefäßsystem steif.“ Er verdeutlicht: „Eine Massage am Rücken tut gut, nicht aber, wenn ich mit den Fäusten auf den Rücken schlage. Zu viel Druck ist nicht gut.“

Gewichtskontrolle, gesunde Ernährung und körperliche Aktivität sind laut dem Klinikchef die drei wichtigsten Säulen. Wer bei Übergewicht die Kilos auf der Waage reduziert, merkt das meist unmittelbar, indem der Blutdruck runtergeht. „Ein Kilo Gewichtsabnahme kann ein bis zwei mmHg an der Blutdrucksäule reduzieren“, rechnet Schunkert vor. „Das heißt: Bei einer Gewichtsabnahme von fünf

Kilo schaffen es die meisten schon, unter die kritische Grenze zu kommen.“

■ Mediterrane Kost und weniger Salz

Gesunde Ernährung und Bewegung halten darüber hinaus die Gefäße gesund. Experten empfehlen vor allem mediterrane Kost. „Sie ist sehr ballaststoffreich“, erklärt Schunkert. „Viel Obst und Gemüse, Nüsse und Olivenöl als eines der gesünderen Öle sind positiv.“ Ungünstig sei dagegen eine Ernährung mit zu vielen tierischen Fetten oder gesättigten Fettsäuren.

Menschen mit Bluthochdruck sollten auch weniger beherzt in die Salzdose greifen. Das sollte sich allerdings auch die Industrie zu Herzen nehmen, meint Wenzel. „Der größte Teil des Kochsalzes, das wir essen, kommt nicht aus dem Salzstreuer.“

■ Sport als Blutdrucksenker

Auch Sport lässt den Blutdruck ansteigen – aber auf gesunde Weise. „Das ist ein Bedarfsdruck – der Körper

braucht mehr Sauerstoff“, so Wenzel. „Und in der Erholungsphase sinkt der Blutdruck unter das vorherige Niveau. Das macht die Gefäße eher flexibler.“ Wenzel empfiehlt vor allem Schwimmen, Radfahren, Joggen oder Walken, aber letztlich gilt: „Jeder Sport ist gut.“

Vorsicht geboten ist aber bei sehr hohen Blutdruckwerten. „Wenn Sie schon vor Start des Sports einen Blutdruck von 200 haben, sollten Sie den Blutdruck erst einigermmaßen in den Griff bekommen“, warnt Wenzel. Blutdruckpatienten sollten daher zuerst mit ihrem Arzt sprechen. Der verordnet gegebenenfalls auch Medikamente.

■ Tabletten aus Bequemlichkeit

Wer ohne Medikamente auskommen möchte, muss sein Leben umstellen. Das fällt vielen schwer, sagt Wenzel. Gewohnheit und Bequemlichkeit sind Hemmschuhe. „Viele Patienten finden es bequemer, eine Tablette zu schlucken, als jeden zweiten Abend laufen zu gehen.“ dpa

Diabetes betrifft auch die Netzhaut

Mannheim/Berlin – Die Netzhaut im Auge kann durch einen Diabetes schweren Schaden nehmen. Das Tückische: Lange Zeit bemerken Betroffene die diabetische Retinopathie – so der Fachbegriff – nicht. Treten Sehstörungen auf, sind die Schäden oft weit fortgeschritten, sodass eine Sehbehinderung oder gar eine Erblindung droht.

Doch man kann vorbeugen, sagt Professor Hans-Peter Hammes. Der Diabetologe am Universitätsklinikum Mannheim ist Experte für diabetische Retinopathie. Er betont: Neben einer guten Einstellung des Blutzuckers und des Blutdrucks seien Vorsorgeuntersuchungen, sogenannte Screenings, zentral beim Kampf gegen die Krankheit.

Jeder Typ-2-Diabetiker sollte sich sofort nach Diagnosestellung beim Augenarzt untersuchen lassen, rät Hammes und kritisiert: „30 Prozent werden gar nicht untersucht.“

Kinder seien mit Blick auf diese Screenings ein Sonderfall. Sie sollte man weitgehend mit solchen Untersuchungen in Ruhe lassen, zumindest in den ersten Jahren nach Diagnose eines Diabetes, sagt Hammes. „Bei längerer Dauer, also ab mehr als fünf Jahren Diabetes, sollte man aber mal nachschauen.“

Was macht man, wenn die Retinopathie frühzeitig erkannt wird? „Dann gilt es, auf das Auge aufzupassen“, so Hammes. „Wenn weitere Blutgefäße geschädigt werden oder die Stelle des schärfsten Sehens anschwillt, kann man frühzeitig mit Behandlungen, etwa Lasertherapien oder Spritzen ins Auge, eingreifen.“ Der Mediziner betont: „Wer nicht behandelt wird, dem droht Erblindung.“ Heilbar ist die Netzhaut-Erkrankung nicht. dpa

Fit werden auf dem Arbeitsweg

Zürich/Salzburg – Beim täglichen Pendeln zur Arbeit lässt sich eine Menge für die eigene Gesundheit tun. Das untermauert eine Studie aus der Schweiz und Österreich. Statt wie üblich mit dem Auto zu fahren, nahmen dafür drei Gruppen mit je rund zwei Dutzend Testpersonen ein Jahr lang für einen Teil des Arbeitsweges das Fahrrad oder sie gingen zu Fuß und nutzten ergänzend Bus und Bahn. Bei beiden Gruppen konnten die Forscher nach Ablauf des Zeitraums eine deutliche Steigerung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu jener Gruppe nachweisen, die weiterhin nur mit dem Auto zur Arbeit gefahren war. Zudem sei das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen gesunken. dpa

Gut für die Schleimhäute

Starnberg – Manche Menschen fürchten gesundheitliche Risiken durch das Tragen einer Alltagsmaske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Dabei ist eher das Gegenteil richtig. Denn unter der Bedeckung bleibe die Atemluft wärmer, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülssing. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“ dpa

Süße Träume

Mit einfachen Tricks besser in den Schlaf finden



Ausreichend Schlaf ist wichtig für die Gesundheit. FOTO: DPA

18 Grad, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Auch die Einrichtung kann den Schlaf fördern – oder eben stören. Werden Wandfarbe, Möbel, Vorhänge und Dekoration aufeinander abgestimmt, entsteht ein Gefühl der Harmonie. Das hilft, zur Ruhe zu kommen. Günstig ist eine Farbgestaltung, die beruhigend wirkt. Viele Menschen bevorzugen im Schlafzimmer gedämpfte Beige- oder Grautöne oder auch ein cremiges Weiß. „Gönnen sollte man sich ein gewisses Maß an Aufgeräumtheit im Schlafraum“, meint Wiater. „In einer Rummelkammer schlafen die meisten schlecht.“

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen guten

zen-Industrie in Wuppertal.

Natürlich gibt es auch objektive Produkteigenschaften, die messbar und vergleichbar sind. Kriterien wie Härtegrade, Liegezonen oder Haltbarkeit können Verbrauchern eine Orientierung geben. „Entscheidend bleiben aber immer die individuellen Bedürfnisse und das subjektive Gefühl, auf welcher Matratze man sich am wohlsten fühlt“, sagt Auerbach.

Und ob man bequem liegt. Wichtig dafür ist, dass man ohne Mühe ins Bett und wieder heraus kommt und die Einsinktiefen der Matratze stimmt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Wirbelsäule im Liegen nicht abknickt, sondern gerade aufliegt.

Schlaf ist die Auswahl der richtigen Matratze. „Welche das im individuellen Fall ist, hängt von den persönlichen Vorlieben ab“, meint Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands der Matratzen-Industrie in Wuppertal.

Tiv Süd eine Übung, die bereits helfen kann, den Puls zu senken, wenn sich Ärger und Frust am Lenkrad breitmachen. Und wer rechtzeitig und mit Zeitpuffer losfährt,

den können auch ungeplante Verzögerungen unterwegs nicht so schnell in Rage bringen. Dauert dann etwa ein Stau doch länger, kann man Druck aus dem Kessel neh-

men, wenn man seine Verspätung mitteilt oder versucht, den Termin zu verschieben. Und auch Empathie hilft: Ist der Spurwechsler vor mir vielleicht nicht

aus der Gegend und kennt sich schlecht aus? Solche Gedanken zuzulassen, kann helfen, mehr Verständnis für andere aufzubringen und sich nicht stressen zu lassen. dpa

Mit Atemübung und Empathie: Aggression am Steuer senken

München – Stress am Steuer? Einfach mal tief ein- und ausatmen und dabei auf die Bauchatmung konzentrieren. Und möglichst an etwas Schönes denken. Das ist laut

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co. 
5.55 Wissen macht Ah! 
6.15 Love, Cakes and Rock'n'Roll 
Familienfilm, D 2014
6.35 HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby! 
6.55 Schau in meine Welt! 
7.20 neunehalb 
7.30 Anna und der wilde Wald 
8.30 Checker Tobì und das Geheimnis unseres Planeten 
Jugendfilm, D 2018
9.50 Tagesschau 
9.55 Seehund, Puma & Co. 
11.30 Quarks im Ersten 
12.00 Tagesschau 
12.05 Die Tierärzte 
12.55 Tagesschau 
13.00 Sportschau 
17.50 Tagesschau 
18.00 Sportschau 
18.30 Sportschau 
19.57 Lotto am Samstag 

20.00 Tagesschau 
20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell 
Show. Mit Michelle Hunziker, Ralf Schmitz, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Jürgen Vogel, Wladimir Klitschko, Roland Adrowitzer. Mit Kai Pflaume
23.30 Tagesthemen 
23.50 Das Wort zum Sonntag 
23.55 Donna Leon 
Beweise, dass es böse ist
Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger. Vizequestore Patta glaubt, die Witwe Battestini sei von der Putzfrau erschlagen worden. Brunetti sieht das anders.
1.25 Tagesschau 
1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer 
Actionfilm, USA 2010
3.20 Tagesschau 



Show Bei Kai Pflaume (o.) fordern Kinder mit ganz besonderen Talenten Promis zu einem Wettstreit heraus. „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

ZDF

8.20 Robin Hood 
8.45 heute Xpress 
8.50 Bibi Blocksberg 
9.40 Bibi und Tina 
10.25 heute Xpress 
10.30 Notruf Hafenkante 
11.15 SOKO Stuttgart 
12.00 heute Xpress 
12.05 Menschen – das Magazin 
12.15 Das Glück der Anderen 
Liebeskomödie, D 2014
13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See 
Liebesfilm, A/D 2007
15.13 heute Xpress 
15.15 Vorsicht, Falle! 
16.00 Bares für Rares 
17.00 heute Xpress 
17.05 Länderspiegel 
17.35 plan b 
18.05 SOKO Wien 
19.00 heute 
19.20 Wetter 
19.25 Der Bergdoktor 

20.15 Der Kommissar und das Meer 
Aus glücklichen Tagen
Kriminalfilm, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
Regie: Miguel Alexandre
21.45 Der Kriminalist 
Krimiserie. Crash Extreme
Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird live ins Internet gestreamt. Adrians große Leidenschaft war das Filmen. Eine mysteriöse SMS an den Toten führt Schumann zu einem Unfallort.
22.45 heute-journal 
23.00 Das aktuelle Sportstudio 
0.25 heute Xpress 
0.30 heute-show 
1.00 Auf die harte Tour 
Krimikomödie, USA 1991
Mit Michael J. Fox



Kriminalfilm Robert (W. Sittler) muss sich fragen, ob an den Verschwörungstheorien seines Polizeikollegen etwas dran ist. „Der Kommissar und das Meer“ **ZDF, 20.15 Uhr**

RTL

5.30 Verdachtsfälle
Doku-Soap
7.25 Familien im Brennpunkt
Doku-Soap
9.25 Der Blaulicht-Report
Doku-Soap. U.a.: Babyschale hängt an Fahnenmast
12.50 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands 
Show. 2. Halbfinale. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 Undercover Boss
Bien-Zenker GmbH
17.45 Best of ...!
Show. Moderation: Angela Finger-Erben
18.45 RTL aktuell 
19.03 Wetter 
19.05 Life – Menschen, Momente, Geschichten
Magazin. Moderation: Annika Begiebing

20.15 Das Supertalent 
Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Mod.: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
23.00 Mario Barth & Friends 
Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bielandorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 Temptation Island VIP 
Doku-Soap. Mod.: Angela Finger-Erben. Die VIP-Männer sollen ihren Single-Ladys tief in die Augen schauen und nonverbal flirten.
1.15 Das Supertalent 
3.15 Mario Barth & Friends 
4.15 Schmitz & Family 
4.45 Der Blaulicht-Report 



Show Der Comedian, Zauberkünstler und Gedankenleser Jörg Burghardt liest heute Evelyn Burdeckis (Foto) Gedanken. „Das Supertalent“ **RTL, 20.15 Uhr**

SAT.1

5.10 Die dreisten drei – Die Comedy-WG
5.25 Auf Streife – Berlin
Gewalt in der Familie, Drogenhandel, Diebstahl: Der Polizeialltag in Berlin ist hart und oft gefährlich.
10.05 Auf Streife – Die Spezialisten
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.59 So gesehen
Gemeinschaftssendung der evangelischen und katholischen Kirche, in der ein Geistlicher mit christlichem Blick Stellung zu aktuellen Ereignissen bezieht.
17.00 Auf Streife – Die Spezialisten
Doku-Soap. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter.
19.55 Sat.1 Nachrichten
Moderation: Stephanie Puls

20.15 BFG – Big Friendly Giant 
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse 
Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Liam Aiken. Regie: Brad Silberling
Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.40 Pathfinder – Fährte des Kriegers 
Actionfilm, USA/CDN 2007
Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means
Regie: Marcus Nispel
2.25 Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse 
Fantasyfilm, USA/D 2004
Mit Jim Carrey



Fantasyfilm Sophie (Ruby Barnhill) freundet sich mit einem Riesen (Mark Rylance) an, der sie ins Land der Riesen mitnimmt. „BFG – Big Friendly Giant“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

PRO 7

5.55 The Middle
6.15 Two and a Half Men 
7.35 The Big Bang Theory 
8.55 How to Live with Your Parents
9.45 Eine schrecklich nette Familie
10.44 MOTZmobil
10.45 Eine schrecklich nette Familie
11.45 The Orville 
12.45 Die Simpsons 
15.40 Two and a Half Men 
Sitcom. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulenummer
17.00 Last Man Standing
Sitcom. Karten auf den Tisch / Das junge Glück
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons 
Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 Galileo
Magazin Funda Vanroy

20.15 Schlag den Star 
Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey
X VIZE, Gentleman. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star“ am Ende tatsächlich triumphieren?
18.10 Mit offenen Karten
erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One“ und von Gentleman mit „Staubsauger“.
0.15 Schlag den Star 
2.10 The Defender 
Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren
3.45 Starbuck 
Komödie, CDN 2011

VOX

5.00 Medical Detectives 
5.35 Criminal Intent
10.00 Criminal Intent – Verbrechen im Visier
Krimiserie. Die Stripperin / Das Todesalbum
11.50 Shopping Queen
Doku-Soap. Motto in Hamburg: Leggings-Love – Zeige, dass Leggings doch eine Lösung sind!, Tag 1: Hanna / Tag 2: Kerstin / Tag 3: Stephanie / Tag 4: Sazan / Tag 5: Linda
16.50 Die Pferdeprofis
Dokureihe. Hannah mit Wal-lach „Landano“ / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire“ Bernd Hackl, Katja Schnabel
18.00 hundkatzemaus
19.10 Der Hundeprofi – Rütters Team
U.a.: Erika mit Schafpudel Ivy

20.15 96 Hours – Taken 3 
Actionthriller, USA/EF 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton. Der Ex-CIA-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen im Mordfall seiner Exfrau. Seine einzige Chance: Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch noch seiner Tochter etwas antut.
22.25 Snow White and the Huntsman 
Fantasyfilm, USA/GB 2012
Mit Kristen Stewart, Charlize Theron, Chris Hemsworth
Regie: Rupert Sanders
0.50 96 Hours – Taken 3 
Actionthriller, USA/EF 2014
Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace
Regie: Olivier Megaton
2.35 Medical Detectives 

NDR

7.00 Die Sendung mit der Maus 
7.30 Sehen statt Hören 
8.00 Die Ratgeber 
8.30 Unterwegs auf der Luftlinie 
9.00 Nordmagazin 
9.30 Hamburg Journal 
10.00 S-H Magazin 
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen 
11.30 Die Nordreportage 
12.00 Als die Ökos in den Norden kamen 
12.45 Weltreisen 
13.15 Wie fliegen wir morgen? 
14.00 Fußball: 3. Liga 
11. Spieltag: Hansa Rostock – Dynamo Dresden
16.00 Wildes Deutschland 
16.45 Wolf, Bär & Co. 
17.35 Tim Mälzer kocht! 
18.00 Nordtour 
18.45 DAS! 
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau 
20.15 24 Milchkühe und kein Mann 
Romanze, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer v. Beau, Robert Giggenbach. Regie: T. Kronthaler. Die Milchbäuerin Elli verliebt sich in den Afrikaner Raymond. Sofort hat der Dorfklatsch ein neues Thema.
21.45 Ostfriesisch für Anfänger 
Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff. Regie: G. Kirchhoff. Als eine Gruppe ausländischer Fachkräfte in sein gepfändetes Haus einquartiert wird, dreht Uwe Hinrichs durch.
23.15 Kroymann 
1.15 Am Ende der Gewalt 
Drama, USA/D/F 1997
3.15 Quizduell 

WDR

7.50 Die Sendung mit dem Elefanten 
8.15 Die Sache mit der Wahrheit 
Drama, D 2014
9.45 Aktuelle Stunde 
10.30 Lokalzeit
11.00 Quarks 
11.30 Die Sendung mit der Maus 
12.00 Wilder Wilder Westen 
13.30 5 Fallen – 2 Experten 
14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen 
14.45 Rekorde – Das Beste im Westen 
16.15 Land und lecker im Advent 
17.00 Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! 
17.15 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 
17.45 Kochen mit Martina und Moritz 
18.15 Westart 
18.45 Aktuelle Stunde 
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau 
20.15 1LIVE Krone 2020 
Show. Auch im schwierigen Jahr 2020 haben Künstler aus Deutschland erfolgreiche Musik veröffentlicht. Seit 2000 werden die Radiopreise „1Live Krone“ an Newcomer und etablierte Stars vergeben.
21.45 Mitternachtsspitzen 
Show. Gäste: Christoph Sieber, Helene Bockhorst
Mod.: Jürgen Becker. Neben dem Stammteam werden zwei Vertreter der satirischen Zunft erwartet: Christoph Sieber und Helene Bockhorst.
22.45 Sträter 
23.30 Die Carolin Kebekus Show 
Gäste: Mai Thi Nguyen-Kim, Katrin Göring-Eckardt
0.15 1LIVE Krone 2020 

MDR

7.10 Schau in meine Welt! 
7.35 The Contest – In geheimer Mission
Familienfilm, DK 2013
9.10 Unser Mann ist König 
10.05 Tierärztin Dr. Mertens 
10.55 Familie Dr. Kleist 
11.45 Der Waggonbau Ammendorf – Das stählerne Herz von Halle 
12.15 MDR-Garten 
12.45 Unser Dorf hat Wochenende 
13.15 Wildes Kanada
14.00 Fußball 
16.00 MDR vor Ort 
16.30 Sport im Osten 
18.00 Heute im Osten 
18.15 Unterwegs in Thüringen 
18.54 Unser Sandmännchen 
19.00 MDR Regional 
19.30 MDR aktuell 
19.50 Thomas Junker unterwegs – Europas einsame Inseln 

20.15 Ein Kessel Buntes – Spezial 
Show. Die Showstadt Leipzig. Gäste: Tobias Künzel, Lutz Künzel, Katrin Weber, Paul Millns, Tim Thoeke, Hannelore Kalin, Michael Ernst, Martina Molch. Moderation: Wolfgang Lippert
22.20 Das Gipfeltreffen 
Show. Schubert, Sträter und König retten die Welt
Mit Max Moor, Fernanda Brandao, Ireen Sheer, Ansgar Brinkmann, David Striesow
22.50 Privatkonzert 
Hausbesuch bei Stephanie Stumph & Wigald Boning
Mit Albert Hammond, Steiner & Madlaina
23.50 Verloren auf Borneo 
Komödie, D 2012
1.20 Die schöne Warwara 
Märchenfilm, SU 1970

RBB

5.00 Brandenburg aktuell 
5.30 Berliner Nächte 
5.45 Schloss Einstein 
6.35 Schau in meine Welt! 
Welt **7.30** Knotenpunkt 
8.00 Brandenburg aktuell 
8.30 Abendschau 
9.00 Annas Geheimnis. Drama, D 2008 **10.30** Annas Erbe. Drama, D 2011 **12.00** Verrückt nach Meer 
14.10 Die rbb-Reporter 
14.40 In 80 Stunden durch Brandenburg 
15.10 Auf der B1 von Ost nach West 
15.55 Expedition Arktis Ein Jahr. Ein Schiff. Im Eis. Dokufilm, D 2017 **17.25** Echtes Leben 
18.00 rbb UM6 – Das Ländermagazin 
18.30 rbb Kultur – Das Magazin 
19.00 Heimatjournal 
20.00 Tagesschau 
20.15 Galapagos – Im Bann der Meeresströmungen 
21.45 rbb24 
22.00 Nord bei Northwest 
Estonia. Krimireihe, D 2017 **23.30** Koyaanisqatsi. Dokufilm, USA 1982 **0.55** Apnoe. Sci-Fi-Film, D 2018 **1.20** Nord bei Northwest Estonia. Krimireihe, D 2017 **2.50** rbb Kultur – Das Magazin

HR

ARD Das Erste

5.30 Elefant, Tiger & Co. 
5.55 Wissen macht Ah! 
6.20 Meister Eder und sein Pumuckl 
7.05 Tigerenten Club 
8.05 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur 
8.30 Tiere bis unters Dach 
9.30 Sendung mit der Maus 
10.00 Tagesschau 
10.03 Allerleirauh 
Märchenfilm, D 2012
11.00 Die Galoschen des Glücks 
Märchenfilm, D 2018
12.00 Tagesschau 
12.03 Presseclub 
12.45 Europamagazin 
13.15 Sportschau 
17.59 Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie 
18.00 Tagesschau 
18.05 Bericht aus Berlin 
18.30 Sportschau 
19.20 Weltspiegel 

20.00 Tagesschau 
20.15 Tatort 
Die Ferien des Monsieur Murot. Krimireihe, D 2020 Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle
21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland 
Benzin im Blut. Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson
23.15 Tagesthemen 
23.35 ttt – titel, thesen, temperamente 
Magazin. Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) / Volker Kutscher: Olympia – Der achte Rath-Roman (Piper) / Empfehlung Denis Schreck: Laurent Binet „Eroberung“ (Rowohlt) / Denis Schecks Rezension der Spiegel-Bestsellerliste: diesmal Sachbuch
0.05 Druckfrisch 



Krimireihe Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot (U. Tukur) mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. „Tatort“ **Das Erste, 20.15 Uhr**

NDR

5.15 DAS! 
6.00 Nordtour 
6.45 Sarah & Duck 
7.10 Giraffe & Co. 
7.35 Einfach genial 
8.00 Christoph von Dohnanyi dirigiert 
9.00 Nordmagazin 
9.30 Hamburg Journal 
10.00 S-H Magazin 
10.30 buten un binnen 
11.00 Hallo Niedersachsen 
11.30 Schönes Landleben XXL 
13.00 Wunderschön! 
14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 
15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 
16.00 Lieb und teuer 
16.30 Sass: So ist der Norden 
17.00 Bingo! – Die Umweltlotterie 
18.00 Nordseereport 
18.45 DAS! 
19.30 Ländermagazine 

20.00 Tagesschau 
20.15 die nordstory spezial 
Reportagereihe. Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel. Maren und Andy Lange haben das älteste Haus der Insel Poel geerbt. Bootsbauer Asmus macht den letzten Fischkutter der Insel flott. Vor der Halbinsel Zingst fischen André und Horst Grählerl auf traditionelle Art.
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.05 Die NDR-Quizshow 
22.50 Sportclub 
23.35 Sportclub Story 
0.05 Quizduell-Olymp 
0.55 Schlager, die Sie kennen sollten 

ZDF

7.40 Bibi und Tina 
8.05 Eine lausige Hexe 
8.35 Löwenzahn 
9.00 heute Xpress 
9.03 sonntags 
9.30 Evangelischer Gottesdienst 
10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren 
Märchenfilm, D/A 2009
11.30 heute Xpress 
11.35 Bares für Rares 
14.00 Mach was draus 
14.40 heute Xpress 
14.45 Heidi 
Familienfilm, CH/D/SA 2015
16.30 planet e. 
17.00 heute 
17.10 Sportreportage 
17.55 ZDF.reportage 
18.25 Terra Xpress 
18.55 Aktion Mensch Gewinner 
19.00 heute 
19.10 Berlin direkt 
19.30 Terra X 
Dokureihe

20.15 Katie Fforde: Für immer Mama 
Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum
Regie: Helmut Metzger
21.45 heute-journal 
Mod.: Christian Sievers
22.15 Vienna Blood 
Königin der Nacht. Krimireihe, GB 2019. Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag. In einem Freudenhaus wurden vier Frauen getötet und deren Leichen einem Gemälde gleich drapiert.
23.45 ZDF-History 
Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen
0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 
0.45 heute Xpress 



Romanze Helen Carter (Rebecca Immanuel) ist fest entschlossen, ihre Abschlussprüfung in Medizin nachzuholen. „Katie Fforde: Für immer Mama“ **ZDF, 20.15 Uhr**

WDR

5.00 Wunderschön! 
6.35 Aktuelle Stunde 
7.20 Lokalzeit 
7.50 No Sports?! 
8.20 Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag 
8.50 Kochen mit Martina und Moritz 
9.20 Westart 
9.50 Kölner Treff 
11.20 Unser Land in den 60ern 
12.05 Wunderschön! 
12.35 Verrückt nach Zug 
13.20 Verrückt nach Zug 
14.05 Erlebnisreisen 
14.25 Wunderschön! 
15.55 Rentnercops 
17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind 
18.00 Tiere suchen ein Zuhause 
Moderation: Oliver Petszokat
18.45 Aktuelle Stunde 
19.30 Westpol 
Magazin

20.00 Tagesschau 
20.15 Wunderschön! 
Reportagereihe. Unterwegs mit Andrea Griebmann. Nordsee im Winter – Alles außer langweilig / Einfach mal durchatmen – wie Einheimische den Winter nutzen / Wanderungen am Strand und im Schlick / Durchtanzte Nächte bei „Tante Jens“
21.45 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
8. Spieltag: Sport-Club Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – 1. FC Union Berlin
22.15 Nicht dein Ernst! 
Mahlzeit! Gast: Nelson Müller. Moderation: Sabine Heinrich, Jürgen von der Lippe
23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 
23.30 Rentnercops 
1.05 Rockpalast 

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt 
7.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 
10.25 Ehrlich Brothers live! Show. Faszination 
12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School Show. Moderation: Chris Ehrlich, Andreas Ehrlich 
12.55 Das Supertalent 
Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin. Moderation: Annika Begiebing 
16.45 Explosiv – Weekend 
17.45 Exklusiv – Weekend 
18.45 RTL aktuell 
19.03 Wetter 
19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap. Mit Timo Heitmann, Patrick Hufen 

20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust 
Erotikfilm, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson
22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 
Dokufilm, D 2017. In der begleitenden Dokumentation zum Spielfilmhighlight wird das Phänomen der Bücher und der darauf basierenden Spielfilme mit Hintergründen, Fakten und Geschichten zum Thema BDSM beleuchtet.
23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust 
Erotikfilm, USA 2018
1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit 
Dokufilm, D 2017
3.00 Der Blaulicht-Report 
3.50 Der Blaulicht-Report 



Erotikfilm Anastasia (Dakota Johnson) und Christian (Jamie Dornan) verbringen ihre Flitterwochen in Frankreich. „Fifty Shades of Grey – Befreite Lust“ **RTL, 20.15 Uhr**

MDR

7.30 Echtes Leben 
8.00 Selbstbestimmt! 
Reportagereihe
8.30 MDR-Garten 
9.00 Unser Dorf hat Wochenende 
9.30 Länder – Menschen – Abenteuer Dokumentation 
10.15 Go Trabi go 2 – Das war der wilde Osten 
Komödie, D 1992
11.50 Riverboat 
14.00 Legenden 
15.30 Der Osten 
16.15 Elefant, Tiger & Co. 
16.45 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 
Deckung aufgeben
17.30 In aller Freundschaft 
18.20 Brisant Classix 
18.52 Unser Sandmännchen 
19.00 MDR Regional 
19.30 MDR aktuell 
19.50 Kripo live 

20.15 Thomas Junker unterwegs 
Dokureihe. Russlands Perlen In dieser Sonderausgabe nimmt Weltenbummler und Filmemacher Thomas Junker seine Zuschauer mit auf eine Reise durch die weiten Russlands. Er präsentiert faszinierende Menschen, Orte und Landschaften.
21.45 MDR aktuell 
22.00 Sportschau – Bundesliga am Sonntag 
22.20 MDR Zeitreise 
22.50 Das Ende der NVA 
23.50 Kollektiv – Korruption tötet 
Dokufilm, RUM/LUX 2019 Mit Razvan Lutac. Regie: Alexander Nanau
1.40 Kripo live 
2.05 Die vertauschte Königin 
Märchenfilm, DDR 1984

SAT.1

5.30 Watch Me – das Kinomagazin 
5.40 Auf Streife 
5.55 Auf Streife 
7.00 So gesehen 
7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 
10.10 The Voice of Germany 
Battle (3/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
12.35 BFG – Big Friendly Giant 
Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016. Mit Mark Rylance
14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix 
Fantasyfilm, USA/GB 2007 Mit Daniel Radcliffe
17.25 Das große Backen 
Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümbes
19.55 Sat.1 Nachrichten 

20.15 The Voice of Germany 
Battle (5/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
23.00 Luke! Die Greatnightshow 
Show. Luke vs. Köln. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth. Moderation: Luke Mockridge
1.35 Die Martina-Hill-Show 
2.00 Rabenmütter 
Show. Mutter werden ist nicht schwer, Mutter sein dagegen sehr. Das können Ulrike, Sabine, Lea und Viola bezeugen.
2.30 33 völlig verrückte Clips 
Clipshow. Immer wieder gibt es Momente, wo alles plötzlich ganz anders kommt als gedacht. Und gerade solche zeigt diese Show.



Show In der Battle-Runde singen zwei oder sogar drei Kandidaten aus einer Coaching-Gruppe zusammen denselben Song. „The Voice of Germany“ **Sat.1, 20.15 Uhr**

RBB

5.20 Berliner Nächte 
6.30 60 Jahre süße Träume 
8.00 Brandenburg aktuell 
Abendschau **9.00** Mein Weg zu dir. Komödie, D 2003 **10.30** Die letzte Reise. Drama, D 2016 **12.00** Rentnercops **12.45** Hubert und Staller **13.35** Mord mit Aussicht **14.25** Heimatjournal **14.50** Liebe am Fjord: Im Sog der Gezeiten. Drama, D 2013 **16.15** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** In aller Freundschaft **17.50** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.30** #Schreibergartenglück **19.00** Täter – Opfer – Polizei **20.00** Tagesschau **20.15** Gefragt – Gejagt **21.00** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** Sag die Wahrheit **23.10** Quizduell **0.00** Jede Antwort zählt **0.45** Dings vom Dach **1.30** Das Berlin Quiz **2.15** Koyaanis-qatsi. Dokufilm, USA 1982

HR

8.00 Ein Deutsches Requiem **9.15** Mord mit Aussicht **10.00** Familie Dr. Kleist **10.50** In aller Freundschaft **11.35** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **12.25** Käthe Kruse. Biografie, D/A 2015 **13.55** Elefant, Tiger & Co. **14.45** Abenteuer Burgenland **15.30** Der Mindelheimer Klettersteig **16.15** Alles Wissen **17.00** Mex – Das Marktmagazin **17.45** defacto **18.30** Femizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten **19.00** maintower kriminalreport **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Die große Show der Naturwunder **21.45** Jede Antwort zählt **22.30** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.50** heimspiel! Bundesliga **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **0.00** Dings vom Dach

PRO 7

5.40 Two and a Half Men 
6.55 Eine schrecklich nette Familie 
7.55 Galileo 
11.10 Uncovered 
Reportage. Roma. Wie leben sie wirklich? / Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern
13.15 Big Stories 
US Hip-Hop Superstars
14.20 The Voice of Germany 
Battle (4/5). Coach: Yvonne Catterfeld, Stefanie Kloß, Rea Garvey, Samu Haber, Mark Forster, Nico Santos
17.00 taff weekend Magazin 
18.00 Newstime 
18.10 Die Simpsons 
Die erste Liebe / Geächtet
19.05 Galileo Spezial 
Magazin. Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?

20.15 Solo: A Star Wars Story 
Sci-Fi-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Woody Harelson, Emilia Clarke
Regie: Ron Howard. Han Solo lässt sich auf einen Auftrag des Gangsters Dryden Vos ein, einen wertvollen Treibstoff zu stehlen. Dabei begegnet er Qi'Ra wieder und findet in Chewbacca einen Freund fürs Leben.
23.00 The Amazing Spider-Man 
Actionfilm, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone. Regie: Marc Webb
1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter 
Mysterythriller, F/1/GB 2004 Mit Linda Hardy
3.20 The Philosophers – Die Bestimmung 
Drama, USA/INO 2013

ARTE

9.35 Karambolage **9.50** Belmondo, der Unwiderstehliche. Dokufilm, F 2017 **11.20** Badehäuser **11.50** Vox Pop **12.30** Zahlen schreiben Geschichte **13.30** Medizin in fernen Ländern **13.55** Afrikas wilder Westen – Namibias Wüstenpferde **14.40** Das Auge Afrikas – Der Filmpionier Hans Schomburgk. Dokufilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch ... **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** GEO Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright: Der Phoenix aus der Asche **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

BAYERN

17.45 Frankschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf, bergab **19.15** Unter unserem Himmel. Reportagereihe. Kochgeschichten – Besonderes von Ochs, Gans und Kalb **20.00** Tagesschau